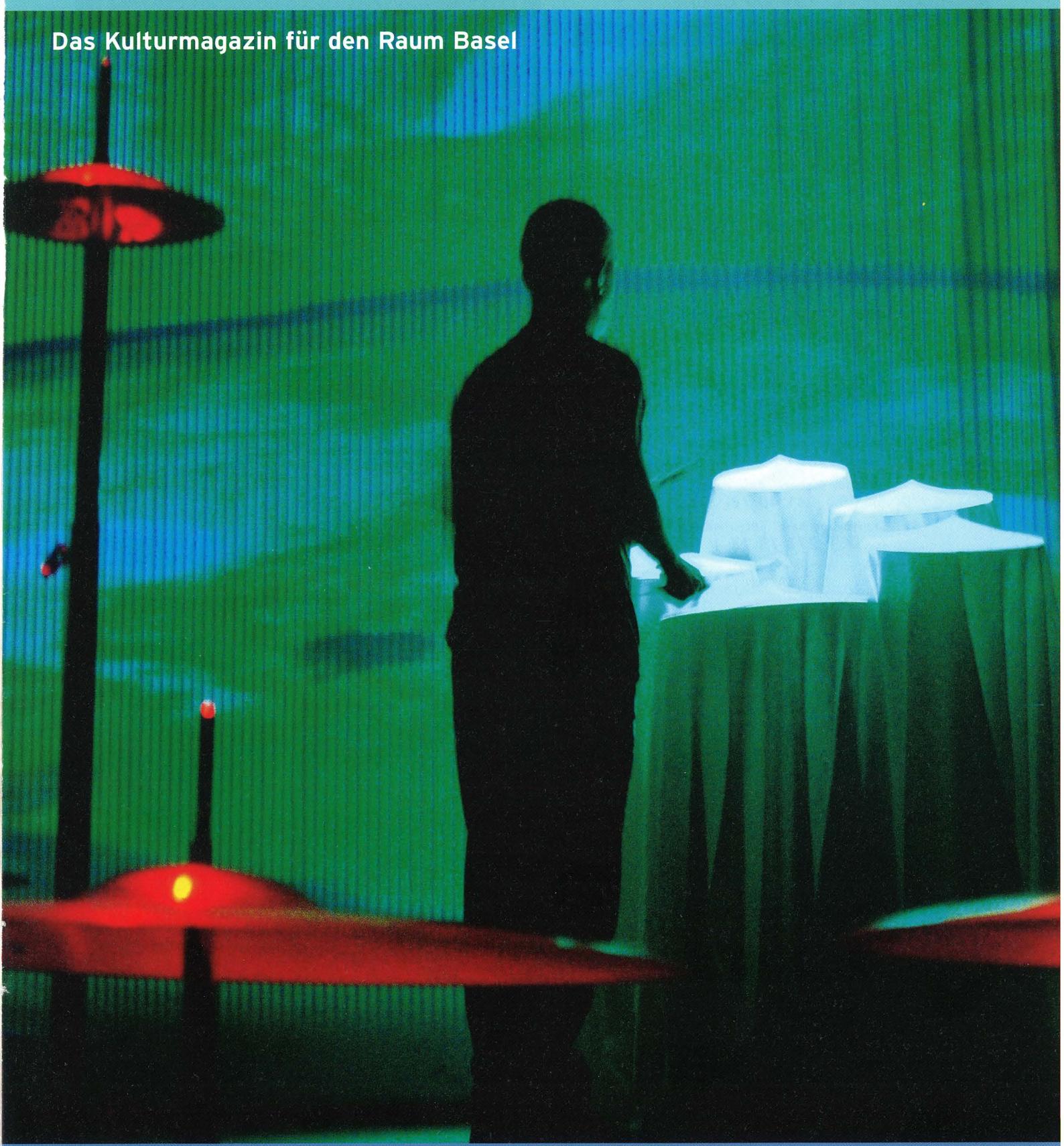


# PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



**Dezember 2006**

Nr. 213 | 20. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

**Ralf Königs olle Knollennasen  
Fritz Hausers perkussive Zwischenbilanz  
Imprimerie mit *arts vivants***



9 771422 689005

# La Cetra

## Sonderkonzert

Leitung \_ Laurent Gendre

Freunde alter Musik Basel

Montag \_  
**04. dez 06**

20.15 Uhr, Martinskirche

**Johann Sebastian Bach**  
Messe h-moll, BWV 232

Brigitte Fournier \_ Sopran  
Ruth Sandhoff \_ Alt  
Gerd Türk \_ Tenor  
Markus Volpert \_ Bass  
Chor: Orlando Ensemble Fribourg  
Orchester: La Cetra

## Karten

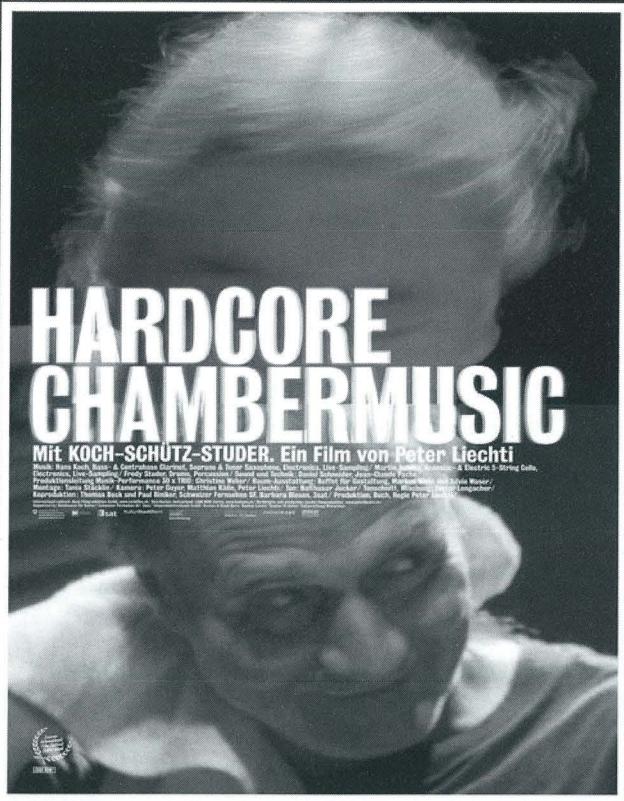
Musik Wyler \_ Schneidergasse 24 \_ Basel  
fon 061\_261 90 25  
oder [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch)

BaZ am Aeschenplatz 7 \_ Basel  
fon 061\_281 84 84

Infothek Riehen \_ Baselstrasse 43  
fon 061\_641 40 70

Stadtcasino Basel \_ Steinenberg 14  
fon 061\_273 73 73

kult.kino



Anspruchsvolle Musik zum Anfassen des renommierten Schweizer Trio Koch-Schütz-Studer. Es ist die Verdichtung von dreissig Tagen Musik auf einen Film-Abend: Einsteigen, mitfahren, mitgeniessen, Musik erleben. Demnächst im kult.kino.

## Floian Flair

DECOR & GESCHENKE

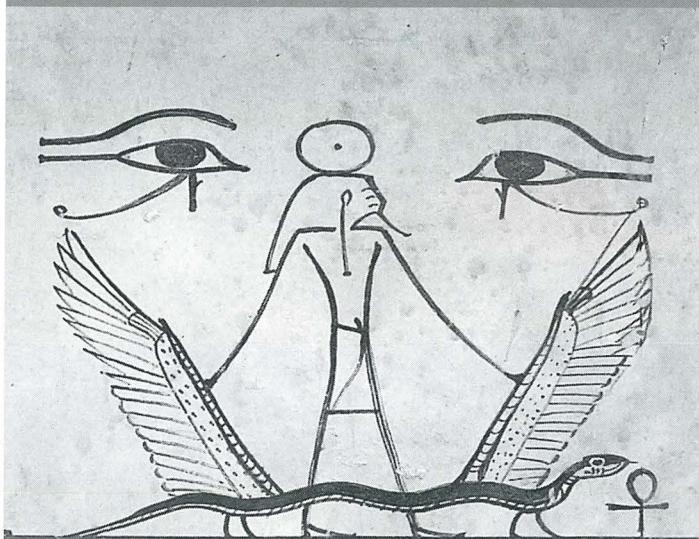


Stilvolle Geschenke  
Witzige Objekte  
Dekorative Kostbarkeiten  
Lustige Kleinigkeiten

Totentanz 5, 4051 Basel

## In Pharaos Grab

Die verborgenen Stunden der Sonne



22. September 2006 - 21. Januar 2007

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

St. Albangraben 5, 4051 Basel, Tel. 061 201 12 12  
[www.antikenmuseumbasel.ch](http://www.antikenmuseumbasel.ch)

# KULTURBURO

## HAUSKULTUR

Online-Werbung wird immer attraktiver, ebenso Crossmedia: Werbung gleichzeitig in Print- und Online-Medien und in Radio und Fernsehen. Auch bei uns können Sie online werben mit einem so genannten Banner. In den letzten vier Monaten verzeichneten wir jeweils rund 20 000 Zugriffe pro Monat, die meisten natürlich auf die Homepage, sodann auf die Tagesagenda und, interessanterweise, auf die Musiksparten Rock, Pop und Dance. Es sind vermutlich jüngere LeserInnen, die kein Abo der Printausgabe haben, aber doch umfassend informiert sein wollen. Uns freuts! Zum Vergleich: Die WoZ hat 70 000 Zugriffe pro Monat, die Annabelle 33 000. Bei uns ist Banner-Werbung auf der Homepage und in der Tagesagenda möglich, Kulturveranstalter erhalten 15 Prozent auf den Normaltarif; die Konditionen erfahren Sie auf der Website unter <Inserate> oder im persönlichen Gespräch mit uns.

Unsere Tagesagenda ist um eine kleine raffinierte Neuigkeit reicher: Ab sofort finden Sie unter der Sparte Film den Eintrag <Spielzeiten Basler Kinos und Region>, mit dem Sie unkompliziert zu den Programmen aller Kinos gelangen. In der Printausgabe können wir wegen der monatlichen Erscheinungsweise leider nur die langfristig programmierten Filme der Studiokinos aufnehmen.

Als besonderes Angebot verlosen wir in diesem Monat Gratiseintritte ins neue Multiplexkino (S. 43) und hoffen natürlich, dass Sie dort ein multiples Vergnügen erwarten!

Spaß und Anregung bereiten sollen Ihnen auch die zahlreichen Buch- und Geschenktipps, die Sie diesmal im redaktionellen Teil finden, insbesondere unsere persönlichen Empfehlungen auf S. 12/13. Der beste Tipp zuletzt: Ein Geschenkabo unserer Zeitung, den Talon finden Sie auf S. 44.

Das Team der ProgrammZeitung wünscht Ihnen schöne Festtage. | **Dagmar Brunner**

## NACHHALTIGE NEUAUFLAGE BITTE!

### Editorial

Ab 2008 soll Basel ein Kulturbüro erhalten, wie es das bereits in Zürich, Bern und Genf gibt, unterstützt vom Migros-Kulturprozent und lokalen Partnern (siehe baz-Kulturmagazin vom 16.11.06). Wer schon länger im hiesigen Kulturbetrieb arbeitet, erinnert sich, dass eine solche Institution hier keine Premiere ist. Ihre hartnäckig erkämpfte Entstehung, ihre schwierige, aber erfreuliche Entwicklung und ihr brutales Ende sind u.a. in der ProgrammZeitung dokumentiert.

Das Kulturbüro Basel lebte nur gerade knapp drei Jahre, von September 1989 bis Juni 1992 und war zunächst am Spalentorweg 51, später an der Hammerstr. 150 domiziliert. Es war ein Kind der Interessengemeinschaft Kultur (IG Kultur), die um 1985 vom heutigen Teufelhof-Chef Dominique Thommy-Kneschaurek ins Leben gerufen worden war und die im Moment zwar nicht aktiv ist, aber auch nie aufgelöst wurde. Dieser private, breite Zusammenschluss von Kulturveranstaltern lancierte regelmässig kulturpolitische Vorstösse. Ihr langjähriges Desiderat einer «kulturellen Animations- und Koordinationsstelle» sahen sie als «Ergänzung zum Erziehungsdepartement (ED) und dessen eher passiv amtlichen Haltung und ausserhalb der Behörden angesiedelt». Als Aufgabe des/der Kultur animatorIn wurde die «Vernetzung, Initierung und Koordination von kulturellen Projekten im nicht-establierten Bereich» definiert.

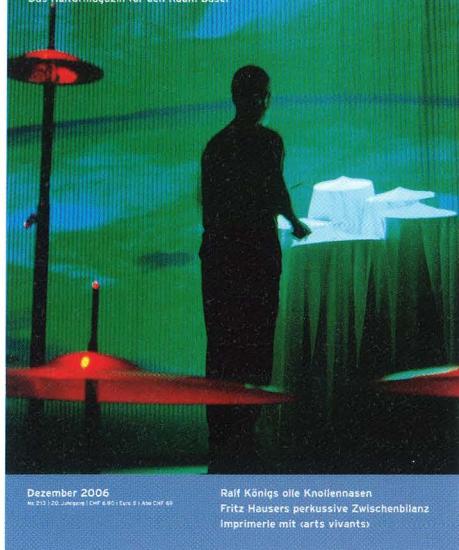
Anfang 1989 stimmte der Basler Grosse Rat der Schaffung dieser Stelle für vorerst drei Jahre zu und bewilligte einen Kredit von jährlich 200 000 Franken. Im August begannen die Deutschlehrerin Zeynep Lüber Yerdelen und der Ethnologe Johannes Rühl im Job-Sharing mit dem Aufbau des Kulturbüros. Die beiden «Kulturkoordinatoren» hatten es nicht leicht: Sie mussten ihr Profil weitgehend selber entwickeln, es gab kaum taugliche Vorbilder aus anderen Städten, und auch vor Ort fanden sie wenig Bestehendes, mussten sich aber mit vielen Ansprüchen auseinandersetzen. Sie übernahmen vom ED die Inventarisierung der Kulturräume, die sie aktualisierten, und boten Rat und Hilfe bei Raumsuche, Pressearbeit, Werbung, Finanzierung, Kontakten, Auftrittsmöglichkeiten etc. Kurz, eine Fülle von unspektakulären administrativen Dienstleistungen, die wenig Freiraum liessen für eigene Projekte oder grundsätzliche Konzeptarbeit. Ende 1989 stiess Afra Siegenthaler zum Team, und zuletzt führten Hanna Rutishauser und Ursula Lauener den Betrieb.

Zwei Jahre später drohte das Aus. Die konservative Mehrheit des Grossen Rates sprach sich gegen eine Erhöhung der Subventionen bzw. generell gegen die Weiterführung des Betriebs aus, warf dem Team vor dem Hintergrund der 700-Jahr-Feier der Schweiz «mangelnde politische Neutralität» vor und bezweifelte seine Wirksamkeit. Um den Betrieb zu retten, legte das Kulturbüro ein Sparkonzept für den halbierten Subventionsbetrag von 100 000 Franken vor, und die Kulturszene protestierte breit und fassievoll mit dem Verkauf von «KulturWunderGuggen», die Freikarten für Kulturlässer enthielten. Doch die Meinungen waren gemacht, das Unternehmen wurde Ende Juni 1992 begraben, Know-how und Investitionen verpufften; die freie Szene verlor ein wichtiges Forum. Das Kulturbüro-Archiv aber lagert friedlich und platzraubend in den Räumen der ProgrammZeitung, die selbstverständlich auch mit dem neuen Basler Kulturbüro zusammenarbeiten wird. Denn dass es diese Einrichtung vor allem für den Kulturnachwuchs braucht, zeigen u.a. die fleissig genutzten Angebote in Zürich, Bern und Genf. | **Dagmar Brunner**

Kulturbüros ZH, BE, GE: [www.kulturbuero.ch](http://www.kulturbuero.ch)

Neues Kulturbüro Basel, Kontakt: [nadja.solari@bluewin.ch](mailto:nadja.solari@bluewin.ch)

Passend zum Thema <Alternativkultur> →S. 10



Dezember 2006

Ralf Königs olle Knoellennasen  
Fritz Hausers perkussive Zwischenbilanz  
Imprimerie mit cartes vivantes

## Covertext: Fritz Hauser in Aktion

**db.** Er hat sich jahrelang spartenübergreifend mit verschiedenen Klangwelten und Traditionen beschäftigt, nun zieht der Basler Perkussionist Fritz Hauser als Solist sowie mit Freunden und Schülern eine mehrwöchige künstlerische Zwischenbilanz. Seine Arbeit wird u.a. mit der Uhrmacherkunst verglichen: «präzise, raffiniert und niemals nur laut». Mehr Infos zu Hauser und *«different beat – 4 Wochen Schlag und Zeug»* Foto: Beat Presser → S. 7, 27

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch

### Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

### Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

### Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

### Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

### Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

### Abo | Administration

Sonja Fritschi, fritschi@programmzeitung.ch

### Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

### Korrektur | Redaktion

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

### Gestaltung

Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

### Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz  
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

### Visuelles Konzept

Susan Knapp

### ProgrammZeitung Nr. 213

Dezember 2006, 20. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 6 500, erscheint 11 Mal pro Jahr

### Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. *«kuppler»*):  
CHF 69, Ausland CHF 74  
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: ab CHF 169 \*  
abo@programmzeitung.ch  
Abobestellalon → S. 44  
Online-Tagesagenda gratis

### Redaktionsschluss Ausgabe Januar

Veranstalter-Beiträge *«Kultur-Szene»*: Fr 1.12.  
Redaktionelle Beiträge: Mo 4.12.  
Agenda: So 10.12.  
Inserate: Di 12.12.  
Erscheinungstermin: Mi 27.12.

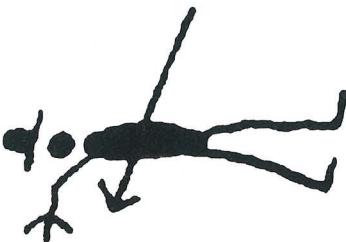
### Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und  
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;  
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.  
Textkürzungen und Bildveränderungen  
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten  
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern  
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

\* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig  
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle  
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-  
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus  
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen  
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-  
abo (ab CHF 169).

## Sweet Dreams.



Eine Sprache so eindringlich lernen,  
dass Sie darin sogar träumen?

Bei den Crash-Kursen werden Sie das  
sowieso – aber auch sonst lassen  
wir Sie nicht los, ob als Einzelkämpfer  
oder in Gruppen von 3 bis 6 Leuten,  
hin zu jedem gesteckten Ziel.

Schön, Sie herauszufordern:  
weltweit in über 300 Städten, in Basel  
direkt beim Aeschenplatz, an der  
Dufourstrasse 50, T 061 278 99 33,  
www.inlingua.ch

**inlingua®**

Die strenge Sprachschule in Basel.  
Man erreicht einfach mehr.

**EDUQUA** zertifiziert

## HERBSTNEUHEIT

Lounge Serie von Morten Voss

REPUBLIC OF Fritz Hansen®



www.fritzhansen.com

BOUTIQUE  
DANOISE

www.boutiquedanoise.ch



## REDAKTION

<b>Klangkosmos eines Leisetöners</b>	Der Schlagzeuger Fritz Hauser zieht Zwischenbilanz   Raphael Zehnder	7
<b>Ort für Kunst &amp; Wissenschaft</b>	Der Ackermannshof wird mit «arts vivants» bespielt   Dagmar Brunner	15
<b>Olle Knollennasen</b>	Der deutsche Comic-Zeichner Ralf König signiert in Basel   Matthias Buschle	17
<b>Klangalchemistin</b>	Die US-Bigbandleaderin Maria Schneider kommt nach Basel   Tom Gsteiger	6
<b>Notizen</b>	Kurzmeldungen und Tipps   Dagmar Brunner (db), Alfred Ziltener (az), Christopher Zimmer (cz)	6–19
<b>Knutsch und Knatsch in Manhattan</b>	J.C. Cameron's lustvoller neuer Spielfilm «Shortbus»   Michael Lang	8
<b>Mit den Augen der Liebe</b>	Der Film «Be With Me» von Eric Khoos spielt in Singapur   Michael Lang	9
<b>Steter Aktionismus</b>	Vier parlamentarische Vorstösse zur Förderung «alternativer» Kultur   Dominique Spirgi	10
<b>Knistern in den Köpfen</b>	Der Kabarettist Joachim Rittmeyer zeigt sein neues Programm   Christopher Zimmer	11
<b>Gabentisch</b>	Bücher und mehr zum Schenken, Schauen, Vorlesen und selber Lesen   Team ProgrammZeitung	12 13
<b>«Alles war schön, alles, alles»</b>	Robert Walsers flüchtige Liebe zu Basel   Albert M. Debrunner	14
<b>Gastro.sophie</b>	Vom abenteuerlichen Essen im Restaurant Blindekuh bzw. «Im Bauch der Kuh»   Oliver Lüdi	16
<b>Verbarium</b>	Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. «enthüllen»   Adrian Portmann	17
<b>Dem Menschen auf der Spur</b>	Neue Fotobände zeigen menschliche Innen- und Aussenwelten   Alfred Schlienger	18 19
<b>Rocknews</b>	Mitteilungen des Rockfördervereins der Region Basel   Ramon Vaca	20 21

## KULTURSZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	22–49	Basler Münsterkantorei	35
Plattform.bl	37–44	The Bird's Eye Jazz Club	33
<b>Film</b>		Burghof Lörrach	28
Kultkino Atelier   Camera   Club   Movie	45	Camerata Variabile Basel	35
Landkino	37	Collegium Musicum Basel	35
Stadttheater Basel	36	Ensemble Erszébet Basel	33
<b>Theater   Tanz</b>		Gare du Nord	40
Act Entertainment	27	Jazzfestival Basel by Off Beat/JSB	33
Basler Marionetten Theater	39	Kammermusik um halb acht	35
Neues Theater am Bahnhof Dornach   NTaB	38	Kulturscheune Liestal	39
Theater Basel	25	Kuppel	28
Theater On	38	Musique des lumières 06–07	40
Theater Roxy	42	Parterre Basel	28
Theater im Teufelhof Basel	24	<b>Kunst</b>	
Tourneetheater Baselland	38	Aargauer Kunsthaus Aarau	49
Vorstadttheater Basel	24	ARK   Ausstellungsraum Klingental	47
<b>Literatur</b>		Fondation Beyeler	47
Dichter- und Stadtmuseum Liestal	41	Kunstmuseum Basel	48
Jubiläumsjahr Euler 2007	22	Museum Tinguey	46
Kantonsbibliothek Baselland	41	<b>Diverse</b>	
Kleines Literaturhaus	22	Elco Papier Farbrik Allschwil	43
Kulturbüro Rheinfelden	23	Forum für Zeitfragen	32
Literarisches Forum Basel	23	Kaserne Basel	27
Thomas Resch präsentiert	22	Kulturforum Laufen	37
<b>Musik</b>		Kulturraum Marabu Gelterkinden	39
Allgemeine Musikgesellschaft Basel	34	Naturhistorisches Museum Basel	48
Asasello Quartett	36	Offene Kirche Elisabethen	32
Baselbieter Konzerte	41	Theater Palazzo Liestal	37
<b>AGENDA</b>	50–71	Unternehmen Mitte	29
<b>SERVICE</b>		Volkshochschule beider Basel	31
Verlosung Kinotickets	43	Werkraum Warteck pp	30   31
Abobestellung	44		
<b>Museen   Kunsträume</b>	72–75		
Veranstalteradressen	76   77		
Restaurants, Bars & Cafés	78		



Mehr Kulturanlässe in der kostenlosen  
Tagesagenda  
[www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)

## KLANGALCHEMISTIN

Jazzlady Maria Schneider

Die erfolgreiche amerikanische Bigbandleaderin kommt mit ihrem Jazz Orchestra nach Basel.

Maria Schneider wird oft mit Duke Ellington verglichen. Was sie vor allem mit ihm verbindet, ist das konsequente Festhalten an künstlerischen Visionen und Obsessionen. Dazu zählt auch der Aufbau eines Klangkörpers, mit dessen Eigenheiten man bis in die intimsten Verästelungen hinein vertraut ist. 1992 rief Schneider ihr 17-köpfiges Jazz Orchestra ins Leben, das hierzulande bisher zwei denkwürdige Konzerte in der Zürcher Tonhalle bestritt (2001 und 2005): Die Komponistin lotste ihre Band mit der Eleganz und Geschmeidigkeit einer Tänzerin durch ihre vielschichtigen, anspruchsvollen Partituren und evozierte ein faszinierendes Klanguniversum voll schillernder Harmonien und sinnlicher Melodien.

Nach akademischen Kompositionsstudien zog die aus Minnesota stammende Musikerin 1985, im Alter von 25 Jahren, nach New York und liess sich von Bob Brookmeyer und Gil Evans in die Geheimnisse des orchestralen Jazz einführen (Schneiders *«El Viento»* bezieht sich in subtiler Weise auf Evans' *«Sketches of Spain»*). Maria Schneiders Werke zeichnen sich nicht zuletzt durch ausladende Spannungsbögen und grossen Texturenreichtum aus: Manchmal weben ein paar Musiker ein zerbrechliches Gespinst aus wenigen Tönen, dann wieder rollen massive Klangwellen auf das Publikum zu.

Die einfallsreiche und handwerklich mit allen Wassern gewaschene Komponistin verwendet Techniken, die man seit langem kennt und die bei ihr trotzdem frisch klingen; dies gilt auch für die Anleihen bei der romantischen und impressionistischen Klangmalerei. Häufig verarbeitet Schneider in ihren Stücken,



die nie konstruiert, sondern stets ausserordentlich organisch wirken, autobiografische Erlebnisse; das Stück *«Hang Gliding»* zum Beispiel ist ein fesselndes Klangprotokoll eines Gleitschirmflugs über Rio de Janeiro.

Zu Schneiders Stärken zählt auch die Integration der SolistInnen in den Gesamtablauf. Da werden nicht einfach Chorusse über konventionelle Formen abgespielt, vielmehr schlüpfen die Improvisierenden in die Rolle von CharakterdarstellerInnen, die sich voll und ganz auf die Stimmung bzw. die Handlung der Stücke einlassen – in der Suite *«Three Romances»* gibt es einen mit *«Pas de Deux»* überschriebenen Satz, in dem sich ein Sopransaxofon und ein Flügelhorn in einen immer leidenschaftlicher werdenden Dialog verstricken. Beim Konzert in Basel wird wohl Schneiders neues Werk *«Sky Blue»* im Vordergrund stehen, das am 1. Dezember in Wien im Rahmen von Peter Sellars' New Crowned Hope Festival uraufgeführt wird. | Tom Gsteiger

**Jazz by off beat-Konzert mit dem Maria Schneider Orchestra: So 3.12., 20.15, Stadtcasino Basel → S. 33. Infos: [www.mariaschneider.com](http://www.mariaschneider.com)**

## NOTIZEN

### Schlosskonzerte

db. Entspannung und Genuss verspricht ein Aufenthalt in Bad Krozingen bei Freiburg im Breisgau. Man kann dort nicht nur baden oder spazieren gehen, sondern auch Musik hören – und dies auf historischen Instrumenten. Denn im Schloss Bad Krozingen, einer ehemaligen Probstei des Klosters St. Blasien, werden regelmässig Konzerte mit Musik aus dem 16. bis 19. Jahrhundert veranstaltet. Die hauseigene Instrumentensammlung umfasst rund 50 kostbare Klangkörper, darunter die wichtigsten historischen Tasteninstrumente wie Spinett, Cembalo, Clavichord, Hammerflügel, Tafelklavier etc. Die Gesellschaft der Freunde der Schlosskonzerte e.V. organisiert die Anlässe, an denen sich oft auch MusikerInnen aus Basel beteiligen, u.a. der Pianist Samuel Kopp, der in seinen eigenen vier Wänden auch gediegene private Hauskonzerte durchführt.

**Adventskonzert *«Meister der barocken Kammermusik»*: Sa 2.12., 15.30, und Weihnachtskonzert *«Die ersten Klavierkonzerte»*: Sa 16. und So 17.12., 15.30, Schloss Bad Krozingen, Am Schlosspark 7. Kartenreservierung empfohlen, [www.bad-krozingen.de](http://www.bad-krozingen.de)**

### Aktualisierte Oper

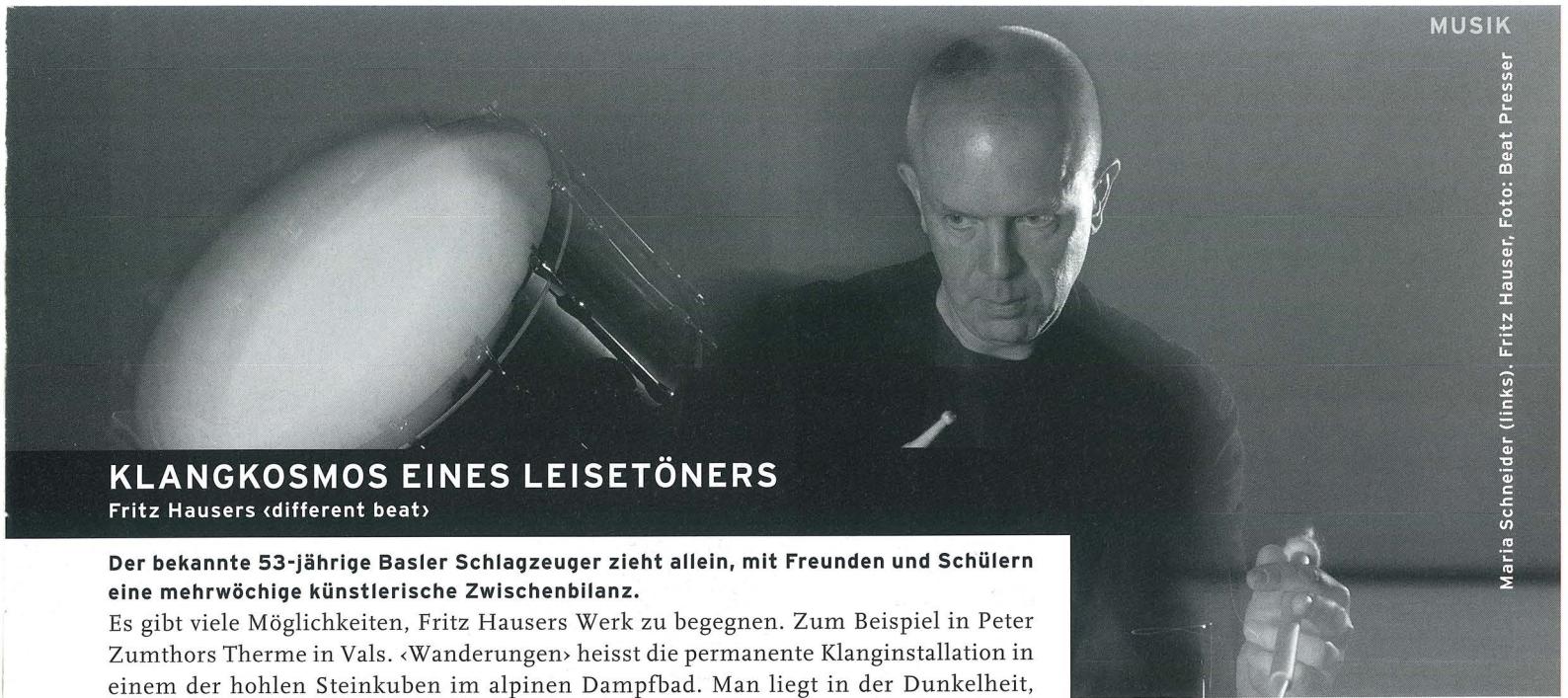
az. Mozarts lange vernachlässigtes Singspielfragment *«Zaïde»* hat plötzlich Hochkonjunktur. Das liegt wohl nicht nur an der wunderbaren Musik, sondern auch an der offenen Form: Erhalten sind 15 Gesangnummern, nicht aber der gesprochene Text und das Finale, so dass jede/r InterpretIn die Geschichte vom europäischen Sklaven Gomatz, der sich in die Haremisdame Zaïde verliebt und mit ihr aus der Gefangenschaft fliehen will, selbst ausdeuten und zu einem Ende führen kann. In der letzten Saison war *«Zaïde»* am Theater Basel als buntvergnügliche Kinderoper zu erleben; nun kehrt sie als Musiktheater zurück. Die israelische Komponistin Chaja Czernowin hat Mozarts Fragment mit dem eigenen Werk *«Adama»* ergänzt und thematisch erweitert. Es erzählt in einem suggestiven Raum aus Klängen und Geräuschen von der Liebe einer Israelin und eines Palästinensers von heute. *«Zaïde/Adama»* ist eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen, wo sie im Sommer zu sehen war. Konzerte mit Werken Czernowins, die die Basler Einstudierung als Composer in Residence begleitet, sind geplant.

*«Zaïde/Adama»: ab So 17.12., 19.00 (Premiere), Theater Basel → S. 25*

### Bekannter Unbekannter

cz. Wenn das Fernsehen keine Erkennungsme Melodie für die Eurovision gesucht hätte – was wüssten wir heute von Marc Antoine Charpentier? Der bedeutendste Komponist des französischen Hochbarock, geboren 1643 in Paris, geriet nach seinem Tod 1704 in Vergessenheit, seine etwa 550 Werke schlummerten in der Bibliothèque Nationale. Dank der Eurovision kam Charpentier posthum zu neuen Ehren. An den Kirchen Saint-Louis und La Chapelle tätig, schrieb er hauptsächlich geistliche Werke. Eine Stelle am Hofe des Sonnenkönigs blieb ihm verwehrt. Möglich, dass Intrigen Lullys dies verhinderten, der, nach einem Streit mit Molière, durch Charpentier ersetzt wurde. Die Basler Münsterkantorei bringt diese Weihnacht unter ihrem Chorleiter Stefan Beltinger das (Eurovisions-) *«Te Deum»* und die *«Messe de minuit»*, begleitet von historischen Instrumenten, zur Aufführung.

**Basler Münsterkantorei singt M.A. Charpentier: Sa 23.12., 20.00 (*«Te Deum»*, *«Messe de Minuit»*) und So 24.12., 22.00 (*«Messe de minuit»*), Basler Münster → S. 35**



## KLANGKOSMOS EINES LEISETÖNERS

Fritz Hausers *«different beat»*

**Der bekannte 53-jährige Basler Schlagzeuger zieht allein, mit Freunden und Schülern eine mehrwöchige künstlerische Zwischenbilanz.**

Es gibt viele Möglichkeiten, Fritz Hausers Werk zu begegnen. Zum Beispiel in Peter Zumthors Therme in Vals. *«Wanderungen»* heisst die permanente Klanginstallation in einem der hohlen Steinkuben im alpinen Dampfbad. Man liegt in der Dunkelheit, spitzt die Ohren, und die ganze Konzentration gilt Fritz Hausers Klopfen, Schlagen und Bearbeiten von Klangsteinen, die Augen schliessen sich, die Ohren öffnen sich, der Geist wandert.

Hinter den Tönen von Vals steckt unablässiges Experimentieren mit den Möglichkeiten unterschiedlicher Schlaginstrumente und Resonanzkörpern. «Vor mehr als 40 Jahren begann ich, mich mit Schlagzeug zu beschäftigen. Damals habe ich nicht im Traum daran gedacht, dass sich das so lange halten könnte», sagt Fritz Hauser, der sein Handwerk an der Jazzschule und am Basler Konservatorium gelernt hat, zu seiner bevorstehenden vierwöchigen *«künstlerischen Zwischenbilanz»*. Um seine Erfahrungen aus Jahrzehnten rhythmischer Subtilität und Entdeckerfreude, aus Millionen von Trommel- und Beckenschlägen in Worte zu fassen, bräuchte es natürlich einen grösseren Rahmen als einen Zeitschriftenartikel, meint er. «Als Schlagzeuger kann ich versuchen, all meine Eindrücke in den nächsten Trommelschlag einzubringen, die gebündelte Energie zum Klingeln zu bringen. Bei *«different beat»* bietet sich da vom total reduzierten Solo bis zum Grossprojekt mit 25 Musizierenden viel Gelegenheit».

### Neugier und Präzision

*«Solo»* und *«Grossprojekt»* sind zwei Schlüsselwörter in Fritz Hausers Werk: Sie weisen auf seine ungeheure Vielseitigkeit hin, die bisher auf mehr als 40 Tonträgern dokumentiert ist. Die Soloarbeit ist für ihn erst die Grundlage, um überhaupt Grossprojekte machen zu können. «Ohne den Rückzug in meine solistische Klangwelt hätte ich kaum die Energie, mich so weit öffnen zu können, um mich mit 30 bis 40 KollegInnen auszutauschen und über vier Wochen nach allen Richtungen zu kommunizieren». Grossprojekte seien für ihn *«Wegmarken, Vertiefungsmomente und gleichzeitig Sprungbretter ins Unbekannte. Es sind aber vor allem auch willkommene Begegnungen mit Kunstschaaffenden, die auf eine gemeinsame Herausforderung fokussiert sind»*.

Ein weiteres, sich ergänzendes Begriffspaar in Hausers Arbeit sind Improvisation und Komposition: «Das Schlagzeug ist ein Instrumentarium mit tausend Klangfarben und unendlichen dynamischen Möglichkeiten. Improvisation scheint da die ideale Musizierform zu sein. Andererseits ist das Formen eines präzisen Vorgangs innerhalb dieses unbeschränkten Klang- und Geräuschkosmos eine extrem spannende Aufgabe. Ich möchte weder auf die eine noch die andere Annäherung verzichten wollen.»

Auffällig ist auch Fritz Hausers Offenheit für andere Kunstparten. Er arbeitet beispielsweise mit der Tänzerin und Choreografin Anna Huber und dem Architekten Boa Baumann zusammen. Er interessiert sich für bildende Kunst und schafft Musik für Hörspiele. Stephan Heilmann, Hörspielredaktor bei Schweizer Radio DRS2, der mit Hauser in den letzten 20 Jahren etliche Hörspiele produziert hat, sagt, «die Zusammenarbeit mit Fritz Hauser ist ausgesprochen toll», denn «er zieht nicht immer wieder das gleiche Ding ab. Er weiss, was er will. Er hat Konzepte und Ideen und einen breiten Horizont, musikalisch und darüber hinaus». Auch deshalb erstaunt es nicht, dass der Journalist und Jazzkenner Patrik Landolt in einem Aufsatz in der Kulturzeitschrift *«Du»* (Januar 1997) Hauser in einem Zug mit Charly Antolini, Pierre Favre, Fredy Studer, Daniel Humair und Lucas Niggli nennt. Landolt vergleicht Hausers Art, die Klänge und Rhythmen zusammenzumontieren, mit der Uhrmacherkunst: präzise, raffiniert und niemals nur laut. | **Raphael Zehnder**

*«Different beat – 4 Wochen Schlag und Zeug»: So 31.12.06 bis So 28.1.07. 40 Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Basel → S. 27, 40. Weitere Infos: [www.fritzhauser.ch](http://www.fritzhauser.ch)*



## NOTIZEN

### Impressionen aus Asien

db. Wer Akkordeon, Saxophon und einen erfrischenden Mix aus Jazz, indischer Musik und Vokalimprovisation mag, wird sicher auch die Kompositionen der Basler Jopo und Ingeborg Poffet mögen. Seit 1989 treten sie zusammen in verschiedenen Formationen und Projekten auf. Zahlreiche Aufenthalte in Indien haben sie inspiriert. Elemente der nordhindustanischen Musik (Schlagart, Rhythmen und Skalen) in ihre eigenen Kreationen einzubeziehen. Dies ist u.a. auf der CD *«Indian Book»* zu hören, die soeben als Re-Mix aufgelegt wurde; die Noten dazu sind ebenfalls erhältlich. Anfang Dezember spielt das Duo, zusammen mit dem bekannten Tabla-Virtuosen Uday Mazumdar, live in Basel.

**CD *«Indian Book»*, Re-Mix 2006, Xopf-Records Nr. 034, [www.duofatale.ch](http://www.duofatale.ch). Noten dazu unter [www.augemus.de](http://www.augemus.de). Konzert Jopo, Poffet, Mazumdar: Fr 1. bis So 3.12., Mitte → S. 29**

### Latein-Comeback

cz. Latein, die tote bzw. totgesagte Sprache ist wieder im Kommen. Allein in Deutschland gabs 2005 neun Prozent mehr LateinschülerInnen. Und auch die Popmusik hat Latein entdeckt: Mitte November erschien die CD *«Album Omnia Temporum Latine Cantatum Optimum»*, ganz unbescheiden *«Das beste lateinisch gesungene Album aller Zeiten»*. Die InterpretInnen stammen aus verschiedenen Ländern, das stilistische Spektrum ist breit: Tango, Hip-Hop oder Rock and Roll geben u.a. den Dichtern Catull und Vergil, dem Staatsmann Caesar, dem Historiker Tacitus oder der Mystikerin Hildegard von Bingen ganz neue Ausdrucksmöglichkeiten. Von Liebe, Politik, Revolte und Weltuntergang ist die Rede. Und selbst Elvis und Kaiser Nero, der Abgott aller Pyromananen, haben ihren groovenden Auftritt. Ein grosses Experiment nennen die Herausgeber den Sampler, der zeigt, dass auch Latein geeignet ist, heutige Sachverhalte auszudrücken. *«Album Omnia Temporum Latine Cantatum Optimum»*, Hrsg. Raphael Zehnder, Eric Facon. Faze Records, 2006. CHF 30, [www.faze.ch](http://www.faze.ch)



Filmsstill aus «Shortbus» links, und «Be with Me»

## NOTIZEN

### 20 Jahre Neues Kino

db. Jubiläen sind offenbar kein Thema für den sympathischen kleinen Kinobetrieb am Stadtrand, der sich seit 20 Jahren trotz wechselnder Teams und knapper Finanzen mit erstaunlicher Kontinuität behauptet und eine verschworene Fangemeinde hat. Das Neue Kino wurde 1986 in der Alten Stadtgärtnerei gegründet, wo bis zu deren Räumung 1988 über 150 Vorstellungen stattfanden. Nach einigen provisorischen Standorten konnten die InitiantInnen 1991 das heutige Domizil beziehen, ein vormals besetztes Haus, dessen Abbruch verhindert wurde und das nun der Wohngenossenschaft Klybeck gehört. Noch immer organisiert eine kleine Gruppe ehrenamtlich tätiger FilmliebhaberInnen das Programm, gezeigt werden zweimal wöchentlich thematisch gewählte Werke, Dokumentar-, Experimental- und Spielfilme, Videoproduktionen oder die Auswahlsschau eines Festivals. Das Neue Kino bietet anspruchsvolle, innovative, sperrige Unterhaltung und fördert den Austausch zwischen Filmfans. Es kann auch gemietet werden.

**Neues Kino Basel, Klybeckstr. 247, Hinterhof  
www.neueskinobasel.ch**

### Obskure Filme

db. Weder anspruchsvoll noch politisch korrekt wollen die Organisatoren des Filmfestivals «Clair-obscur» sein, dessen neunte Ausgabe auch heuer einen frechen Kontrast zum üblichen Adventstreiben bildet. An drei Abenden zeigen sie etliche neuere Spiel-, Kurz- und Experimentalfilme, die zwischen Kunst, Provokation und Satire pendeln und lustvoll mit Tabus spielen. Wer es geniessen will, braucht Sinn für schrägen Humor und bizarre Fantasien.

**9. Filmfestival «Clair-obscur»: Do 14. bis Sa 16.12., Imprimerie, St. Johanns-Vorstadt 19. Freier Eintritt. Ab 18 Jahren. Programm: www.clair-obscur.ch**

### Trophäenjagd

db. Ein Dokumentarfilm von Barbara Zürcher und Angelo Lüdin, die sich beide beruflich mit Fotografie beschäftigen, ist dem Leben und Werk einer Obwaldner Fotografendynastie gewidmet. Grossvater, Vater und Sohn Reinhard sind Sensationen des Alltags auf der Spur, sie fotografieren im Auftrag lokaler Tageszeitungen und internationaler Rennsportmagazine. Ihre Bilder erzählen Lokal-, aber auch Foto- und Mediengeschichte und sind damit wichtiges Zeitzeugnis.

**«Trophäen der Zeit»: So 3.12. → Tagespresse**

## KNUTSCH UND KNATSCH IN MANHATTAN

**John Cameron Mitchells Spielfilm «Shortbus»**

**Ein rotzfrecher, lustvoller, politisch unkorrekter Blick ins Innenleben von hypersexualisierten Stadtneurotikern.**

Am Anfang schwebt die Kamera in James Cameron Mitchells frivoler Komödie über die New Yorker Skyline. Das hat man schon oft gesehen, aber so noch nicht: Die Kulissen sind nämlich aus Papiermaché, weil Hochglanzkino Mitchells Sache nicht ist. Er mag es reduzierter, dafür deftiger. Ähnlich wie einst Woody Allen windet er in «Shortbus» den StadtneurotikerInnen in Manhattan ein Kränzchen der besonderen Art. Allerdings setzt er weit weniger als der berühmtere Kollege auf psychologisierende Dialoge über Erotik und Sex. Er lässt seinen Protagonisten vielmehr schon bald die Hosen runter. Aber Achtung: Er ist kein schmuddeliger Pornograf, sondern ein unabhängiger Filmemacher, dem es halt Spass macht, gegen die Konventionen gekämmte Geschichten zu erzählen.

So präsentiert er ein schwules Paar, das schon lange Zeit zusammen ist, aber den letzten geilen Kick in der Beziehung vermisst. Die zwei suchen den Rat einer schnuckeligen Sextherapeutin, die gut liiert ist, aber selber die Freuden eines Orgasmus noch nie genossen hat. Im Reigen von Sein und Schein tanzt auch die flotte Domina Severin mit; ihren Freiern versohlt sie gegen gute Dollars den Hintern, aber im Geheimen träumt sie von einer Karriere als Fotografin. Klar, dass sich die Wege dieser und anderer Personen irgendwann kreuzen müssen. Und damit das nicht zu kompliziert und kostspielig wird, hat sich Mitchell etwas ausgedacht: Er versammelt seine Pappenheimer in einem Club, der den Namen «Shortbus» trägt.

### Schalk wider Prüderie

In diesem Lokal kommt es zu kunterbunten Begegnungen der hypersexualisierten Art. Es wird querbeet rumgemacht, denn im «Shortbus» ist alles erlaubt, und das Ganze ist zudem von einem nostalgischen Hippie-Ambiente geprägt. Und doch ganz anders: Schliesslich gehören die jungen und älteren Teilnehmenden zur New Yorker Handy-Bohème-Intelligenzia, die seit «9/11» und dem Irakkrieg noch traumatisierter ist als vorher. Was Wunder, dass sie gierig nach jedem libidinösen Strohhalm grabschen, um den Alltagsfrust zu lindern.

«Shortbus» hat den bizarren Charme des Unverschämten und Unverkrampften, was bei der filmischen Aufbereitung des Reiz- und Tabuthemas Sex keine Selbstverständlichkeit ist. Chapeau also, dass Mitchell seine lustsuchende Truppe (mit der zusammen er die Spielhandlungen entwickelt hat) locker vom Hocker dirigiert. Und dabei schalkhaft die scheinheilige Hollywood-Film-Prüderie kontrastiert und dem bigotten republikanischen Puritanismus der Bush-Clique genüsslich ein bisschen ans Bein pinkelt.

Fazit? Der Film «Shortbus» macht die Welt auch nicht besser. Aber er hat Qualitäten, weil er politisch erfrischend unkorrekt, freizügig und gewitzt zeigt, auf was für Ideen schräge Vögel zwischen Knutsch und Knatsch kommen, um einen kleinen Zipfel vom Sekundenglück zu erhaschen. | Michael Lang

**Der Film läuft derzeit im Kultkino Atelier**



## MIT DEN AUGEN DER LIEBE

Eric Khoos Spielfilm *«Be With Me»*

**Ein betörender Film aus Singapur erzählt vom Schmerz und der heilenden Kraft der Liebe.**

In unseren Kinos sind, das ist ein Privileg, immer noch Filme zu sehen, von denen man sofort weiß, dass sie trotz höchstem künstlerischen Wert wohl kaum ein großes Publikum finden werden. Umso dringlicher ist ihre Empfehlung. Wie im Falle von Eric Khoos *«Be With Me»*. Der 1965 in Singapur geborene Filmautor beschreibt darin in völlig unaufgeregter, stilistisch eleganter Weise und mit überquellendem Herzblut vom oft abgehandelten und nie ganz entschlüsselten Phänomen der Liebe an sich. Vom verführerisch wohligen Gefühl des Verliebtseins ebenso, wie vom schieren Elend des Entliebens. Und von der unstillbar scheinenden Sehnsucht nach der wahren Liebe als eigentlichem Lebenselixier.

Im Zentrum des Geschehens steht die zur Drehzeit 61-jährige, in frühen Jahren nach Krankheiten taub und blind gewordene heutige Autorin und Lehrerin Theresa Chan. Ihre bemerkenswerten autobiografischen Aufzeichnungen haben Eric Khoo zu seinem wunderbaren Filmessay inspiriert. Und nicht nur das: Frau Chan spielt sich im cinéastischen Kleinod aus dem filmischen Aussenseiterland Singapur sogar selber in einer Schlüsselrolle. Die alte Dame vermittelt darüber hinaus faszinierende, bewegende und trotz allem optimistisch stimmende Einblicke in ihre Alltagswelt, die weitgehend geprägt und bestimmt wird vom Nichtsehen- und Nichthörenkönnen.

### Melancholie und Stärke

Die Rahmenhandlung bilden drei Episoden, in denen unterschiedliche Liebeserfahrungen fragmentarisch und beispielhaft angetönt werden. Eine Ebene streift die federleichte, dann aber von lebensbedrohlicher Tristesse und Obsession umflorte Liaison eines lesbischen Teenagerpärchens, das sich vor seinen Beziehungsproblemen in die virtuelle Welt von SMS und Chat flüchtet. Der zweite Strang schildert das droge Vegetieren eines übergewichtigen, fresssüchtigen Bewachungsbeamten. Der verguckt sich ausgerechnet in eine attraktive Businessfrau, will ihre Gunst erlangen und steht endlich als Möchtegern-Galan von der traurigen Gestalt da.

Khoo verknüpft und illustriert diese unterschiedlichen und doch sinnverwandten Welten mit oft statisch gehaltenen starken Bildfolgen, die sich an Arbeiten des Franzosen Robert Bresson oder des Chinesen Wong Kar-wai orientieren. Doch Khoo findet durchaus zu einer eigenständigen Form. Er zeigt uns die Kehrseite der vordergründig pulsierenden Touristenmetropole Singapur. Dieser von urbaner Melancholie durchwirkte, mittelständische, unauffällig vertraute Mikrokosmos ist auch der Lebensbereich der multipel behinderten Theresa Chan. Ihre starke Persönlichkeit ist schliesslich das verbindende Element zur dritten Episode.

### Eleganz und Esprit

Erzählt wird von einem alten Lebensmittelhändler und begnadeten Koch, der über den Tod seiner Frau nicht hinwegkommt. Der endlos Trauernde bedient fortan KundInnen nur noch durch das Gitter seines oft geschlossenen Ladens. Immerhin kocht er dann und wann für seinen Sohn, der als Sozialarbeiter auch Frau Chan betreut. Und so laufen die Fäden der Ereignisse schliesslich zusammen, und es entsteht ein magisches Liebesnetz, das alles Gesehene widerspiegelt und neu ordnet.

Eric Khoo arbeitete übrigens mit semiprofessionellen Akteuren und Laien. Es gelang ihm, seinem Ensemble enorme Emotionalität abzuringen, eine Plausibilität der Darstellung zu erzeugen, die seinem anspruchsvollen und komplexen Filmstoff auch dramaturgische Spannung verleiht. Ergänzt wird die dichte Bildatmosphäre durch eine ungemein subtil und stimmungsvoll angelegte Tonspur, die fast ohne Dialogpassagen auskommt. Eric Khoo ist ein präziser Beobachter, der sich mit handwerklicher Eleganz und kompositorischem Esprit auf dem Grat zwischen Fiktionalität und der Abbildung von Wirklichkeit bewegt. In diesem Film wird einem bewusst, dass es das, was man kindliches Staunen nennen mag, tatsächlich gibt. Denn rund um die Hauptperson Theresa Chan verzaubert einen Eric Khoo; sein *«Be With Me»* ist eine Ode an die heilende und versöhnende Kraft der Liebe. | Michael Lang

Der trigon-Film läuft ab Mitte Dezember im Kultkino Camera

## STETER AKTIONISMUS

Vorstösse für die «Alternativkultur»

### Jugendkultur-Lobbyisten und Grossratsmitglieder der Basler Linksparteien fordern mehr Förderung alternativer Kultur.

Das Problem ist alt, eigentlich längst erkannt aber chronisch ungelöst: jenes der zurückhaltenden staatlichen Unterstützung des nicht institutionell verankerten Kulturschaffens, das je nach Absender mal Jugendkultur, mal Alternativkultur oder Populärmusik genannt wird. Seit Sommer nun ist dieses Thema wieder auf der politischen Traktandenliste erschienen – und für einmal nicht mehr so rasch von ihr verschwunden.

Auslöser war der umstrittene Vorstoss aus dem Umfeld des Basler Rockfördervereins, die inhaltlich kriselnde Kaserne Basel zum ausschliesslichen Zentrum für Populärmusik umzumünzen. Der Vorschlag, Tanz und Theater aus dem normalen Programm der Kaserne zu drängen, hatte viel Staub aufgewirbelt und die betroffenen Kulturschaffenden zu Gegenreaktionen angestachelt (die ProgrammZeitung berichtete). Auf Anregung von Michael Koechlin, Ressortleiter Kultur im Basler Erziehungsdepartement, haben sich die KontrahentInnen aus den verschiedenen Kultursparten vom öffentlichen Kampfareal an einen runden Tisch zurückgezogen, um «gemeinsam mit der Kaserne Basel und den Subventionsgebern ein für alle befriedigendes und tragfähiges Modell zu entwickeln», wie das Ressort Kultur bekanntgab.

### Stärkung der freien Szene

Für den «jungen rat», ein offiziell vom Regierungsrat eingesetztes Gremium junger BaslerInnen, sowie für die Aktionsgemeinschaft «Kulturstadt jetzt» ist es seit diesem Rückzug etwas zu ruhig geworden. Am 1. November lancierten sie deshalb eine «Petition zur Förderung der Alternativkultur» mit der Forderung, dass die finanzielle Unterstützung für die Alternativkultur erhöht und dass neue Probelokale sowie ein neuer Aufführungsort für Musik-, Theater- und Tanzgruppen bereitgestellt werden.

Eine Woche darauf traten auch noch VertreterInnen der linksgrünen parlamentarischen Mehrheit im Grossen Rat vor die Medien mit vier voneinander unabhängigen Vorstösse in Sachen nicht institutionalisierter Kultur. Die darin enthaltenen Forde-

rungen weisen in dieselbe Richtung: Jürg Stöcklin, Fraktionspräsident des Grünen Bündnisses, regt die Schaffung neuer Aufführungsräume an, SP-Grossrat Beat Jans schlägt in einem Budgetpostulat die Erhöhung der Beiträge an den Rockförderverein um 500 000 Franken vor, BastA-Grossrätin Sibel Arslan fordert die Schaffung eines Zentrums mit mindestens zehn Proberäumen für Musikbands und SP-Grossrat Martin Lüchinger plädiert für eine Stärkung der freien Szene im Zuge des Neubaus des Stadtcasinos (so wie es die Stadt Luzern bei der Debatte um die Finanzierung ihres KKL gehandhabt hatte).

### Ausbau statt Umverteilung

Die vier parlamentarischen Vorstösse weisen, wie auch die Petition des «jungen rates» und von «Kulturstadt jetzt», etwas vereinfachend zusammengefasst, auf die Erstellung eines neuen Zentrums für das Musikschaaffen hin – ein Zentrum aber, das den Theater- und Tanzbetrieb in den Räumlichkeiten der Kaserne Basel nicht beschneidet. Ziel wäre also ein Ausbau der Förderungsbeiträge und der Infrastruktur und nicht nur eine Umverteilung der Mittel und Kräfte.

Was aber meint der Leiter des Ressorts Kultur dazu? Michael Koechlin gab sich in einer Stellungnahme zur Petition etwas pikiert, vor allem über den Vorwurf der «sträflichen Vernachlässigung der Alternativkultur durch die Basler Kulturförderung», wie die Petenten es in ihrer Medieneinladung formuliert hatten. Der Feststellung, dass Basel auf diesem Gebiet Nachholbedarf haben könnte, mag aber auch er nicht gänzlich widersprechen. Aber: «Die Frage der grundsätzlich zur Verfügung stehenden Mittel für die Kulturförderung ist Sache der politischen EntscheidungsträgerInnen.»

Die Betreffenden werden sich bald schon über die genannten Vorstösse mit eben dieser Frage zu beschäftigen haben. Die rotgrünen Fraktionen, aus denen die Vorstösse stammen, könnten – mit nur wenig Unterstützung aus der Mitte – Mehrheiten sichern. Theoretisch zumindest. Denn die Debatte um die Kürzung der Subventionen an das Theater Basel hat bewiesen, dass es Kulturvorlagen auch in der nicht bürgerlich dominierten Politik nicht leicht haben. | Dominique Spirgi

[www.alternativkultur.ch](http://www.alternativkultur.ch), [www.junger-rat.ch](http://www.junger-rat.ch), [www.kulturstadt-jetzt.ch](http://www.kulturstadt-jetzt.ch), sowie S. 20

## NOTIZEN

### Kulturelle Lichtblicke

db. Vor einem Jahr fand mit grossem Erfolg die erste Liestaler Kulturnacht «Lichtblicke» statt. Von lokalen Kultur- und Gastrobetrieben sowie der Stadt gemeinsam organisiert, ist heuer erneut ein vielfältiges Programm entstanden. Neben Festbeleuchtung und kulinarischen Glanzlichtern kann man «zappend» Kurzveranstaltungen erleben: Spukgeschichten im Museum.BL, russische Poesie im Dichter- und Stadtmuseum, Jazz mit Flöten in der Kulturscheune, eine Lesung von Max Küng in der Kantonsbibliothek sowie Theatersport im Theater Palazzo und Adventsmusik im Harmonium-Museum.

«Lichtblicke»: Fr 1.12., 17.30 bis 2.00, diverse Orte, Liestal, [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch)

### Kunst für Kids

db. Seit Oktober bietet das Vorstadt-Theater jeden Sonntagmorgen ein Theaterprogramm für Familien an. Für nur zehn Franken Eintritt können Gross und Klein Gastspiele oder Eigenproduktionen geniessen. Auch an den Festtagen ist das Theater geöffnet; gezeigt wird die vergnügliche Weihnachtsgeschichte «Schlittentaxi», – das erste Stück der Jungautorin Esther Becker, das im Rahmen der Werkstattreihe für Neue Dramatik entstanden ist. – Das Duo Thorgevsky & Wiener hat seine erfolgreiche Bühnenproduktion «Bremer Stadtmusikanten» nun auch als Hörspiel mit viel Musik aufbereitet. Zudem sind weitere CDs mit Geschichten und Liedern für Kinder erhältlich. «Schlittentaxi»: ab Sa 16.12., Vorstadt-Theater → S. 24

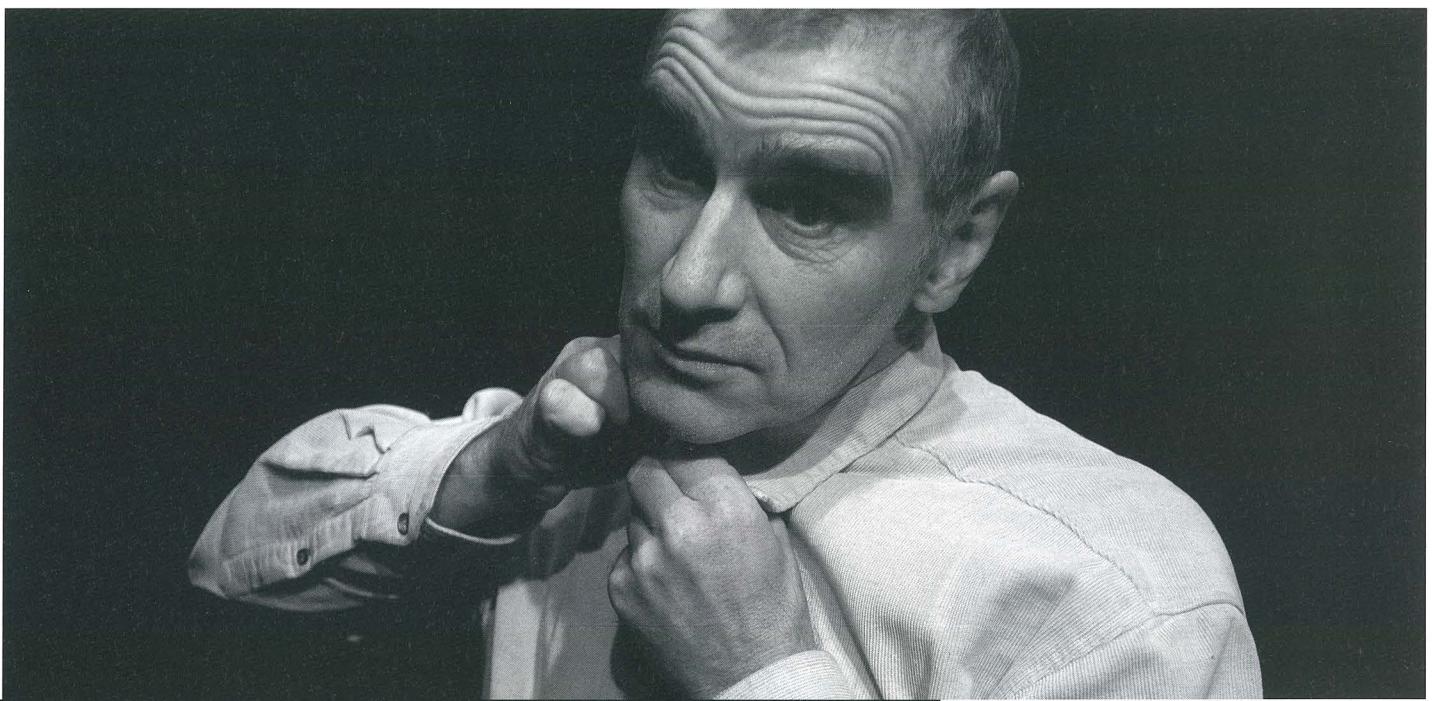
Hörspiel-CD «D' Bremer Stadtmusikante», [www.kirchenfeld.net](http://www.kirchenfeld.net), [www.wiener.ch](http://www.wiener.ch)

### Adventskalender

db. Ein kultureller Adventskalender wird im Basler Marionetten Theater angeboten: Täglich zum Feierabend präsentieren KünstlerInnen der Region überraschende Kurzauftritte mit Theater, Tanz, Literatur, Musik oder Figurenspiel. Vor und nach der Vorstellung ist die Theaterbar geöffnet.

Auch die Ensembles des Theater Basel laden zu einem heiter-besinnlichen Adventskalender mit viel Literatur, Musik und Comedy ein. «Adventskalender»: Fr 1. bis Sa 23.12., 17.30 bis 19.00 (Vorstellung immer um 18.00, Dauer ca. 20 Min.), Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8 → S. 39

«Adventskalender»: Fr 1. bis Fr 22.12., 17.30, Theater Basel → S. 25



## KNISTERN IN DEN KÖPFEN

Joachim Rittmeyer im Theater Roxy

**In seinem neuen Programm «Orientierungsabend» lotet der Kabarettist das Rätselhafte aus – Rittmeyer für Fortgeschrittene!**

Mann | Geboren 1951 | Schweizer | Kabarettist – mit diesen Kategorien wird Joachim Rittmeyer bei Wikipedia, der freien Enzyklopädie im Internet, erfasst. Das hat er noch nicht gewusst, dankt aber dem wohltätigen «Datenspender», wobei ihm vor allem die Steigerung und die Lakonie des Eintrags gefallen. Da die Kategorien 1 bis 3 ohne sein Zutun zustande kamen, bleibt die Frage, wie er Kabarettist geworden ist. Früh schon, denn bereits als Kind versuchte er die familiären Verkrustungen, das selbstgefällige «So isch es» mit Humor zu sprengen. Es war nur einleuchtend für ihn, dass solches nicht nur zuhause nötig ist. Aber zuerst galt es, dem Rat von Respektspersonen zu folgen und einen Grundanstrich zu bekommen: das Lehrerseminar. Dienstverweigerung und Gefängnis setzten dieser Laufbahn ein Ende. 1974 zog Rittmeyer von St. Gallen nach Basel, denn «die Umarmungen einer Kleinstadt, wo man distanzlos geliebt wird» waren ihm zu eng geworden.

Ein Knaststück, das er schrieb, wurde im Städtebundtheater Biel-Solothurn aufgeführt. Unzufrieden mit der Umsetzung, beschloss er, von nun an selber zu spielen, seinen Vorstellungen entsprechend. So wurde er Kabarettist, Schauspieler und Musiker im «Wildwuchsverfahren». Und blieb dem Kabarett treu. Inzwischen sind 16 Programme entstanden. Waren es anfangs die fies-freundlichen Funktionäre, die er spielte, sind es heute die Verlierer und Opfertypen, die ihn interessieren. Er will keine Mechanismen mehr aufzeigen, sein Blick richtet sich auf das «alltägliche Wuseln».

### Reisen in Innenwelten

Mit «Orientierungsabend» knüpft Rittmeyer an sein vorletztes Programm «Lauter Knistern» an. Wieder liefert ein «müssiges Experiment», eine komplette Schlafwandlung in Echtzeit, den formalen Handlungsbogen. Mit Schlafwandeln hat er eigentlich ein «antikabarettistisches Thema» gewählt. Aber gerade das macht ihn neugierig: Was passiert, wenn man ein unerreichbares Ziel anvisiert? Rittmeyer will das Rätselhafte auf die Spitze treiben, er sucht die «Grundposition des Absichtslosen», aus der heraus man ganz plötzlich überraschende Funde machen kann. «Reisen in ein weit verzweigtes Inneres», die ein «Knistern in den Köpfen» auslösen.

Dazu schlüpft er wieder in neue, aber auch in vertraute Figuren, die ihn seit 15 Jahren begleiten: Den knorriegen Theo Metzler, subversiver Freigeist mit valentinesker Bauernschläue, der ungeniert die Narrenfreiheit des Alters ausschöpft, und Hanspeter Brauchle, das geborene Opfer, dem sich die kleinsten Missgeschicke zu Katastrophen auswachsen, zu labyrinthischen Zuständen, in die er sich mit monomanischer Unbeirrbarkeit verliert. Das ist über die Massen komisch und trifft uns Zuschauende doch nicht selten im empfindlichen Kern, setzt sich fest wie mit Widerhaken und klingt länger nach, als die griffigen Formulierungen des klassischen Kabaretts, die Rittmeyer meidet. Brauchle befreit sich durch Erzählen aus seinen Labyrinthen, wir tuns durch unser Lachen. | Christopher Zimmer

«Orientierungsabend»: ab Fr 8.12., 20.00, Theater Roxy → S. 42

## NOTIZEN

### Theaterlegende

db. Werner Duggelin ist auch Menschen, die seine Direktionszeit am Theater Basel von 1968 bis 1975 nicht selbst erlebt haben, ein Begriff, die «Ära Dugg» unvergessen. Der 1929 im Kanton Schwyz geborene Regisseur hat Theatergeschichte geschrieben, vor allem durch sein leidenschaftliches Wirken in Basel und Zürich. Die Publizistin und Kritikerin Beatrice von Matt hat über den grossen Theatermann ein kenntnisreiches Buch verfasst, das nun in Anwesenheit von Duggelin vorgestellt wird; der Basler Kritiker Alfred Schlienger führt durch den Abend.

«Die Ära Duggelin»: Do 7.12., 19.00, Literaturhaus Basel. Buch: Beatrice von Matt, «Werner Duggelin – Porträt und Gespräche», NZZ Libro, Buchverlag Neue Zürcher Zeitung, 2006. 344 S., geb., CHF 44

### Familienabgründe

ds. Eine wahrhaft unangenehme Stimmung geht von der Patchwork-Familie aus, die uns Jon Fosse in seinem Stück «Besuch» vorführt: Die Tochter, Opfer eines sexuellen Übergriffs durch ihren Stiefvater, vegetiert in apathischer Absonderung dahin. Ihre Mutter hält in an Hysterie grenzender Selbtlüge zu diesem Mann, der weniger Unhold als die personifizierte Frustration ist. Nur der Sohn kämpft noch gegen die Selbstaufgabe an, allerdings mit wenig Erfolg. Der neue Schauspielchef Elias Perrig hat sich etwas Zeit gelassen für seinen Basler Einstand als Regisseur. Mit seiner überaus sorgfältigen und dichten Inszenierung vermag er nun den durchzogenen Eindruck, den der Schauspiel-Neustart hinterliess, zu korrigieren. Das Stück, das sieben Jahre nach seiner Entstehung erst jetzt seine deutschsprachige Erstaufführung hatte, gehört sicher nicht zum Besten, was der norwegische Star-Dramatiker geschrieben hat. Zu erleben ist aber ein Abend, der zu packen und zu berühren vermag.

«Der Besuch»: Fr 1., Mi 6., Mi 13., Mo 18., Mi 20., Do 21.12., Schauspielhaus

## GABENTISCH

Lesen und Schenken

**Die Festtage bieten Gelegenheit zu Lektüre und Gaben aller Art. Das Team der ProgrammZeitung hat die folgende Auswahl nach höchst subjektiven Gesichtspunkten und Vorlieben, unabhängig vom Zwang zu Aktuellem, zusammengestellt.**

## Freundlicher Räuber

«Lehrerin der Angst» wird sie auch genannt, Gudrun Pausewang. Die pensionierte Lehrerin und Autorin (20 Kinderbücher, 36 Titel für Jugendliche und 22 Romane für Erwachsene) schrieb in den Achtzigerjahren über den Supergau («Die Wolke») und Auschwitz («Reise im August»). Aber keine Angst: beim Lesen von «Das grosse Buch vom Räuber Grapsch» – 2003 neu aufgelegt und mit viel Detailfreude illustriert – muss sich kein Kind ängstigen. Angst haben allenfalls andere: Polizeihauptmann Stolzenrück z.B., der für Recht und Ordnung im Juckener Ländchen sorgt, und dem Grapsch gleich schon im ersten Kapitel die Stiefel klaut. Meine Tochter Johanna hätte auch niemals zugehört, wäre nicht schon bald klar gewesen: Grapsch ist zwar stark wie ein Riese, aber deswegen nicht unbedingt klug, und in seiner dicht behaarten Ringerbrust wohnt ein durchaus zartes Herz, das ausschliesslich für seine unerschrockene Frau Olli und seine Töchter schlägt – denn mit Räubern hat Johanna nichts am Hut. Und wenn die witzig skurrilen Geschichten über den furchtlosen Outlaw denn doch einen moralischen Subtext hätten, so wäre es wohl der: Nicht immer sind die Bösen die Bösen und die Guten die Guten. Und: Es gibt Gerechtigkeit! Der müffligen Spiessertante Hedwig fällt am Schluss ein Sparschwein auf den Kopf, worauf sie mausetot umfällt, und Grapsch und Olli leben nach vielen Abenteuern glücklich und zufrieden mit Ökotoilette und Gefolge im Rabenorster Wald. | Barbara Helfer

**Gudrun Pausewang: «Das grosse Buch vom Räuber Grapsch».** Mit Bildern von Rolf Rettich. Ravensburger Buchverlag 2006. 304 S., geb., CHF 18.20

## Lebensnahe Philosophie

Mit viel abgeklärter Ironie, klugem Witz und nicht zuletzt einer herhaft aufrichtigen Prise Erotik erzählt Annemarie Pieper – während 20 Jahren Professorin für Philosophie in Basel – die Geschichte des philosophischen Denkens nicht als lebensferne Anhäufung kluger Fragen und mehr oder minder kluger Antworten, sondern in lebhaften Bildern alltäglicher Erfahrungen. Es ist der Alltag einer kleinen Gruppe von IdealistInnen, die zusammen eine «philosophische Praxis» führen – einen Ort der professionellen Nachdenklichkeit. Dass ihr Bestreben, interessierten Menschen bei der Suche nach Glück und Sinn im Leben zu hel-



fen, häufig selbst nicht wirklich Sinn macht, und sie sich in tragischer Weise immer wieder an den kleinen Forderungen des Alltags messen müssen, liest sich mit grossem Vergnügen. Wenn Philosophie so viel vom Leben erzählt wie bei Pieper, ist dies ein seltenes Angebot, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Allfällige Vorurteile, die Materie sei anstrengend und trocken, werden bereits beim Lesen des Titels lustvoll zertrümmert.

| Roland Strub

**Annemarie Pieper, «Die Klugscheisser GmbH».** Roman. Schwabe Verlag, Basel 2006. 363 S., geb., CHF 28

## Buch über Bücher

Lexika sind Zeitfresser, aber auch wunderbare Unterhalter. Meist ist das, was man erfährt, völlig unnötig und trotzdem ein Gewinn. In diese Kategorie gehört auch ein Büchlein, das ausschliesslich dem Buch gewidmet ist und alle damit Beschäftigten oder davon Infizierten ansprechen wird. «Bibliomania» heisst es denn auch und enthält eine bunte Sammlung von Informationen über alle erdenklichen Aspekte der Buchwelt. Kurze, prägnante Beiträge und Listen orientieren z.B. über die zehn Rechte der Lesenden, das älteste Buch in deutscher Sprache, Begriffe aus der Typologie, die ISBN, den Illetrismus, die gebräuchlichsten Bibelzitate, das PEN, die besten Homo-Romane, über Buchformate, Pseudonyme, angeblich «letzte Worte», die grossen Bibliotheken der Antike, markante Buchanfänge und -schlüsse etc. Erstellt hat das

«listenreiche Buch über Bücher» ein amerikanischer Rechtsanwalt. Es passt in jede Tasche oder aufs Klo und will nichts als Lust auf Lektüre machen. | Dagmar Brunner

**«Bibliomania», zusammengestellt von Steven Gilbar, bearbeitet und ergänzt von Christian Detroux.** Dörlemann Verlag, Zürich, 2006. 160 S., geb., CHF 28

## Geschichtenzeit

Winterzeit ist Kuschelzeit! Warme Decken, heißer Tee, Kerzen und dazu eine schöne, warmherzige Geschichte. Zum Beispiel von Jorge Bucay, dem argentinischen Autor, Psychiater und Gestalttherapeuten. Seine Bücher haben schon in vielen Ländern Kultstatus, und dieses Jahr folgte endlich eine deutsche Erstveröffentlichung. Erzählend findet Jorge, «der Dicke», als Therapeut Antworten auf die vielen Fragen aus dem Grossstadtleben von Demian, dem Patienten. Damit Demian besser versteht, bedient sich Jorge bei Märchen aus aller Welt, Sagen der klassischen Antike, Gleichnissen, Legenden oder Zen-Weisheiten. Und hat Jorge mal keine passende Geschichte, erfindet er selber eine. Sie sind kurz und einprägsam, witzig und lehrreich, aber vor allem laden sie ein zu stundenlangem Philosophieren. Darum: Ab unter die Decke und gemeinsam das Mysterium Leben besser verstehen lernen.

| Sandra Toscanelli

**Jorge Bucay, «Komm, ich erzähl dir eine Geschichte».** Verlag Ammann & Co., Zürich, 2006. 3. Auflage, 288 S., geb., CHF 33.90

## Hochprozentige Bescherung

Weihnachten steht ganz im Sternzeichen der Familie: der heiligen, der unterm Tannenbaum versammelten. Doch in der Stillen Nacht hat auch die nonkonformistische Gemeinschaft ihren Platz. Von einer solchen erzählt *«Fup»*, das Kultbuch des Amerikaners Jim Dodge: Vom raubeinigen Granddaddy Jake, seinem ewig Zäune bauenden Enkel Tiny und von Fup, der fluguntauglichen 20-Pfund-Stockente. Diese leben in sonderbarer Dreifaltigkeit in der skurrilsten und liebenswertesten aller WGs, wobei das W für Whisky steht, dem alle drei frönen. Halt! Das soll zu Weihnachten passen? Und wie! Denn dieses ausgeflippte Märchen, das sich bis zum LSD-Rausch steigert, diese witzige, süchtig machende Story handelt von nicht weniger als von Vergänglichkeit und Auferstehung und lehrt uns die wahre Unsterblichkeit: sich nicht von der Zeit abhängig zu machen, weil wir alle Zeit der Welt haben, solange wir leben. Wenn das keine schöne Bescherung ist ... | Christopher Zimmer

**Jim Dodge: *«Fup»*, Piper Verlag, München, 2004. 127 S., kt., CHF 18**

## Bedrohliche Welt

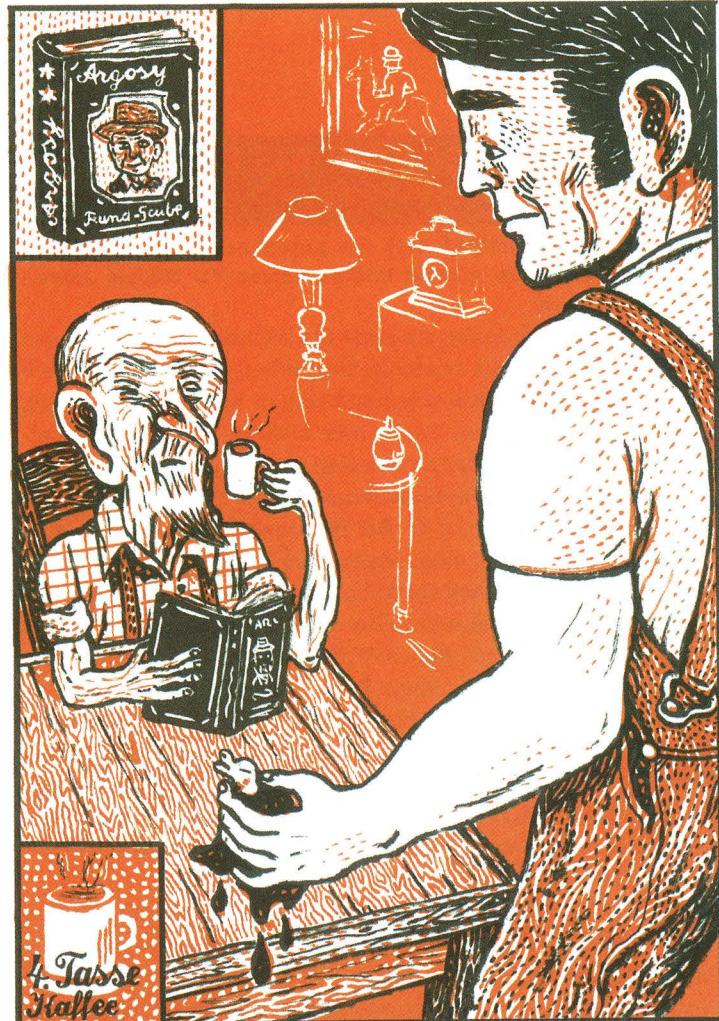
Der Hightech-Thriller *«Traveler»* von John Twelve Hawks greift ein Thema auf, das in der Luft liegt: die bedrohlich zunehmende Gefährdung unserer Privatsphäre und Freiheit durch die Möglichkeiten moderner Technologie und Überwachung. Der Autor erzählt die Geschichte einer scheinbar fremden Welt, die sich bei genauem Hinsehen jedoch als ein sehr ähnliches Abbild unserer Gegenwart entpuppt und der Realität nicht fern ist. Die geheime Bruderschaft *«Tabula»* versucht die Herrschaft über die Welt zu gewinnen. Nur wenige Menschen, *Traveler* genannt, vermögen die Ordnungspläne zu durchkreuzen – durch ihre aussergewöhnliche Gabe, in andere Sphären zu reisen. Es ist eine brillante, spannende Verschwörungs- und Abenteuergeschichte mit temporeichen Szenen. Und man fragt sich oft, ob die Zukunft nicht schon längst begonnen hat. | Sonja Fritschi

**John Twelve Hawks, *«Traveler»*. Aus dem Amerikanischen von Claus Varrelmann und Eva Bonné. Verlag Page & Turner, München, 2006. 544 S., qb., CHF 35**

## Märchen

Auf Stöbertour in der ABG, fand ich den Film *«Geschichten aus 1001 Nacht»*, den letzten Teil von Pier Paolo Pasolinis' *«Trilogie des Lebens»*. Im Innern des Bazars beginnt diese traumähnliche Reise durch fünfzehn Geschichten aus der berühmten orientalischen Erzählsammlung. Locker ineinander verschachtelt, eine in die nächste übergehend und in berausender Pracht im Märchenpalast endend, berichten sie von Himmel und Hölle der Liebe. Gedreht hat Pasolini im Jemen, in Persien, Nepal, Äthiopien und Indien. Er betrachtet durch die Kamera fremde Landschaft, geheimnisvolle Architektur und die an jenen Orten lebenden

Abb. aus: Gudrun Pausewang, *«Räuber Grabsch»* (links) und aus: Jim Dodge *«Fup»*



*Was verdammtekackenochmal ist das denn?*

Menschen und findet überall Schönheit und Witz. Die Bilder sind wichtiger Teil der Handlung, sehr kunstvoll komponiert zwar, aber nicht perfekt. So, wie die Menschen und Dämonen, von denen die Geschichten handeln, nicht vollkommen sind. | Anke Häckell

*«Geschichten aus 1001 Nacht»* (Fiore delle mille e una notte, II) 1974, Pier Paolo Pasolini, Universum Film.

*«Neue Liebesgeschichten aus Tausendundeine Nacht»*. Nacherzählt von Rudolf Gelpke. Manesse Verlag, München/Zürich 1995. 701 S., qb., CHF 43.50

## Reise ins Unbekannte

Zum Glück gibt es Freunde. Die drücken dir ein Buch in die Hand und sagen, das ist toll, lies das mal. Der Titel: *Supergute Tage* ... Ich stelle mir gute oder eben supergute Tage vor. Es geht mir augenblicklich gut. Natürlich lese ich das Buch. Ich nehme teil am Leben von Christopher Boone. Sein Autismus, seine Gedanken könnten auch meine, unsere sein. Sie sind klar, einfach und gerade. Alles ist geregt, hat seinen Sinn. Es gibt keine Lügen! Und so ist die Welt in Ordnung, wenn da nicht immer Neues wäre. Auf Fragen gibt es nicht immer Antworten, gäbe es nicht die Mathematik. Christopher erzählt uns seine Geschichte. Wir erleben eine uns meist unbekannte Welt, und doch ist sie ganz nahe. Ein Netz verbindet Zeit und Ort. Strukturen halten ihn. Tierliebe verbindet. Kriminologische Dimensionen sprengen seine Gedanken. Entscheidungen und Stille bringen ihm Ruhe. Christopher geht

ganz einfach seinen Weg. Wir können ihn für eine kurze Zeit begleiten. Für mich waren es supergute Tage! | Ursula Correia

**Mark Haddon, *«Supergute Tage, oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone»*. Verlag Goldmann, 288 S., TB, CHF 16.50**

## Lektüre zum Lachen

Wenn die Tage dunkler werden und deshalb manchmal auch die Stimmung, tut lautes Lachen sehr gut. Deshalb empfehle ich David Sedaris wärmstens allen, die schwarzen Humor lieben. Spätestens seit ich mich über den Hype des Romans *«Nackt»* und über das Vorurteil, *«wieder etwas Amerikanisches – das kann doch nichts Tolles sein»*, hinweggesetzt und dann doch einmal einen Roman, nämlich seinen zweiten, *«Ich ein Tag sprechen hübsch»*, verschlungen habe, finde ich David Sedaris das beste Rezept gegen schlechte Tage. Auch dieses Buch erzählt mehr oder minder chronologisch angeordnete Kurzgeschichten aus seinem (wahren?) Leben. Das Besondere ist für mich seine Fähigkeit, groteske Alltäglichkeiten und Personen, die eigentlich nicht lustig sind, so (selbst-)ironisch aus verqueren Positionen zu schildern, dass es sowohl schockierend wie amüsant ist. Es sind lockere Betrachtungen und zugleich eine kritische Sicht auf das heutige Amerika, die Sedaris wunderbar unangestrengt schreibt, weshalb es Spass macht, ihn zu lesen. | Claudia Schweizer

**David Sedaris, *«Ich ein Tag sprechen hübsch»*. Verlag Heyne, 2005. 325 S., TB, CHF 16.50**

## «ALLES WAR SCHÖN, ALLES, ALLES»

Robert Walsers flüchtige Liebe zu Basel

«Niemand ist berechtigt, sich mir gegenüber so zu benehmen, als kannte er mich», schrieb Robert Walser. Vor fünfzig Jahren ist er gestorben.

Robert Walser gilt heute als einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Als er am 25. Dezember 1956 tot im Schnee liegen blieb, konnte kaum jemand seinen Namen. Gut fünfzig Jahre zuvor, nach dem Tod seiner Mutter, hatte er sich entschlossen, Schriftsteller zu werden. Da war er Lehrling in der Filiale der bernischen Kantonalbank in seiner Heimatstadt Biel, und es schien, als ob er in der Welt des Geldes seinen Weg machen würde. Der junge Mann war kaufmännisch begabt. Sonst hätte er nicht noch vor Ablauf seiner Lehrzeit in einem renommierten Unternehmen seine erste Stelle antreten können. Am 1. April 1895 wurde Robert Walser Commis im Basler Bank- und Speditionshaus von Speyr & Cie. an der Freien Strasse 56. Er war u.a. Privatsekretär eines Teilhabers der Firma, Johann Jakob Schuster-Burckhardt. Dieser war Verwaltungsratspräsident der Central- und Gotthardbahn und damit ein mächtiger Mann, der seinem Privatsekretär zu einer glanzvollen Karriere als Bankier hätte verhelfen können. Doch Robert Walser wollte etwas ganz anderes: Theater spielen.

In seiner Freizeit nahm er Schauspielunterricht und träumte von den Brettern, die die Welt bedeuten. Ende August 1895 hatte er genug von Basel und zog zu seinem Bruder Karl nach Stuttgart, weil er hoffte, dort die Bühnenlaufbahn einschlagen zu können. Es gelang ihm sogar, dem berühmten Schauspieler Josef Kainz eine Probe seines vermeintlichen Talents zu geben, der ihm aber mehr als deutlich zu verstehen gab, dass das Theater nicht seine Zukunft sei. Walser schrieb daraufhin an seine Schwester Lisa: «Mit dem Schauspielerberuf ist es nichts, doch, so Gott will, werde ich ein grosser Dichter werden.»

### Baselbieter Förderung

Zurück in Zürich machte Robert Walser Ernst mit dem Schreiben, aber es dauerte drei Jahre, bis eine Anzahl seiner Gedichte anonym in der Berner Tageszeitung *«Der Bund»* erschien. Deren Feuilletonredakteur Josef Viktor Widmann war der Entdecker des einzigen Schweizer Literaturnobelpreisträgers Carl Spitteler und hatte eine Nase für Talente. Widmanns Vater hatte einst das Pfarramt von Liestal inne, das Walsers Grossvater einige Jahre zuvor verloren hatte. Es gab also eine Baselbieter Verbindung zwischen dem Redakteur und dem jungen Dichter. Dank Widmanns Förderung gelang es Walser, viele seiner Texte in Zeitungen und Zeitschriften zu veröffentlichen, so auch im *«Samstag»*, einem 1903 gegründeten Basler Blatt, in dem u.a. Hermann Hesse publizierte, der damals noch in Basel wohnte. So kam Walser wieder in Kontakt mit der Stadt, in der sein Erwachsenenleben seinen Anfang genommen hatte.

Nachdem 1904 sein erstes Buch vom Insel-Verlag in Leipzig veröffentlicht worden war, ging Robert Walser abermals nach Deutschland zu seinem Bruder, der nun als etablierter Buchkünstler in Berlin lebte. In rascher Folge entstanden dort drei Romane und eine Vielzahl kurzer Prosatexte. In Franz Kafka, Hermann Hesse und anderen Autoren fand Walser begeisterte Leser. Dennoch gelang es ihm nicht, sich als freier Schriftsteller zu etablieren. 1913 kehrte er nach acht Jahren in Deutschland für immer in die Schweiz zurück. In Basel unterbrach er seine Reise, um einen Spaziergang durch die ihm vertraute Stadt zu machen. Diese glückliche Wiederbegegnung hat er in einem der



Karl Walser, Bildnis des Bruders, 1900  
Imprimerie, Halle (rechts)

für ihn typischen Prosastücke mit dem Titel *«Die Stadt»* festgehalten: «Alles war schön, alles, alles. [...] Der Reisende musste nur immer über die wehmütig-warmen Erscheinungen lächeln, und weil er alles, was er sah, schön fand, fühlte er sich wieder von allem angelächelt. [...] Zuletzt stand er auf einer kleinen anmutigen, von einer Mauer eingefassten, luftigen Anhöhe, und von hier aus konnte er die ganze Stadt so recht überblicken und aus dem befriedigten Herzen grüssen.» | Albert M. Debrunner

Der Autor bietet regelmässig literarische Stadtführungen an, u.a. zu Robert Walser: So 3.12., 11.00, Literaturhaus Basel (Anmeldung erbeten unter T 061 261 19 50)

Ausserdem zum 50. Todestag Robert Walsers:

Literarisches Filmporträt: Fr 1.12., 19.00, Literaturhaus Basel

Hörspielabende auf Schweizer Radio DRS2: Sa 23., Mi 27. und Sa 30.12., [www.drs2.ch](http://www.drs2.ch)

## NOTIZEN

### Literatur-Kalender

db. Seit Jahren gibt der Arche Verlag Kalender heraus, die in Haushalten von Bücherwürmern zum Inventar gehören. Der Literatur-Wandkalender für 2007 ist dem Thema Erfolge und Misserfolge gewidmet und zeigt mit wöchentlich wechselnden Bildern und Zitaten von Schreibenden, was deren Karrieren beflügelt und bedroht hat. Ein neuer Kalender in ähnlicher Aufmachung führt durch die vier-sprachige Kulturlandschaft der Schweiz. Texte und Bilder von Schweizer Literatur- und Kunstschaaffenden und solchen, die hier heimisch wurden, geben Einblicke in Land und Leute. Der Arche Küchen Kalender schliesslich enthält Statements von DichterInnen über Tafelfreuden aus Vergangenheit und Gegenwart sowie passende Rezepte. – Eine Augenweide sind auch die Kalender, die Kinder in Leipzig mit eigenen Geschichten und Linolschnitten gestalten; der neue schildert farbenfroh einen Spaziergang im Zoo.

Arche Literatur Kalender 2007, CHF 33

Kalender Schweiz 2007 CHF 29.95

Küchen Kalender 2007, CHF 35

Buchkinder-Kalender 2007, Leipzig, CHF 21, [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)



## ORT FÜR KUNST & WISSENSCHAFT

Neues Leben im Ackermannshof

Wer die «Antigone»-Aufführung des Od-theaters in der Imprimerie gesehen hat, konnte zugleich den Charme der letzten Basler Industriehalle mit Holzträgern geniessen. Noch vor wenigen Jahren beherbergte sie Druckmaschinen, auf denen bis 1992 u.a. die Basler Arbeiter- bzw. Abend-Zeitung (AZ) gedruckt wurde. Überhaupt hat die mittelalterliche Liegenschaft Ackermannshof eine besondere Ausstrahlung: Hier waren die weltälteste Druckerei Officina Petri (heute Schwabe AG) und später eine Seidenbandfabrik domiziliert, seit 2000 auch die Dieter Roth-Akademie. Die Idee der Besitzer, das Haus als unabhängige kulturelle Werkstatt für Künste und Wissenschaften zu nutzen, hat noch heute Gültigkeit.

Unter dem Namen Imprimerie Basel fanden in der Halle der ehemaligen Volksdruckerei bisher sporadisch künstlerische Interventionen sowie soziale und private Anlässe statt, und im Erdgeschoss des Vorderhauses wurde das Café Imprimerie ein-

gerichtet, in dem man günstig essen konnte. Im Juni 2006 regelte die Hauseigentümerin Ackermannshof AG, der u.a. Anneliese Kienle angehört, den Betrieb von Restaurant und Halle neu; das Café Druckpunkt GmbH ist nun für die (rauchfreie!) Gastronomie zuständig und koordiniert die Bespielung der Halle mit dem Verein Arts Vivants, der im März 2006 gegründet wurde. In dessen Vorstand ist u.a. Max Honegger tätig, Ing.-Agronom und Partner der Architektin Barbara Buser (Gundeltingerfeld), die in den nächsten Monaten den Um- bzw. Rückbau des Ackermannshofs leiten wird. Dabei wird die zweiteilige Halle, die maximal 400, mit Bühne und Stühlen 150 Personen fasst, kaum angetastet, das Atelier von Dieter Roth dagegen soll kompakter und öffentlich zugänglich werden. Ferner sollen zwischen Beiz und Halle ein kleiner Hof und im Estrich zwei Wohnungen entstehen, eine davon ist für kunstschaffende Gäste vorgesehen.

Für das künstlerische Programm der Halle ist Martin Burr verantwortlich, selbst Künstler, der ambitionierte Pläne hegt und seit zwei Jahren kontinuierlich Projekte realisiert und Partnerschaften aufbaut. Erwünscht ist ein breites Spektrum von Aktivitäten und Präsentationen, permanent etwa eine Bibliothek mit Werken zur Geschichte des Hauses, eine Plakatdruckerei, ein audiovisuelles Labor, Bewegungstraining und ein Jahrbuch; temporär Produktionen aus allen Kunstsparten. Entsprechend bestehen bereits handfeste Kontakte zu verschiedenen Institutionen, wie Theater Basel, 400asa, Uni, Iaab, Schwabe AG, Papiermuseum, Clair-obscur (→ S. 8) etc. Infrastruktur ist noch kaum vorhanden, man erhofft sich dafür Starthilfe, ansonsten soll sich der Betrieb durch Mitgliederbeiträge, Eintritte und Spenden finanzieren. Interessierte sind willkommen. | Dagmar Brunner

**Ackermannshof AG, Imprimerie Basel, Verein arts vivants, St. Johannis-Vorstadt 19. Eröffnung: Mi 13.12., 18.00, [www.imprimerie-basel.ch](http://www.imprimerie-basel.ch)**

### Bibel neu gelesen

cz. Begleitet von viel Vorabkritik, ist diesen Bücherherbst ein Grossunternehmen abgeschlossen worden: die «Bibel in gerechter Sprache». Über 50 ÜbersetzerInnen aus dem Umkreis der feministischen Theologie und des christlich-jüdischen Dialogs haben eine Bibel für heute verfasst, die in den Gemeinden fortlaufend auf ihre Praxistauglichkeit überprüft wurde. Dem amerikanischen Vorbild der «inclusive language» folgend, meint gerecht eine nicht ausgrenzende, nicht diskriminierende Sprache. Die neue Bibel will gender- und sozialgerecht sein und sich mit dem christlichen Antijudaismus auseinander setzen. Sichtbare Lesevarianten zeigen auch das Mitgemeinte, Nichtausgesprochene der Texte. Ob dieser «politisch korrekte Eifer» und die eigene Zeitbrille nicht den, historisch bedingten, Originaltext verfälschen, muss sich im Diskurs zeigen. Den möchte die neue Bibel fördern, um Wegbereiterin für künftige Übersetzungen zu sein.

**«Bibel in gerechter Sprache», Gütersloher Verlagshaus, 2006. 2400 S., geb., CHF 44.60**

### Adventsmeditationen

db. Einen kleinen, feinen und ansprechend gestalteten Adventskalender haben die Mitarbeitenden des Basler Forums für Zeitfragen zusammengestellt. Sie haben sich ganz individuell mit Weihnachts- und Adventsliedern auseinandersetzt und ihre Gedanken dazu in Kommentaren, Gedichten, Erzählungen, Gebeten etc. festgehalten. Für jeden der 35 Tage, vom ersten Adventssonntag bis zu Epiphanias, erhält man so eine Reihe von Anregungen, die Vorweihnachtszeit bewusster zu gestalten. Z.B. mit «Stille Nacht» auf hawaiianisch:

Po hamau, po hemolele  
Malie na mea a pau a ke' alohi  
E puni Laua 'ano Akua  
Keiki Hemolele me lauoho pi'ipi'i  
Moe me ka maluhia lani  
Moe me ka maluhia lani

**Adventskalender «O du fröhliche» vom 3.12. bis 6.1., Hrsg. Forum für Zeitfragen, Verlag TVZ, 2006. CHF 14. [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch) → S. 32**

### Friedensfrauen

db. Zu allen Zeiten hat es Frauen gegeben, die sich gegen die herrschenden Machtstrukturen aufgelehnt und für Veränderungen gekämpft haben. Auch in der Schweiz taten sich vor 25 Jahren Frauen zusammen, weil sie nicht mehr schweigen wollten zum Kalten Krieg, zur atomaren Aufrüstung, zu einer lebensfeindlichen Politik und Wirtschaft – und um ihrer Hoffnung auf eine friedliche Welt Ausdruck zu verleihen. Es war der Beginn einer Bewegung, die sich später «Frauen für den Frieden» nennen sollte. In Basel entstand sie aus einer Hilfsaktion für Frauen in Chile und vereinigte von Beginn weg Frauen mit verschiedenen Hintergründen und Weltanschauungen. Die Geschichte dieser Bewegung liegt nun als reich bebilderte Dokumentation vor, erstellt von sieben Autorinnen, die in neun Kapiteln Denken und Wirken der «Frauen für den Frieden» anschaulich schildern und dazu einladen, die Arbeit weiterzuführen.

**«Friedfertig und widerständig», Frauen für den Frieden Schweiz, Verlag Huber, Frauenfeld, 2006. 303 S., zahlr. Abb., kt., CHF 36. Infos: [www.frauenfuerdenfrieden.ch](http://www.frauenfuerdenfrieden.ch)**

## GASTRO.SOPHIE

Im Bauch der Kuh

Um eines der letzten Abenteuer geht es heute, zumindest auf gastronomischem Gebiet, um eine Expedition in unerforschtes Gelände. Und bei Expedition fällt mir *«Pu, der Bär»* ein – ein wunderbares Buch, nicht nur für Kinder, ein Quell des Humors und praktischer Lebensklugheit – weil der ungebildete *«Pu»* nämlich nicht richtig Expedition sagen kann, *«Expotition»* aber problemlos. Und wie es sich bei einer richtigen *«Expotition»* gehört, bereitet man sich gründlich auf sie vor, rüstet sich aus, an diesem Abend, vor unserem Aufbruch ins Kuhland eher eine Ausrüstung, gibt man doch alles ab, was einem unterwegs nützlich sein könnte: Handys, Feuerzeuge, Stirn- und Taschenlampen. Dabei kam mir jene Stelle aus dem Neuen Testament in den Sinn, an der der Teufel in der Wüste Jesus versucht – oh, die Versuchung! Schliesslich trug ich eine Uhr mit Beleuchtungsfunktion, ein Feuerzeug in der Hosentasche und eine Minilampe am Schlüsselbund. Damit hätte ich zwar weder aus Steinen Brot machen, noch mich von den Zinnen des Tempels stürzen können (und was war noch mal das Dritte?), dafür aber Licht ins Dunkel bringen.

Auf alle Fälle bin ich jetzt ein wenig stolz, dass hier wohl zum ersten Mal in der Kolumnengeschichte *«Pu, der Bär»* von Alan A. Milne und die Bibel von Gott sozusagen Hand in Hand auftauchen, beides richtig gute Bücher, im einen wird es am Anfang Licht. Im Bauch der Kuh aber ist es dunkel, stockdunkel, rabenschwarz – es gibt sie also, die totale Finsternis. Darin Leute, die reden, lachen, essen und trinken oder wie wir erst einmal stumm ihren Tisch ertasten und erforschen, das Expeditionsgebiet. Und dann gibt es an diesem Abend eine Frau und einen Mann, die uns in völliger Dunkelheit bedienen, der Mann heisst Patrick, und manches Mal rufen wir ihn, auch zum Schluss, als wir gehen wollen. Wir haben Patrick (der nicht sehen kann und doch *«sieht»*), der uns sicher hinein- und hinausführte, dazwischen Gläser und Teller vor uns hinstellte oder wegräumte, Wein einschenkte, Brot brachte, den Espresso – wir haben ihn, wie jeden guten Reiseführer, an diesem Abend sehr schätzen gelernt. (War da nicht ein blinder Reiseführer in Frischs *«Mein Name sei Gantenbein»?* – noch ein gutes Buch.)

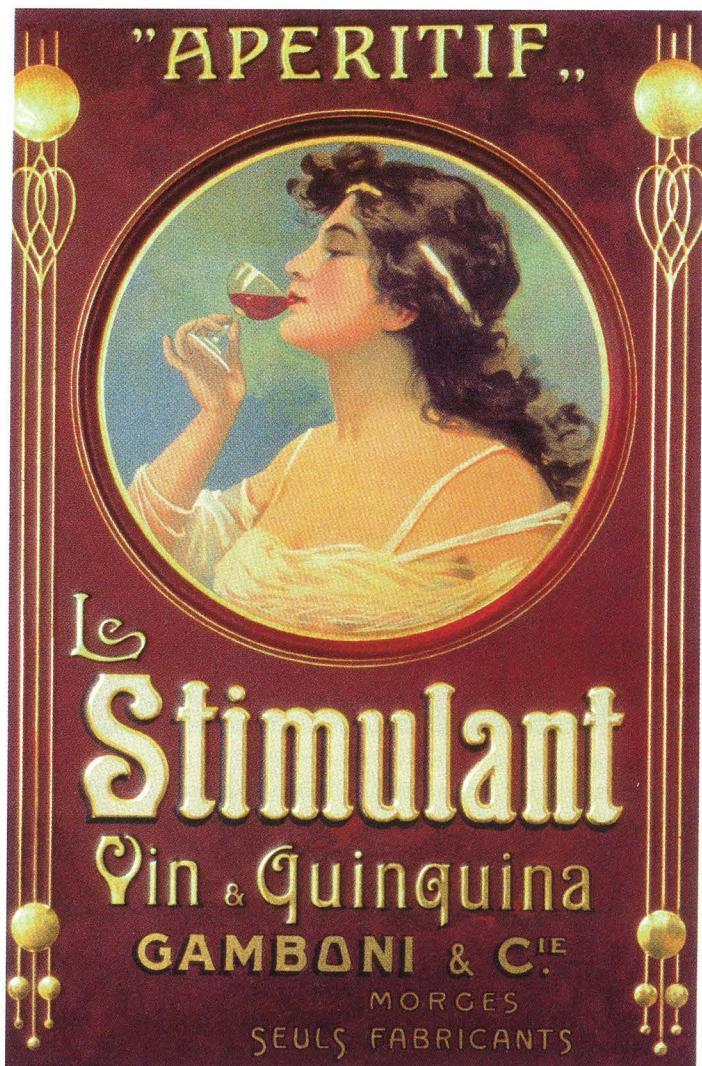


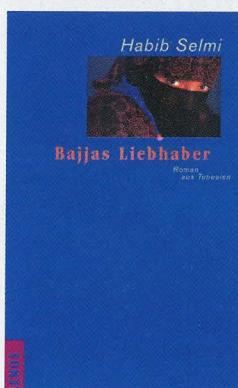
Abb. aus Kurt Lüssi, *«Liebesträumke»* (Notiz → S. 17)  
Abb. aus Ralf König, *«Der bewegte Mann»* (rechts)

Das Essen – um das Abenteuer noch abenteuerlicher zu gestalten, hatten wir zweimal Menu Surprise bestellt – war gut, ob es schön war, wissen wir nicht. Einzig das Fleisch, das für mich zu Beginn wie Pouletbrust schmeckte, später aber in Richtung Rindssteak blutig tendierte, sodass ich schliesslich meinte, zwei verschiedene Stücke auf dem Teller zu haben (überhaupt diese Geschmacksblödheit im Dunkeln!) ... es war, sagte man uns am Ausgang, Känguru. So viel Abenteuer hätte nicht unbedingt sein müssen. | Oliver Lüdi

Blindekuh, Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, T 061 336 33 00  
Mi bis So 18.30–23.00, Do 11.30–14.00, [www.blindekuh.ch](http://www.blindekuh.ch)  
Mit Gospelkonzert: Mi 20.12., 18.30, u.a. mit Christine Jaccard

ANZEIGE

## Buchtipp aus dem Narrenschiff



Der Olivenbaum am Weg zum Friedhof ist der Treffpunkt von vier alten Männern in einem beschaulichen tunesischen Dorf. Die kleinen und grossen Freuden und Sorgen des alltäglichen Lebens, die Erinnerungen, der Tod und der Rhythmus ihrer täglichen Gebete sind ihre Welt.

Bis die Geschichte um die junge Witwe Bajja alles durcheinander wirft und längst vergessene Gefühle und Leidenschaften wieder erweckt.

**Selmi, Habib:** *Bajjas Liebhaber*. Roman aus Tunesien  
Lenos Verlag, 2006  
219 Seiten / gebunden / Fr. 36.–  
3-85787-374-4

**Das Narrenschiff**  
Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG  
Im Schmiedenhof 10  
CH-4001 Basel  
Tel. 061 261 19 82  
Fax 061 263 91 84  
[narrenschiff@schwabe.ch](mailto:narrenschiff@schwabe.ch)

## NOTIZEN

### Liebestrünke

db. Wermutblätter, Fenchelkraut, Lakritze-Wurzel, getrockneter Sternanis und Alkohol sind die Zutaten zur Herstellung von Absinth. Seit 2005 ist die «Grüne Fee» wieder legal erhältlich, nachdem das stimulierende Getränk während fast hundert Jahren in der Schweiz verboten war. Seine bewegte Geschichte sowie viele weitere Informationen zu stärkenden, berauschenen, geheimnisvollen Tränken und Elixieren finden sich im Band «Liebestrünke» von Kurt Lussi. Mit Text- und Bildbeiträgen werden Mythen, Riten und Rezepte vorgestellt, die zum Teil seit Jahrhunderten von Liebenden und solchen, die es gerne wären, angewendet und gepiresen werden. Zimt und Sandelholz, Muskatnuss und Nelkenöl, Anis und Ingwer, selbst Cannabis, Moschus und Ambra spielen dabei eine Rolle. Mit Mass genossen wirken sie in Kräuter- und Gewürzweinen, Likören und Schnäpsen anregend, heilend und haben heute noch einen festen Platz in Küche und Medizin.

**Kurt Lussi, «Liebestrünke. Mythen, Riten, Rezepte. AT-Verlag, Baden 2006. 120 S., Abb., gb., CHF 36**

### Sinnesfreuden

db. Mehr als nur Gaumenfreuden bietet das vor einem halben Jahr eröffnete Restaurant Les Gareçons im Badischen Bahnhof an. Im grossen rauchfreien Saal finden, wenn das Restaurant geschlossen ist und die Küche mit reduzierter Karte arbeitet, Tanzabende in Kooperation mit Tango- und Salsaschulen und der Danzeria statt. Ausserdem kann man sich neu an bestimmten Tagen gratis den Kopf, Nacken oder Rücken massieren lassen. Auf die leckeren Gerichte macht schon die Website Appetit.

**Les Gareçons Basel, im Badischen Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, [www.lesgarecons.ch](http://www.lesgarecons.ch)**

### Leidenschaften

db. Anfang Jahr wurde im Unternehmen Mitte die Weinbar mit dem neuen Namen «vino & altre passioni» und neuem Konzept eröffnet; Ende Oktober startete sie in die Wintersaison. Jeden Freitagabend präsentieren die drei Geber Michael Harr, Christoph Honegger und Thomas Haag in rauchfreiem, gemütlichem Ambiente eine Auswahl an feinen Weinen mit passenden kleinen Leckerbissen. Und ab und zu erzählt ein Gast auf Einladung und ohne kommerzielle Absicht von der eigenen Passion, seinem feu sacré.

**«vino & altre passioni»: jeden Fr ab 19.30, Mitte, Weinbar, 1. Stock**



## OLLE KOLLENNASEN

Comic-Zeichner Ralf König

**Mit verschiedenen Aktionen macht die Aids-Hilfe beider Basel auf ihr Jubiläum und ihre Arbeit aufmerksam.**

Wie sagte schon Wilhelm Busch: «Das Gute – dieser Satz steht fest – / Ist stets das Böse, was man lässt.» Das passt nicht schlecht zu einer Moralansprache – denn, liebe Leute, am 1. Dezember ist wieder Welt-Aids-Tag. Und die Zahlen sind erschreckend: Immer noch stecken sich in der Schweiz, rechnet man die Zahlen um, täglich zwei Menschen mit dem HI-Virus an. Es gibt also einen permanenten Handlungsbedarf – Aufklärung tut Not. Lamentieren hilft nichts, halten wir es lieber mit Erich Kästner, der überzeugt war: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.» Konkret heisst dies: In den beiden Basel treibt – und dies seit 20 Jahren – die Aids-Hilfe unermüdlich Aufklärung. Also auch ein Grund zum Feiern.

Eine der Veranstaltungen im Rahmen der Jubiläumsfeiern – und aus Anlass des Welt-Aids-Tages – ist ein besonderer Leckerbissen: Ralf König gibt eine Signierstunde im Comix-Shop. Sein Bekenntnis, «schwul zu sein bedarf es wenig, ich bin schwul und heiss Ralf König», ist berühmt. Er ist der Zeichner der schwulen Knollennasen. Die Knollennasen, die es faustdick hinter den Ohren (und nicht nur dort) haben. König, der Geschichtenerzähler und -zeichner, erklärt in seinen Büchern wie «Der bewegte Mann» die Homo-Welt allen, die was darüber wissen wollen. Und zeigt: Auch Schwule sind nur Menschen; anders halt, aber wer ist das nicht.

### Wacher politischer Kopf

Weitere Bücher Königs, wie z.B. «Poppers! Rimming! Tittentrim!», sind eher für die Schwulenszene gedacht. Etwas derber im Stil, aber dennoch sehr komisch. Naja, Humor verstehen nicht alle gleich. So wollte z.B. das bayrische Landesjugendamt den Band «Bullenklöten» auf den Index setzen. Das durften sie, dank der «Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften», dann doch nicht tun. Königs Kommentar dazu: «Ich mach keinen Porno. Ich hab auch nie verstanden, was daran pornografisch sein soll, wenn die Nase dicker ist als der Pimmel.»

Klar, bei König geht es auch um Sex. Sein Thema ist ja Homosexualität – und da ist Sex eben der kleinste gemeinsame Nenner. Aber der allein ist öde; den Zeichner interessiert «nicht der Sex als solcher: der ist nicht komisch, sondern das ganze Drumherum». König ist ein politisch engagierter Mensch, nicht nur in der Schwulen- und der Anti-Aids-Bewegung. Dieses Jahr bekam er z.B. eine Auszeichnung für seine Antworten auf den Mohammed-Karikaturen-Streit.

Abgesehen von der Signierstunde mit König können Interessierte vorgängig weitere Attraktionen zum Welt-Aids-Tag geniessen, etwa ein Benefiz-Konzert mit Geschwister Pfister. Feiern wir mit der Aids-Hilfe Geburtstag – und bringen wir ein Präsent mit! Die Aids-Hilfe tut dann Gutes damit. – Zum Abschluss der Moralpredigt ein weiteres Sprüchlein von Erich Kästner: «Die Liebe dient zum Zeitvertreib, / drum braucht man auch den Unterleib.» | **Matthias Buschle**

**Welt-Aids-Tag: Fr 1.12., mit Info-Lunch (12.15, Mission 21), Meditation (19.30, Münster) und Fest (ab 19.00, Rauracherkeller), [www.ahbb.ch](http://www.ahbb.ch)**

**Goodwill-Konzert Geschwister Pfister: Di 5.12., 19.00, Tabouretli; Zisch-Bar mit «Klangieber»: ab 22.00, Kaserne**

**Signierstunde mit Ralf König: Do 7.12., 17.00–19.00, Comix-Shop, Theaterpassage**

**Ausserdem: Crush Boys-Party for Gays and other suspects: Sa 2.12., ab 22.30, Annex**

## VERBARIUM

### Enthüllen

Die harmlose Variante sieht so aus: Ein einigermaßen prominenter Mitmensch zieht an einer Kordel, ein Tuch schwebt zu Boden und enthüllt wird: ein Denkmal, ein neues Automodell oder die ultimative Espresso-Maschine. Das Publikum klatscht artig.

Nicht immer laufen Enthüllungen derart glimpflich ab. Besonders dann nicht, wenn Profis des Enthüllungsjournalismus am Werk sind. Von Verschleierungstaktiken lassen sich die investigativen HeldInnen nicht beirren, unerschrocken enthüllen sie korrupte Machenschaften, den zweifelhaften Umgang von XY mit Spendengeldern oder die Kontakte von YZ zum Rotlichtmilieu. Skandal!, Skandal!, ruft das Publikum. Gelegentlich enthüllen sie auch Dinge, die drei Tage später sowieso mitgeteilt worden wären. Und nicht selten decken sie Tatsachen auf, die wohl doch nicht ganz so wichtig sind: Dass ein Politiker-Sohn kifft etwa oder dass sich zwei TV-Sternchen wieder mal zerstritten haben.

In ganz anderen Sphären bewegen sich jene, die nichts weniger als die Wahrheit enthüllen wollen, die Wahrheit in Grossbuchstaben sozusagen: Jene über das Ende der Welt oder die Topografie des Jenseits oder wenigstens jene über die Kraft der Steine. Was andere, aufklärerisch und postwendend, als Ideologie entlarven. Auch sie sind im Enthüllungsgeschäft: Sie wollen die Schleier der Ignoranz zerreissen, kein Geheimwissen lassen sie gelten, nur Argumente. Recht haben sie, kein Wort dagegen! Blos eine leise Verwunderung, gelegentlich. So bei der Ankündigung, dass das Bewusstsein kurz vor seiner neurobiologischen Enthüllung stehe. Sonderbar, denke ich, auch die skeptische Fraktion will nun plötzlich die wahre Natur des Menschen enthüllt haben. Ich komme an dieser Stelle ein wenig ins Grübeln. Ist die nackte bereits die ganze Wahrheit? Warten hinter dem Schleier blos neue Rätsel? Ist die Wahrheit allenfalls nur verhüllt, nur in Bildern zu haben? Die von Plutarch kolportierte Inschrift auf dem Bild der Göttin Isis zu Sais kommt mir in den Sinn: «Ich bin alles, was da ist, war und sein wird. Kein Sterblicher hat meinen Schleier je gelüftet.»

Überhaupt: Eine Welt, in der alle Hüllen gefallen und nur die nackten Tatsachen übrig wären, nur der gläserne, der restlos durchschaute Mensch, eine solche Welt wäre unerträglich. Langweilig, flach, ohne Geheimnis. Und ich ertappe mich bei einer leisen Freude, wenn die Welt auch mal ein wenig verrätselt und poetisch verhüllt wird und sich das Verborgene und das Enthüllte listig zuzwinkern.

| Adrian Portmann



Abb: Herbert Weber aus «Reale Phantasien», Hugo Jaeggi aus «Nahe am Menschen» (Mitte), Andreas Seibert aus «The Selection»

## DEM MENSCHEN AUF DER SPUR

### Aktuelle Fotokunst

#### Innen- und Aussenwelten des Menschen stehen im Zentrum einiger neuer Bildbände.

Kann man näher ran ans Lebendige als in diesen Bildern? 41 Jahre nach der spektakulären Dokumentation «Ein Kind entsteht», in der Lennart Nilsson die Entwicklung des Lebens im Mutterleib festhielt, legt der schwedische Meisterfotograf ein Werk vor, mit dem er in weitere Dimensionen vorstösst. Der neue Band «Leben» beleuchtet nicht nur – wieder in betörend schönen Bildern – die Stadien der Schwangerschaft bis zur Geburt, sondern er greift aus auf die kleinsten Bausteine des Lebens, auf Chromosomen und Hormone, Zellkerne und Fasern, und spannt den Bogen bis zu den lebensbedrohenden Bakterien, Viren und Krebszellen. Im Mittelteil wird der Mensch buchstäblich auf Herz und Nieren, Leber und Lunge geprüft, wir schauen ins Hirn und in alle Sinnesorgane, wir gehen dem Zahn näher auf den Nerv als jeder Zahnarzt und machen auch nicht Halt vor der Verdauung. Mal sehen die Bilder aus wie ein fantastischer Ausflug ins Universum; dabei ist da einer nur in die Gegenrichtung hemmungslos weit in uns hineingegangen. Mal ists gruselig schön wie in einem Horrortraum. Aber so schauts halt aus ganz tief in uns drin. Das ist das Leben! Ist das das Leben?

#### Sensibler Langzeitbeobachter

Einen ganz anderen Bildband legt Hugo Jaeggi vor. Nicht zu vergleichen mit dem von Lennart Nilsson. Und eben doch. Er hat ihm den Titel «Nahe am Menschen» gegeben. Wie nahe kommt er ihm? Der eher scheue Fotograf (geb. 1936), der seit Jahren im Leimental lebt, zeigt mit dieser Auswahl einen eindrücklichen Querschnitt durch sein über fünfzigjähriges Schaffen. Die ersten Bilder entstammen den frühen Fünfzigerjahren in der Schweiz und beweisen einen sehr sensiblen Blick für den Menschen und seine Umgebung bei der Arbeit, in der Freizeit oder eingebettet in die Landschaft. Der Horizont weitet sich dann nach Paris, Palermo, New York, Indien, in die Türkei, nach Weissrussland, Tschechien, Griechenland und in die Slowakei, nach Indonesien und Tanzania. Und doch ist Hugo Jaeggi alles andere als ein fotografierender Weltenbummler. Immer wieder kehrt er an die gleichen Orte zurück, wird zu einem Langzeitbeobachter von Entwicklungen und Veränderungen. In der Republik Belarus dokumentiert er die Spätfolgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Über 360 Dörfer sind hier verstrahlt worden. Er hat ein liebevolles Auge für das Andersartige, das Randständige. Er begleitet z.B. den schwerbehinderten Christoph Eggli auch in seinem Bedürfnis zur Entblössung und stellt ihn doch nicht bloss.

#### Tiefere Schichten des Menschlichen

Man sieht in diesem Fotoband in keinen Menschen hinein. Und doch erfährt man unendlich viel mehr über das Menschliche als bei Lennart Nilsson. Hugo Jaeggis Fotografie trifft eine existenzielle Dimension. Er ist mehr als ein dokumentierender Reporter. Er zeigt die Würde im Elend, die Zerbrechlichkeit der Schönheit, den Stolz in



der Verletzlichkeit. Und er zeigt auf wunderbare Weise, dass es eine Wirklichkeit hinter den Bildern gibt. Der Band ist nicht chronologisch geordnet, sondern folgt einer inneren Dramaturgie, in die immer wieder Traumsequenzen eingewoben sind. Rätselhafte, verstörende, berückend schöne Bilder aus den tiefen Schichten des Menschseins. Peter Pfrunder, der eine der beiden Herausgeber dieser imponierenden Werkschau, nennt Hugo Jaeggi denn auch treffend einen «Traumfänger, der sich in die Wirklichkeit verirrt hat». Peter Jaeggi als der andere Herausgeber steuert ein informatives Porträt bei, das sehr persönliche Einblicke in Leben und Schaffen dieses Traumfängers bietet. Unter anderem führte er ein Interview mit dem Psychologen Peter Graw, der Hugo Jaeggi während mehr als zwanzig Jahren als – anfänglich sehr skeptisches – Porträt-Objekt/Subjekt zur Verfügung stand.

#### Weltkundungen

Wer sich zudem für das aktuelle Fotoschaffen in der Schweiz interessiert, wird mit zwei weiteren Bildbänden gut bedient. «The Selection» vereinigt die 18 Siegerarbeiten des gleichnamigen Wettbewerbs aus insgesamt 422 Einsendungen in den Ka-

tegorien «redaktionelle Fotografie», «Werbefotografie», «Fine Arts» und «Free». Im Zentrum stehen auch hier Menschen in unterschiedlicher Ausprägung, und selbst dort, wo der Mensch in den Bilderwelten ganz abwesend ist, sind diese beredte Zeugnisse unserer Art zu leben.

Einen Schritt weiter in Richtung Kunstfotografie geht der Foto-band «Reale Fantasien». Hier werden 21 meist jüngere FotokünstlerInnen mit ihren neuesten Arbeiten vorgestellt. Urs Stahel teilt sie in seinem lesenswerten Essay ein in «Welt-erkundungen», die nach draussen schauen und sich fragen, was denn dort geschieht und mit welchen Mitteln es sich erforschen und darstellen lässt, in «Weltkonstruktionen», die aus der realen Welt schöpfen, um Fiktionen zu kreieren, und in «Welt-Ich-Welt»-Arbeiten, die sich mit dem Da-Sein heute und der Frage nach dem Ort des Ichs auseinandersetzen. Mit diesen Wegwei-sern kann man sich auf eine so verwirrende wie spannende Wanderung gefasst machen. | **Alfred Schlienger**

**Lennart Nilsson, «Leben».** Verlag Knesebeck, München 2006. 304 S., geb., CHF 69.

**Hugo Jaeggi, «Nahe am Menschen».** Benteli Verlag, Bern 2006. 247 S., geb., CHF 78.

**«The Selection».** Schwabe Verlag, Basel 2006, kt., CHF 35

**«Reale Fantasien».** Neue Fotografie aus der Schweiz, Christoph Merian Verlag, Basel 2006. 214 S., zahlr. Abb., E/D, kt., CHF 58

## NOTIZEN

### Kunstplattform Delta

db. Ausstellungsräume scheint es nie genug zu geben, und erst recht keine non-profit-Galerien. Genau eine solche aber werden drei kunstsinng Freunde eröffnen: der Kurator Heinz Stahlhut und der Restaurator Reinhard Bek, die beide am Museum Tinguely tätig sind, sowie der Pianist Stefan Hoeltz. Vier Ausstellungen pro Jahr haben sie sich vorgenommen, jeder organisiert eine mit KünstlerInnen oder zu einem Thema seiner Wahl, und zum Jahresende machen sie eine gemeinsam. An ihrer ersten zeigen sie unter dem Motto «Line and Color» einen Zyklus von grossformatigen Seriografien Sol Lewitts von 1991 und Bilder des im Basler Bollag-Areal arbeitenden Künstlers Jürgen Schmid. Der Erlös aus verkauften Werken geht jeweils direkt ohne Abzug an die Kunstschaefenden.

**Eröffnung:** Sa 16.12., 17.00, Delta Galerie und Kunstraum, Mülhauserstr. 98

**Ausstellung Lewitt/Schmid:** bis Feb. 2007

### Kunst & Handwerk

db. Wohl in keiner anderen Strasse Basels befinden sich auf nur wenigen Metern so viele Kleingeschäfte mit Schmuck und Kunsthandwerk wie in der St. Alban-Vorstadt. Und statt Konkurrenz bevorzugen die Ansässigen gemeinsame Aktionen, etwa am ersten Adventssonntag, an dem sie ihre Türen öffnen und ihre Trouvailles und neuen Kreationen präsentieren: Ethno-Textilien, antiken Schmuck sowie eine breite Palette edler zeitgenössischer Goldschmiedearbeiten.

Ebenfalls eigene Werke – filigrane Figuren und Gewebe, Körper- und Raumobjekte – zeigen die Glaskünstlerin Marianne Kohler und die Textilschaffende Marlise Steiger in einer gemeinsamen Ausstellung.

**«7 mal Schmuck auf 150 Metern»:** So 3.12., 12.00-17.00, St. Alban-Vorstadt (Carambol, Jean-Pierre Keller, Margie Landolt, Chantal und Marcus Keller, Chantal Kraus, Rigobert Keller und Raphael Schicker)

**Ausstellung Marlise Steiger und Marianne Kohler:** Do 30.11., 17.00 (Vernissage) bis Sa 23.12., Mo bis Fr 14.00-19.00, Sa 11.00-17.00

### Matthäus-Zimtmarkt

db. Seit Mitte August wird der Matthäusplatz im Kleinbasel samstags von einem bunten Gemüse- und Obstangebot aus der Region belebt. Nun kommen beim ersten «Zimtmarkt zu Weihnachten» kunsthandwerkliche Produkte von GestalterInnen und sozialen Einrichtungen aus dem Quartier und der Nordwestschweiz dazu. Mode, Lederwaren, Glaskunst, Gewürze, Kinderspielzeug, Holzarbeiten, Kerzen, Christbäume und Kulinarisches erwarten die Gäste. Die Mischung von Erzeugnissen verschiedener Kulturen und Traditionen wird für ein spezielles Ambiente sorgen.

**Obst- und Gemüsemarkt:** jeden Sa 8.00-13.00, Matthäusplatz; **«Zimtmarkt»:** Sa 16.12., ab 10.00-17.00, Infos: [www.matthaeusmarkt.ch](http://www.matthaeusmarkt.ch)

**Ausserdem:** Adventsmarkt: Di 5. bis Fr 8.12., ab 10.00, Rümelinsplatz

**Basler Weihnachtsmarkt:** bis Sa 23.12., 11.00-20.00, Barfüsserplatz



Diese Petition kann von allen Interessierten unabhängig von Alter, Nationalität und Wohnort unterschrieben werden. Ganz oder teilweise ausgefüllte Bogen bitte bis spätestens 15. Dezember 2006 zurücksenden an: Komitee Alternativkultur in Basel-Stadt, Postfach 1835, 4001 Basel | Mail: [info@alternativkultur.ch](mailto:info@alternativkultur.ch)

Petition an den Regierungsrat und an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt

## Förderung der Alternativkultur in Basel-Stadt

Im Kanton Basel-Stadt ist das Bedürfnis nach Alternativkultur hoch und das Angebot sehr tief. Die jüngsten Diskussionen um die Kaserne Basel haben gezeigt: Es ist unter den heutigen finanziellen und räumlichen Voraussetzungen nicht möglich, die Bedürfnisse von freiem Theater-, Tanz und Populärmusik abzudecken.

Neben den grossen Summen für die etablierte Kultur – z.B. das geplante neue Stadt-Casino – muss der Kanton endlich auch seine Verantwortung für die Alternativkultur wahrnehmen und ein Signal der Wertschätzung an die Jugend senden, denn sie ist Basels Zukunft.

Wir verlangen vom Regierungsrat und vom Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt:

- > deutlich höhere finanzielle Unterstützung der freien Theater-, Tanz- und Musikszene – besonders gross ist der Rücksstand der Populärmusik, die im baselstädtischen Kulturbudget praktisch nicht vorkommt.
- > die baldige Bereitstellung von neuen Probelokalen für Musik-, Theater- und Tanzgruppen
- > die Bereitstellung eines zusätzlichen Raums zur Aufführung von Theater/Tanz- oder Musikproduktionen mit einer Infrastruktur entsprechend der Reithalle der Kaserne

Petition online unterzeichnen:  
[www.alternativkultur.ch](http://www.alternativkultur.ch)

ErstunterzeichnerInnen:



der junge rat  
basel treibt jung  
[www.junge-rat.ch](http://www.junge-rat.ch)

## Fragglepop

Fragglepop? Nie gehört? Wie denn auch! Die Band tarnt sich als ausserirdisches Duo mit durchaus irdischen Fähigkeiten. So zum Beispiel entnimmt man dem Booklet, dass Borfotronic ein «undercover bassplayer» ist und Zyra als «undercover vocalist» die Menschheit bedrohen will. Hinter dem abgefahrenen Projekt stecken Sängerin Sarah Cooper und Bassist/Elektronik-Mann Peter Borföi. Beide sind langjährige Protagonisten der Basler Szene. Während sich Cooper (ex-Taïno, Disco Experience) stets dem Soul und Funk der 60er und 70er Jahre zuwandte, experimentiert Borföi (Shabani, Mosso) seit Jahren mit Sounds, Styles und Elektronik. Tradition trifft auf Moderne. Als Basis dient die gemeinsame Liebe zu Funk, Soul, Jazz, Disco und Rock aller Dekaden. So wundert's nicht wenn die Produktion wie ein Uhrwerk groovt und mit cleveren Chordchanges daherkommt. Während Borföi diverse irdische Instrumente durch den (ausserirdischen?) Sampler jagt, demonstriert Cooper ihr Stimmvermögen. Bluesig warm, rockig röhrend und trotzdem fragil. Irgendwo zwischen Beth Gibbons und Peaches. Textlich darf es auch manchmal direkt zu und hergehen: Fuck Off, so der wohl direkteste Song der CD. Die fordernde, jedoch nie anstrengende Produktion mit poppigen Songstrukturen und hitverdächtigen Hooklines ist eines der frischesten Outputs der Basler Szene seit langem. [www.fragglepop.com](http://www.fragglepop.com)

Fragglepop



RFV Rockförderverein der Region Basel, Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel

Telefon 061 313 6068 / Fax 061 313 6069 / [info@rfv.ch](mailto:info@rfv.ch) / [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch)

Redaktion: Ramon Vaca / Feedback: [rocknews@rfv.ch](mailto:rocknews@rfv.ch)

Layout: Valérie Leu / Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

## RADIO BSounds Szeneticker

X 94.5

Aus dem Hirschenek-Keller dringt seit dem 21.10.2006 wieder Musik!! Nach dem feuerpolizeilich geforderten Umbau und vielen bangen Stunden betreffend Finanzierung des Umbaus veranstaltet das Hirschenek wieder in alter Frische Konzerte. Ab sofort beginnen die Shows montags bis donnerstags bereits um 21.30 Uhr. Für alle, die am nächsten Morgen zur Arbeit müssen! [www.hirschenek.com](http://www.hirschenek.com)

«Flagstaff» steht für astreinen Rock'n'Roll mit Wurzeln in den 40er und 50er Jahren. Die Band um Chief-Twangster Mitch Oliver ([www.uptown-music.com](http://www.uptown-music.com)) tauft am 10. Dezember in der Kuppel ihre neue CD «Cruisin». Wer eine hochkarätige musikalische Darbietung und eine Show im wahrsten Sinne des Wortes sucht, ist bei «Flagstaff» genau richtig! Ebenfalls ein Leckerbissen dürfte das Konzert der «Friendly Neighbours» werden, die das Vorprogramm bestreiten. Beat Lüthi und seine Männer sind alles alte Hasen der Szene und suchen den perfekten Ohrwurm!! [www.flagstaff.ch](http://www.flagstaff.ch) [www.thefriendlyneighbours.com](http://www.thefriendlyneighbours.com)

«Butterfly Effect»! So heisst das neue Album von «Mostly Harmless», welches am 4. Dezember 2006 erscheint. 12 mal fetter Rock und Black Tiger als Guest. [www.mostlyharmless.ch](http://www.mostlyharmless.ch)

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)

## Doktor Fisch: Häppchenkultur

«Du Michi, müssen wir da hin?» - «Wohin, Niggi?» - «Zu diesem, äh, POP ...» - «Pop? Pop ist wichtig. Müssen wir hin!» - «Meinst Du? Die nerven. Vor allem dieser Gölä Siegrist.» - «Dänu heisst der.» - «Da steht nichts von Apéro-Häppchen auf der Einladung.» - «Ehrlich? Das muss aber schon sein, ich hatte erst 8 Lachsbrötchen.» - «Und ich erst diesen miesen AVO-Apéro. Kein Essen! Nur Nuttendiesel.» - «Fechheit! Für die 100'000 könnten wir mehr verlangen.» - «Gehen wir nun zu, äh... POP...» - «Sicher, Pop ist wichtig! Ich zieh die Lederjacke an.» - «Und was soll ich anziehen?» - «Hier, nimm das Haar-Gel, sieht wild aus.» - «Ich muss vorher noch ins Literaturhaus.» - «Dann machs halt nachher im Taxi drauf, meine Güte.» - «Gute Idee.» - «So, auf geht's! Hast du die Einladung?» - «Ja hier, POP3 – Mails & Web, Uni Basel» - «Uni ist gut. Pop auch. Mails? Sicher so ne laute Band. Egal. Pop ist wichtig. Wahlen ahoi!» - «Zahlst du das Taxi?» - «Nein, der Wähler, ha ha ha!»

Sonst noch was? Ja, 16.12., TAFS taufen taffe Platte, Kaferne

**KULTUR**  
Basel-Stadt

**kulturelles.bl**  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

## GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstaltende können in der KulturSzene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## DAS KLEINE LITERATURHAUS BASEL

Ein Haus  
der Bücher für  
AutorInnen  
und LeserInnen

Seit mehr als dreizehn Jahren führt Ursula Wernle die Bachletten-Buchhandlung an der Bachlettenstrasse 7 in Basel. Im selben Haus sind auch das Literaturbüro Basel und der Verlag Nachtmachine von Matthyas Jenny untergebracht, ebenso ist da die Organisation des Internationalen Literaturfestivals Basel und des Internationalen Lyrikfestivals Basel zuhause. Ein Haus also, das Bücher beherbergt; ein Haus, das Bücher produziert; ein Haus, in dem sich AutorInnen treffen – und in der Buchhandlung treffen sich LeserInnen. Man kann also treffend sagen: Hier blüht ein Kleines Literaturhaus auf der Basis privaten Engagements.

Im Literaturbüro, aus dessen Fenstern man auf einen ruhigen und schönen Garten – der ab nächstem Frühling ein Lesegarten sein wird – blicken kann, ist ein Leseraum für bis zu 40 Gäste entstanden. Hier sollen Lesungen im kleinen, aber trotzdem öffentlichen Rahmen durchgeführt werden.

Die erste Veranstaltung im Kleinen Literaturhaus Basel steht bereits fest:

**Linda Stibler** liest aus ihrem neuen Buch *«Das Geburtsverhör»* (efefVerlag). Einführung Doris Stump  
Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung nötig: T 061 271 49 20.

Fr 8.12., 19.00

Das Kleine Literaturhaus Basel, Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20/F 061 271 75 24  
[www.literaturhausbasel.ch](http://www.literaturhausbasel.ch), [www.bachletten.ch](http://www.bachletten.ch)

## TOMAS RESCH PRÄSENTIERT

GIDON HOROWITZ  
ERZÄHLT  
Märchen von der  
Seidenstrasse:  
Von China bis nach  
Venedig

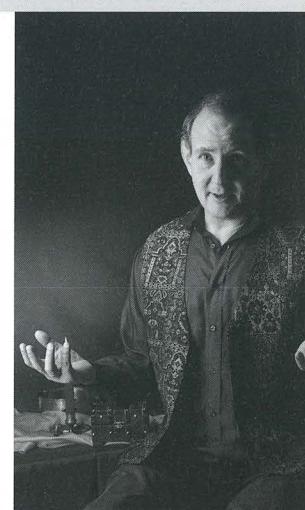
Fr 15./Sa 16.12., 20.00  
Hotel Rochat  
Petersgraben 23  
Basel

Bereits zum fünfzehnten Mal gastiert der im Schwarzwald wohnhafte Märchenerzähler Gidon Horowitz (Abb.) zur Vorweihnachtszeit in Basel; in diesem Jahr erzählt er Märchen und Geschichten von der Seidenstrasse.

Die Seidenstrasse verband auf ihrem langen Weg durch Zentralasien, Persien und den Vorderen Orient unzählige Menschen und Völker. Nicht die kostbare Seide, Jade und andere Güter wurden dabei befördert und ausgetauscht, sondern auch eine Fülle von Geschichten, Ideen und Religionen. In den Zeiten ihrer Blüte war die Seidenstrasse eine Brücke über den eurasischen Kontinent.

Von den unzähligen Märchen und Geschichten wird Gidon Horowitz eine kleine Auswahl erzählen – Kostbarkeiten aus einem grossen Schatz der Menschheit, die uns einladen zu einer inneren Begegnung mit fernen Ländern und nicht alltäglichen Ebenen der Wirklichkeit. Wie die Handelswege können auch die Geschichten die Menschen der verschiedensten Völker und Kulturen miteinander verbinden und zum gegenseitigen Verstehen beitragen.

Platz bitte reservieren: T 061 261 81 40. Normaler Preis: CHF 23; SchülerInnen (ab 14 J.), Studierende, Auszubildende, Theaterschaffende, AHV, IV (mit Ausweis): CHF 17



## JUBILÄUMSJAHR EULER 2007

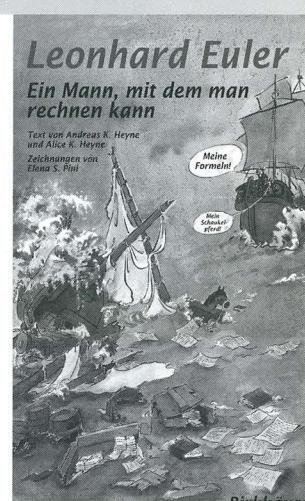
LEONHARD EULER  
Ein Mann, mit dem  
man rechnen kann

Vernissage:  
Di 5.12., 19.00  
Allgemeine  
Lesegesellschaft Basel  
Münsterplatz 8, Basel

Der Basler Leonhard Euler (1707–1783) gehört zweifellos zu den grössten Wissenschaftlern aller Zeiten; seine Bedeutung für die Entwicklung der Naturwissenschaften ist mit der von Galileo Galilei, Isaac Newton und Albert Einstein vergleichbar. Euler ist vor allem bekannt als der führende Mathematiker seiner Zeit, doch umfasst sein Werk auch bahnbrechende Arbeiten in Physik, Astronomie und Ingenieurwesen.

Zum 300. Geburtstag des grossen Schweizer Wissenschaftlers plant das Programmkomitee *«Euler 2007»* eine Vielzahl von Aktivitäten ([www.euler-2007.ch](http://www.euler-2007.ch)). Als erstes Highlight präsentiert das Komitee nun gemeinsam mit dem Birkhäuser Verlag den historischen Comic *«Leonhard Euler – Ein Mann, mit dem man rechnen kann»*. Die Autoren Alice und Andreas K. Heyne (Text) und Elena Pini (Zeichnungen) sind an der Vernissage anwesend.

Heyne A./Heyne A.K./Pini E., *«Leonhard Euler – Ein Mann, mit dem man rechnen kann»*, 52 Seiten, Hardcover, CHF 28, ISBN 978-3-7643-7779-3, [www.birkhauser.ch](http://www.birkhauser.ch)



# LITERARISCHES FORUM BASEL

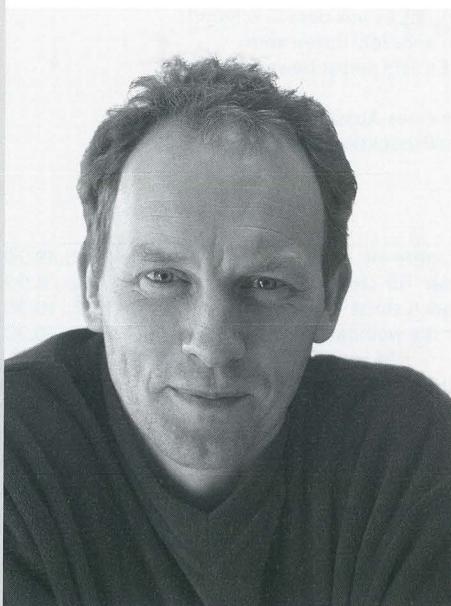
**DAHEIM UND  
AUSWÄRTS**  
**Der isländische  
Schriftsteller  
und Literaturkritiker**  
**Jón Kalman  
Stefánsson**

Lesung und Gespräch  
mit dem Autor  
Kristof Magnússon

Mo 4.12., 20.00  
Vorstadttheater Basel

«Das Knistern in den Sternen» (2005) ist eine isländische Familiensaga, gesehen mit den Augen eines etwa siebenjährigen Jungen, der als reifer Mann seine Kindheit reflektiert und kommentiert und die Geschichte seiner Familie über anderthalb Jahrhunderte aufrollt. In einer sehr poetischen Sprache werden die feinsten Stimmungsbilder entworfen und anrührende Bilder gemalt. Die sensible Mischung von Ernst und Humor, die dem Protagonisten hilft, seine Herkunft zu verstehen und zu verarbeiten, erinnert gelegentlich an irische Erzählungen, in denen jene anderen europäischen, melancholischen Witzereisser ihre Zerrissenheit beschreiben.

Im Roman «Verschiedenes über Riesenkiefern und die Zeit» (2006) begleiten wir den nun etwa zehnjährigen Protagonisten des ersten Romans ins «Exil» nach Norwegen, wo er einen Sommer bei seinen Grosseltern und seiner Halbschwester verbringt. Es ist vor allem der bewunderte Grossvater, der dem Jungen auf seinen ersten Exkursionen aus dem Phantasiereich der Kinder in die geheimnisvolle Welt der Erwachsenen mit ihren unbeantwortbaren Fragen beisteht: Fragen über die Relativität des Vergangenen und die Unbegreiflichkeit des Todes. – Auch in diesem Text überrascht das Nebeneinander von kindlichem Realismus und rückblickender Verklärung, von zarter Poesie und humorvoll verspieltem Schabernack. Man weiss als LeserIn nie, ob man schmunzeln oder weinen soll; oft tut man beides zugleich.



### Jón Kalman Stefánsson

geboren 1963, Literaturkritiker, Übersetzer und Schriftsteller, ist mit Lyrik und Romanen hervorgetreten. 2005 ist bei Reclam Leipzig der Roman «Das Knistern in den Sternen» erschienen. Der Roman «Verschiedenes über Riesenkiefern und die Zeit» (dt. 2006) ist für den Grossen Preis des Nordischen Rates nominiert worden. 2005 erhielt Jón Kalman Stefánsson den Isländischen Literaturpreis.

### Kristof Magnússon

geboren 1976, Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Universität Reykjavík, lebt in Berlin. Durchbruch als Theaterautor. «Zuhause» (2005, Antje Kunstmann) ist sein erster Roman.

Wir danken dem Isländischen Literaturförderfonds und der Christoph Merian Stiftung für ihre Unterstützung!

Eintritt: CHF 15, SchülerInnen gratis

Mit dieser Veranstaltung verabschieden sich Sibylle Mauli und Anna Wegelin von der Ko-Leitung im Literarischen Forum Basel. Im nächsten Jahr startet das Literarische Forum neu!

Jón Kalman Stefánsson

Für mehr Informationen: [www.litforum.ch](http://www.litforum.ch). Reservation: T 061 272 23 43. Abendkasse ab 19.30

## KULTURBÜRO RHEINFELDEN

**LITERATUR  
IN  
RHEINFELDEN**

**Lesung Urs Widmer *«Ein Leben als Zwerg»*** Ein Zwerg aus Gummi ist der Held – ja, sogar der Autor – dieses Buches. Sein Geheimnis ist, dass er, wenn kein Mensch ihn anschaut, lebt. Sich bewegen kann, denken, fühlen. Er begleitet Uti – jenen Jungen, der ihn mit seinem liebenden Blick erst lebendig gemacht hat – durchs Leben (Uti's Leben), lebt sein Zwergeleben, während der Junge erwachsen wird und ein Mann, ein fast schon alter Mann.

Der 1938 in Basel geborene Autor, der Germanistik, Romanistik und Geschichte in Basel, Montpellier und Paris studierte, wurde für seine Romane, Hörspiele und Theaterstücke mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Weitere Romane von Urs Widmer, u.a.: «Das Buch des Vaters» (2005), «Das Geld, die Arbeit, die Angst, das Glück» (2004), «Der Geliebte der Mutter» (2003) oder «Der blaue Siphon» (1992).

**Katja Ebstein *«Es fällt ein Stern herunter»*** Trotz Konsum und selbstgemachtem Stress die Stille wiederfinden. Heiteres, Besinnliches, aber auch Satirisches aus Gedichten, Liedern und Geschichten für kleine und grosse Erwachsene – mit Beiträgen u.a. von James Kruess, Heinrich Heine, K.H. Waggerl, Loriot, H.D. Hüsch und Erich Kästner. Ein Ebstein-Abend der Poesie mit Witz, märchenhafter Naivität, Satire und viel Musik!

Eintritt: AK 18 Euro, VVK 16 Euro

Do 7.12., 20.00

Vinothek Pane Amore e  
Fantasia, Rheinfelden/CH

Mi 13.12., 20.00

Bürgersaal im Rathaus  
Rheinfelden-Baden/D

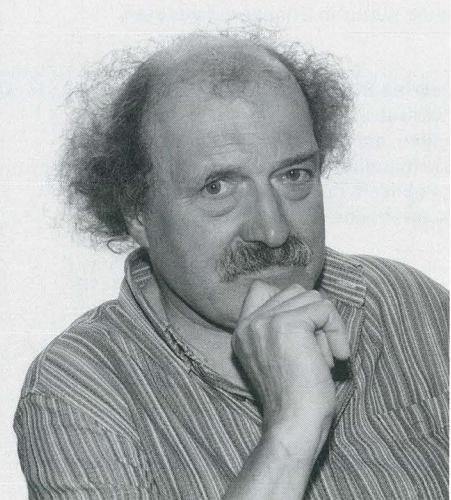
Mi 13.12., 20.00

Bürgersaal  
Rheinfelden-Baden/D

**Wladimir Kaminer *«Küche totalitäär»*** Das Kochbuch des Sozialismus. Neue Geschichten vom Bestsellerautor. Wladimir Kaminer erzählt hier von unvergesslichen Begegnungen mit der sowjetischen Küche – Rezepte inklusiv Babuschkas, Balalaikas und der Kreml – das fällt jedem beim Stichwort Russland sofort ein. Aber wie steht es mit Chartscho, Rudelki und Lazat? Es handelt sich hierbei um kulinarische Köstlichkeiten, von denen niemand in Deutschland je gehört hat.

Mi 20.12., 20.00

Rheinfelden Baden  
Bürgersaal



### Määrlí-Schtund

Sa 9./23.12., 15.15–ca. 16.00, Stadtbibliothek Rheinfelden/CH

Urs Widmer

Kulturbüro Rheinfelden, Rindergasse 1, 4310 Rheinfelden, T 061 831 34 88  
Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Merkel, Buchhandlung Schätzle, Bürgerbüro, [www.tictec.de](http://www.tictec.de)

## PROGRAMM



**«Um Himmels Willen»** Wie weit lässt sich das Leben selbstbestimmen, wie weit spielen andere Kräfte mit? Und wie lassen sich solche «Kräfte» auf die Erde holen? Kinder finden dafür ihre eigenen Antworten – kleine magische Spiele. Doch auch Erwachsene lassen Sternschnuppen nicht ohne Wunsch verglühen ... Der Umgang mit dem Schicksal und der Glaube an dieses Können sehr unterschiedlich sein. In der neuen Eigenproduktion des Vorstadttheaters wollen wir dafür keine Rezepte liefern, sondern Geschichten erzählen, in welchen Glück und Unglück, Schicksal und Zufall das Leben durcheinander wirbeln

Sa 2.12., 19.00  
So 3.12., 11.00  
Sa 9.12., 19.00  
So 10.12., 17.00

Regie: Caro Thum; Bühne und Kostüme: Beate Fasnacht; Spiel: Sibylle Burkart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswalt.

**Jon Kalman Stefansson «Das Knistern der Sterne»** Einführung und Moderation: Kristof Magnusson  
In Zusammenarbeit mit dem Literarischen Forum Basel

Mo 4.12., 20.00

**«Das hässliche junge Entlein»** Nach einer Geschichte von Hans-Christian Andersen  
«Gross, grau und hässlich», das sind die ersten Worte, die das junge Entlein hört, als es aus dem Ei schlüpft. Weil es ein bisschen anders aussieht, wird das Entlein nach kurzer Zeit von den anderen Tieren vom heimischen Hof vertrieben. Eine abenteuerliche Reise beginnt, in der sich das Entlein selbst beweisen und finden muss.

So 10.12., 11.00

Die Figurentheaterspielerin Frauke Jacobi erzählt einfühlsam diese Geschichte eines Aussenseiters, der seinen Weg findet. Sie erhielt beim World Festival of Puppet Art 2000 für diese Produktion den Hauptpreis für die beste Darstellerin. Ab sechs Jahren

Regie: Lars Frank, Spiel: Frauke Jacobi

**Schlittentaxi** Ein Stück Weihnachten für Kinder. 24. Dezember: Gertrud, acht Jahre alt, sitzt allein vor dem Weihnachtsbaum. Die Eltern sind noch weg. Da klingelt es. Vor der Tür steht der Weihnachtsmann. Dass er das falsche Geschenk bringt, ist nur das eine, denn auch sonst ist er ein merkwürdiger Weihnachtsmann. Eine vergnügliche Geschichte, in der die weihnachtlichen Motive ganz schön durcheinander geraten. Ab sechs Jahren

Sa 16.12., 19.00

So 17.12., 11.00

Di 19.12., 10.30

Fr 22.12., 10.30

So 24./Mo 25./Di 26.12.

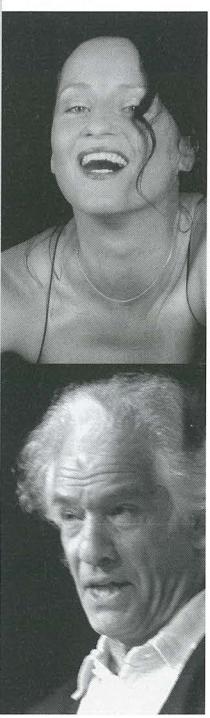
jeweils 15.00

Text: Esther Becker; Regie: Daniel Kuschewsk; Spiel: Matthias Fankhauser, Anja Tobler

Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T/F 061 272 23 43, info@vorstadttheaterbasel.ch, www.vorstadttheaterbasel.ch

## THEATER IM TEUFELHOF BASEL

## PROGRAMM



**«Fehlbesetzung» Angela Buddecke, Basel** Uraufführung. Kabarettistisch-musikalisches Entertainment der Spitzenklasse. «Eine neue Mischung aus handfester Message, griffigem Liedgut und nonchalantem Entertainment», umschreibt Angela Buddecke ihr neues Programm. Dazu darf man sagen, dass dies eher eine bescheidene Zusammenfassung ist. Denn das, was sie in ihren bisherigen Programmen bei uns zur Uraufführung gebracht hat, ist weitaus mehr. Man darf ruhig behaupten, dass es zum Besten gehört, was in den letzten Jahren auf Schweizer Kleinkunstbühnen entstanden ist. Denn Angela Buddecke bietet eine Mischung aus gescheiten und witzigen Texten, tiefenwirksamen und provokanten Sentenzen, süffigen Songs – die das Zeug zum Ohrwurm haben – und brillantem, meisterhaftem Klavierspiel.

Fr 1./Sa 2./  
Do 7.-Sa 9.12.  
20.30

**«Sait gesunt» oder «Lebt wohl» Ben-Jizchak Feinstein, Basel** Abschieds-Gastspiel. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Im Februar 1980 stand Ben-Jizchak Feinstein zum ersten Mal auf der winzigen Bühne des ehemaligen Theater/Cafés zum Teufel und trug unter dem Titel «Lieder aus dem Stedtl» a cappella gesungene und kommentierte jiddische Lieder vor. Jetzt möchte er den Kreis schliessen und auf der Teufelhofbühne Abschied von seinen Fans nehmen. Über all die Jahre ist er seinem Interpretations-Konzept treu geblieben: Er verzichtet auf jegliche Instrumentalbegleitung – mit Ausnahme seiner Stimmgabel. Zudem kommentiert er in knapper Form die Lieder, damit die Zuhörerschaft die darin erzählten Geschichten dem Sinn nach versteht. Der klaren Stimme Feinsteins zu folgen ist ein Genuss höchster Güte. Zudem versteht er es meisterhaft, in seinen Liedprogrammen auf bescheidene, unprätentiöse und unaufdringliche Art und Weise eine Welt und eine Kultur in Erinnerung zu rufen, welche die Nationalsozialisten planmäßig auszurotten versuchten.

Do 14.-Sa 16.12.  
jeweils 20.30  
(nur 3 Spieltage!)

**Sonntags-Konzertreihe Le Piano Bleu: «Belladonna» Claudia Sutter alias Catrina Bleu, Basel** Zuallererst ist Claudia Sutter Pianistin. Doch gleichzeitig ist sie auch eine hervorragende Sängerin, Schauspielerin, Poetin und Chansonkomponistin – und sie ist Madame Catrina Bleu, die Kunstrichterin im Zentrum des Salon Bleu. Das dritte Konzert unserer Sonntags-Konzertreihe bestreitet sie mit eigenen Chansons, Gedichten und Standards. Dabei führt sie auf der steten Suche nach Leben ihr Publikum unaufhörlich dem Abgrund entgegen. Ein schwarzes, bittersüßes, zwischen Sprache und Musik schwebendes Programm (con brio).

So 17.12., 17.30

Angela Buddecke, Ben-Jizchak Feinstein

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel. Vorverkauf täglich ab 14.00, T 061 261 12 61  
Programminformation: T 061 261 77 77. www.teufelhof.com

# THEATER BASEL

## NACHTS IST ES ANDERS

### Ein Reigen von Sabine Harbecke

Premiere: Fr 8.12. (A-Premiere)  
So 11.12. (B-Premiere)  
Di 12./Sa 16./Sa 23./Mi 27./Fr 29.12.  
20.15  
Kleine Bühne

Nachts in der Notaufnahme eines Krankenhauses. Jürgen Stoob wartet auf den Ausgang der Operation seiner Tochter. Er hat seine alte Mutter Irma dabei, die den Kaffee-Automaten schon mal mit einem Spiel-Automaten verwechselt. Das Auftauchen zweier junger Männer, die ausgerechnet hier zu einem Pillen-Deal verabredet sind, lässt die Wartesituation eskalieren. Martin hingegen besucht nach langer Abwesenheit seine Zwillingsschwester Marie, weil der nahe Tod es erfordert. Er trifft auf seine Jugendliebe, die Krankenschwester Pia. Neue Hoffnung blitzt auf ... Die Autorin, Theater- und Filmregisseurin Sabine Harbecke entfaltet einen Reigen schlafloser und überforderter Gestalten, die um ihre Liebe ringen.

## ZAÏDE – ADAMA

### Wolfgang Amadeus Mozart/Chaya Czernowin

Auftragswerk der Salzburger Festspiele  
Premiere: So 17.12., 19.00  
Mi 20./Sa 23.12., 20.00  
Di 26.12., 19.00  
Große Bühne

Mozart stellte 1779 in *«Zaïde»* die Frage nach den Möglichkeiten eines Dialogs zwischen Okzident und Orient. *«Zaïde»* blieb ein Fragment. Auf diesen Umstand reagiert die israelische Komponistin Chaya Czernowin, indem sie *«Zaïde»* mit ihrer eigenen Klangsprache, ihrem Werk *«Adama»*, konfrontiert. Während *«Zaïde»* den Konflikt zwischen den unterschiedlichen Kulturen anhand eines europäischen Liebespaars beschreibt, das in einem fremden orientalischen Land in Sklaverei gehalten wird, verschärft sich in *«Adama»* die Situation: Die Liebenden leben Tür an Tür, sprechen aber zwei Sprachen und begegnen sich als Fremde, als ein Palästinenser und eine Israelin.

## ALICE HINTER DEN SPIEGELN

### Uraufführung

Premiere: Do 30.11., 19.00  
So 3./Do 7./Di 12./Sa 16./Di 19./Mi 27.12., 19.00  
Sa 2./Sa 23.12., 17.00; So 31.12., 16.00  
Mo 4./Di 5./Fr 8./Mi 20.12., 10.00  
Schauspielhaus

Theater für Kinder erzählt von Marc von Henning nach dem Roman von Lewis Carroll  
Familientheater für ZuschauerInnen ab 8 Jahren

Wieder einmal kann Alice ihre Neugierde nicht bändigen. Zu gern würde sie erfahren, wie die Welt hinter dem grossen Spiegel aussieht. Sie klettert hindurch – und kommt in eine Spiegelwelt, in der sprechende Blumen im Garten wachsen und Eisenbahnen über Schluchten hüpfen. Die fantastischen Geschichten um das Mädchen Alice und seine abenteuerlichen Ausflüge in skurrile Parallelwelten waren schon zu Lebzeiten des Mathematikers und Schriftstellers Lewis Carroll Bestseller. Der englische Theater-Träumer Marc von Henning erzählt den zweiten, unbekannteren Teil der Alice-Romane als eine Reise durch die Welt des Theaters.

## EINE WELTREISE IN MUSIK

### Silvestergala

So 31.12., 19.00  
Große Bühne und Foyer Große Bühne

Am 31. Dezember heisst es am Theater Basel, Abschied vom alten Jahr zu nehmen und eine Reise anzutreten. SolistInnen, der Chor, das Ballett des Theater Basel und das Sinfonieorchester Basel entführen das Publikum in die Welt des Musicals und der Operette.

Mindestens eine Nacht wird mit Johann Strauss in Venedig verbracht, bevor der Vetter aus Dingsda zu Besuch kommt. Drei Groschen müssen investiert werden, um nach London zu gelangen. Von einer Grosstadt in die nächste und dort wahrlich in kein gutes Quartier: Die West Side von New York. Aber auch dort lässt sich *«America»* besingen und *«Maria»* anbeten. Und weiter geht's ...

## LITERARISCH-MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER

Fr 1.–Fr 22.12., 17.30, Foyer Große Bühne  
Di 5./Do 14./Mo 18.12.: Foyer Schauspielhaus

Mitglieder des Chors sowie des Musiktheater- und Schauspiel-Ensembles öffnen Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art: mal heitere und besinnliche Weihnachtsklassiker, mal eher Ungewöhnliches und Komisches. Dauer: ca. 1/2 Stunde. Eintritt frei



«Alice hinter den Spiegeln» Foto: © Judith Schlosser

## FAUTEUIL

### BASLER REVUE

JUBILÄUMSPRODUKTION 50 JAHRE THEATER FAUTEUIL  
EIN MUSIKALISCHES, KABARETTISTISCHES UND HUMOR-  
VOLLES UNTERHALTUNGSFEUERWERK  
BIS SA 31.12. | TÄGLICH 20.00 (OHNE MO |  
OHNE 5.12. | 12.12. | 16.12. | 23.12. | 24.12.)  
STEPHANSTAG | 18.00!  
SILVESTER | 14.00 + 19.45 + 22.45

### RUMPELSTILZCHEN

GESPIELT VON DER FAUTEUIL-MÄRCHENBÜHNE  
SA 2. BIS SA 23.12. | JEWEIS MI | SA | SO 14.00 +  
16.15 | ZUSÄTZLICHE FR 8.12. | 14.00 + 16.15!  
MI 27.12. | SO 30.12. | JEWEIS 15.00

### INGO OSCHMANN

„WENN SIE LACHEN, IST ES OSCHMANN“  
DI 5.1. MI 6.12. | JEWEIS 20.00

### ROGER WILLEMSSEN

„... SIND SIE SO?“ KABARETT-ÄBEND MIT DEM GROS-  
SEN DEUTSCHEN SPRACH-VIRTUOSEN  
DI 12.12. | 20.00

### MÄRLI FÜR ERWACHSENE

SA 23.12. | 20.00

SPALENBERG 12 | T 061 261 26 10  
061 261 33 19 | VVK AB 15.00, MÄRLI-  
NACHMITTAGE AB 13.00 | [WWW.FAUTEUIL.CH](http://WWW.FAUTEUIL.CH)

## TABOURETTLI

### DODO HUG „Via Mala“ | DODO HUG IM

TRIO MIT EFISIO CONTINI UND PASCAL BRUGGESSER  
DI 28.11. BIS SA 2.12. | TÄGLICH 20.00

### Die Geschwister

PFISTER „HOME, SWEET HOME“ | DAS NEUE  
PROGRAMM BEGLEITET VON DER JO ROLOFF COMBO  
DI 5. BIS SA 9.12. | TÄGLICH 20.00

### CAVEMAN MIT SIEGMUND TISCHENDORF

MI 13. | DO 14. | FR 15. |

DI 19.12. MI 20.12. | JEWEIS 20.00

### PHILIP MALONEY

SENZIERLICHE LÜSUNG MIT DEN ORIGINALSTIMMEN  
SA 16.12. | 20.00

### oXYMORON „Was wollen Frauen?“

FR 22.12. | SA 23.12. | JE 20.00

### Die Mausefalle

AGATHA CHRISTIES KRIMIKLASSIKER  
IN DER BASLER DIALEKTFASSUNG VON YVETTE KOLB  
AB MI 27.12. | JEWEIS DO | FR | SA 20.00!  
SO 18.00! SILVESTER 2X | 20.00 + 23.00

EIN CABARET MIT KONSUMATION | SPALENBERG 12  
T 061 261 26 10 UND 061 261 33 19  
VVK AB 15.00 | [WWW.FAUTEUIL.CH](http://WWW.FAUTEUIL.CH)

## THEATER IM TEUFELHOF

### ANGELA BUDDECKE (BASEL)

„FEHLBESETZUNG“ | KLAVER-KABARETT-PROGRAMM  
DO 30.11. BIS SA 9.12. |  
JEWEIS DO | FR | SA 20.30

### BEN-JIZCHAK FEINSTEIN

(BASEL) | „SAIT GESUNT“ ODER „LEBT WOHL“  
BEI EINER ABSCHIEDSGASTSPIEL WIRD FEIN-  
STEIN AN DREI ABENDEN DREI UNTERSCHIEDLICHE  
PROGRAMME PRÄSENTIEREN

DO 14. | FR 15. | SA 16.12. | JEWEIS 20.30

### Le Piano Bleu

„BELLADONNA“ | CLAUDIA SUTTER (KLAVIER) MIT  
EIGENEN CHANSONS, GEDICHTEN UND STANDARDS  
SO 17.12. | 21.30 | SONNTAGSKONZERTTHEATRE

LEONHARDSGRABEN 49 | VVK TÄGLICH AB 14.00  
T 061 261 12 61 | PROGRAMM-INFO:  
T 061 261 77 77 | [WWW.TEUFELHOF.COM](http://WWW.TEUFELHOF.COM)

## VORSTADT- THEATER BASEL

### Um Himmels Willen

EIN STÜCK ÜBER SCHICKSAL, ZUFALL UND ANDERE  
HIMMELSMÄCHTE | EIGENPRODUKTION | AB 6 JAHREN  
SPIEL: SIBYLLE BURKART, GINA DURLER, SIMON GROS-  
SENBAKHAR, RUTH OSWALD | REGIE: CARO THUM  
SA 2. | SA 9.12. | JE 19.00!  
SO 3.12. | 11.00 | SO 10.12. | 17.00

### Jon Kalman Stefansson

LIEST AUS „DAS KNISTERN IN DEN STERNEN“  
MO 4.12. | 20.00 | LITERARISCHE FORUM BASEL

### Das hässliche Junge

ENTLEIN NACH EINER GESCHICHTE VON  
H.-CHR. ANDERSEN | MIT FRAUKE JACOBI | AB 7 JAHREN

SO 10.12.11.00 | FAMILIENSONNTAG

### Schlittentaxi

EIN STÜCK WEINHÄNDELER FÜR KINDER AB 3 JAHREN  
VON ESTHER BECKER | REGIE: DANIEL KUSCHER  
SA 16.12. | PREMIERE 19.00 | SO 17.12. | 11.00 |  
DI 24.12. | MO 25.12. | DI 26.12. | JEWEIS 15.00  
WERKSTATTREIHE FÜR NEUE DRAMATIK VII

ST. ALBAN-VORSTADT 12 | T 061 272 23 43  
INFO@VORSTADTTHEATERBASEL.CH  
[WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

## SUDHAUS

### KULTURBRUNCH Tré / Jazz

REICHHALTIGES BUFFET FÜR DEN GÄMEN  
So 3.12. | 10.30 – 14.00 | VORSTELLUNG 12.00 – 13.00

### PP-BAR

AUSTASCHEN, PLAUDERN, FEIERABENDEN AM 1. MONTAG IM MONAT  
Mo 4.12.06! Mo 1.1.07 | JE 18.00 – 22.00

### THEATERSPORT-MATCH

MAUERBRECHER VS. IMPRONAUTEN (BASEL)  
DO 14.12.12.00

### COXLESS THE FUNKIEST BAND IN TOWN

ANSCHLIESSEND SOULFEVER CHRISTMAS SPECIAL  
SA 23.12. | 21.00 – 03.00

JEDEN FR 21.00 – 02.00: DANZERIA DANCE-COCKTAIL  
SA 09.12. | 22.00 – 03.00: OLDIES DISCO – DANZERIA SPECIAL

BURGWEG 7 | T 061 681 44 10  
(DO 14.00 – 17.00)  
[WWW.SUDHAUS.CH](http://WWW.SUDHAUS.CH) | INFO@SUDHAUS.CH

## BASELDYTSCHI BIHNI

### LIFTING

KOMÖDIE IN 3 AKTEN VON PIERRE CHESNOT | REGIE: THOMAS HÄRTNER  
BIS FR 22.12. | JEWEIS DO | FR | SA 20.15 |  
(FR 8.12. GESCHLOSSENE VORSTELLUNG)

KELLERTHEATER IM LÖNNHOF | IM LÖNNHOF 4 | BYYLERESER-  
VATIONE MI-FR 17.00 – 19.00 IM FOYER ODER (ZUR GLEICHEN  
ZEIT) T 061 261 33 12 | [WWW.BASELDYTSCHIBIHN.CH](http://WWW.BASELDYTSCHIBIHN.CH)

## PROGRAMM

11.358

[WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH)  
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

DEZEMBER  
2006  
BÜHNEN  
IN BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER GBK

GENOSSSCHAFT BASLER KLEINTHEATER

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13

T 061 683 28 28 | F 061 683 28 29

KULTUR  
Basel-Stadt



## RAMPE IM BORROMÄUM

### ABENTEUER EINES SCHNEEMANNS

EIN WINTERTHEATER FÜR KINDER MIT BEA TSCHOPP & CHRISTIAN HUNZIKER  
SA 2.12. | 15.00 | EIGENGETIGER FÜR KINDER VON 4 – 8 JAHREN

### MITTENDRIN

EINE PRODUKTION DES THEATER EIGENART MIT  
ROLF BRÜGGER, ANN KLEMMAN, ERICZ ZBINDEN | REGIE: ROLAND BERNER  
SA 2.12. | 20.00 | [WWW.THEATREIGENART.CH](http://WWW.THEATREIGENART.CH)

### THEATERSPORT

IMPROVISATIONSTHEATER DRAMENWAHL | JEDEN MONAT MIT GÄSTEN  
SA 16.12. | 20.00 | [WWW.DRAMENWAHL.COM](http://WWW.DRAMENWAHL.COM)

IM BORROMÄUM | BYFANGWEG 6 | T 079 757 13 06  
[WWW.RAMPE-BASEL.CH](http://WWW.RAMPE-BASEL.CH)

VVK TÄGLICH; ARTE 22 | SPALENBERG 58

## JUNGES THEATER

### Der 12. Mann – ist eine Frau

EINE STÜCKENTWICKLUNG DES JUNGEN THEATERS BASEL  
AUF DER GRUNDLAUGE VON INTERVIEWS MIT WEIBLICHEN FCB-FANS  
MIT ANNA-KATHARINA MÜCKE, LINDA WERNER, SUNA GÜRLER  
REGIE & MUSIC: SEBASTIAN NÜBLING, LARS WITTERSHÄGEN  
DRAMATURGIE: UWE HENRICH  
MI 6. | MI 13.12. | JE 20.00!  
IM JUNGEN THEATER AUF DEM KASERNENAREAL |  
VORSTELLUNGEN IM KLASSENZIMMER  
AUF ANFRAGE IN DER GESAMTEN SAISON 2006/07

AUF DEM KASERNENAREAL | T 061 681 27 80

JUNGESTHEATERBASEL@MAGNET.CH

[WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH](http://WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH)

## HÄBSE-THEATER

### HÄBSE UND ENSEMBLE

„DER UNSCHULDIG GIGOLÓ“ | DIALEKTSTÜCKSPIL VON  
RENATO SALVI UND HÄBSE HANS JÖRG HERSBERGER  
BIS SO 31.12. | TÄGLICH 20.00 (OHNE MO)  
SO UND STEPHANSTAG | 18.00!  
SILVESTER 3X | T 03.12.18.30 + 22.30!  
SPELPAUSE: MO 18. BIS MO 25.12.

MÄRLI „Die Geschichte von der Schüssel  
UND VOM LÖFEL“ FÜR NACH MICHAEL ENDE | AUFGE-  
FÜHRUNG VON DER ALLGEMEINEN MUSIKSCHULE MÜTZEN  
SO 3.1. | SO 10.1. | SO 17.12. | JEWEIS 14.30

MIT KONSUMATION | KLINGENTALSTR. 79  
T 061 691 44 46 | VVK AB 15.00  
[WWW.HAEBSE-THEATER.CH](http://WWW.HAEBSE-THEATER.CH)

## ATELIER-THEATER

### DAS BESTE VON LORIOT

HEITERE SZEKEN UND SKETCHE MIT ISOLDE POLZIN,  
DIETER BALLMANN, OLAU CREUTZBURG, MARIO DONELLI,  
DIETLIND ALSGAER, GABI NICKLAS

SA 2.19. | 16. | 23.12. | JEWEIS 20.00!  
SILVESTER 2X | 19.00 + 21.30

### Die Zauberpflöte für Kinder

VON W. A. MOZART  
SA 2. | SO 3. | SA 9. | SA 16. | SO 17. |  
MI 20. | SA 23.12. | JEWEIS 15.00

BASLERSTRASSE 23 | VVK: LA NUANCE | RIEHEN |  
T 061 641 55 75 | MUSIKSCHULE GEISSLER | LÖRRACH |  
T 07621 8 44 60 | [WWW.ATELIERTHEATER.CH](http://WWW.ATELIERTHEATER.CH)

## ARLECCHINO

### Die Glaini Häggs Din- tegläggs und Zauberpflöte

EIN FRÖLICHES HEXENMÄRCHEN FÜR KINDER AB 4 JAH-  
REN & ERWACHSENE | TEXT & REGIE: PETER KELLER  
BIS MI 20.12. | JEDEN MI | SA | SO 14.30

### Weihnachtscircus: Clown Pello

SPIELT „EVERGREENS“

EIN PROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE

MI 27. BIS SO 31.12. | TÄGLICH 14.30

THEATER ARLECCHINO | AMERBACHSTRASSE 14  
T 078 846 57 75 | [WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH)  
ARLECCHINO@PLANET.CH

## RAUM33

### Warten auf Wunder

VON UND MIT ISABEL DORN, MAIKE GUNSIUS,  
MARIA BOETTER | THEATER

FR 1. | SA 2. | SO 3. | SA 12. | JEWEIS 20.30

ST. ALBAN-VORSTADT 33

RESERVATIONEN: T 061 271 35 78

KONTAKT: T 061 301 22 87 | [WWW.RAUM33.CH](http://WWW.RAUM33.CH)

## KINDERTHEATER

### Hänsel und Gretel

MÄRCHENSPIL MIT MUSIK NACH DEN BRÜDERN GRIMM

SO 3. BIS MI 10.12. |  
JEWEIS SA + SO + 16.00 | MI 15.00

VIS-A-VIS FEUERWACHE | SCHÜTZENGRABEN 9  
T 061 261 28 87 | [WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH)

## DIE KUPPEL

### Flagstaff CD-Taufe „Cruisin“

SUPPORT: THE FRIENDLY NEIGHBOURS

SO 10.12. | 20.30 | [WWW.KUPPELSTAGE.CH](http://WWW.KUPPELSTAGE.CH)

### Sensibelle & Stami- na-Sonolar Kollektiv

SO 17.12. | 20.30 | [WWW.KUPPELSTAGE.CH](http://WWW.KUPPELSTAGE.CH)

### Patricia Vonne (USA)

SUPPORT: THE MOONDOG SHOW (DUO)

MI 20.12. | 20.30 | [WWW.KUPPELSTAGE.CH](http://WWW.KUPPELSTAGE.CH)

### The Basement

BROTHERS FEAT.

THE KITCHENETTES (BS) LIVE!

Mo 25.12. | 22.00 | Soulful Xmas

### The Disco

EXPERIENCE (BS) LIVE!

SA 30.12. | 22.00 | Saturday Night Fever

JEDEN DI | AB 21.00: SALSALOCA

JEDEN DO | AB 22.00: SOULSUGAR

JEDEN JF | AB 22.00: CLUB

SA 02.12. | AB 22.00: OLDIES PURE 50S – 60S

SA 09.12. | AB 22.00: OLDSCHOOL SPECIAL

SA 16.12. | AB 22.00: CHARTS

SA 23.12. | AB 22.00: DISCO INFERO

SO 24.12. | AB 23.00: GOLDEN XMAS DROPS

SO 31.12. | AB 22.00: SILVESTERPARTY

BINNINGERSTRASSE 14 | T 061 270 99 38

VVK: ROXY RECORDS, BASEL & TICKETCORNER.CH

[WWW.KUPPEL.CH](http://WWW.KUPPEL.CH) | INFO@KUPPEL.CH

BINNINGERSTRASSE 14 | T 061 270 99 38

VVK: ROXY RECORDS, BASEL & TICKETCORNER.CH

[WWW.KUPPEL.CH](http://WWW.KUPPEL.CH) | INFO@KUPPEL.CH

## KASERNE BASEL

### Von Krahル Theater

(ESTLAND) „VÖLFLÖLT“ (ZAUBERFLÖTE) VON W.A. MOZART | REGIE: PEETER JALAKAS

DO 30.11. | SA 2.12. | JE 20.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### Siiri Sisask & Jälg

(ESTLAND) FR 1.12. | 21.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### John Foxx

(UK) So 3.12. | 21.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### Bugz in the Attic

(UK) FR 8.12. | 22.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### Boxeo a l'italiana

BOXKÄMPFE MIT GRANDEZZA | DIE SYMBOLE ZWISCHEN SPURT UND KUNST – BOXEN ALS KULTUREREIGNIS

SA 9.12. | 21.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### Mass & Fieber

„HOUNDR – DIE ROCK'N'ROLL SHOW DER LETZTEN BEFREIUNG“

FR 15. | SA 16.12. | JE 20.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### Tafs

PLATTENTÄUFE (CH)

SA 16.12. | 22.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

### Lunik

FR 22.12. | 21.00 | [WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

## ACT ENTERTAINMENT

### DAS WEIHNACHTSVARIÉTÉ PALAZZO COLOMBINO

bis So 31.12.06

Schütze-Areal beim Escher-Wyss-Platz,  
Zürich

bis So 7.1.07

Spiegelzelt auf der Rosentalanlage, Basel

1312 blank polierte Spiegel werden ab November in Basel und Zürich das Licht von über 300 Kerzen um ein Tausendfaches multiplizieren. Diese einzigartige Lichterwelt im nostalgischen Spiegelzelt bietet den perfekten Rahmen für ein Spezialitätentheater, das in diesem Jahr zum zweiten Mal in Zürich und bereits zum sechsten Mal in Basel als Teil der Weihnacht begeistern wird: Palazzo Colombino – ein Weihnachtsvariété, wie es origineller und exklusiver nicht sein kann. Eingebunden in das edle Ambiente des mit Seide und Brokat gestalteten Spiegelpalastes werden die kulinarischen Gaumenfreuden, der amüsant-exzentrische Service, die zum Greifen nahe Akrobatik, die Comedians und die Musik des Salonorchesters zum Gesamtkunstwerk.

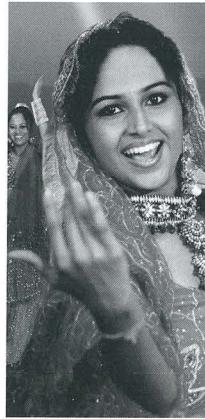
Für die Palazzo-Menükreation in Basel zeichnet wiederum Spitzenkoch Peter Moser vom Basler Restaurant *«Les Quatre Saisons»* verantwortlich. In Zürich wird André Jaeger (19 Gault Millau-Punkte) vom Rheinhotel Fischerzunft in Schaffhausen ein Vier-Gänge-Menü der Extraklasse kreieren.

### BOLLYWOOD – THE SHOW

Di 16.–So 21.1.07, Musical Theater Basel



Nach ausverkauften Theatern in Australien und Asien kommt die Sensations-Produktion *«Bollywood – The Show»* erstmals auf den europäischen Kontinent! Über 30 TänzerInnen, SängerInnen und SchauspielerInnen präsentieren die grössten Hits der Bollywood-Blockbuster mit atemberaubenden Choreographien.



Die reizvollen Gegensätze zwischen indischer Tradition und glamouröser Kinowelt fängt die Show in einer bollywood-typischen Liebesgeschichte ein. Der Plot wurde von der Realität inspiriert, beruht auf der Familien geschichte einer der berühmtesten indischen Filmdynastien, der Merchant Family. Deren jüngstes Mitglied, die Starchoreografin Vaibhavi Merchant, schuf auch die atemberaubenden Tanzszenen der Show. Die authentische Produktion aus Bombay (Mumbai) mit rund 50 MusikerInnen, TänzerInnen und SchauspielerInnen spannt einen opulenten Bilderbogen – vom traditionellen Indien bis zur Glitzerwelt des Bollywood-Kinos. Die Bollywood-Produktionen begeistern mittlerweile nicht nur in Asien, sondern auch in der westlichen Welt ein Millionenpublikum.

Info: [www.topact.ch](http://www.topact.ch). Vorverkauf: Tickethotline 0900 55 22 25 (CHF 1/Min), [www.topticket.ch](http://www.topticket.ch), bei allen Tictec-Vorverkaufsstellen, Stadtcasino Basel, baz, M-Parc Dreispitz, Migros Claramarkt, Bivoba, BVB, Musik Wyler

## KASERNE BASEL

### THEATER

#### Internationales Gastspiel: Von Krahli Theater (Estland) *«Völuflööt» (Die Zauberflöte)*

Do 30.11./Sa 1.12.

20.00

Im Rahmen des Festivals Culturescapes. Endzeitszenario. Die gesamte Zivilisation ist zerstört. Nur zwei tödlich verletzte Männer, der Sergeant (Papageno) und der Kapitän (Tamino) bleiben übrig. In ihrer letzten Lebensminute erleben sie die Geschichte der *«Zauberflöte»*. Die Szenen folgen der Struktur des Original-Librettos, Mozarts Musik wird von zwei MusikerInnen auf Akkordeon und Elektroharfe gespielt.

Reithalle

#### Szene CH Made in Zürich: Mass & Fischer *«Houdini – Die Rock'n'Roll Show der letzten Befreiung»*

Fr 15./Sa 16.12.

20.00

Der grosse Magier und Entfesslungskünstler ist wieder da! Die Kulttruppe Mass & Fieber schlägt in ihrer neusten Produktion einen Bogen vom König der Handschellen um Neunzehnhundert bis zu den fliegenden Folterkammern von heute. Die Sicherheit liegt im Risiko!

Reithalle

### MUSIK

#### Bandroom Extended Live-Musik in der KaBar

Do 7./14./21.12., ab 21.00, KaBar

#### Siiri Sisask & Jälg (Estland) Im Rahmen des Festivals Culturescapes Jazz/Pop/Folk

Fr 1.12., 20.00, Reithalle

#### re:play Drum'n'Bass

Sa 2.12., 23.00, Rossstall

#### John Foxx (UK) Synth Pop

So 3.12., 21.00, Rossstall

#### Bugz in the Attic (UK) Broken Beats

Fr 8.12., 22.00, Rossstall

#### Tafs (CH) Plattentaufe Rap

Sa 16.12., 22.00, Rossstall

#### Lunik (CH) Pop

Fr 22.12., 21.00, Rossstall

#### Bahamadia (USA) Rap

Sa 23.12., 21.00, Rossstall

#### Weihnachtsparty Caribbean X-Mas Dance. Reggae, Dancehall

Sa 23.12., 23.00, Rossstall

#### Irie Révoltés (D) Reggae

Fr 29.12., 21.00, Rossstall

Houdini

### EXTRA

#### Boxeo all'italiana – Boxkämpfe mit Grandezza. Ab 23.00 Afterparty

Sa 9.12., 20.30, Reithalle

#### Fritz Hauser *«different beat» 4 Wochen Schlag & Zeug*

So 31.12.06–

different beat ist Plattform für eine künstlerische Zwischenbilanz des Basler Schlagzeugers und Komponisten Fritz Hauser, auf der einerseits bestehende Werke neu ausgeleuchtet und andererseits mit vielen renommierten Gästen neue musikalische Projekte entwickelt werden. Weitere Infos unter [www.fritzhauser.ch](http://www.fritzhauser.ch)

So 28.1.07

#### Anna Huber & Fritz Hauser *«handundfuss»*

Premiere: So 31.12.

Fr 5./Sa 6.1.07, jeweils 20.00, Reithalle

## KUPPEL

## PROGRAMM

<b>black beans special</b> sweet, strong & hot: <the new testament of funk> feat. dj henry storch (unique records, d), soulinus & pun (beats on tap, d/bs) & resident dj el-q	fr 8.12. 22.00
<b>kuppelstage: flagstaff (bs) cd-taufe: &lt;cruisin', support: the friendly neighbours (bs)</b> 40s/50s rock'n'roll. 60s pop & some sweet country	so 10.12. 20.30
<b>kuppelstage: sensibelle &amp; stamina-sonolar kollektiv</b> ein vorweihnachtsgenuss mit perlen der basler pop, folk, rock & sound-szene	so 17.12. 20.30
<b>kuppelstage: patricia vonne (usa) 8, support: the moondog show (bs/duo)</b> <sin city's> zorro-girl & basler mondhunde, texmex-flamenco & americana, rock!	mi 20.12. 20.30
<b>live: the basement brothers feat. the kitchenettes (bs)</b> xmas soul live special & 50s/60s soul & funk by dj lou kash	mo 25.12. 22.00
<b>live: the disco experience (bs) – a tribute to the golden 70ties</b> saturday night fever live special & the best of disco, soul & funk by dj funky soulsa	sa 30.12., 22.00



patricia vonne

das regelmässige clubprogramm ist abrufbar unter [www.kuppel.ch](http://www.kuppel.ch). vorverkauf bei: roxy records, basel und ticketcorner.ch

## BURGHOF LÖRRACH

## PROGRAMM

<b>Juliane Banse (Sopran) &amp; András Keller (Violine): György Kurtág &lt;Kafka-Fragmente&gt;</b> Seit der ungarische Komponist György Kurtág Kafkas <Verwandlung> gelesen hatte, liess ihn dieser Schriftsteller nicht mehr los. Er begann Textstellen aus privaten Aufzeichnungen, Briefen und Tagebüchern zu sammeln, fertigte musikalische Skizzen an und verband sie in den 80er-Jahren zu 40 kurzen, expressiven Fragmenten. András Keller spielte den Geigenpart bereits bei der Uraufführung. Als Solist und Kammermusiker spielt er in verschiedensten Formationen, so ist er auch Gründer des Keller Quartetts. Die preisgekrönte Sopranistin Juliane Banse ist als erfolgreiche Opernsängerin und mit ihrem Konzert- und Liedrepertoire in den grossen Konzerthäusern Europas zu Hause. Mit Konzerteinführung um 19.00	Mi 13.12. 20.00
<b>Etta Scollo &lt;Canta Ro'!&gt;</b> Ganz nah ist das Meer, wenn Etta Scollo von Piraten, Fischern und Liebenden erzählt. Wer die Augen schliesst, den nimmt sie mit auf eine Reise in die Seele ihrer Heimat Sizilien. Mit <Canta Ro'!> hat die wandlungsfähige Sängerin und Wahlberlinerin eine ergreifende Hommage an die sizilianische Volkssängerin Rosa Balistreri eingespielt, deren Lieder seit der Jugend wie eine <innere Narbe> in ihr brannten. Begleitet von den Multiinstrumentalisten Frank Wulf und Hinrich Dageföhr bekommen die Canzoni über bittere Armut und herbe Leidenschaft eine intime Würze, die jeden Zuhörer in den Bann der Insel zieht.	Do 14.12. 20.00
<b>Giora Feidman &lt;Nothing but Music&gt; Musical</b> Wer Klezmer-Musik hört, denkt sogleich an den Klarinettisten Giora Feidman. <Nothing but Music> ist ein Musiktheaterstück über das Leben des Musikers Feidman und seiner Familie: Die szenische Weltreise durch ein Jahrhundert jüdischen Lebens beginnt im früheren Bessarabien mit einer Hochzeitsfeier, führt nach Buenos Aires, wo Feidman 1936 geboren wurde, geht weiter nach New York, in die Stadt des Jazz, dann ins München der Nazi-Zeit, und über Shanghai nach Tel Aviv. Am Ende steht eine Utopie: Im Bagdad des Jahres 2035 entwickelt eine Melodie im durch Krieg und Plünderung zerstörten Museum die Kraft der Wiederauferstehung. Swing, Blues, Tango, verschiedene Volksmusiken und natürlich Klezmer erzählen von Freudentaumel und Verzweiflung, Lebenslust und Todesangst, Abschied und Hoffnung. Mit Giora Feidman	So 17./ Mo 18.12. 20.00



<b>Orlando di Lasso Ensemble &lt;In natali Domini&gt;</b> Deutsche und spanische Weihnachtsmusik des 16. Jahrhunderts	Mi 6.12. 20.00
Das Konzert wird vom Radio DRS2 aufgezeichnet. Mit Konzerteinführung um 19.00	

<b>Klazz Brothers &amp; Cuba Percussion &lt;Mozart Meets Cuba&gt;</b> Ausgezeichnet mit dem Echo-Klassik 2006	Do 7.12. 20.00
---	-------------------

<b>Balagan</b> Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Do 28.-So 31.12. 20.00
---	---------------------------

... und viele mehr ...

Giora Feidman <Nothing but Music>

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, [www.burghof.com](http://www.burghof.com)

## PARTERRE BASEL

## PROGRAMM

<b>Jolly &amp; The Flytrap</b> (Abb.)	Fr 1.12., 21.00
Die Engelberger Global Folk'n'Roll-Band auf Jubiläumstour!	
<b>Mark Wise</b> Leaving L.A. (neue CD) – Mark Wise (voc, g), Rebekka Dold (voc), Andi Gisler (g, dobro)	Mi 6.12., 21.00
<b>Max Lässer, Simon Libsig, Daniel Hildebrand</b>	Do 7.12., 20.30
Poetry & Sound – literarisch-musikalisches Entertainment	
<b>Open Mic</b> Die offene Bühne für Singer-Songwriter, Musikantinnen, Liedermacher, ...	Mi 13.12., 20.30
<b>Roger Monnerat</b> Der Autor und Sänger aus Basel	Di 19.12., 20.30
Lesung & Live-Gesang. Einführung: Anna Wegelin	
<b>Jana Kouril &amp; Band</b> Barefoot-Singer-Songwriter/Folkpop	Mi 20.12., 21.00

Parterre Basel, Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel, T 061 695 89 91  
[www.parterre.net](http://www.parterre.net)



## UNTERNEHMEN MITTE



## halle

öffnungszeiten während der festtage: 24.12., 10.00–18.00 | 25.12., 10.00–1.30  
26.12., 10.00–24.00 | 31.12., 10.00–18.00 | 1.1.07, 11.00–24.00

**raumfilter 4.1** nach aufführungen in der volta halle basel und im art center  
berlin nun eine neue räumliche videoarbeit von stefan heinrich ebner  
mit lucas gloor und wolfgang hockenjos. ein textiler projekionsraum bildet das  
kernstück der installation, die sich auf elegante weise in den kontext des  
aufführungsortes einfügt. projektion, raum, mensch und bewegung sind die  
baumaterialien dieser transparenten lichtarchitektur.

do 7.12.–mi 13.12.  
vernissage:  
do 7.12., 20.00

## cantina

**symposion: wandel und konstanten** 15 Jahre unabhängiges estland.  
in zusammenarbeit mit dem historischen seminar der universität basel.  
eintritt frei. eine veranstaltung im rahmen von culturescapes

fr 1.12., 14.00–18.30  
sa 2.12., 9.00–18.30  
so 3.12., 11.00–12.30

**basler männerpalaver – männer begegnen männern** ein männerpalaver  
ist ein gesprächsforum, wo sich männer jeglichen alters treffen und im gespräch  
über verschiedene themen mit ihrer rolle als mann auseinandersetzen.  
im palaver stellen wir Fragen zu bestimmten themen und suchen gemeinsam nach  
antworten. jeder mann kann ohne voranmeldung und weitere verpflichtung  
kommen, schnuppern, mitreden oder zuhören und wieder kommen. thema am 7.12.:  
mann und freundschaft

do 7.12., 20.00

**café philo** die philosophin und theologin christina aus der au ist guest  
im café philo. das thema des gesprächs wird von den teilnehmerInnen bestimmt  
und am 17.12. noch einmal aufgegriffen.

so 10./so 17.12.  
11.30–13.00

## séparé

**philosem – das forum für philosophische fragen** <verzeihung!, das sagen  
wir ganz schnell, aber bekommen wir dann auch, was wir erhoffen?  
was bedeutet <verzeihung> und warum wird so selten wirklich verziehen? im  
dezember-philosem wollen wir dies herausfinden. kosten: CHF 20/15.  
leitung: andreas brenner, T 061 261 70 44, philosem@aol.com

do 7.12., 19.30–22.00

**eine literarische wanderung um den heissen brei herum**  
erotische amuse queules von 20 Minuten gelesen von claire guerrier  
9. station: <sexy stories>, wilhelm busch neu entdeckt von dietmar bittrich  
10. station: <lob des eros>, platon, gelesen von claire guerrier und raphael bachmann

mi 6./27.12.  
ab 20.00

**café secondas** der monatliche treffpunkt für junge migrantinnen zwischen  
15 und 25 Jahren. eintritt frei

sa 16.12., 17.00–19.00

## kuratorium

**kontraste**  
offenes atelier der malerin greet helsen

di 5.–sa 30.12., 11.00–20.00  
24./26.12., 11.00–16.00; 25.12. geschlossen

## safe

**indian book** mit jopo as ingeborg poffet acco, voc. special guest: udai;  
mazumdar tabla (side-man von ravi shankar). indisch-inspirierte musik,  
cd re-mix 2006 (www.augemus.de, www.duofatale.ch)

fr 1.12., 20.30  
sa 2.12., 19.00  
so 3.12., 17.00

**kaffeehaus**  
täglich ab 10.00  
so ab 11.00

**cantina primo piano**  
mittagstisch  
mo–fr 12.00–14.00  
über die festtage  
geschlossen (siehe  
aushang)

**ashtanga yoga**  
mo/fr 7.30–8.30  
mi 17.30–19.00/  
19.00–20.30  
T 077 420 51 61

**bewegungsstunde  
für frauen**  
mo 17.30 bis 18.30  
T 061 361 10 44

**kyudo – japanisches  
bogenschiessen**  
T 062 849 33 35  
mo 20.00  
langer saal

**jour fixe  
contemporain**  
offene gesprächs-  
runde für alle mit  
claire niggli  
mo 20.30, séparé

**1/4 std. zeit**  
kurzmassagen  
mitten in der stadt  
T 078 687 06 44,  
T 079 254 84 29  
di 15.00–18.00

**qi gong**  
doris müller,  
T 061 261 08 17  
di 18.15–19.45  
langer saal

**kindertag**  
krabbeln, rennen,  
spielen (rauchfrei)  
mi 10.00–18.00

**yoga über mittag**  
T 076 398 59 59  
mi 12.15–13.00  
langer saal

**belcanto**  
mi ab 21.00

**jeudi vin**  
do ab 20.00

**meridian-  
dehnübungen**  
fr 10.00–11.00  
12.00–12.50  
langer saal

**vino & altre  
passione**  
fr ab 19.30

**salsa**  
so 3./17.12., 20.00

**tango milonga**  
so 10.12., 21.00



<b>SUDHAUS</b>	<b>danzeria</b> <b>dance-cocktail</b> www.danzeria.ch jeweils Fr 21.00–2.00	<b>DJ SINned</b> 21.00–22.00 Crash-Kurs: Wiener Walzer	Fr 1.12.
	<b>DJ Martina &amp; Beat</b>		Fr 8.12.
	<b>DJ mozArt</b> 21.00–22.00 sixtiminiz: Salsa, Merengue, Bachata		Fr 15.12.
	<b>DJ Thommy</b> 21.00–22.00 sixtiminiz: Orientalmix		Fr 22.12.
	<b>DJ Sunflower</b>		Fr 29.12.
<b>dance or die</b> Trip through psychodelic rock to big beaz mit DJ Sunflower			Sa 2.12., 22.00–3.00
<b>Kulturbrunch: Tré/Jazz</b> Reichhaltiges Buffet für den Gaumen Tré ist frech, eigensinnig und kreativ und nutzt Stilelemente von (Free)Jazz, Pop, Funk bis Klassik. So entsteht Musik, die in keine Schublade passt! 2006 wurde die Formation von der Zeitschrift Jazzthing zur <Next Generation>-Band gewählt. Die aktuelle CD <fundamental music> ist beim Label Double Moon erschienen. Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffpunktes Burg. www.sudhaus.ch/brunch; www.jazzthing.de/next-generation/tre.shtml/kulturbrunch			So 3.12., 10.30–14.00 (Vorstellung 12.00–13.00)
<b>pp-Bar</b> Austauschen, Plaudern, Feierabendl am 1. Montag im Monat.			Mo 4.12., 18.00–22.00
<b>Stimme, Ohr und Radio</b> Hörbilder und Soundkulturen Eine Veranstaltung des Institutes für Medienwissenschaften. www.mewi.unibas.ch			Do 7.12., 21.00–2.00
<b>danzeria special: Oldies Disco</b> 50er- bis 80er-Sound mit DJ mozArt Die danzeria lädt zusätzlich an einem Samstag ins Sudhaus – zwecks schwelgen in Nostalgie. Aber was heisst schon Oldies? Hinhören und mitreissen lassen von DJ mozArt und seinem 50er- bis 80er-Sound. www.danzeria.ch			Sa 9.12., 22.00–3.00
<b>Theatersport-Match</b> Mauerbrecher vs. Impronauten (Basel) Das Improvisationstheater mit Wettkampfcharakter, bei dem zwei gegnerische Teams um die Gunst des Publikums spielen. Kurz vor Weihnachten schneien die Impronauten ins Sudhaus. Mit dieser Theatersportformation treffen Die Mauerbrecher zum ersten Mal aufeinander. Spannung ist garantiert! www.sudhaus.ch/theatersport; www.mauerbrecher.de; www.impronauten.ch			Do 14.12., 20.00 (Türöffnung 19.30)
<b>Coxless</b> the funkiest band in town. Anschl. soulfever christmas special mit DJ Artist Die Basler Band Coxless liefert fetten, groovigen Funk allererster Güte. Längst sind sie nicht mehr aus der Basler Musikszene wegzudenken. Eine soulige Leadstimme, messerscharfe Blässerriffs, erdiger Hammond-Sound und treibende Grooves zeichnen diese Band aus. www.coxless.ch			Sa 23.12., 21.00–3.00 (Konzertbeginn ca. 22.00)
<b>KASKADEN-KONDENSATOR</b>	<b>Performancereihe Meetings mit Barbara Sturm (Basel) und Sheila Mullooly (USA)</b> Wortgast: Silke Bitzer, freie Kuratorin (Freiburg)		Mi 6.12., 20.00
	<b>Kofferkunst – Aktion Raumhäute</b> Eine performative Kunstintervention von Schmalz. Stuhlmann		Fr. 15.12., 20.00
<b>QUARTIERTREFF-PUNKT BURG</b> Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel-, Kultur- und Kursraum auf 187 m <sup>2</sup> für Gross und Klein T 061 691 01 80, burg@quartiertreffpunktebasel.ch		
	<b>Kleinbasler Elternforum zum Thema: Wenn Kinder Angst haben</b> Am Anfang steht ein kurzes Gespräch mit einer Fachperson, danach können die TeilnehmerInnen in einem moderierten Werkstattgespräch ihre eigenen Erfahrungen, Fragen und Probleme diskutieren. Gratis Kinderhütedienst ab 9.45. Koordination Burg, T 061 691 01 80		Sa 9.12., 10.00–11.30
<b>Der Quartier-Adventskalender</b> Jeden Tag geht ein Fenster auf und etwas Geselliges wird von den BewohnerInnen und Institutionen im Quartier angeboten (Singen, Massage, Feuer, Glühwein ...). Programm erhältlich beim Koordinationsbüro Burg.			Fr 1.–Fr 22.12.
<b>Labyrinth</b> Offener Spieltreff für Gross und Klein Mittwoch: Möglichkeit zum Mittagessen. Koordination Burg, T 061 691 01 80			Mo & Fr 15.00–17.00 Mi 9.30–13.30
<b>Elki-Turnen</b> Bewegungsspiele für Kinder von 2–4 J. mit ihren Eltern. N. Beckerat, T 061 311 80 51			Mo/Do 9.45–10.35
<b>Tanzmeditation für Erwachsene</b> Verschiedene Kurse wöchentlich, monatlich und vierteljährlich: Jahreszeitenrituale. R. Akeret, T 061 601 76 93			
<b>Tea-Time im Burg-Eck</b> für Erwachsene. T 061 691 01 80			Di 16.00–18.00
<b>Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch</b> für Kinder ab 7 J.   P. Sager, T 061 302 56 03			Di 16.15–17.45

## WERKRAUM WARTECK PP

<b>QUARTIERTREFF-PUNKT BURG</b>	<b>Theaterkurs Prima</b> für junge Menschen ab 10 J.   P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	<b>New Dance</b> für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00, Mi 18.45–20.15
	<b>Das Freie Rollenspiel</b> zu Märchen für Kinder von 5–12 J.   Y. Wengenroth, T 0049 76 211 409 18	Mi 14.30–16.00
	<b>Massage im Burg-Eck</b> für Jugendliche und Erwachsene. B. Morend, T 079 464 83 76	Mi ab 17.00
	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	<b>Buschigruppe</b> Offener Treff für Eltern mit ihren Jüngsten (bis 18 Mte). Koordination Burg, T 061 691 01 80	Do 15.00–17.00
	<b>Mädchenrat im Burg-Eck</b> für Mädchen von 5–20 J. (3 Gruppen). D. Zanetti, T 061 262 22 42	Do ab 16.30
<b>KURSRAUM</b> Burgweg 7, 3. Stock	<b>Nähkurs Zick-Zack</b> im Burg-Eck für Erwachsene	ab Januar 2007
	<b>Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit</b> Einstieg jederzeit möglich. Martina Rumpf, T 061 322 46 28	Mi 18.15/Fr 18.00
<b>TANZRAUM</b>	<b>Escríma und Qigong</b> Bettina Meuli, T 061 332 02 68, bmeuli@hotmail.com	Do 18.30
	<b>Bewegung und Improvisation</b> Bewegungs-Training, Atem, Tanz, Improvisation, Entwicklung von Bewegung. Aufbau von Körper-Präsenz, Beweglichkeit und Ausdruck. Silvia Buol, T 061 302 08 29	Mo 19.30–20.45
<b>DRUCKWERK</b>	<b>Radiertechniken, Holzschnitt und Typografie im Handsatz</b>	jeweils Mi 18.00–21.00
	<b>Lithografie und Steindruck</b>	jeweils Do 18.00–21.00
<b>DIVERSE</b>	T 061 681 20 07, info@druckwerk.ch	
	<b>Doku</b> Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender. 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. Gekoppelt daran ist der Internetauftritt <a href="http://www.dokustellebasel.ch">www.dokustellebasel.ch</a> für schnelle und grundlegende Informationen. Jeweils am Dienstag offen, mit Ansprechperson vor Ort für Fragen und Infos. Termine auch nach Vereinbarung (Di & Mi, T 061 693 38 37, oder: info@dokustellebasel.ch)	jeweils Di 11.00–20.00 Di 5./12./19.12.

Werkraum Warteck pp, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39, [www.warteckpp.ch](http://www.warteckpp.ch). Sudhaus: T 061 681 44 10, [info@sudhaus.ch](mailto:info@sudhaus.ch), [www.sudhaus.ch](http://www.sudhaus.ch). Kaskadenkondensator: Bürozeiten Mo 10.00–13.00/14.00–18.00, T 061 693 38 37, [info@kasko.ch](mailto:info@kasko.ch), [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch). Burg am Burgweg: T 061 691 01 80, [burg@quartiertreffpunktebasel.ch](mailto:burg@quartiertreffpunktebasel.ch), [www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

## VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

<b>NEUE KURSE AB JANUAR</b>	<b>Der Weg in den Wahn</b> Geschichte, Politik, Literatur und Kultur in den 1930er-Jahren. Mit Prof. Dr. Peter Faesi, Dozent FH St. Gallen	Beginn: Mo 8.1.07
	<b>Galaxien und Galaxienhaufen</b> Einführung in die Astronomie. Mit Prof. Dr. Bruno Binggeli, Astronom	Beginn: Mo 8.1.07
	<b>Theologie in Bewegung</b> Karl Barth, Rudolf Bultmann, Dietrich Bonhoeffer, Dorothee Sölle. Mit Dr. theol. Reiner Jansen, Theologe	Beginn: Di 9.1.07
	<b>Die Nachtfahrt der Sonne</b> Einführung in die ägyptischen Unterweltbücher. Begleitveranstaltung zur Ausstellung im Antikenmuseum. Mit lic. phil. Boris Schibler, Ägyptologe	Beginn: Di 9.1.07
	<b>Schuberts Klaviermusik – live gespielt und erläutert</b> Mit Dr. phil. Anton Haefeli, Musikwissenschaftler und Paul Cleemann, Pianist	Beginn: Mi 10.1.07
	<b>Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin</b> Mit Dr. med. Hanspeter Braun, Arzt	Beginn: Do 11.1.07

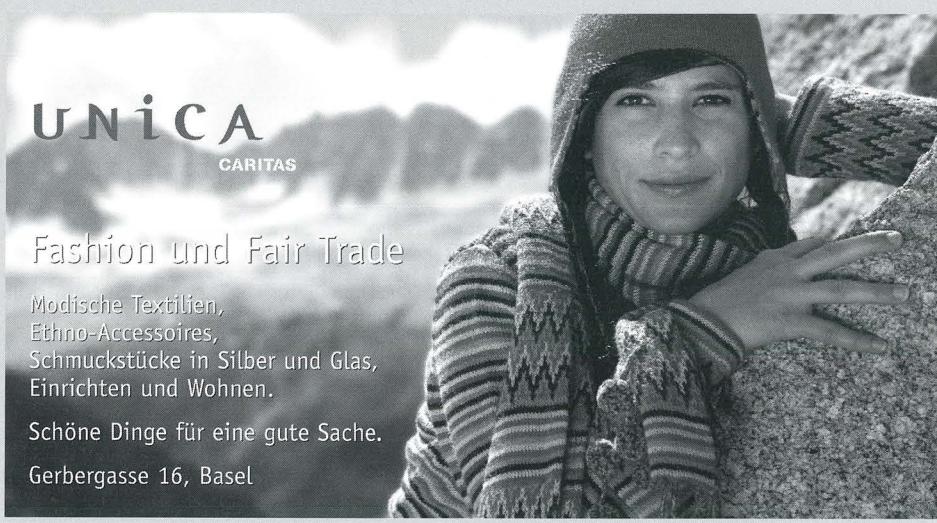
Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66 und F 061 269 86 76, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)



TVR Treuhand GmbH Basel  
Freie Strasse 88, 4010 Basel  
Tel. 061 272 74 76, Fax 061 274 06 61  
[www.tvr-treuhand.ch](http://www.tvr-treuhand.ch)

**Treuhand mit Kultur**

Buchhaltungen/Revisionen  
Mwst-Abrechnungen  
Personaladministration  
Steuererklärungen  
Liegenschaftsverwaltung



**UNICA**  
CARITAS

Fashion und Fair Trade

Modische Textilien,  
Ethno-Accessoires,  
Schmuckstücke in Silber und Glas,  
Einrichten und Wohnen.

Schöne Dinge für eine gute Sache.

Gerbergasse 16, Basel

## OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

## PROGRAMM

<b>Geschenk-Tausch-Aktion</b>	Spielzeugtausch statt Spielzeugrausch. Kinder zwischen drei und zehn Jahren können zwei ihrer Spielzeuge in der Offenen Kirche oder im Stadtladen gegen einen Bon abgeben. Am Mittwoch, 13. Dezember, können sie den Bon in der Kirche gegen ein <neues>, gebrauchtes Spielzeug einlösen.	Spielsachen abgeben: jeweils Mi 29.11./6.12. von 14.00–17.00 Tauschtag: 13.12., 14.00–16.30
<b>Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung</b>	Besinnliche Feier mit Segnung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Liturgie: Eva Südbeck-Baur	So 3.12., 18.00
<b>St. Nikolaus kommt in die Elisabethenkirche</b>	Ein Nikolaus, der die Kinder zu einer stillen freudigen Feier einlädt, mit Geschichten, Versen und Kerzen, mit Musik, Esel und Stroh. Stündlicher Besuch. Eintritt frei	Mi 6.12., 15.00/16.00/17.00
<b>Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder</b>	Mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen wird an alle verstorbenen Kinder gedacht und Raum für Klage, Trauer, Erinnerung und Trost geboten. Eintritt frei, Kollekte	So 10.12., 17.00
<b>Feier Abend Mahl – Frauen am Altar</b>	Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen der biblischen Erzählungen geschieht Rückbindung an die christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Eintritt frei, Kollekte	Fr 15.12., 18.00
<b>Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche</b>		So 17.12., 18.00
<b>Träumereien Konzert</b>	Der Elisabethenchor feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Mehr als 30 SängerInnen unter der neuen Leitung von Jürg Woodtli und Beat Ramseyer entführen Sie in ein musikalisches Traumland. Eintritt frei, Kollekte	Mo 18.12., 20.00
<b>Dogmafree: Faszination Musik mit Fritschi und Farcas</b>	Konzert Gabriela Fritschi, Altistin, bewegt sich zwischen Kunst und Heilung, und Florin Farcas, Pianist, Komponist, Arrangeur, zwischen Interpretation und Improvisation. Klassik im neuen Stil: energievoll, leichtfüssig und tief.	Sa 23.12., 20.00



<b>Weihnachts-Nacht mit Musik und Kerzen</b>	So 24.12., 23.00
Der Gregorianik-Kreis der Knabenkantorei Basel ist auch in diesem Jahr zu Gast in der Weihnachts-Nacht. Lassen Sie sich vom Licht der Kerzen verzaubern, lauschen Sie der Musik, geniessen Sie die feierliche Stimmung und hören Sie die Weihnachtsgeschichte, die Geschichte von der Menschwerdung Gottes, neu. Liturgie: Pfr. André Feuz.	
<b>Arte Corale – eine überwältigende Klangfülle</b>	Di 26.12., 19.00/ Do 28.12., 20.00
Arte Corale sieht es als Aufgabe, kirchenmusikalische Traditionen neu zu beleben und sie zugleich zu bewahren. Dabei beschränken sich die Sänger nicht auf die russisch-orthodoxen Überlieferungen, sondern beziehen auch die westliche Gregorianistik in ihre Programme mit ein. CHF 45 Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen von tictec	
<b>Silvesterkonzert mit Balthasar Streiff und Ueli Derendinger (Abb.)</b>	So 31.12., 17.00

Im Projekt sanshi/Purpurberg ist es den beiden in Basel lebenden Musikern Ueli Derendinger (Shakuhachi-Meister) und Balthasar Streiff (Alphörner und Artverwandtes) gelungen, eine gemeinsame Sprache zu finden. Durch akribische Suche fanden die beiden eine einzigartige Schnittmenge zweier unterschiedlicher Welten. Eintritt frei, Kollekte	So 31.12., 17.00

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch. Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00

## FORUM FÜR ZEITFRAGEN

## EINZEL-VERANSTALTUNGEN

<b>Kunst und Religion im Dialog</b>	Kunstbetrachtungen zu Weihnachten	Sa 16.12., 10.30/Mi 20.12., 18.00, Kunsthaus Baselland
<b>Labyrinth-Begehung</b>		Mi 13.12., 17.30, Labyrinth, Leonhardskirchplatz
<b>Durch sieben Tore</b>	Übergang ins neue Jahr in der Stille der Leonhardskirche	So 31.12., 21.00–2.00, Leonhardskirche, Basel

## KURSE

<b>Erde – Element des Lebens</b>	Frauenweg zur Ermitage Arlesheim. Leitung: Pia Kim/Psychologin, Agnes Leu/Theologin. Kosten: CHF 40; Infos/Anmeldung bis 6.12.	Sa 9.12., 11.00–16.00
<b>Stadtmeditationen</b>	Leitung: Dorothee Dieterich, Theologin/Supervisorin Kosten: CHF 75; Infos/Anmeldung bis 12.1.07	3-mal ab Sa 20.1.07, 9.30–13.00 Weitere Termine: Sa 10.3./12.5.07
<b>Paare im Gespräch</b>	Zwiegesprächsseminare mit Célia M. Fatia, Paar- und Familientherapeutin/Projektleiterin <dyalog>. Kosten: CHF 80 pro Person; Infos/Anmeldung bis 17.1.07 Abb. Célia Maria Fatia	Sa 3.2.07, 9.30–18.00
Detaillierte Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch, www.forumbasel.ch		

# JAZZFESTIVAL BASEL BY OFF BEAT/JSB

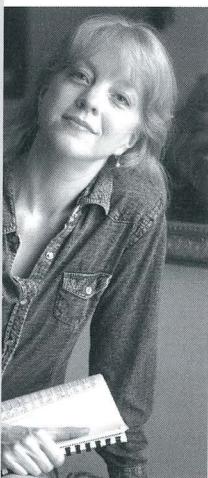
**PREFESTIVAL-KONZERTE**  
**Mozart goes Jazz mit Maria Schneider**  
 Maria Schneider  
 Orchestra  
 (New York/USA)  
 Exklusiv-Line up  
 2006

So 3.12., 20.15  
 Stadtcasino Basel,  
 Musiksaal

Seit 1992 gilt sie als die Top-Adresse für aktuellen und modernen Bigband-Sound, seit 5 Jahren erntet sie in der ganzen Welt Auszeichnungen und Grammys als beste Komponistin und Bandleaderin – Maria Schneider, Bigbandleaderin, Komponistin und Arrangeurin ist derzeit *on the top of bigband-jazz*. Maria Schneider aus New York kommt am 3. Dezember exklusiv nach Basel und stellt ihr neuestes Auftragswerk aus Wien (im Rahmen des Mozart-Jahres) vor. Man kann sich jetzt schon auf eine erfrischende Crossover-Produktion mit viel Swing, Groove und Drive freuen. Die New York Times verglich Schniders Bigband-Sound mit Wayne Shorters Genialität, mit Gil Evans Klangwelten und mit Duke Ellington. Die aus Windom/Minnesota stammende Bigband-Lady ist mit ihrer grossartigen Bigband nach Auftritten in Montreux, Berlin, Paris, London, Rom, Lissabon mit einem einzigen Konzert in der Schweiz, im Stadtcasino Basel, zu hören.

Saxes: Steve Wilson, Charles Pillow, Rick Margitza, Scott Robinson, Rich Perry | Trumpets: Danny O'Brien, Jason Carder, Laurie Frink, Ingrid Jensen | Trombones: Keith O'Quinn, Larry Farrell, Rock Ciccarone, George Flynn  
 Sophia Koutsovitis, vocal; Garry Versace, accordion; Ben Monder, guitar; Frank Kimbrough, piano; Jay Anderson, bass; Greg Hutchinson, drums; Gonzalo Grau, perc.; Jon Wikan, perc.; Sound: Ken Jablonski

Tickets: CHF 79/66/50/37 Die CD zum Konzert: *«Concert in the Garden»*, Grammy Award, 2006



## New York – Today:

### Chris Potter Band *«underground»*

Das Konzert mit dem Multisaxofonisten Chris Potter eröffnet die thematische Linie *«My favourite Coltrane»* – zum 40. Todestag des Übervaters aller Saxer, John Coltrane – und gibt einigen der renommierten und jungen *«Saxgiganten»* der Neuzeit eine spezielle Plattform in Basel.

Mo 22.1.07, 20.30  
 Foyer  
 Theater Basel

Chris Potter: Saxes; Adam Rogers: Guitar;  
 Craig Taborn: Keyb., piano; Nate Smith: Drums

Ticket: CHF 54/35

## JAZZFESTIVAL BASEL 2007

Mo 23.4.–So 6.5.07

Maria Schneider, Chris Potter

Vorverkauf: Theaterkasse, T 061 295 11 33; Musik Hug; baz; Musik Wyler; Neu: Ticketcorner, T 0900 800 800.  
 Abonnemente 2007: T 061 333 13 13, [www.jazzfestivalbasel.ch](http://www.jazzfestivalbasel.ch)

## THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

**DIENSTAG BIS SAMSTAG LIVE**

**Jürgen Seefelder – Ingrid Jensen Quintet** Im zeitgenössischen Hardbop ist dieses exzellente Quintett zuhause, das einer kanadischstämmigen, in New York lebenden Trompeterin eine fantastische europäische Plattform bietet.

Fr 8./Sa 9.12.  
 21.00/22.30

Ingrid Jensen: trumpet/flugelhorn; Jürgen Seefelder: tenorsax; Rainer Böhm: piano; Thomas Stabenow: bass; Dejan Terzic: drums

Do 14.12.  
 21.00/22.30

**U.F.O. – Herbie Kopf Nonet** Die neunköpfige Band um Herbie Kopf versteht es, irdische Gelüste und kosmische Abstraktion in Einklang zu bringen. Das UFO legt eine millimetergenaue Ziellandung hin.

Dani Schenker: trumpet/flugelhorn; Bernhard Bamert: trombone/euphonium; Daniel Pezzotti: violoncello; Adi Pflugshaupt: sopranosax/flute/bassclarinet; Reto Suhner: alto-/sopranosax/flute/altclarinet; Thomas Lüthi: tenor-/sopranosax/clarinet; Tim Kleinert: piano/rhodes; Pius Baschnagel: drums/percussion; Herbie Kopf: e-bass/compositions



the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, [office@birdseye.ch](mailto:office@birdseye.ch)  
 Detailprogramm: [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)

Ingrid Jensen  
 Foto: Peter Nimsky

## ENSEMBLE ERZSEBET BASEL

**SCHOSTAKOWITSCH**  
**Klaviertrio op. 8/67**  
**Romanzensuite op. 127**

Mi 27./Do 28.12., 19.30  
 Ostquai,  
 Hafenstrasse 25, Basel

Kammermusik von Schostakowitsch aus den Jahren 1923, 1944 und 1967: Das jugendlich-geniale Klaviertrio op. 8, das Klaviertrio op. 67, «das Allertragischste im Schaffen Schostakowitschs», und die Romanzensuite op. 127, einer der eindrücklichsten Vokal-Instrumentalzyklen des 20. Jahrhunderts.



Der Ostquai ([www.ostquai.ch](http://www.ostquai.ch)): Ein atmosphärenreicher Fabrikraum im Rheinhafen, erreichbar mit Tram 8 bis Endstation, mit dem Auto (nur wenige Parkplätze!) oder mit dem Schiff (Schifflände ab, jeweils 19.00 – es legt am Ostquai an, Sie gelangen trocken Fusses direkt in den *«Konzertraum»*). Ausklang bei einem Glas Wein.

Ein Ausgang besonderer Art – vielleicht ein gutes Weihnachtsgeschenk?

Isabel Heusser, S | Robert Horvath, VI | Laszlo Polus, Vc | Florin Farcas, Kl | Galina Gladkova Hoffmann, Moderation

Eintritt CHF 40/Stud. 20, inkl. Schiffahrt

Vorverkauf: Musica Classica Spalebärg; [erzsebet@gmx.ch](mailto:erzsebet@gmx.ch). Abendkasse im Ostquai/auf dem Schiff

## ALLGEMEINE MUSIKGESELLSCHAFT BASEL

## AMG FORUM

## The Toradze Piano Studio

Skrjabin-Klaviermarathon mit Alexander Toradze & Friends  
Der georgische Pianist Alexander Toradze und seine «Pianistenmannschaft» sind auf Europatournee und machen halt in Basel. Die neun Klaviervirtuosen präsentieren dem Basler Publikum einen musikalischen Marathon. Ergänzt wird dieses aussergewöhnliche Klangerlebnis durch ein extra entwickeltes Lichtdesign von Thomas Miller. Präsentiert wird ein Überblick des kompositorischen Lebenswerks Alexander Skrjabins. Daraus entsteht ein vierstündiges Konzert (mit drei Pausen). Gipfel des Abends ist die Aufführung des Prometheus für Orchester und Klavier solo, welches Toradze in einer Version für drei Klaviere arrangiert hat. Ein Musikanlass der besonderen Art! CHF 58/45/29

Alexander Skrjabin: Sämtliche Klaviersonaten, Fantasie, Prometheus

Fr 12.

18.00–ca. 23.00

Musiksaal

Stadtcasino

Basel

## Ensemble Intercontemporain

Dass eine Frau Chefdirigentin eines international bekannten Ensembles wird, ist eher eine Seltenheit. Die Finnin Susanna Mälkki zeigt jedoch, dass dies möglich ist. Mit dem von Pierre Boulez in Paris gegründeten Ensemble Intercontemporain gastiert sie in Basel. Ein wunderschön ausgewogenes Konzert erwartet das Publikum, das einen Abend impressionistischer Musik von Debussy bis hin zu Jonathan Harvey erleben kann. CHF 58/45/29

Mo 18.12.

19.30

Musiksaal

Stadtcasino

Basel

Susanna Mälkki, Leitung | Kazuko Matsumoto, Sopran | Katalin Karoli, Mezzosopran

Claude Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune, La romance d'Ari

Maurice Ravel: Trois Poèmes de Stéphane Mallarmé

Hugo Wolf: Lieder (instrumentiert von Gérard Grisey, 1997)

Jonathan Harvey: *One Evening ...* für Sopran, Mezzosopran, 8 MusikerInnen und Elektronik (1993–1994)

## AMG SONNTAGSMATINEE

**Viktor Venedikov, Akkordeon**  
**Gennadi Tchassovskikh, Akkordeon**

So 3.12., 11.00

Musiksaal Stadtcasino Basel

Mit Viktor Venedikov und Gennadi Tchassovskikh, zwei Virtuosen des Akkordeons, erleben Sie die Musik von Händel, Bach, Strauss und Piazzolla einmal ganz anders. Ein unvergessliches Familienkonzert für Gross und Klein.

CHF 48/39/28

Werke von Händel, Bach, Rachmaninow, Piazzolla, Strauss u.a.

Mo 18.12.

19.30

Musiksaal

Stadtcasino

Basel

## AMG SOLISTENABEND

**Grigory Sokolov, Klavier**

Di 5.12., 19.30

Musiksaal Stadtcasino Basel

Der Titan des Klaviers tritt wieder einmal in Basel auf! Grigory Sokolov ist Star und Geheimtipp zugleich. Er bezaubert sein Publikum bei jedem Auftritt, und sein mitreissendes, makelloses Spiel spricht für sich. Ein absolutes Muss für alle MusikliebhaberInnen! CHF 90/75/55/35

Johann Sebastian Bach: Französische Suite Nr. 3

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 17 d-Moll, op. 31 Nr. 2

Mo

8.1.07, 19.30

## VORSCHAU

## AMG Solistenabend mit dem Beaux Arts Trio

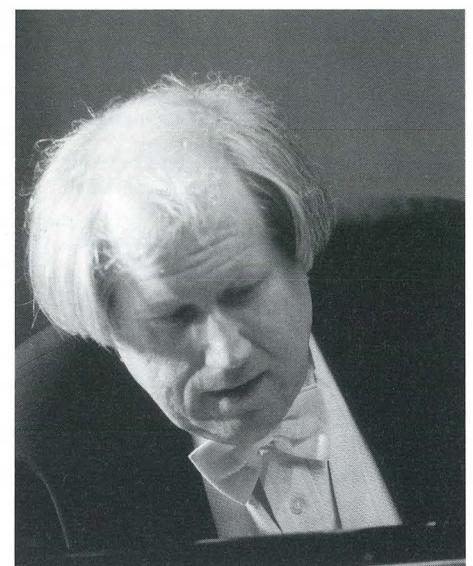
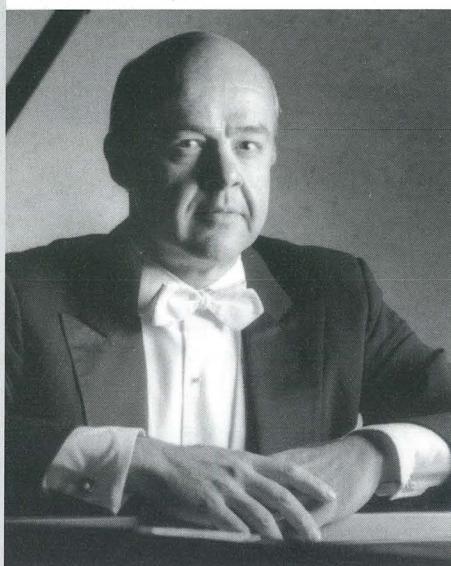
Menahem Pressler, Klavier; Daniel Hope, Violine; Antonio Meneses, Violoncello  
Klaviertrios von Schostakowitsch, Ravel und Dvorák

Mo 8.1.07, 19.30

## AMG Sinfoniekonzert unter der Leitung von Sylvain Cambreling

Frank-Peter Zimmermann, Violine; SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg  
Werke von Szymanowski und Beethoven

Mi 24.1.07, 19.30



Alexander Toradze, Susanna Mälkki, Grigory Sokolov

Karten sind an der Billettkasse im Stadtcasino (T 061 273 73 73; Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.00, Sa 9.00–16.00) oder unter [www.konzerte-basel.ch](http://www.konzerte-basel.ch) erhältlich. Ermässigung für SchülerInnen, Studierende und Auszubildende an der Abendkasse.

## CAMERATA VARIABILE BASEL

### KONZERT

Mi 13.12.  
Kunst- und  
Kongresszentrum,  
Aarau

Do 21.12.  
Gare du Nord,  
Schwarzwalddallee 200,  
Basel

Der zweite Abend der Saison 06/07 steht ganz im Zeichen der Nacht, des Regens und der Poesie – parallel zum musikalischen Programm läuft der Mond mit. Das berühmte Regenlied von Johannes Brahms eröffnet den Abend, gekrönt wird er am Ende von *< Pierrot Lunaire >*, dem grossen, offenbar nie an Aktualität und Frische einbüssenden Werk Arnold Schönbergs. Mit von der Partie ist einer, das Werk wie seine Westentasche kennt: Jürg Wyttensbach.

Er wird ausserdem das Kammermusikwerk *<14 Arten den Regen zu beschreiben >* von Hanns Eisler dirigieren. Special Guest an diesem Abend ist die Badener Sopranistin Eva Nievergelt, die neben Pierrot auch Lieder von Anton Webern und Brahms singen wird. Eine heroische Aufgabe, die eine immense Palette an stilistischen und klanglichen Gestaltungsmöglichkeiten verlangt. Man darf gespannt sein.

Isabelle Schnöller: Flöte, Karin Dornbusch: Klarinette, Helena Winkelmann: Violine/Viola, Christoph Dangel: Violoncello, Stefka Perifanova: Klavier

Eintritt: CHF 30/15 | Getränke und Snacks an der Bar

Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25, Gare du Nord. Info: [www.cameratavariable.ch](http://www.cameratavariable.ch)



## COLLEGIUM MUSICUM BASEL

### HOMMAGE À CAMILLE SAINT-SAËNS

Mi 6.12., 19.30  
Stadtcasino Basel,  
Musiksaal  
Vorkonzert  
18.15–18.45:  
*<Le carnaval  
des animaux>*

Drei hochkarätige SolistInnen ehren den Grandseigneur unter den französischen Komponisten mit einer Hommage. Die Geigerin Arabella Steinbacher, die die grossen Konzertsäle im Sturm erobert, tritt im Doppelkonzert *<La muse et le poète >* in Dialog mit dem ebenso erfolgreichen Cellisten Wen-Sinn Yang und mit Werner Bärtschi, einem der interessantesten Schweizer Pianisten der Gegenwart. Aufgeführt werden im weiteren: Cellokonzert a-moll, Klavierkonzert Nr. 2 g-moll, *Introduction et Rondo capriccioso*. Die erfolgreich gestartete Serie der Vorkonzerte ist mit *<Le carnaval des animaux >* ebenfalls Saint-Saëns gewidmet.

Arabella Steinbacher, Violine (Abb.) | Wen-Sinn Yang, Violoncello | Werner Bärtschi, Klavier | Simon Gaudenz, Leitung

Musik-Akademie Basel, Sinfonieorchester der Allg. Musikschule, Leitung: Ulrich Dietsche  
SolistInnen: Chantal Greiner, Giulietta Koch, Klaviere; Jörg Schröder, Erzähler



Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25; Stadtcasino Basel; baz; [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch); [www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)  
Stark Reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute-Ticket gratis.  
Besuch des Vorkonzerts gratis

## KAMMERMUSIK UM HALB ACHT

### SCHWEIZER BLÄSERENSEMBLE

**(Swiss Wind  
Soloists)**  
Arthur Godel,  
Moderation  
Sa 9.12., 19.30  
Martinskirche, Basel

Das Schweizer Bläser Ensemble, ein in Zürich beheimatetes Ensemble mit internationaler Besetzung, wird mit der selten aufgeführten Serenade Nr. 10 B-Dur KV 361, auch Gran Partita benannt, Wolfgang Amadeus Mozarts gedenken, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird.

Arthur Godel von DRS2 wird an diesem Abend in seiner bekannten liebenswürdigen und kompetenten Art in das Konzert einführen.



Vorverkauf Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, T 061 261 90 25  
[www.info@khalbacht.ch](mailto:www.info@khalbacht.ch)

## BASLER MÜNSTERKANTOREI

### MARC ANTOINE CHARPENTIER 1643-1704

**Te Deum,  
Messe de Minuit**  
Sa 23.12., 20.00

**Messe de Minuit**  
Heiligabend  
So 24.12., 22.00  
Münster

Nach altem Brauch war es in Frankreich üblich, in Mitternachtmessen volksliedähnliche Weihnachtslieder zu singen. In der *< Messe de Minuit >* entlehnte Charpentier zehn Weihnachtsweisen, denen er liturgische Texte (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei) unterlegte. *< Te Deum >* ist der Anfang eines lateinischen Lob-, Dank- und Bittgesangs. Kirchenglocken sind häufig in den Anfangsstönen e-g-a des gregorianischen Te Deums gestimmt. Der Beginn der Einleitung ist als Eurovisionsmelodie meist bekannter als der Komponist.

Basler Münsterkantorei, Leitung: Stefan Beltinger  
Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten  
SolistInnen: Miriam Feuersinger, Sopran; Christine Esser, Sopran; Ruth Sandhoff, Alt; Andreas Gisler, Tenor; Clemens Morgenthaler, Bassbariton

Kollekte

Weitere Infos: [bmk-bs.ch](http://bmk-bs.ch)



## STADTKINO BASEL

## PROGRAMM

**Schwindelnde Höhen: Bergfilmponier Dr. Arnold Fanck**

«Dr. Fanck führt Regie mit Gletschern und Lawinen und Stürmen.» Mit diesen begeisterten Worten beschrieb 1931 der Filmkritiker Béla Balázs den heute bei uns weitgehend in Vergessenheit geratenen Pionier des Bergfilms Arnold Fanck, der unter extremen Bedingungen drehte. Das Stadtkino Basel lädt zu einer Begegnung mit dem aussergewöhnlichen Regisseur und seinen Meisterwerken ein und zeigt außerdem einen Film von Leni Riefenstahl und zwei von Luis Trenker, die bei Fanck das Handwerk gelernt haben.

**Das Weihnachts-Wunschfilm-Programm**

Im Oktober haben wir eine Wunschfilm-Liste verteilt. Das Publikum hat gewählt und damit das Programm selbst zusammengestellt. Berühmte Klassiker, von Truffauts *«Jules et Jim»* bis zu Leans epischem *«Lawrence of Arabia»*. Orson Welles hat es gar zweimal geschafft, mit *«Citizen Kane»* und als Harry Lime in *«The Third Man»*. Mit Yves Yersins *«Les petites fugues»* hat gar ein Schweizer Film fast alle *«Grossen der Filmgeschichte»* hinter sich gelassen. Wir wünschen fröhliche Weihnachten mit den zehn meistgewählten Filmen – auf Wiedersehen im Kino.

**Le Bon Film: Factotum**

Der Norweger Bent Hamer *«Kitchen Stories»* bedient in seiner Bukowski-Verfilmung *«Factotum»* nicht nur die üblichen Klischees vom saufenden, fluchenden und rumvögelnden Säufer als Helden der Geschichte (keine Angst, die gibt es natürlich trotzdem), sondern gewinnt dem Stoff auch feinere Facetten ab. Als Bukowskis Alter-Ego brilliert Matt Dillon, und an seiner Seite spielen, nicht minder überzeugend, Lili Taylor und Marisa Tomei.



Arnold Fanck *«Die weisse Hölle vom Piz Palü»*, Matt Dillon in *«Factotum»*

Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)  
Reservation: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

## ASASELLO QUARTETT

## KONZERT

So 17.12., 18.00  
Landgasthof Riehen

Das Konzert des Asasello Quartetts in Basel kurz vor Jahresende ist schon eine Tradition: Jedes Jahr spielt das junge schweizerisch-russisch-polnische Ensemble in dieser Stadt, in der es sich im Jahr 2000 formiert hatte, um bei Walter Levin und Hatto Beyerle an der Musikhochschule Basel in die Lehre zu gehen.

Der 1. Preis am Kammermusikwettbewerb des Migros Kulturprozentes markierte vor drei Jahren den Beginn eines neuen Kapitels: das Quartettstudium beim Alban Berg Quartett an der Hochschule für Musik Köln. Nach einer ausgedehnten Russlandtournee im September hat nun das Asasello Quartett diese Ausbildung vor kurzem abgeschlossen.

Von Anfang an war auch die intensive Beschäftigung mit der Quartettliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts ein Anliegen des Asasello Quartetts. So hat das Ensemble durch sein zusätzliches Studium für Neue Musik in Köln mit Komponisten wie Lachenmann, Hosokawa, Adès, Rihm, Staude u.a. arbeiten können.

Seit 2005 wird das Asasello Quartett von Christophe Desjardins (ensemble intercontemporain) gecoacht und wesentlich in seinem Bestreben unterstützt, in aller Musik das *«Unerhörte»*, Aufreibende und das Eigene der jeweiligen Tonsprache zum Ausdruck zu bringen, wodurch eine – oft vermisste – Brücke zwischen klassisch-romantischem Repertoire und Neuer Musik geschlagen wird. Eintritt frei, Kollekte

**Joseph Haydn**

Streichquartett D-Dur, op. 76/5

**György Kurtág**

12 Mikroludien für Streichquartett, op. 13

**Ludwig van Beethoven**

Streichquartett C-Dur, op. 59/3 *«Rasumowsky»*

## Abb. Asasello Quartett:

Rostislav Kojevnikov, Violine

Barbara Kuster, Violine

Justyna Sliwa, Viola

Andreas Müller, Violoncello

## PROGRAMMZEITUNG



## GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN

Die plattform.bl ist eine Kooperation von kulturelles.bl und der ProgrammZeitung, die den Baselbieter Kulturveranstaltenden gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## LANDKINO

## DAS WEIHNACHTS-WUNSCHFILM-PROGRAMM

jeden Donnerstag  
20.15

Quasi die Besten der Besten aus dem Wunschfilm-Programm.  
Alle Top-Ten-Filme gibt es im Stadtkino Basel zu sehen. Viel Vergnügen!

«**Les petites fugues**» CH/F 1979. Yves Yersin. 138 Min. F/d  
Mit Michel Robin, Fabienne Barrault, Fred Personne Do 7.12.

«**The third man**» GB 1949. Carol Reed. 104 Min. E/df  
Mit Joseph Cotten, Orson Welles, Alida Valli Do 14.12.

«**Citizen Kane**» USA 1941. Orson Welles. 117 Min. E/df  
Mit Orson Welles, Joseph Cotten, Dorothy Comingore Do 21.12.

«**Jules et Jim**» F 1962. François Truffaut. 105 Min. F/d  
Mit Jeanne Moreau, Oskar Werner, Henri Serre Do 28.12.

Abb. Orson Welles in «Citizen Kane»

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, Liestal (Palazzo), [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch)



## KULTURFORUM LAUFEN

## PROGRAMM

**Niggi Léchenne** Ausstellung (Abb., Ausschnitt) bis So 17.12.  
Der Künstler findet seine Motive meist in der Natur und verwandelt das Thema in

ein spannendes Spiel von Licht und Schatten.

Öffnungszeiten: Fr 18.00–20.00, Sa/So 14.00–16.00.

Der Künstler ist während den Öffnungszeiten anwesend

**Tourneetheater Baselland «Acht Frauen»** Mit der in Schweizer Mundart Sa 2.12., 20.15  
übertragenen Kriminalkomödie von Robert Thomas gewährt das Tourneetheater einen  
ebenso amüsanten wie unheimlichen Blick in die Tiefen der weiblichen Seele ...

**«Match Point» Film** Gesellschaftsdrama. «Match Point» ist in der Tat ein  
Schmetterball mit aussergewöhnlicher Wucht. Regie: Woody Allen (2005) Do 7.12., 20.30

**«Mein Name ist Eugen» Film** Abenteuer-Komödie, ein rasanter Filmspaß  
für alle Generationen! Regie: Michael Steiner (2005) Sa 16.12., 15.00

Vorverkauf: Bistro Alts Schlachthuus, Seidenweg 55, Laufen, T 061 761 85 66; Buchhandlung und  
Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46



## THEATER PALAZZO LIESTAL

## PROGRAMM

**«Die Impronauten» (BS) Theatersport** (Abb.) Vier DarstellerInnen und ein Fr 1.12., 20.45–21.30/  
Musiker spielen spontan und improvisiert Szenen zu Stichworten, 22.00–22.45  
die das Publikum einbringt und die es anschliessend bewerten darf. Die 2 Sets  
können einzeln besucht werden. Eintritt: CHF 20/15

**Premiere «Herzimfrack» duo demi-sec** Susanne Vogel, Liestal, und Baptiste Kunz, Fr 8./Sa 9.12., 20.30  
Basel, haben ihr zweites Theaterstück erarbeitet. In 8 Szenen mit  
musikalischen Zwischentönen wird die Beziehungskomödie auf- und ausgerollt.

**«de Nasebär» mit dem Duo Lyrixx (CH)** So 10.12., 15.00  
Lieder für Kinder von und mit Christoph Helfenfinger, Zullwil: Texte, Gesang, und  
Roger Geisseler, Wangen: Komposition, Klavier

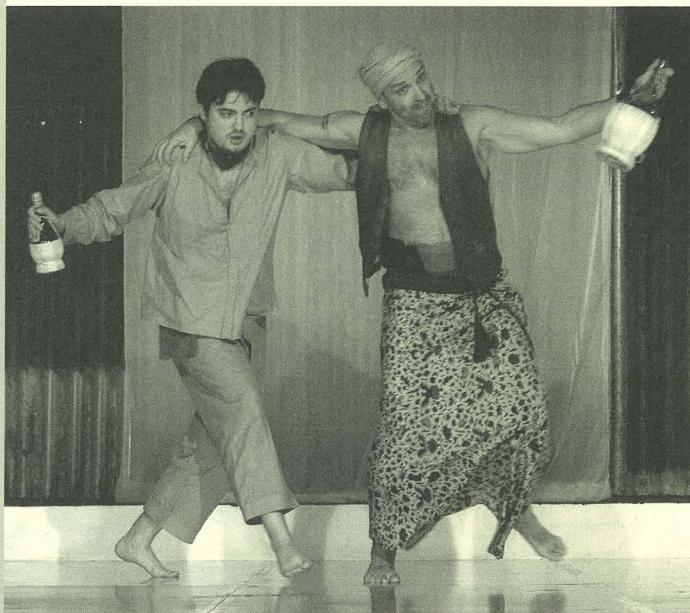
**«Dornröschenkind» Figurentheater Margrit Gysin, Liestal** Mi 20.12., 15.00  
Mit zauberhaften Figuren und in einer phantasievollen Art spinnt Margrit Gysin den  
Erzählfaden des Märchens von der Prinzessin Dornröschen. Für Kinder ab 5 Jahren

Theater Palazzo, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, T 061 921 56 70, [theater@palazzo.ch](mailto:theater@palazzo.ch), [www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)



## PROGRAMM

<b>Schillernd oder wie das Leben so spielt</b>	Musikalisches Theaterkabarett Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier Diese Form Kabarett ist noch selten anzutreffen: hintergründig, nachdenklich, beklemmend, aufrüttelnd und komisch. Subversiv weil im Schillerschen Sinne zweckfrei.	Fr 1./Sa 2./Fr 8./ Sa 9.12., 20.00
<b>Von den Duineser Elegien zum Schmetterlingstal</b>	Rainer Maria Rilke und Inger Christensen Die Lyrik Rilkes und Christensens sind miteinander verflochten ... Ernste Lyrik von seltener Schönheit. Mit Sandra Löwe (voc) und Thomas K.J. Mejer (sax)	So 3./So 10.12. 18.00
<b>Martins Weihnacht</b>	Ein Theaterstück mit Musik für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene Die wundersame Vorweihnachtsgeschichte von und mit Andreas Berger, Musik: Barbara Jost, Regie: Silvia Jost.	Mi 6.12., 15.00 So 10.12., 10.30
<b>&lt;Frau Holle&gt; nach den Gebrüdern Grimm</b>	für Kinder ab 5 Jahren	Sa 16.12., 17.00 So 17.12., 15.00
<b>&lt;Scrooge – Eine Weihnachtsgeschichte&gt; nach Charles Dickens</b>	für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene. Marionettentheater Dagmar Horstmann. Mit Anne Bind, Dagmar Horstmann, Silvia Escher, André Müller	Sa 16.12., 20.00 So 17.12., 18.00
<b>&lt;Die Entführung aus dem Serail&gt; von Wolfgang Amadeus Mozart</b>	Die erfolgreiche Eigenproduktion zum Abschluss des Mozart-Jahrs. «... und Mozart hätte seine Freude daran gehabt!» (Solothurner Zeitung). Mit Lisa Fornhammer(Konstanze), Vera Kalberguenova (Blonde), Jean Martin Maechler (Belmonte), Daniel Reumiller (Osmin), Mathias Reusser (Pedrillo), Georg Darvas (Bassa), dem kleinen Entführungs-Orchester sowie ChorsängerInnen der Region. Regie: Georg Darvas, Musikalische Leitung: Torsten Buldmann	Silvester-Gala: 31.12., 20.45 Di 2./Do 4./ Sa 6.1.07 jeweils 19.30



&lt;Entführung aus dem Serail&gt; Pedrillo und Osmin

Vorverkauf: Neues Theater am Bahnhof, T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch, www.neuestheater.ch; Dropa Drogerie Altermatt, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach. Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

## THEATER ON

<b>OX &amp; ESEL</b> Sa 9.-So 24.12. Walzwerk in Münchenstein
---

Heilig Abend – Stille Nacht. Nicht im Stall von Bethlehem. Der Ochs Ox freut sich nach des Tages Mühen auf sein Abendessen, doch was findet er in der Krippe auf seinem Futter – ein Kind. Und dann weigert sich auch noch dieser dämliche Esel, das <Ding da> rauszuwerfen. Stattdessen faselt das Grautier irgendwas von einem Joseph und seiner Mechthild (oder wie die heisst), von drei verrückten Königen, und von Soldaten eines Herrn Rodes.



Und alle suchen irgendeinen Mattias (oder wie der Knirps heissen soll). Ox aber hat Hunger, das Baby schreit zum Steinerweichen, und bei Esel liegen die Nerven inzwischen auch schon blank. Eine schöne Bescherung.

Dieses etwas andere Krippenspiel (für Kinder und Erwachsene) erzählt die klassisch-christliche Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der beiden Kripptiere – turbulent, saukomisch und gefühlvoll-liebenswert. Das Stück des deutschen Autors Norbert Ebel ist eine Parabel über Menschlichkeit und Mitgefühl, Verantwortung und Rücksicht.

Mit: F. Leuenberger, A. Hungerbühler, Musik: M. Christen, Regie: U. Hallepape

Karten: [www.theateron.ch](http://www.theateron.ch)

## TOURNEE THEATER BASELLAND

## ACHT FRAUEN

Weihnachten diesmal ganz anders: Die Kriminalkomödie von Robert Thomas, bekannt durch den gleichnamigen preisgekrönten Film, bewegt sich zwischen Charme und schwarzem Humor und zeigt das weibliche Geschlecht von seiner abgründigsten Seite.



Eine abgelegene eingeschneite Villa beherbergt einen toten Mann und acht sehr lebendige Frauen, die sich alle gegenseitig des Mordes an ihrem gemeinsamen Ernährer verdächtigen – hin und her gerissen zwischen Suchen und Verstecken der Wahrheit. Und da es Frauen an Gründen nie fehlen kann, einen Mann umzubringen, hat jede ein nachvollziehbares Motiv. Mit dem in Schweizer Mundart übertragenen Erfolgsstück gewährt das Tourneetheater einen so amüsanten wie unheimlichen Blick in die Tiefen der weiblichen Seele ...

Regie: Barbara Bircher | Premiere: Sa 2.12., Alts Schlachthuus, Laufen | Fr 8.12., Forum Würth, Arlesheim | Sa 9.12., Mehrzweckhalle, Reigoldswil | Sa 6.01., Alte Sonnmatt, Langenbruck | Fr 12.1., Turnhalle Primarschule, Sissach | Sa 13.1., Hotel Engel, Liestal | jeweils 20.00/20.15 ... und an weiteren Spielorten im Januar

Details unter [www.tourneetheater-bl.ch](http://www.tourneetheater-bl.ch)

Vorverkauf bei ausgewählten Niederlassungen der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Reservation: T 061 925 95 85

# BASLER MARIONETTEN THEATER

## PROGRAMM

<b>Theatralisch-musikalischer Adventskalender</b> Lassen Sie den Tag bei uns im Theater ausklingen, lassen Sie sich überraschen! Jeden Abend um 18.00 Uhr erwartet Sie ein kultureller Leckerbissen unterschiedlichster KünstlerInnen der Region. Vor und nach der ca. 20-minütigen Vorstellung ist die Theaterbar geöffnet. Eintritt frei, Kollekte.	Fr 1.-Sa 23.12. jeweils 18.00
Mit: Alphorngruppe Basler-Dybli, Roberto Bargellini, Karin Bernhard, Aernschd Born, Murat Coskun, Des Dudels Kern, Carmen Ehinger, Ensemble des BMT, Figurentheater Michael Huber, Figurentheater Vagabu, Frauen-Buk-Gruppe, Thomas C. Gass, Marion Lindt, Marcel Menz & Jean-Christophe Simon, minu, Reines Prochaines, Georg Ricci, Florian Schneider & Hammond René Weber, Striichmusig Sägiberg, touche ma bouche, Paolo Vignoli, Florian Volkmann, Kendra Walsh.	
<b>D' Mondiadärne</b> Baseldeutsches Dialekt-Stück, bodenständig und doch märchenhaft, wunderbare Unterhaltung!	Fr 1.12., Fr 8.12., jeweils 20.00 Silvestervorstellung So 31.12., 21.00
<b>Das Untier von Samarkand</b> Märchen der DDR-Autorin Anna Elisabeth Wiede, poetisch und dreist-lustig, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.	Sa 2.12., 20.00, So 3./Sa 9./ So 10.12., jeweils 15.00



**S Urmel us em Yys** Die bekannte Geschichte vom Urtier Urmel und der Tiergemeinschaft von Professor Tibatong. Gespielt in Dialekt mit Fadenmarionetten, Handpuppen und Stabfiguren. Ab 5 Jahren.

Mi 6.12., 15.00  
(letzte Vorstellung)

**Die fürchterlichen Fünf** Ein Figurenspiel über das Anders-Sein und die Kraft eines gemeinschaftlichen Projektes. Für ein Familienpublikum ab 5 Jahren.

Mi 13.12., 15.00

**Finger Dance II** Konzert von Murat Coskun Geschichten mit und um die Trommeln des Vorderen Orients. Eine musikalische Reise.

Fr 15.12., 20.00

**Triptychon** Eine der schönsten Weihnachtslegenden mit Gestalten aus dem flämischen Volk.

Sa 16./Di 19./Fr 22.12.  
jeweils 20.00  
So 17.12., 17.00

<Triptychon>

Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12,  
www.baslermarionettentheater.ch. Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

## KULTURRAUM MARABU GELTERKINDEN

### PROGRAMM

<b>Disco She</b> DJ Milna: world rock funk	Fr 1.12., 21.00
<b>8. Jazz im Advent</b> Konzert	Sa 2.12., 20.00
<b>Blues Night</b> Hammond & Hammer Band (mit Chicago Dave) – Dialekt-Rock us em Baselbiet	Fr 8.12., 20.15
Mr. Blue & The Tight Groove (mit René Hemmig) Eintritt CHF 25. Vorverkauf: baz am Aeschenplatz, Basel; Decade Rosengasse, Liestal; Impuls Haushaltwaren, Gelterkinden	
<b>SchülerInnentheater</b>	Fr 15.12., 20.15
<b>Kinderkino</b> <Der Räuber Hotzenplotz> (neuer Kinofilm)	So 17.12., 15.00



Räuber Hotzenplotz

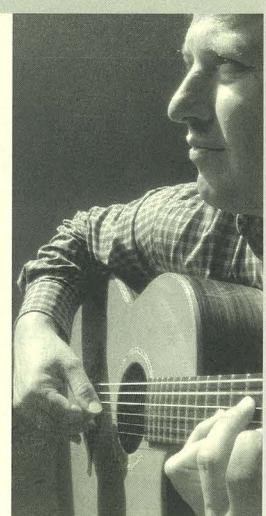
Kulturraum Marabu Gelterkinden, Postfach, Schulgasse 5a, 4460 Gelterkinden, www.marabu-bl.ch

## KULTURSCHEUNE Liestal

### PROGRAMM

<b>Four or More Flutes – Jazz mit 5 Flötisten</b> Das Quintett des australischen Flötisten Charles Davis spielt Jazz auf 15 unterschiedlichen Flöten. Vom Piccolo bis zur Kontrabassflöte sind alle Flötenarten vertreten. Eine Veranstaltung im Rahmen von <Lichtblicke – Liestaler Kulturnacht> 2 Konzerte zu je ca. 45 Minuten	Fr 1.12., 19.30/22.00
<b>Carmine Maletta Quartet – Gitarren-Jazz</b> Der feinfühlige Gitarrist Carmine Maletta spielt mit Benedikt Mattmüller (Piano), Matthias Amman (Bass) und Eric Rütsche (Drums).	Sa 16.12., 20.30
<b>Steppin Stompers Dixieland Band – Merry Jazz</b> Die sechs Musiker spielen unverstärkt, in kleinem Rahmen und stimmungsvollem Cachet. Feiern Sie den Abschluss des 40. Jubiläumsjahres der unverwüstlichen Liestaler Band mit!	Fr 22.12., 20.30

Abb. Carmine Maletta



Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21a, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch. Vorverkauf: Musikladen Decade, Liestal, T 061 921 19 69. Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

## PROGRAMM

<b>Tangosensación</b> Tanz in der Bar du Nord	Fr 1.12., 21.00
<b>Festival Culturescapes</b> Doppelkonzert und estnisches Buffet. 17.00: Septett der Hochschule für Musik Basel unter der Leitung von J. Henneberger; ab 17.30: estnisches Buffet in der Bar du Nord; 20.00: Xasax Quartett mit Werken von Tüür, Tulve, Janulyte, Satie, Xenakis, Fedele	So 3.12. ab 17.00
<b>Lucas Niggli Zoom meets Arte Quartett &lt;Crash-Cruise&gt;</b> Das Zürcher Trio Zoom des Schlagzeugers Lucas Niggli trifft auf das Arte Saxofon Quartett aus Basel. Verschmelzung vom improvisatorischen Kern des Jazz mit zeitgenössischer Musik. Mit: N. Wogram, P. Schaufelberger, B. Hofstetter, S. Armbruster, A. Formenti, B. Kappeler, L. Niggli	Do 7.12., 20.00
<b>SWR 2 New Jazz Meeting &lt;Franz Hautzinger und Regenorchester XII&gt;</b> Franz Hautzinger, als Trompeter für reduktionistische Grenzgänge bekannt, knüpft in diesem Programm an den Electric Jazz der Siebziger-Jahre an. Mit: F. Hautzinger, Ch. Fennesz, O. Yoshihide, L. Ex und T. Buck	Sa 9.12., 20.00
<b>ensemble für neue musik zürich &lt;Junge Komponisten&gt;</b> Neue Werke von Jaggi, Marti, Chung und Skalsky; Mit: ensemble für neue musik zürich, S. Gottschick (Ltg.)	So 10.12., 17.00
<b>&lt;Dialog&gt;</b> Mike Svoboda (Pos) spielt Werke von Scelsi, Berio, Mason und Svoboda	Mo 11.12., 20.00
<b>Mondrian Ensemble Basel &lt;Carte Blanche für Rudolf Kelterborn&gt;</b> 19.00: Gespräch mit Rudolf Kelterborn und Michael Kunkel; 20.00: Das Mondrian Ensemble Basel spielt zum 75. Geburtstag von R. Kelterborn Werke von Kelterborn, Webern, Jaggi und Mahler	Fr 15.12., 19.00
<b>Ensemble Phœnix Basel &lt;Lights&gt;</b> Musik für Kammerensemble von Benjamin, Harvey und Hurel. Mit: Ensemble Phœnix Basel, J. Henneberger (Ltg.)	So 17./Mo 18.12., 20.00
<b>Camerata Variabile &lt;Mondsucht&gt;</b> Musik von Brahms, Eisler, Webern, Schönberg; Mit: Camerata Variabile, E. Nievergelt (Mezzosopran) und J. Wytttenbach (Ltg.)	Do 21.12., 20.15
<b>Fritz Hauser &lt;Different Beat&gt;</b> 4 Wochen Schlag & Zeug, 40 Veranstaltungen in der Kaserne Basel, im Gare du Nord, im Raum 33 und im Kultur- und Gasthaus Teufelhof. Eine künstlerische Zwischenbilanz des Basler Schlagzeugers und Komponisten Fritz Hauser mit vielen renommierten Gästen.	So 31.12.06- So 28.1.07
<b>Gare des Enfants</b>	Do 7.12., 10.15
<S'zähni Gschichtli> Ein Märchen aus allen Märchen	Do 7.12., 10.15
<Schneeflocken und Zimtsterne> Geschichten und Musik	So 17.12., 11.00

Vorverkauf: au concert ag, T 061 271 65 91. Online-Reservation: [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch). Abendkasse: 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn. Bar du Nord: Mi/Do 18.00-24.00, Fr/Sa 18.00-2.00, So 10.00-17.00; T 061 683 71 70

## MUSIQUE DES LUMIERES 06-07

## CLARA &amp; BRAHMS

**Clara Wieck-Schumann. Johannes Brahms.**  
Robert Schumann

Fr 8.12., 20.30  
Laufen, Katharinienkirche  
Sa 9.12., 20.30  
Moutier, Collégiale

«Wenn er seinen Zauberstab dahin senken wird, wo ihm die Mächte der Massen, im Chor und Orchester, ihre Kräfte leihen, so stehen uns noch wunderbare Blicke in die Geheimnisse der Geisterwelt bevor.» (Robert Schumann, 1853)

Welch eine wundersame Geschichte von Freundschaft, Liebe und gegenseitiger Bewunderung zwischen Johannes Brahms, Robert und Clara Schumann. Als grosse Pianistin war Clara Schumann zugleich Quelle der Inspiration und wegweisende Interpretin der Musik der beiden Komponisten. Dieses Programm bietet Einblick in ihre Welt. Armen Babakhanian hat den ersten Preis beim Wettbewerb Van Cliburn gewonnen und unterrichtet Klavier am Nationalen Konservatorium in Erevan, Armenien. Mit diesem Programm beginnt das Ensemble Capella Obliqua eine Zusammenarbeit mit SolistInnen, die im Chœur du Grand Théâtre de Genève tätig sind.

Armen Babakhanian, Klavier | Cappella Obliqua | Facundo Agudin, Leitung

Schirmherrschaft der Armenischen Botschaft in der Schweiz  
Partnerschaft: Clientis Bank Jura Laufen, RSR-Espace2

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 45/35/25; IV-/AHV-BezügerInnen CHF 42/32/22; SchülerInnen, StudentInnen CHF 35/25/15

## PROGRAMM

## Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Ruhetal Op. 59 Nr 5, Herbstlied Op. 48 Nr 6

## Clara Wieck-Schumann (1819-1896)

Zwei Romanzen Op. 21 Nr 1 & 3 | Zwei Romanzen Op. 11 Nr 1 & 2

Loreley | Ich stand in dunklen Träumen  
Die stille Lotosblume (Bénédicte Tauran, Sopran)

## Johannes Brahms (1833-1897) Balladen Op. 10 Nr 1, 2 &amp; 3 (1854)

Der Abend Op. 64 Nr 2 | O schöne Nacht Op. 92 Nr 1  
Abendlied Op. 92 Nr 3 | Sehnsucht Op. 112 Nr 1  
Im Herbst Op. 104 Nr 5

Denn es geht dem Menschen, wie dem Vieh  
O Tod, wie bitter bist du (Lisandro Abadie, Bass)

## Robert Schumann (1810-1856)

Phantasie in C-dur Op. 17

Armen Babakhanian, Facundo Agudin

Vorverkauf: [www.musiquedeslumieres.ch](http://www.musiquedeslumieres.ch), [billetterie@mdlmdl.ch](mailto:billetterie@mdlmdl.ch), T/F 032 466 23 09; Clientis Bank Jura Laufen, Laufen; Fournier Musique, Delémont; Librairie Point Virgule, Moutier

## BASELBIETER KONZERTE

### EXTRAKONZERT

Werke von  
G.F. Händel

Di 19.12., 19.30  
Stadtkirche Liestal

### Vogelgesang II

Die Vögel verkörpern zu allen Zeiten den Gesang in seiner natürlichssten und trotzdem kunstvollen Form. Was wundert's, dass auch ein Grosser wie Georg Friedrich Händel von diesem Phänomen Mal für Mal fasziniert war und es in hochvirtuose Musik umgesetzt hat: eine Gelegenheit für Mirijana Mijanovic, ihre ausserordentliche Gesangskunst voll zu entfalten.

Mirijana Mijanovic, Mezzosopran (Abb.)  
Kammerorchester Basel

Nicht im Abonnement, freier Verkauf

Baselbieter Konzerte, Kanonengasse 5, Liestal, T 061 911 18 41, info@blkonzerte.ch,  
www.blkonzerte.ch



## KANTONSBIBLIOTHEK BASELLAND

**HILDE DOMIN**  
So 10.12., 16.30  
Café ab  
16.00 geöffnet



Hilde Domin © Walter Breitinger

Im Frühjahr verstarb Hilde Domin im Alter von 96 Jahren. Sie gilt als eine der bedeutendsten LyrikerInnen der deutschen Sprache im 20. Jahrhundert. Ihre Gedichte zeugen von grosser Wärme und Menschenliebe. Ihre Lyrik fand und findet immer noch einen ausserordentlich grossen Leserkreis. Wenige DichterInnen sind von ihrem Publikum so geliebt worden wie Hilde Domin. Geliebt wegen der so zarten wie kräftigen Gedichte. Geliebt auch wegen der Art, wie die Autorin auf ihr Publikum zuging, freundlich und energisch zugleich. Hilde Domin war eine grosse Mutmacherin.

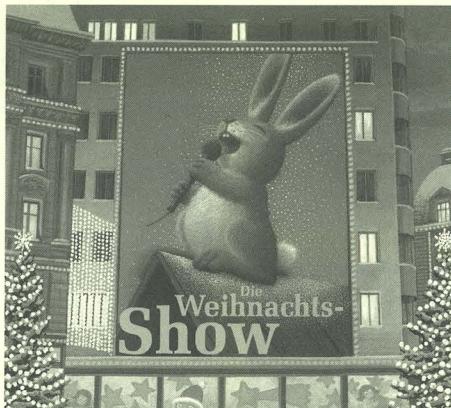
Als Jüdin war Hilde Domin oft auf der Flucht und lebte lange Jahre im Exil. 1954 kehrte sie nach Deutschland zurück und wurde bis zu ihrem Tod mit Preisen geradezu überhäuft.

G. Antonia Jendreyko, Od-Theater Basel, versteht es auf ebenso einfühlsame Weise die Gedichte wie auch die Person Hilde Domin vorzustellen. Freiwilliger Austritt

**DIE WEIHNACHTS- SHOW**  
So 24.12., 11.00  
Bibliotheks-Zmorge  
ab 9.00

Der Osterhase, der in der Krippe «I'm dreaming of a white Christmas» singt – wo gibt's denn so etwas? Am Vormittag des Heiligabend in der Kantonsbibliothek Baselland.

Am Sonntag, dem 24. Dezember, verzaubert Brigitte Schär kleine und grosse Leute mit ihrer Geschichte vom Osterhasen, der mit dem Christkind den Job tauschen will, weil er das Gefühl hat, er müsse viel mehr arbeiten.



Benutzen Sie die Gelegenheit – zusammen mit Ihren Kindern – diese weihnachtliche und witzige Veranstaltung zu besuchen, während zu Hause Ihr «Christkind» ungestört wirken kann.

Brigitte Schär gehört zu den bekanntesten Autorinnen der Schweiz. Sie arbeitet freiberuflich als Schriftstellerin für Kinder und Erwachsene, als Performerin und Sängerin. Ihre Bücher und CDs wurden im In- und Ausland mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, die Bücher in 12 Sprachen übersetzt. Freiwilliger Austritt

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herrwegh-Platz 4, Liestal, T 061 925 50 80, www.kbl.ch

## DICHTER- UND STADTMUSEUM Liestal

### VERANSTALTUNGEN

#### «Salon St. Petersburg: Poesie und Romanzen» (Abb.)

#### im Rahmen von Lichtblicke Liestaler Kulturnacht

Von und mit Maria Thorgevsky, Dan Wiener, Alexander Ionov, Sergej Simbirev  
Sie laden ein auf eine literarisch-musikalische Reise nach St. Petersburg.  
Eintritt CHF 20/15/10

Fr 1.12.

19.30–20.15/

20.45–21.30

«Lee Gustavo» Sandra Hughes liest aus ihrem Romandebüt. Die in Allschwil wohnhafte Mitarbeiterin der Museumsdienste Basel stellt uns Lee Gustavo in einem Wirbel von Erinnerungen vor: Erpressung und Dienerschaft, Gefängnis und Mülldeponie, Familienzwist in Brasilien und Liebeleien in der neuen Heimat – mit grossem Geschick gelingt es der Autorin, die Stränge nach und nach zu verknüpfen. Eine kräftige Sprache, eine Geschichte, in den Gewissheiten und Identitäten changieren, eine Ich-Figur, die den gängigen Geschlechterrollen widerspricht, zeichnen diesen Roman aus. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Limmat Verlag. Eintritt CHF 15/10, Mitglieder des Gönnervereins frei

Di 5.12.

19.30



Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15. Öffnungszeiten:  
Di–Fr 14.00–17.00, Sa/So 10.00–16.00. mail@dichtermuseum.ch, www.dichtermuseum.ch

## THEATER ROXY

**JOACHIM RITTMAYER** Das Team um Joachim Rittmeyer geht diesmal an die Grenzen – und darüber hinaus. Über den Abgründen des Alltäglichen braut sich die wohl gewagteste Unternehmung zusammen, die die «Freunde des dauernden Experiments», einer von Theo Metzler, dem vital-knorriegen Performer, initiierten Interessengemeinschaft, je angingen: Eine zeitechte Schlafwandlung soll über die Bühne gehen! Neben dem Abendverantwortlichen mit «Kreatifgang» sorgen Hanspeter Brauchle, schlaftrunkener Proband und wandelnde Dauergefährdung, sowie der rätselhafte Jovan und der resolute Unternehmer Lanzi dafür, dass die Orientierung immer wieder lustvoll verloren geht.

«... Rittmeyer geht in seinem «Orientierungsabend» aufs Ganze. Heilmittel verabreicht er keine, aber er lenkt auch nicht mit Snacks ab vom Schwarzen Loch, auf das wir zurasen. Er betreibt eine Kunst der Lücke und zeigt, dass man manchmal aufgeben muss, um anzukommen. Was bleibt, ist die Sehnsucht. Mit einem Schwyzerörgeli intoniert er eine quasi – beckettsche Variante des berühmten Ohrwurms aus dem Liebesfilm «Un homme et une femme», fabuliert dazu über Gott und der Welt und scheint dabei den Faden dermassen gründlich zu verlieren, dass einem Angst und Bange wird – nur um im letzten Moment doch wieder in gebaute Strassen einzubiegen und alle mit einem rettenden Reimwitz zu erlösen. – Diese kurzen musikalisch-wortartistischen Einlagen – waren schlicht und einfach atemberaubend.» (Der Landbote)

Kabarettstück von Joachim Rittmeyer | Supervision/Coaching: Felix Kündig. Regiemitarbeit: Christoph Haering.

**BEWEGT –**  
**Nathalie Frossard**  
**«meins»**

Do 21./Fr 22.12., 20.00

Meins, der manchmal aggressive Ausdruck, den wir benutzen, wenn wir unser Eigen verteidigen.

«meins» ist eine Tanz-Körpertheater-Performance, die sich mit den individuellen Lebensräumen des Menschen auseinandersetzt. Der Raum nicht nur im Sinne der sichtbaren und greifbaren Umgebung, sondern auch auf der emotionalen Ebene.

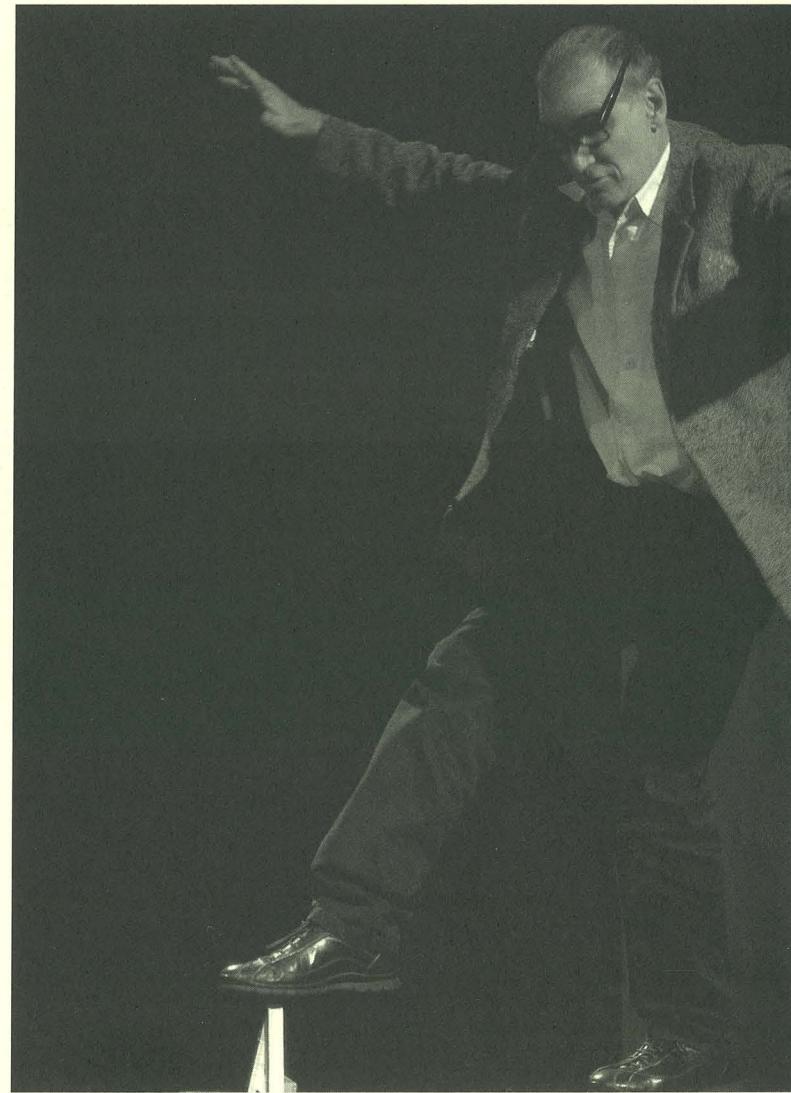
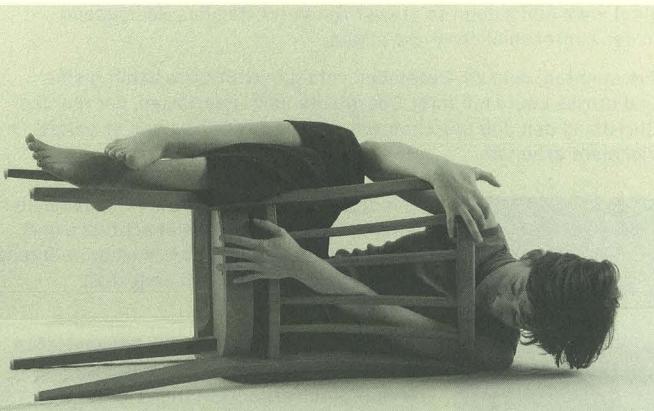
Das ist Meins! | Ist das Meins? | Meins oder Deins?

Persönliche Geschichten aus dem alltäglichen Leben stehen im Mittelpunkt und werfen Fragen auf. Mein Raum, meine Konsistenz, meine Identität können unsichtbar sein für andere, aber greifbar nahe für mich selbst. Dinge können unsichtbar sein, und doch haben sie einen ganz konkreten Einfluss oder eine Bedeutung für jeden Einzelnen.

Wir suchen nicht mehr das Unsere, wir horchen nicht mehr in uns hinein, um das Eigene zu finden, wovon wir sagen können, das ist ganz allein Meins, sondern versuchen uns selbst zu formen.

«meins» wird durch vier ausdrucksstarke Individuen geprägt, was eine bunte, lebendige, vielseitige und überraschungsreiche Mischung ergibt.

Idee, Konzept, Choreografie: Nathalie Frossard ([www.bewegt.info](http://www.bewegt.info), [www.formbar-rfb.info](http://www.formbar-rfb.info)). Tanz: Nathalie Frossard, Abigail Bernath, Joëlle Perret, Wayan Angst. Licht: Petra Waldinsperger ([www.hellblau.ch](http://www.hellblau.ch)). Fotografie: Andreas Frossard ([www.andreasfrossard.com](http://www.andreasfrossard.com))



Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)  
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo-Fr 12.00-17.00), [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) (Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner, 1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein, Mo-Fr 9.00-18.30/Do 9.00-20.00/Sa 9.00-17.00)

# ELCO PAPIER AG ALLSCHWIL

## EIN POETISCHES

### MANIFEST

#### Finissage

Sa 2.12.

Hintereingang der  
Elco Papier Fabrik,  
Spitzwaldstrasse 40  
in Allschwil

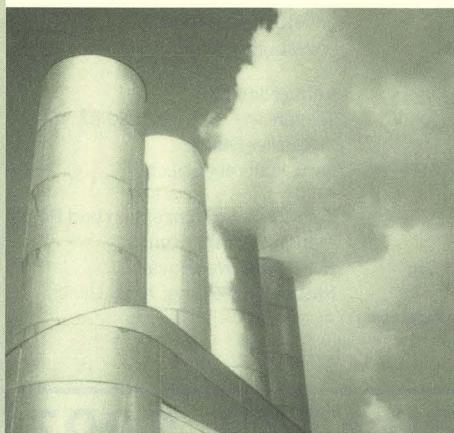
Die formation poeson, exex, studio don't forget your history und andere KünstlerInnen/Kulturschaffende konnten in der Papierfabrik Elco in Allschwil in Proberäumen, Werkstätten, Ateliers, dank sehr günstigen Konditionen, ihre Projekte realisieren, hatten Raum und gute Bedingungen kreativ zu wirken. Diese Aera geht zu Ende: Ende Jahr müssen die Elco-KünstlerInnen ihre Zelte abbrechen.

Zu diesem Anlass realisieren Kulturschaffende in der Elco Fabrik eine Finissage, die sich noch einmal mit dieser Papierfabrik auseinandersetzt: Abschiedsspaziergänge durch Kleininstallatoren mit Abschiedsgefühlen bei gurgelnder Kaffeemaschine, vergilbten Textbüchern über quietschenden Rollwagen, verstockten Hebebühnen, ausgesessenen Polsterstühlen, vereinsamten Fotografien, ruckelnden Transportliften, polternden Gabelstaplern an magischen Schiebetüren, Bildwelten in Kellergewölben und Geflüster in der Nebentoilette.

Und damit manifestieren wir: Fabrikräume, wie sie die Elco bietet, ist Kulturförderung im direktesten Sinne. Wir, die zu solchen Konditionen und in dieser charmanten Atmosphäre, wie sie eine alte Papierfabrik eben hat, gearbeitet haben, in der die Arbeitsalltage des schweigsamen Couvertpackers bis hin zum fleissigen Tischler nebeneinander einhergingen, man sich gegenseitig leben liess, jeder seinen eigenen Dringlichkeiten und Schweigamkeiten nachging und nicht zuletzt dies alles von einem Hausmeister, wie er im Bilderbuch steht, nicht nur gebilligt, sondern gefördert wurde, wir sagen: Danke!

Unkostenbeitrag: CHF 7

## PROGRAMM



Toninstallatoren, Kleinperformances, Fotografien, Licht, Fabrik-Movie, Bühnenteile und Objekte <made in elco>, Kulinarisches, Konzerte in der Finissagen-Bar und natürlich das Finissagenfest. Viel Zeit für <Spaziergänge> in der Elco, wo man ein letztes Mal Einblick in die verschiedenen Keller, Hallen und Nischen der Elco Fabrik bekommt.

**Eröffnungsbrunch** mit Nando Betschard am Akkordeon ab 11.00

**Finissagen-Spaziergänge** ab 13.00

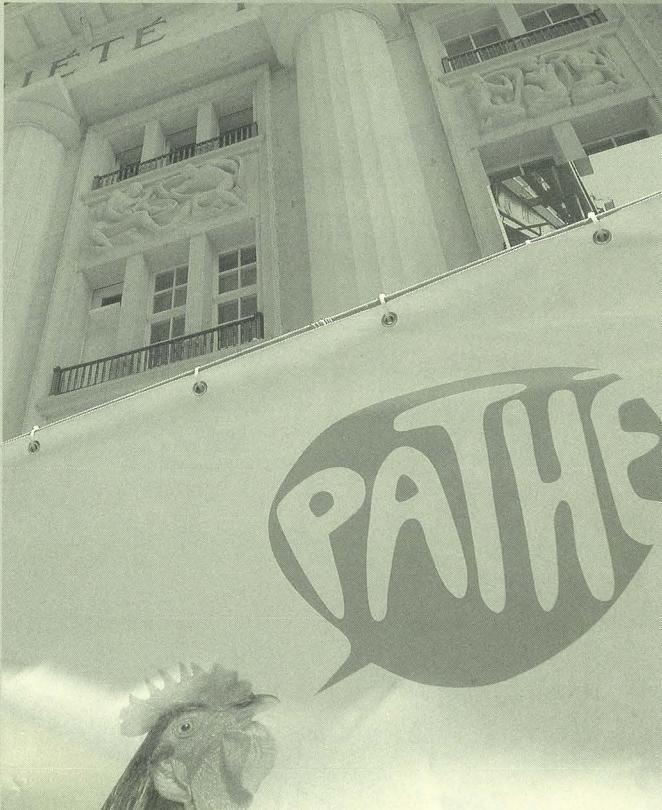
**Danksagung** 17.00

**Konzert** smooth tentacles, park'n'sons, les papillons ab 18.00

**Finissagen-Tanz** mit DJ Giovanni Reber 22.00

Detailliertes Finissage-Programm: [www.poeson.ch](http://www.poeson.ch). Koordination Sarah-Maria Bürgin, kontakt@poeson.ch

# VERLOSUNG



## GRATIS INS MULTIPLEX!

**Wir verlosen 5 x 2 Kino-Gutscheine à CHF 20 für einen Gratiseintritt ins neue Multiplexkino Pathé Küchlin**

**Einlösbar für jeden beliebigen Film.**

**Einsendeschluss: Fr 15.12.2006**

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.**

Name | Adresse | e-mail

→

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Bitte einsenden an:**

**ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF 312 | 4001 Basel**

Sonntag, 7. Januar  
(Tag der russischen Weihnacht)

**WINTERGÄSTE integral**

11.00–22.00 Uhr  
Kloster Schoenthal in Langenbruck

**DOKTOR ŽIVAGO**

**BORIS PASTERNAK**

Mit Franziska von Arx sowie  
Urs Bihler, Helmut Bürgel, Georg  
Darvas, Georges Delnon, Peter  
Keltling, Tom Ryser, Urs Schaub,  
Dan Wiener und David Wohlisch  
Restauration: Samovar & Vodka,  
Russenzopf & Gulasch

Sonntag, 14. Januar  
11.00 Uhr Burghof Lörrach  
16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

**CINZANO**

**LJUDMILA PETRUŠEVSKAJA**

Mit Christoph Müller, Stefan  
Saborowski, Hans-Jürg Müller

Sonntag, 28. Januar  
11.00 Uhr Burghof Lörrach  
16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

**DER LAKAI UND DIE HURE**

**NINA BERBEROVA**

Mit Chantal Le Moign

# **DIE RUSSEN SIND DA!**

**GROSSE LITERATUR AUS EINEM GROSSEN LAND**



Sonntag, 4. Februar  
11.00 Uhr Wirtschaft Wilder Mann  
in Lörrach  
16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

**WIEVIEL ERDE BRAUCHT DER  
MENSCH ALEXEJ TOLSTOJ**  
**DIE RACHE EINER FRAU / EIN  
UNGEWÖHNLICHER MENSCH /  
EIN SCHUTZLOSES WESEN U.A.**

**ANTON ČECHOV**

Mit Nikola Weisse und Norbert  
Schwientek

Sonntag, 11. Februar  
11.00 Uhr Burghof Lörrach  
16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

**OBLOMOV IVAN GONČAROV**

Mit Desirée Meiser, Vincent  
Leitersdorf, Stefan Saborowski

**Vorverkauf und Info:**

**Burghof Lörrach**

Telefon +49 (0) 7621-94089-11/12  
ticket@burghof.com  
www.burghof.com

**kulturelles.bl**

Telefon +41 (0) 61 925 50 67  
kulturelles@bl.ch  
www.kulturelles.bl.ch

Künstlerische Konzeption und Regie:  
Marion Schmidt-Kumke,  
Eva Tschui-Henžlová  
Produktionsleitung: Niggi Ullrich

Produktion:

**kulturelles.bl**  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

 **Burghof Lörrach**

**Ich will ein Abo bestellen**

- Jahresabo (CHF 69)**
- Ausbildungsbabo (CHF 49 mit Ausweiskopie)**
- Schnupperabo (3 Ausgaben für CHF 10)**
- Förderabo (CHF 169) \*steuerlich begünstigt**

**Ich will ein Jahresabo verschenken (CHF 69)**

- und die erste Ausgabe überreiche ich selbst**
- und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen**

**Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per Mail erhalten**  
→ [www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)

Name ..... Vorname .....

Strasse ..... PLZ /Ort .....

Geburtsdatum ..... E-Mail .....

Datum ..... Unterschrift .....

**GESCHENK AN**

Name ..... Vorname .....

Strasse ..... PLZ /Ort .....

Bitte einsenden an:

ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF 312 | 4001 Basel

T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39

[info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch) | [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

44 | PROGRAMMZEITUNG | DEZEMBER 2006

## **WINTERGÄSTE 2007**



# KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

## MARIE ANTOINETTE Von Sofia Coppola

«Die Leute haben kein Brot? Sollen sie doch Kuchen essen.» – jenes berühmte Zitat wird bis heute Marie Antoinette nachgesagt: Gelangweilt von ihrer Ehe, gibt sich Marie Antoinette pompösen Festen in einer vom Rest der Gesellschaft abgeschotteten, elitären Atmosphäre hin. Lebensfroh, vergnügungssüchtig, sorglos und verschwenderisch sind die Attribute, die der Regentin zugeschrieben werden. Und so gehen die Anfänge der Französischen Revolution im Mikrokosmos des königlichen Hofes gänzlich unter – bis schliesslich die wütende und hungernde Bevölkerung das Zepter in die Hand nimmt. Basierend auf Antonia Frasers Biographie *«Marie Antoinette: Eine Reise»*, zeigt der Film die missverstandene Marie-Antoinette in einem neuen Licht. «Sie badet in jenem Zeitgeist-Pop-Soundtrack, der auch schon *«Lost in Translation»* auszeichnete, und ist Zucker für Auge und Ohr.» (Tagblatt)

USA 2006. Dauer: 123 Min. Kamera: Lance Acord. Musik: Air, The Strokes u.a. Mit: Kirsten Dunst, Steve Coogan, Marianne Faithfull, Jason Schwartzman u.a. Verleih: Monopole Pathé

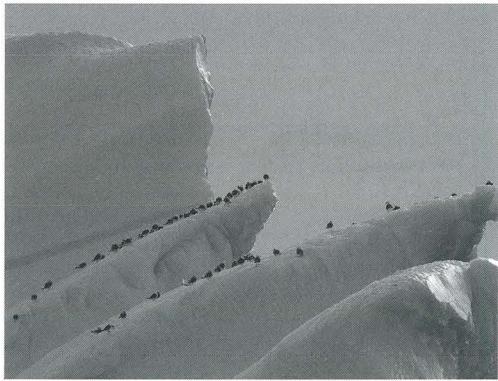


## DER WEISSE PLANET

Von  
Thierry Piantanida  
und Thierry Ragobert

Entdecken Sie das geheimnisvolle Königreich aus Eis! Die Arktis gehört zu den faszinierendsten Landschaften der Erde. Wenn wir aus dem Weltall auf den Nordpol blicken, erscheint uns die Erde als weißer Planet: endlose Eis- und Schneewüsten, bizarre Gletscher, eingebettet in tiefblaue Meere. So unwirtlich die Welt auch scheint – in diesem rauen Teil unseres Planeten entfalten sich erstaunliche Lebensformen: gelatineartige Kreaturen aller Farben, Wale, Delphine, Walrösser, Robben, Krabben und Tintenfische bevölkern das polare Meer. Auf dem Packeis begegnen sich Eisbären, Wölfe und Füchse, und in den kargen Landschaften des Festlands suchen sich Rentiere ihre Nahrung und Moschusochsen tragen Revierkämpfe aus ... Entdecken Sie das geheimnisvolle Königreich aus Eis! Von den Machern von *«Mikrokosmos»* und *«Das Geheimnis der Zugvögel»*.

Canada/Frankreich 2006. Dauer: 86 Min. Kamera: Jérôme Bouvier, Martin Leclerc, David Reichert u.a. Musik: Bruno Coulais. Dokumentation. Verleih: Filmcoopi



## SAINT JACQUES ... LA MECQUE Von Coline Serreau

Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen Wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harter Betten. 20 Jahre nach dem Publikumshit *«Drei Männer und ein Baby»* kehrt Regisseurin Coline Serreau mit einer herrlich vergnügten Komödie auf die Leinwand zurück.

Frankreich 2005. Dauer: 107 Min. Kamera: Jean-François Robin. Musik: Hugues le Bars. Mit: Jean-Pierre Darroussin, Muriel Robin, Artus de Penguem, Marie Bunel u.a. Verleih: Xenix



## SHOOTING DOGS

Von  
Michael Caton-Jones

Für Pater Michael Thomas und seinen jungen Lehrerkollegen Joe Connor scheint die Ermordung des Präsidenten von Ruanda am 6. April 1994 nur ein weiterer kleiner Aufruhr im turbulenten Afrika zu sein. Aber innerhalb nur weniger Stunden überschlagen sich die Ereignisse, in deren Folge unzählige Tutsi von den Hutus brutal abgeschlachtet werden. Mittendrin befindet sich eine kleine Missionsschule, in der die Blauhelm-soldaten der UN untergebracht sind. Sie wird zum letzten Zufluchtsort für Flüchtlinge, die verzweifelt versuchen dem Massaker zu entkommen. Unterdessen warten draussen die Mörder. Der Film beruht auf wahren Begebenheiten und übersteht es, den Zuschauer emotional zu fesseln» (Filmreporter).

Grossbritannien 2005. Dauer: 114 Min. Kamera: Ivan Strassburg. Musik: Dario Marianelli. Mit: John Hurt, Hugh Dancy, Dominique Horwitz, Claire-Hope Ashitey u.a. Verleih: Frenetic



«Marie Antoinette», «Der weiße Planet»,  
«St. Jacques ...», «Shooting Dogs»

## ABSOLUTE WILSON Von Katharina Otto-Bernstein

Seine Bühnenproduktionen gelten in der darstellenden Kunst als revolutionär, doch die Person hinter den Kulissen ist ein Rätsel geblieben, bis heute: Robert Wilson. Der Dokumentarfilm *«Absolute Wilson»* bietet nun erstmals einen Einblick in Leben und Wirken dieses Visionärs, der so grandiose Theaterinszenierungen wie *«Deafman Glance»*, *«Einstein on the Beach»* und *«Black Rider»* schuf und sich auch durch seine Arbeit mit Lernbehinderten einen Namen machte. Zum ersten Mal offenbart Wilson vor der Kamera Persönliches – er berichtet von seiner Lern- und Sprachbehinderung, seiner Kindheit in der streng geordneten und rassistischen Welt des amerikanischen Südens und von den Hürden, die er auf seinem außerordentlichen Lebensweg zu überwinden hatte.

Musik: Miriam Cutler. Verleih: Rialto

## BEAM ON

Vernissage: Fr 8.12., 19.00

## Plattform für Videokunst und neue Medien

*«Metro Basel»* von Thomas Kaufmann

**NIKI & JEAN  
L'Art et l'Amour**  
bis So 21.10.7

Ein gemeinsames Projekt des Sprengel Museum Hannover und des Museum Tinguely Basel mit Unterstützung der Niki Charitable Art Foundation, San Diego.

Niki de Saint Phalle (1930–2002) und Jean Tinguely (1925–1991) sind eines der prominentesten Paare der Kunstwelt. Ihre Beziehung ist von Anfang an, seit den frühen 1960er-Jahren, geprägt von ihrem gemeinsamen Schaffen. Die Künstler arbeiten an gemeinsamen Werken, regen sich an und lernen voneinander.

Die Zusammenarbeit zwischen Niki & Jean ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Über dreissig Jahre hat das Paar gemeinsam Kunst geschaffen, und trotzdem bewahrten beide jederzeit ihre Unabhängigkeit. Dies gilt auch für ihr Leben. Getragen von grosser Liebe und unbedingtem gegenseitigen Respekt inszenieren sich Niki & Jean als *«Bonnie and Clyde in Art»*, als die erregende Kombination der Schönen und des biestigen Machos, als Allianz von Adliger und Arbeiter, von Eleganz und Schrott, von Intuition und Irrsinn. Aus ihren Briefen spricht Verlangen, Lust und Sehnsucht, und gleichzeitig steht immer die Kunst ebenso im Zentrum, das eine bedingt das andere.

Auch später, als sie längst mit anderen Partnern zusammenleben, bleibt die enge Verbundenheit bestehen. Sie heiraten, um ihr Werk gegenseitig abzusichern, und sie arbeiten bis zum Schluss und darüber hinaus intensiv zusammen. So ist das Museum Tinguely, dessen Mit-Initiatorin Niki ist, gewiss eine wichtige letzte Zusammenarbeit der zwei Künstler.

Ein reich bebildeter Katalog zur Ausstellung ist im Museumsshop erhältlich (Prestel Verlag, CHF 29)

**KUNSTGENUSS IM  
OVERALL**  
bis So 31.12.

Roche zeigt sich sowohl in der Installation von Kunstwerken direkt am Arbeitsplatz als auch im Ankauf von Werken junger Künstlerinnen und Künstler und den Roche Commissions als innovativer Förderer von zeitgenössischer Kunst. Das erklärte Ziel dieser Aktion war es, die Begegnung zwischen Arbeitern, die selten Zugang zu zeitgenössischer Kunstproduktion hatten, und jungen Künstlern zu ermöglichen. Mit Werkgruppen von Künstlern und Künstlerinnen wie Markus Gadien (\*1958), Serge Hasenböhler (\*1964) oder Franziska Furter (\*1972) aus der Roche Kunstsammlung zeigt sich in der Schau, dass deren Schaffen in vielen Fällen über mehrere Jahre hinweg verfolgt wird.

**VERANSTALTUNGEN**

**Öffentliche Führungen** Deutsch. Kosten: Museumseintritt

jeweils So 11.30

**Private Führungen** nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20

für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 7 Eintritt pro Person

**Workshops** für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70 oder [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

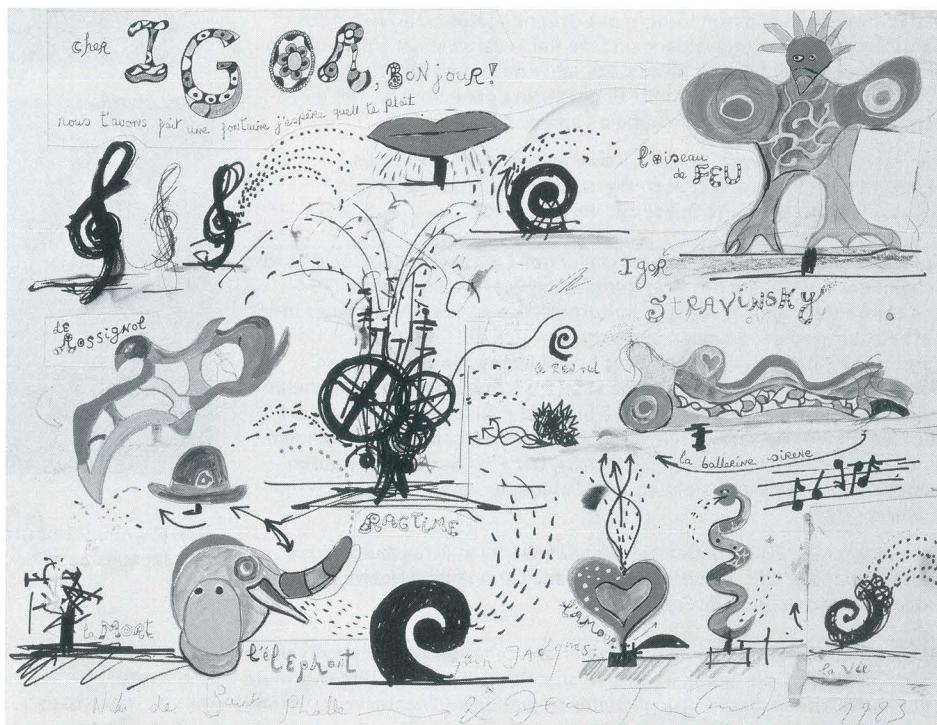


**Museumsshop**

Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

**Museumsbistro**

Das Museumsbistro *«Chez Jeannot»* liegt direkt an der Rheinpromenade. Reservationen unter T 061 688 94 58  
Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00



Per Olov Ultvedt, Robert Rauschenberg, Martial Raysse, Daniel Spoerri, Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle. Dylaby, Amsterdam, August 1962. Fotograf unbekannt.

Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely, *Cher Igor, Bonjour*, 1983. Museum Tinguely, Basel © Foto: Christian Baur © 2006 ProLitteris Zürich.

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, [infos@tinguely.ch](mailto:infos@tinguely.ch), [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)  
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00, Montag geschlossen; Sonderöffnungen: 24./31.12., 11.00–16.00; 25.12., geschlossen; 26.12., 11.00–17.00. Eintrittspreise: Erwachsene CHF 10; SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, AHV, IV CHF 7; Gruppen ab 20 Personen CHF 7; Kinder bis 16 Jahre gratis. Audioguide (D/E/F) CHF 3. Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt (T 061 681 93 20)

## FONDATION BEYELER

### EROS IN DER KUNST DER MODERNE bis So 18.2.07

Die Fondation Beyeler widmet sich in einer grossen Doppelausstellung dem Eros als einem die Kunstgeschichte weithin bestimmenden Thema. Die unterschiedlichen Betrachtungsweisen und Entwicklungen des Erotischen in der Kunst von der frühen Moderne quer durch das 20. Jahrhundert bis in die heutige Zeit werden präsentiert. Die Werke zeigen Erotik in drastischer Deutlichkeit, aber auch in Andeutungen, die sich erst bei genauerer Beschäftigung mit den Werken erschliessen. Fast alle künstlerischen Medien der Moderne und der zeitgenössischen Kunst sind in der Ausstellung vertreten: die Malerei ebenso wie die Plastik, Video und Film ebenso wie Druckgrafik, Zeichnung und Fotografie.

### HOMMAGE AN PAUL CÉZANNE bis So 7.1.07

Zum 100. Todestag von Paul Cézanne widmet die Fondation Beyeler dem «Vater der Moderne» eine Hommage. Bis 7. Januar werden alle sieben Cézanne-Werke gezeigt, die im Besitz der Fondation Beyeler sind, ergänzt durch Leihgaben aus Schweizer Privatbesitz. Neben dem ältesten Gemälde der Sammlung, dem Porträt «Madame Cézanne au fauteuil jaune» (1880–1890), den Badenden, den Stillleben und den Landschaftsbildern sind bedeutende Leihgaben zu entdecken, etwa das an Piet Mondrians Bildkompositionen erinnernde Werk «Le Bassin du Jas de Bouffan en hiver» (1878) aus Privatbesitz. Ebenfalls werden selten ausgestellte Aquarelle zu sehen sein.



Fernand Khnopff  
Des Caresses, 1896  
Liebkosungen  
Öl auf Leinwand, 50,5 x 150 cm  
Musées royaux des Beaux-Arts de Belgique, Brüssel  
Foto: Speeldoorn

Paul Cézanne  
Le Bassin du Jas de Bouffan en hiver, 1878  
Öl auf Leinwand  
47 x 56,2 cm  
Privatsammlung, Courtesy Galerie Andrea Caratsch, Zürich

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com). Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00

## ARK | AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL

### UNTER 2000.– So 10.12.06–So 7.1.07

**Vernissage** Begrüssung Thomas Heimann

Sa 9.12., 17.00

**Neujahrsapéro und Performance**

Sa 6.1., ab 16.00

Für Ausstellende, Mitglieder (und solche, die Mitglied werden wollen)

**«unter 2000.–» könnte der Beginn ihrer Sammlung sein!** Es ist Weihnachtszeit und Jahresende, es werden Einkäufe, Rückblicke und Bestandesaufnahmen gemacht. Das Konzept von **unter 2000.–** erinnert an die Weihnachtsausstellungen der Jahre vor der stadtübergreifenden Regionale. Statt mit einem Shuttlebus einen weitschweifenden Blick auf die Kunst der Region zu werfen, taucht man im Ausstellungsraum Klingental in die Atmosphäre eines dicht gedrängten, konzentrierten Marktplatzes ein. Die Wohlklänge und Misstöne zwischen Medien, Inhalten und Generationen dürfen dabei etwas lauter ausfallen als in anderen Ausstellungen. **«Unter 2000.–»** ist nicht als Gegenausstellung oder gar als **«Salon des refusés»** zur Regionale gedacht. Vielmehr wird die Ausstellung eine ergänzende Stimme sein, aus allen Nähten platzen und mit Garantie am meisten Kunst pro Quadratmeter vorführen.



## KUNSTMUSEUM BASEL

## KANDINSKY

## Malerei 1908–1921

bis So 4.2.07

Wassily Kandinsky, 1866 in Moskau geboren und 1944 in Paris gestorben, ist einer der grossen Erneuerer der Kunst des 20. Jahrhunderts und ein Wortführer der Moderne. Mit der Entwicklung der Abstraktion gab Kandinsky der Kunst einen neuen Impuls, der bis heute wirksam ist, und eröffnete sich eine geistige Wirklichkeit jenseits sichtbarer Vorbilder. Die grosse Ausstellung im Kunstmuseum Basel, die in Zusammenarbeit mit der Tate Modern, London, entstanden ist, konzentriert sich auf die entscheidenden Schaffensjahre zwischen 1908 und 1921. Anhand von rund 60 Gemälden lassen sich seine Vorstösse in künstlerisches Neuland nachvollziehen, wobei neben Meisterwerken aus bedeutenden Sammlungen wie z.B. dem Art Institute of Chicago, dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York, oder dem Centre Georges Pompidou, Paris, viele selten gezeigte Leihgaben aus mehreren russischen Museen zu sehen sind.

## VERANSTALTUNGEN



## Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

So 12.00–12.45  
Mi 18.00–18.45

**Augen auf!** Werkbetrachtung für Kinder (5–11 J.) So 3.12., 12.00–13.00  
Anmeldung: T 061 206 62 62

**Nachmittag für Kinder** (8–11 J.) Mi 6./13./20.12., 14.30–16.00

**Werkbetrachtung über Mittag** (C. Blümle) Do 7.12., 12.30–13.00  
Wassily Kandinsky, Der blaue Bogen (Kamm), 1917  
Ein Engagement der Freunde

**Führung in englischer Sprache** (T. Grundy) Sa 9.12., 11.00–11.45

**Vortrag von Jelena Hahl-Fontaine** Mi 13.12., 18.30  
Kandinsky zwischen Wissenschaft und Kunst.  
Neue Funde aus Russland  
Kunstmuseum  
Vortragssaal

Wassily Kandinsky, Murnau mit Kirche II, 1910,  
Van Abbemuseum, Eindhoven © 2006 ProLitteris, Zürich

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Abendöffnung: Mi bis 20.00, montags geschlossen.  
Über die Feiertage geschlossen: 24./25.12.06 und 1.1.07

## NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

VIELFALT DES LEBENS – NATÜRLICH  
VERNETZT Sonderausstellung

bis So 20.5.07

Das Naturhistorische Museum Basel präsentiert mit «Vielfalt des Lebens – natürlich vernetzt» eine Sonderausstellung zum Thema Biodiversität: In einem inszenierten Labor können sich BesucherInnen über die Bedeutung der Vielfalt der Natur informieren. Zudem faszinieren verborgene Schätze des Museums durch ästhetische Formen- und Farbenvielfalt: zum Beispiel eine einzigartige Vogelsammlung aus Peru oder die berühmte Käfersammlung Frey. Weitere Informationen zur Ausstellung: [www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch)

SCHÄDELOOPERATIONEN IN DER  
URGESCHICHTE Vitrinenausstellung

Fr 15.12.06–So 1.4.07

Eröffnung: Do 14.12., 18.30

Bereits vor 6 000 Jahren wurden in der Schweiz erfolgreich Schädeloperationen durchgeführt. 70 bis 80 Prozent der PatientInnen überlebten diesen riskanten Eingriff. In der Vitrinenausstellung werden die Hintergründe dieses erstaunlichen Phänomens am Beispiel von keltischen Schädeloperationen dargestellt. Weitere Informationen zur Ausstellung: [www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch)

## FÜHRUNGEN

## in der Sonderausstellung

So 3./10./17.12., 14.00; Mi 13.12., 12.15



## In den Sammlungen

## Mikrofossilien &amp; Evolution

Do 7.12.  
18.00Führung in der geologischen  
Sammlung mit Michael Knappertsbusch

## Seidenschwanz &amp; Sturmvogel

Di 19.12.  
18.00Führung in der Vogelsammlung mit  
Raffael Winkler

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl  
Anmeldung: T 061 266 55 00

Präparierte Seidenschwänze des Naturhistorischen Museums Basel  
Foto: @Naturhistorisches Museum Basel

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46, [nmb@bs.ch](mailto:nmb@bs.ch),  
[www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch), Di–So 10.00–17.00

# AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

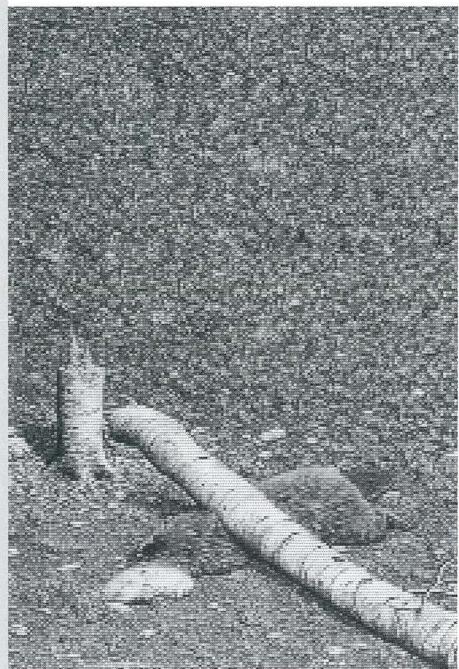
## AUSWAHL 06

### Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler

Gast: Patricia Bucher

Eine gemeinsame Ausstellung von Aargauer Kunsthau und Aargauer Kuratorium

Sa 2.12.06–So 7.1.07



Patricia Bucher: Biber. 2006

2004 wurden erstmals die Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler und die Kunstkreditausstellung des Aargauer Kuratoriums zusammengelegt. Das Modell hat sich bewährt: Erneut werden im Rahmen der Ausstellung Auswahl 06 auch die Beiträge des Aargauer Kuratoriums vergeben. Daneben verleiht die Kunsthau-Jury jeweils einen Preis, der mit einer Einladung an die nächste Jahresausstellung verbunden ist. Letztes Jahr fiel die Wahl auf Patricia Bucher. Sie ist Gast an der Auswahl 06 und erhält einen eigenen Raum für eine installative Arbeit. Im Rahmen der Auswahl 06 wird auch der Förderpreis der Neuen Aargauer Bank vergeben.

## EDITION CESTIO

Sa 2.12.06–So 14.1.07

Graphisches Kabinett

Die Edition Cestio engagiert sich seit 20 Jahren für die Herausgabe von künstlerischen Werken in verschiedenen klassischen Drucktechniken in kleinen Auflagen. Diese bieten einen einzigartigen Einblick in das Potenzial der Druckgrafik als Ausdrucksform des aktuellen Kunstschaffens.

Sie zeigen Tendenzen, Haltungen und Beziehungen zwischen Kunstschaflenden, Druckenden und Verlegenden. Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Jubiläum wurde die Künstlerin Cécile Hummel eingeladen, eine räumliche Installation mit verschiedenen drucktechnischen Arbeiten zu realisieren. Zudem wird anlässlich der Ausstellung eine Jubiläumsedition mit einem Holzschnitt von Franz Gertsch herausgegeben.

In der Ausstellung werden herausragende Blätter von folgenden Künstlern gezeigt: Michael Biberstein, Silvia Buonvicini, Michael Buthe, Ernst Caramelle, Suzanne Frecon, Urs Frei, Theo Gerber, Franz Gertsch, Stefan Gritsch, Pierre Haubensak, Gottfried Honegger, Cécile Hummel, Leiko Ikemura, Rolf Iseli, Werner Otto Leuenberger, Urs Lüthi, Gaspare O. Melcher, Flavio Paolucci, Jean Pfaff, Markus Raetz, Peter Roesch, Ilona Ruegg, Klaudia Schifferle, Matias Spescha, Anselm Stalder, Annelies Strba, Hugo Suter, Franz Wanner, Cécile Wick, Duane Zaloudek, Jerry Zeniuk.

## VERANSTALTUNGEN

### Vernissage

Auswahl 06 und Edition Cestio

Fr 1.12.

An der Vernissage findet auch die Übergabe der Kuratoriumsbeiträge und die Übergabe des NAB-Förderpreises statt.

ab 18.00

### Öffentliche Führungen

Auswahl 06

mit Eva Bechstein, Vorsitz  
Bildende Kunst des Aargauer Kuratoriums

Do 7.12./14.12.

18.30

mit Barbara von Flüe

Do 21.12. 18.30

Edition Cestio

mit Nik Hausmann,  
Lithograph, und Beat Wismer

So 10.12., 11.00

### Bild des Monats

Bildbetrachtung  
eines Werks aus der Sammlung

Im Dezember: Paul Gauguin:

jeden

Di 12.15–12.45

Les pommiers de l'hermitage. 1879. Bildbetrachtung  
mit Corinne Sotzek

### Museums-pädagogische Veranstaltungen

Kunst-Pirsch für Kinder

Sa 2.12./9.12./16.12.

Kunst-Pirsch in der Ausstellung Auswahl 06  
mit Katrin Naef und Nicole Schwarz

10.00–12.30 (für 9–12 J.)  
13.30–15.30 (für 5–8 J.)

Kunst-Ausflug für Kinder und Familien

So 10.12., 10.00–12.00

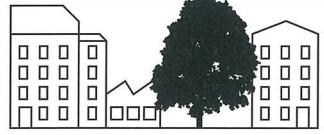
Kunst-Pause mit Franziska Dürr

Aargauer Kunsthau, Aargauerplatz, 5001 Aarau. Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00,  
Mo geschlossen. Das Aargauer Kunsthau ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte  
der Agenda unter [www.aargauerkunsthau.ch](http://www.aargauerkunsthau.ch)

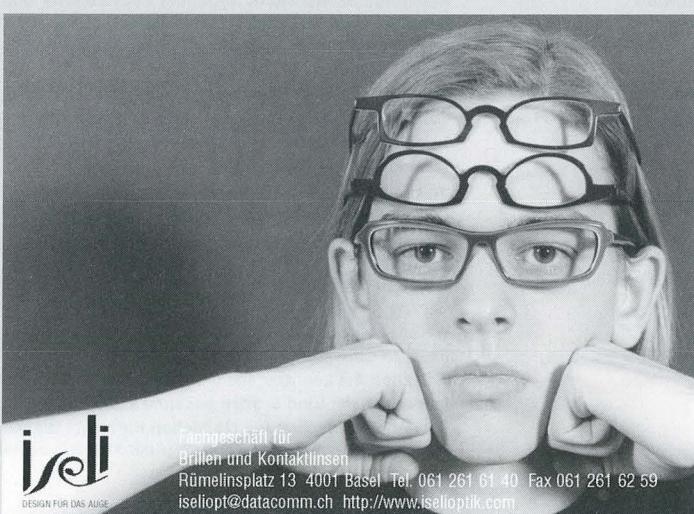
# Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

**Hecht & Meili Treuhand AG**  
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel  
Tel. +41 61 338 88 50  
Fax +41 61 338 88 59  
hmt@hmt-basel.ch  
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG



**iseli**  
DESIGN FÜR DAS AUGE

Fachgeschäft für  
Brillen und Kontaktlinsen  
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59  
iseli@datacomm.ch <http://www.iseli-optik.com>

# AGENDA DEZEMBER 2006

Monat für Monat über 1700 Kulturtipps für Sie redaktionell zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.  
[www.programmzeitung.ch/agenda](http://www.programmzeitung.ch/agenda)

## FREITAG | 1. DEZEMBER

### FILM

<b>Spielzeiten</b>	Basler Kinos und Region. Detail <a href="http://www.spielzeiten.ch">www.spielzeiten.ch</a>	Spielzeiten Kinos Basel/Region
<b>Citizen Kane</b>	Von Orson Welles, USA 1941	StadtKino Basel 15.15
<b>Jules et Jim</b>	Von François Truffaut, F 1962	StadtKino Basel 17.30
<b>Die weiße Hölle vom Piz Palü</b>	Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35	StadtKino Basel 20.00
<b>Spiele Leben</b>	Von Antonin Svoboda, A/CH	Neues Kino 21.00
<b>Orfeu Negro</b>	Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959	StadtKino Basel 22.15

### THEATER

<b>Adventskalender</b>	Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne 17.30
<b>Adventskalender</b>	Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater 18.00-18.20
<b>Don Carlos</b>	Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balácz Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne 19.00
<b>Minna von Barnhelm</b>	Lustspiel von Lessing. Schauspiel der Goetheanum-Bühne. Regie Peter Wolsdorff (Einführung 18.15)	Goetheanum, Dornach 19.00
<b>Besuch</b>	Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus 20.00
<b>D'Mondladärne</b>	Baseldeutsches Dialekt-Stück von Paul Koepler	Basler Marionetten Theater 20.00
<b>Dodo Hug: Via Mala</b>	Das neue Programm mit Efisio Contini & Pascal Bruggisser	Neues Tabouretli 20.00
<b>Birkenmeier-Voigt-Birkenmeier: schillernd</b>	oder wie das Leben so spielt	Neues Theater am Bahnhof, Dornach 20.00
<b>Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung</b>	Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater im Teufelhof 20.30
<b>Warten auf Wunder</b>	Isabel Dorn, Maike Gunsilius, Maria Boettner	Raum 33 20.30
<b>Lichtblicke: Die Impronauten (BS)</b>	Theatersport-Match	Kulturhaus Palazzo, Liestal 20.45   22.00
<b>Weihnachten ist heute</b>	Ein Crashkurs	Theater Basel, Nachtcafé 23.00

### TANZ

<b>Cathy Sharp Dance Ensemble: Moving Borders</b>	2 Choreographien von Nica Caccivio (Grenzen) und Duncan Rownes (Running the Line)	Theater Roxy, Birsfelden 20.00
---	---	--------------------------------

### LITERATUR

<b>Zum 50. Todestag von Robert Walser (1878-1956)</b>	Herrlich ist des Einsamen geistige Freiheit. Filmvorführung. Einführung Peter Hamm, Regisseur	Literaturhaus Basel 19.00
<b>Lichtblicke: Einfälle kennen keine Tageszeit</b>	Lesung mit Max Küng	Kantonsbibliothek BL, Liestal 20.45-21.30

### KLASSIK | JAZZ

<b>AMG Forum: The Toradze Piano Studio</b>	Alexander Toradze, Klavier. Klavier-Marathon mit Werken von Alexander Skrjabin	Stadtcasino Basel 18.00-23.00
<b>Orgelspiel zum Feierabend</b>	Rudolf Meyer, Winterthur. Pachelbel, Bach, Mozart	Leonhardskirche 18.15-18.45
<b>Kammerorchester Basel</b>	Sommertag. Julia Fischer, Violine. Leitung Christoph Hogwood. Werke von Prokofieff, Haydn	Martinskirche 19.30
<b>Lichtblicke: Salon St. Petersburg</b>	Thorgovsky, Wiener & Freunde	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal 19.30   20.45
<b>Lichtblicke: Four or more flutes</b>	Jazz mit 5 Flötisten	Kulturscheune, Liestal 19.30   22.00
<b>CultureScapes: Siiri Sisak &amp; Band Jälg</b>		Kaserne Basel 20.00
<b>Tempus fugit Orchestra</b>	CD-release. Ein szenisches Konzert	Nellie Nashorn, D-Lörrach 20.30
<b>Schallplattenabend</b>	Felix Herrmann präsentiert seine Varianten des Klassikers: Mack The Knife, aus der Dreigroschenoper von Kurt Weill	Jazztone, D-Lörrach 20.30
<b>Indian Book</b>	mit Jopo (as), Ingебorg Poffet (acco/voc), Special Guest: Udal Mazumdar, tabla (side-man von Ravi Shankar)	Unternehmen Mitte, Safe 20.30
<b>Ann Malcolm Quartet</b>	Malcolm (voc), Vallon (p), Oester (b), Terzic (dr)	The Bird's Eye Jazz Club 21.00   22.30
<b>Lichtblicke: Musikalische Adventslichter</b>	mit Dieter Stalder	Harmonium-Museum, Liestal 22.00

### ROCK, POP | DANCE

<b>Swing and Dance</b>	DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast 20.00-22.30
<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b>	Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37 20.00
<b>Tango-Sensación</b>	Tanz in der Bar du Nord	Gare du Nord 21.00
<b>Jolly &amp; The Flytrap</b>	Global Folk'n'Roll-Band aus Engelberg	Parterre 21.00
<b>Disco</b>	Djane Milna. World Rock Funk	Marabu, Gelterkinden 21.00
<b>Danzeria</b>	Dance-Cocktail. DJ SINNED (Crash-Kurs Wiener Walzer)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus 21.00
<b>Youth Planet: Rock, Indie</b>	Aiph, Kapoolas, Sheila She Loves You, I made a fire and I made the brain (Freier Eintritt)	Sommercino 21.00
<b>Elm</b>	Electronic Liveproject von Sebastian Mundwiler	Cargo-Bar 21.30
<b>25UP</b>	DJ IukJLite & Gast-DJ Thomas Bruner & Pierre Piccarde (voc). Host: Markus Engeler alias Chedubam, 1st Friday of the month for 25UP	Kuppel 22.00
<b>Oriental Night 1001 Nacht</b>	DJ Mohamed. Live Show mit Bauchtänzerin Nabila & Bazar (Crash-Kurs mit Adila 21.00)	Allegra-Club 22.00
<b>United 44: Olli Banjo (D)</b>	Rapreflex (BL), Dunkelziffer (BS) & DJ Babbi, Cyrex, Zyan	Das Schiff, Hafen Basel 23.00-5.00
<b>Holub Quartett (Musikgruppe/Slovakei)</b>	DJ EDIN (radiox) & VJ OZ (nordstern.tv). Rhythm of Balkan. tanze.tanze.tanze.	Nordstern 23.00
<b>Winter-Disco-Mini-Tec</b>	Live: Interdisco Crew & DJ Chris Air (ab 21 J.)	Nt-Lounge 23.00
<b>Latino House</b>	DJ el toro	Atlantis 23.30

### KUNST

<b>Klangtage im Walzwerk</b>	Alexander Lauterwasser und Lukas Rohner. 20.11.-3.12.	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein 13.00-17.30
<b>Edition Cestio</b>	Im Graphischen Kabinett. 11.2.-14.1.07 (Vernissage)	Aargauer Kunsthaus, Arau 18.00
<b>Auswahl 06</b>	Jahresausstellung der Aargauer KünstlerInnen. Gast Patricia Bucher. 1.12.-7.1.07 (Vernissage)	Aargauer Kunsthaus, Arau 18.00

### KINDER

<b>Lichtblicke: Lichterlöschen im Museum</b>	Buuuu! Spukgeschichten im Dunkeln	Museum.bl, Liestal 18.30   19.30
--	-----------------------------------	----------------------------------

### DIVERSES

<b>CultureScapes 06: Estland</b>	15.11-3.12. <a href="http://www.culturescapes.ch">www.culturescapes.ch</a>	CultureScapes 06
<b>Schärbe-Märt</b>	Labor- und Apothekerglas-Raritäten. Bis 10.12.	Pharmazie-Historisches Museum 10.00-18.00
<b>Weihnachten in Basel</b>	Weihnachtsmarkt. 28.11.-23.12.	Barfüsserplatz 11.00-20.00
<b>Info-Lunch am Welt-Aids-Tag</b>	Solidarität mit Aidsbetroffenen in Afrika	Mission 21, <a href="http://www.ahbb.ch">www.ahbb.ch</a> 12.15-13.30
<b>CultureScapes: Symposion</b>	Wandel und Konstante, 15 Jahre Unabhängigkeit. 1.-3.12.	Unternehmen Mitte, Cantina 14.00-18.30
<b>RitaDesign</b>	Weihnachtsausstellung. 1.-3./8.-10./15.-17./22.12. jeweils 14.00-17.00	Atelier Mühlhäuserstrasse 28 14.00-17.00
<b>Lichtblicke: 2. Liestaler Kulturnacht</b>	Kulturlokale & Restaurants. <a href="http://www.liestal.ch">www.liestal.ch</a>	Rathausstrasse, Liestal 17.45-2.00
<b>Märchen-Spielereien</b>	Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 11.2.-17.2.07 (Vernissage)	Universitätsbibliothek (UB) 18.15
<b>Weihnachtsgeschichten mit Johann Wanner</b>	Res. für Essen (T 061 836 25 25)	Hotel Schützen, Rheinfelden 18.30
<b>Palazzo Colombino</b>	Gourmet-Theater. 26.11.-7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Rosentalanlage 19.30
<b>Artstübl</b>	Art Lounge, jeden Freitag. <a href="http://www.artstuebl.ch">www.artstuebl.ch</a>	Nuovo Bar, Artstübl 19.30
<b>Leidenschaft: Vino &amp; altre passioni</b>	Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar 19.30
<b>25 Jahre Menschen für Menschen</b>	Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe. <a href="http://www.menschenfuermenschen.ch">www.menschenfuermenschen.ch</a> (Apéro 19-20) Jubiläumsveranstaltung	Stadtcasino Basel 20.00

**SAMSTAG | 2. DEZEMBER**

SONNTAG | 3. DEZEMBER

SONNTAG 3. DEZEMBER			
FILM	<b>Trophäen der Zeit</b> Dokfilm von Barbara Zürcher & Angelo A. Lüdin (Matinée, Zeit siehe Tagespresse/Tageskalender: Spielzeiten)	Kultkino Camera	
	<b>Die weisse Hölle vom Piz Palü</b> Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35	StadtKino Basel	13.30
	<b>Orfeu Negro</b> Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959	StadtKino Basel	15.15
	<b>Jules et Jim</b> Von François Truffaut, F 1962	StadtKino Basel	17.30
THEATER	<b>Citizen Kane</b> Von Orson Welles, USA 1941	StadtKino Basel	20.00
	<b>Um Himmels Willen</b> Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswalt	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	<b>Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel</b> Märli von Michael Ende. Musikalisch begleitet von der Allgemeinen Musikschule Muttenz	Häbse Theater	14.30
	<b>Das Untier von Samarkand</b> Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder <b>Lebensfreude und Todessiehsnsucht</b> Texte und Szenen: Günterrode/Arnim/Steffen. 3. Ausbildungsjahr der Akademie für Sprachgestaltung & Schauspiel am Goetheanum	Basler Marionetten Theater Goetheanum, Dornach	15.00 16.00

<b>THEATER</b>	<b>Ohne Geiss kein Preis</b> oder: Wie die Rheinfelder völlig auf die Geiss gekommen sind. Von Raphael Bachmann	Theater WerkStadt, Rheinfelden	17.00
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
	<b>L'amour des trois oranges</b> Oper von Sergej Prokofjew. Regie Moshe Leiser, Patrice Caurier (F). Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	<b>The killer in me is the killer in you my love</b> Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	<b>Warten auf Wunder</b> Isabel Dorn, Maike Gunsilius, Maria Boettner	Raum 33	20.30
<b>TANZ</b>	<b>Cathy Sharp Dance Ensemble: Moving Borders</b> 2 Choreographien von Nica Caccivio (Grenzen) und Duncan Rownes (Running the Line)	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Big Sound Orchestra</b> Leitung Thomas Moeckel (Matinéekonzert)	Jazztone, D-Lörrach	11.00
	<b>AMG Sonntagsmatinee</b> Viktor Venediktov und Gennadi Tchassovskikh, Akkordeon, Händel, Bach, Rachmaninow, Piazzolla, Strauss	Stadtcasino Basel	11.00
	<b>Orgelmatinee</b> mit Ines Schmid, Silbermannorgel. Orgelbüchlein Teil 1	Predigerkirche	11.30
	<b>Kulturbrunch: Tré/Jazz</b> (Free) Jazz, Pop, Funk bis Klassik (Reichhaltiges Buffet für den Gaumen ab 10.30)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	12.00-13.00
	<b>Spasitelmönche</b> Gesänge aus der orthodoxen Liturgie und russische Volkslieder a capella	Ref. Kirche, Arlesheim	16.00
	<b>Orgelrezital Felix Packlakto</b> (Basler Münsterorganist). Werke von Mozart, Mendelssohn, Messiaen. Kollekte	Marienkirche	16.30
	<b>CultureScapes: Musik-Akademie Basel</b> Preisträger des Kompositionswettbewerbs. Leitung Jürg Henneberger	Gare du Nord	17.00
	<b>Kantorei St. Peter Basel</b> Leitung Ursula Oberholzer-Riss. Kodaly, Janacek, Dvorak	Peterskirche	17.00
	<b>G.F. Händel: Messias</b> Kantorei St. Arbogast & Capriccio Basel. Ltg. Beat Raafaub	Martinskirche	17.00
	<b>Indian Book</b> mit Jopo (as), Ingeborg Poffet (acco/voc), Special Guest: Uday Mazumdar, tabla (side-man of Ravi Shankar)	Unternehmen Mitte, Safe	17.00
	<b>Barock: Klassik &amp; Kulinarik</b> Sarah Giger, Traversflöte; Rebeka Ruso, Viola da gamba; Sebastian Wienand, Cembalo. VV (T 061 631 42 40)	Das Schiff, Hafen Basel	17.00
	<b>Von den Duineser Elegien zum Schmetterlingstal</b> Lyrik von Rainer Maria Rilke und Ingwer Christensen. Sandra Löwe (voc), Thomas K.J. Mejer (sax)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	<b>CultureScapes: Xasax Quartett</b> Werke von Tüür, Tulve, Satie u.a.	Gare du Nord	20.00
	<b>Maria Schneider Orchestra (N.Y./USA)</b> Mozart goes Jazz. Off Beat/JSB	Stadtcasino Basel	20.15
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Saga</b> Support: Phebus	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	<b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ High Heels On Speed. Trashpop & Nu Electro	Hirschenegg	21.00
	<b>John Fooxx (UK)</b> Synth Pop	Kaserne Basel	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Giovanni Giacometti (1868-1933)</b> Arbeiten auf Papier. 4.11.-28.1.07. Kunstkontakt (Regula Straumann, Museumspädagogin)	Kunstmuseum, Solothurn	10.30-12.30
	<b>In Pharaos Grab</b> Die vergessenen Stunden der Sonne. Bis 21.1.07. Führung	Antikenmuseum	11.00
	<b>Tag der offenen Ateliers</b> Künstlerateliers im Kesselhaus	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	11.00-18.00
	<b>Niki &amp; Jean, l'Art et l'Amour</b> 28.8.-21.1.07. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	<b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.-4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Kunstgenuss im Overall</b> 22.9.-31.12. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30

**— Klosterberg 6 —**

# BASEL IST MORGEN

Eine Gesprächsreihe des Theater Basel in Kooperation mit dem Forum für Zeitfragen, der Casinogesellschaft, Kulturstadt Jetzt, Chance Basel und der Programmzeitung

einmal monatlich am Donnerstag  
16.11. / 21.12.2006  
18.1. / 15.3. / 19.4. / 24.5. / 21.6.2007  
20.00 Uhr – Klosterberg 6



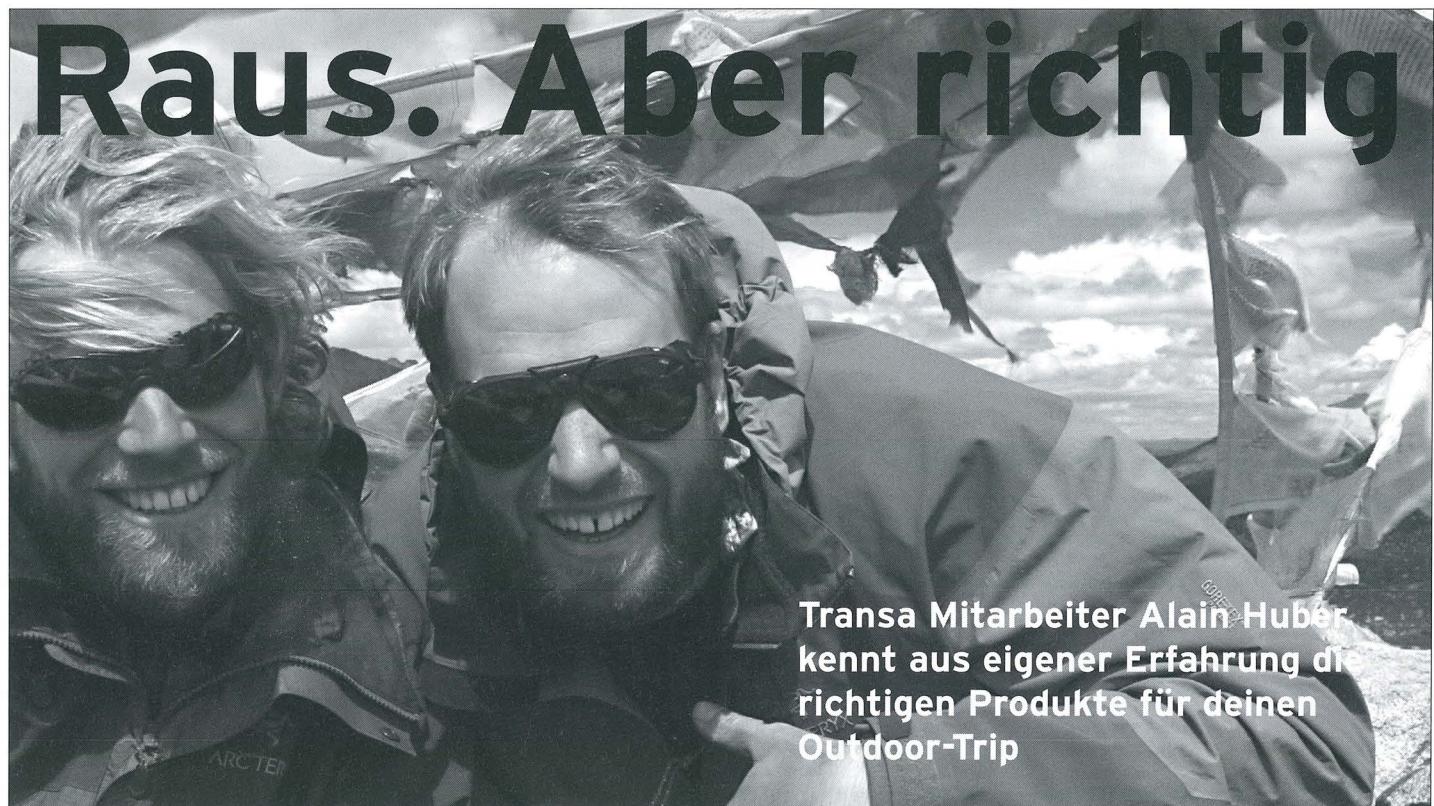
**EMIL WACHTER  
MALE REI**  
WERKE AUS DER SAMMLUNG WÜRTH  
25.10.2006-4.3.2007

FORUM **WÜRTH** ARLESHEIM

› Kunst-Erlebnis-Nachmittage für Kinder  
› Ausstellungsbezogene Unterrichtsangebote für Schulen und Lehrkräfte

› Mo bis Fr 11-17 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr  
› Eintritt frei › Führungen mit Peter Steiner am Dienstag um 15.00 Uhr und am Sonntag um 11.30 (8.-/Person)  
› Café Forum › Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11 (im Tal), 4144 Arlesheim, Telefon 061 705 95 95  
[www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

KUNST	<b>Wassily Kandinsky</b> Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung <b>Regionale 7</b> 25.11.–31.12. Führung <b>Gido Wiederkehr, Peter Weber</b> 22.10.–9.12. (Special Sonntag) <b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung <b>Cartoonforum: Peter Gaymann</b> 44 Katzen und 1 blaues Huhn. Künstlertreff	Kunstmuseum Basel Kunst Raum, Riehen Galerie Ursula Huber Karikatur & Cartoon Museum Karikatur & Cartoon Museum	12.00–12.45 13.00 14.00–17.00 15.00–16.00 19.00
KINDER	<b>Das Waldhaus</b> Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Theater Felicia <b>Familienführung</b> Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung <b>Als die Sonne mit Schiff und Wagen reiste</b> Familienführung (ab 6 J.) <b>Augen auf!</b> Werkbetrachtung für Kinder (5–11 J.). Anm. (T 061 206 62 62) <b>Die glaini Häggis Dintegläggis</b> und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller <b>Tischlein Deck Dich</b> Unfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15) <b>Kofferkammertheater</b> Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15) <b>Die Zauberflöte für Kinder</b> Mozart. Regie Dieter Ballmann <b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi <b>Why is the sky green?</b> Visit in English for families with children age 7 to 10 <b>Hänsel und Gretel</b> Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm <b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Goetheanum, Dornach Fondation Beyeler, Riehen Barfüsserkirche Kunstmuseum Basel Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Gundeldinger Casino Mülheimerstrasse 89 Atelier-Theater, Riehen Helmut Förnbacher Theater Company Barfüsserkirche Basler Kindertheater Theater Basel, Schauspielhaus	11.00 11.00–12.00 11.15 12.00–13.00 14.30 14.30 15.00 15.00 15.00 16.00 19.00
DIVERSES	<b>AIDS Benefiz Z'Morge</b> <b>Bazar</b> Weihnachtsmarkt und Rahmenprogramm für Gross und Klein. 2.–3.12. <b>Antiquitäten-Flohmarkt</b> Wizo Gruppe Basel. 2.–4.12. <b>Kerzenleihen</b> 28.11.–3.12. (letzter Tag) <b>CultureScapes: Symposion</b> Wandel und Konstante, 15 Jahre Unabhängigkeit. 1.–3.12. <b>Alter Christbaumschmuck</b> Auswahl aus einer Basler Sammlung. 3.12.–8.1. <b>Weihnachtsboutique</b> S. + W. Roth, Bonfol, Weihnachtliches aus aller Welt. 3.–23.12. <b>Chanukka</b> Führung (Anna Rabin) <b>König, Katz &amp; Bär</b> Mario Grasso gibt einen Einblick in die Entstehung seiner Lithographien, seiner Porzellanteller und seiner Blechspielzeuge <b>Voll fett. Alles über Gewicht</b> 27.10.–1.7.07. Szenische Führung (Satu Blanc) <b>Visite guidée</b> Le file rouge. La corde musicale (Yvonne Müller) <b>7 mal Schmuck in der St. Alban-Vorstadt</b> Tag der offenen Türen <b>Armschmuck</b> der Völker Nord-Afrikas und Asiens. 4.–31.12. Vernissage <b>Ernährungsberatung</b> in der Ausstellung: Voll fett. Gesund und dennoch lustvoll essen? ErnährungswissenschaftlerInnen beantworten Ihre Fragen <b>Der geschmiedete Himmel</b> Rundgang durch die Ausstellung (Toni Rey) <b>Sonderausstellung Modegrafik</b> 1.10.–4.3.07. Jeden 1. So im Monat <b>Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt</b> Bis 20.5.07. Führung <b>Führung durch die Synagoge</b> Mit musikalischer Umrahmung <b>Skulpturen des Basler Münsters</b> Überblicksführung (Vera Stehlin) <b>King, Cat &amp; Bear</b> The playful world of Mario Grasso. Guided Visit <b>Und es begab sich ...</b> Geschichten zum Advent. Sibylla Hochreuter <b>Heilungsfeste mit Handauflegung und musikalischer Umrahmung</b> <b>Offene Bühne</b> für Musik, Poesie und Theater. <a href="http://www.offene-buehne.ch">www.offene-buehne.ch</a>	Hirschenegg Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg Messe Basel Ref. Kirchgemeindehaus, Pratteln Unternehmen Mitte, Cantina Spielzeugmuseum, Riehen Spielzeugmuseum, Riehen Jüdisches Museum Museum der Kulturen Basel Museum.bl, Liestal Historisches Museum, Musikmuseum St. Alban-Vorstadt Carambol, Dufourstrasse 5 Museum.bl, Liestal Barfüsserkirche Textilmuseum, D-Weil am Rhein Naturhistorisches Museum Synagoge IGB, Leimenstrasse 24 Museum Kleines Klingental Museum der Kulturen Basel Spielzeugmuseum, Riehen Offene Kirche Elisabethen Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4	10.00 10.00–17.30 10.30–18.00 11.00–17.00 11.00–12.30 11.00–17.00 11.00–17.00 11.00–12.00 11.00 11.15 11.15 12.00–17.00 12.00–17.00 12.30–15.00 13.15 14.00–17.00 14.00 15.00 15.00 15.00 15.00 16.00 18.00 20.00



**Raus. Aber richtig**

Transa Mitarbeiter Alain Huber kennt aus eigener Erfahrung die richtigen Produkte für deinen Outdoor-Trip

Transa: Das ist Beratungskompetenz multipliziert mit 10 000 Outdoorprodukten der weltbesten Ausrüstungshersteller. Transa Travel- & Outdoorladen, Aeschengraben 13, 4051 Basel. [www.transa.ch](http://www.transa.ch)

**TRAUNSA**  
Raus. Aber richtig

## MONTAG | 4. DEZEMBER

FILM	<b>Citizen Kane</b> Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	18.30
THEATER	<b>Jules et Jim</b> Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	21.00
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
LITERATUR	<b>Daheim und auswärts. Jón Kalman Stefánsson</b> Lesung und Gespräch mit dem Autor Kristof Magnússon. Literarisches Forum Basel	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	<b>Christian Quadflieg</b> Scherz, Ironie und tiefere Bedeutung. Lesung!	Stadtcasino Basel	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Hip Hop meets Jazz (5)</b> Black Tiger, Chabézo, Pyro, Sky 189, Makale & Guests & Brodbeck, Gisler, Niederer, Scherrer	The Bird's Eye Jazz Club	20.00
	<b>Freunde alter Musik: La Cetra</b> Sonderkonzert. Leitung Laurent Gendre. Chor Orlando Ensemble Fribourg, Johann Sebastian Bach: Messe h-moll, BWV 232	Martinskirche	20.15
	<b>The David Regan Orchestra feat. James Zollar (tp)</b> Monday Night Session	Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Rauchfreie Disco. Salsa</b> DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegro-Club	21.00
KUNST	<b>Montagsführung Plus</b> Louise Bourgeois und Rebecca Horn	Fondation Beyeler, Riehen	14.00-15.00
KINDER	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
DIVERSES	<b>Märchen-Spielereien</b> Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.-17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30-19.30
	<b>Antiquitäten-Flohmarkt</b> Wizo Gruppe Basel. 2.-4.12.	Messe Basel	10.00-18.00
	<b>pp-Bar</b> Austauschen, Plaudern, Feierabendl. Jeden 1. Montag im Monat	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	18.00-22.00
	<b>sef-bale: Michel Winock</b> La chute de la IV <sup>e</sup> République: complot ou suicide?	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	<b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

## DIENSTAG | 5. DEZEMBER

FILM	<b>Detail # 13</b> William Eggleston, Stranded in Canton, 1973-74/2005 (Kunsthalle Prog.)	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Schauspielhaus	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
	<b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	<b>Hörtheater DR52</b> Mitarbeiter des Theater Basel stellen Hörspiele vor	Theater Basel, K6	20.00
	<b>Lebensfreude und Todessehnsucht</b> Texte & Szenen: Günterode/Arnim/Steffen. 3. Ausbildungsjahr der Akademie für Sprachgestaltung & Schauspiel am Goetheanum	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Ingo Oschmann</b> Wenn Sie lachen, ist es Oschmann	Fauteuil Theater	20.00
	<b>Die Geschwister Pfister</b> Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabouretti	20.00
LITERATUR	<b>Tierisches</b> Prosa & Lyrik. Eine Anthologie von femscript-Autorinnen, OSL Verlag. Buchvernissage/Lesung im Café 1. Stock (Autorinnen stellen ihre Bücher vor)	Offene Kirche Elisabethen	18.00   19.00   20.00
	<b>Suzanne Derieux: Das Kind und der Tod</b> Charles Linsmayer und Irma Wehrli im Gespräch mit der Welschschweizer Autorin	Büchertreppe ab	15.00
	<b>Leonhard Euler</b> Ein Mann, mit dem man rechnen kann. Ein Comic von Elena Pini (Zeichnungen) und Alice und Andreas K. Heyne (Text). Buchvernissage	Literaturhaus Basel	19.00
	<b>Sandra Hughes: Lee Gustavo</b> Die Autorin liest aus ihrem Romandebüt	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	19.00
	<b>Arena: Peter Stamm</b> liest aus seinem Roman: An einem Tag wie diesem	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	19.30
KLASSIK   JAZZ	<b>AMG Solistenabend: Grigory Sokolov, Klavier</b> Werke von Bach und Beethoven	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Concerto di Musica da Camera Romantica</b> Nicole Andrich, Soprano; Oswaldo Cassi, Piano Forte; Lillo Candello, Klarinetto. Donizetti, Bellini, Verdi	QuBa Quartierzentrum Bachletten	20.00
	<b>Kammermusik Basel</b> Wiener Klaviertrio. Schubert, Brahms in Urfassung	Stadtcasino Basel	20.15
	<b>Isla Eckinger Trio</b> Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00-23.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Djanes Sessions</b> Offener Treff für alle Frauen. Jeden 1. Di im Monat	Rubinia Djane-Schule im Warteck	19.00
	<b>Tango Vela</b> Tango-Tanzen im historischen Saal der Zunft Zum Schlüssel	Restaurant Schlüsselzunft	19.00-23.30
	<b>Salsa Puertorriqueño</b> Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegro-Club	19.00-22.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy, Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	<b>Coffee Guru</b> Live-Geschichten zum Thema Liebe & Musik für Globetrotters	Cargo-Bar	21.00
KUNST	<b>Greet Helsen</b> Kontraste. Offenes Atelier. 5.-30.12.	Unternehmen Mitte, Kuratorium	11.00-20.00
	<b>Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender</b> Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00-20.00
	<b>Franz Marc</b> Führung (Simone Küng)	Kunstmuseum Basel	12.30-13.15
	<b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.-4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
DIVERSES	<b>Adventsmarkt</b> 5.-8.12.	Rümelinsplatz	10.00
	<b>Museum nach 5. Bar und Gäste</b> Feste im Mittelalter. Jürg Tauber, Kantonsarchäologe, über festliche Anlässe, für die kein Aufwand gescheut wurde	Museum.bl, Liestal	17.30
	<b>Malerei und Schwarze Kunst</b> Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50)	Rundgang mit Satu Blanc, www.satublanc.ch	18.00
	<b>Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte</b> Zwischen Badhaus und Miststock. Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde einer Grabung in Solothurn. Andrea Nold, Kantonsarchäologie Solothurn	Saal der Suva, Gartenstrasse 35	19.30
	<b>Im Schatten der Urwaldriesen</b> Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.-18.2.07. Täglich 10.00-17.00 (Nachführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00

## MITTWOCH | 6. DEZEMBER

FILM	<b>Jules et Jim</b> Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	18.30
THEATER	<b>Citizen Kane</b> Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	21.00
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
	<b>Besuch</b> Von Jon Fosse. Regie: Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Der 12. Mann ist eine Frau</b> Stückentwicklung auf der Grundlage von Interviews mit FCB-Fans. Regie & Musik Sebastian Nübling & Lars Witterhagen	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	<b>Ingo Oschmann</b> Wenn Sie lachen, ist es Oschmann	Fauteuil Theater	20.00
	<b>Die Geschwister Pfister</b> Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabouretti	20.00
LITERATUR	<b>Eine literarische Wanderung um den heissen Brei herum</b> Sexy Stories. Wilhelm Busch neu entdeckt von Dietmar Bittrich, gelesen von Claire Guerrier	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Mittwoch Mittag Konzert</b> Orgelkonzert mit Eun-Young Song. Liszt und Vierne	Offene Kirche Elisabethen	12.15-12.45
	<b>Collegium Musicum Basel</b> Hommage à Camille Saint-Saëns. Arabella Steinbacher, Violine. Wen-Sinn Yang, Violoncello. Werner Bärtschi, Klavier. Leitung Simon Gaudenz (Vorkonzert 18.15)	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	<b>Neues Orchester Basel</b> Adventskonzert. Bläserensemble. Leitung Bela Guyas. Mozart, Haydn, Beethoven	Martinskirche	20.00
	<b>Orlando di Lasso Ensemble</b> In natali Domini. Deutsche und spanische Weihnachtsmusik des 16. Jh. (Einführung 19.00)	Burghof, D-Lörrach	20.00
	<b>Isla Eckinger Trio</b> Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00-23.30
	<b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00

ROCK, POP   DANCE	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige <b>Mark Wise</b> Leaving L.A. (neue CD). Mark Wise (voc/g); Rebekka Dold (voc); Andi Gisler (g/dobro)	Werkraum Warteck pp, Burg Parterre	20.30–22.30 21.00
KUNST	<b>Mittwoch Matinee</b> Ein tieferer Einblick. Tomi Ungerer. 75 Jahre enfant terrible. Mit Daniel Kampba, Michael Mauch <b>Wassily Kandinsky</b> Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung <b>Performancereihe Meetings mit Barbara Sturm, Basel</b> Wortgast: Silke Bitzer	Karikatur & Cartoon Museum Kunstmuseum Basel Werkraum Warteck pp, Kasko	10.00–12.00 18.00–18.45 20.00
KINDER	<b>Schreibclub</b> Mit Svenja Hermann für Kinder von 8–12 Jahren (jeden 2. Monat) <b>Geschenk-Tausch-Aktion</b> 15.11.–13.12. (Abgabe im Stadtladen bis 9.12.) <b>St. Nikolaus für die kleinen Gäste</b> Samichlaus und sein Schmutzli vor dem Hotel: Grättimanne, für die Kleinen <b>Kinderclub: Niki &amp; Jean</b> Jeden Mi (ab 8 J.), Anm. bis Mo (T 061 688 92 70) <b>Der Samichlaus</b> empfängt die Kinder vor dem Römermuseum <b>Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte</b> . Regie Peter Keller <b>Kandinsky. Malerei 1908–1921</b> Nachmittag für Kinder (8–11 J.) <b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15) <b>Kinderclub Druckwerkstatt</b> Für Kinder ab 7 Jahren (Madeleine Girard) <b>S Urmel us em Yys</b> Geschichte nach Max Kruse (ab 5 J.) <b>Hänsel und Gretel</b> Märchenstück mit Musik nach den Gebrüdern Grimm <b>St. Nikolaus kommt</b> in die Elisabethenkirche. Stündlicher Besuch <b>Martins Weihnacht</b> Ein Theaterstück mit Musik. Spiel Andreas Berger. Musik Barbara Jost. Regie Silvia Jost (ab 7 J.) <b>Janosch: Guten Tag, Kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Müllerhaus, Lenzburg 1 Offene Kirche Elisabethen Hotel Les Trois Rois Museum Tinguely Römerstadt Augusta Raurica, Augst Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Kunstmuseum Basel Gundeldinger Casino Museum.bl, Liestal Basler Marionetten Theater Basler Kindertheater Offene Kirche Elisabethen Neues Theater am Bahnhof, Dornach	14.00–17.00 14.00–17.00 14.00–17.00 14.00–17.00 14.00–17.00 14.00–15.00 14.30 14.30–16.00 14.30 14.30 14.30 14.30 15.00 15.00 15.00 15.00 15.00 15.00 15.00 15.00
DIVERSES	<b>Die Himmelsscheibe von Nebra</b> und ihre Deutungen. Führung in der Ausstellung <b>Höfische Schlittenkarussells</b> und Wintervergnügen (Eduard J. Belser) <b>Das Jahr 1956 in Osteuropa</b> Das Krisenjahr 1956 <b>100 Jahre Simplon-Tunnel</b> Bau, Geologie und Mineralien. Vortrag	Helmut Förbacher Theater Company Barfüsserkirche Hist. Museum, Kutschenmuseum Uni Basel, Kollegienhaus Physiologisches Institut	15.00 12.15 14.30 18.30–19.45 20.15
<b>DONNERSTAG   7. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Orfeu Negro</b> Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959 <b>Les petites fugues</b> Von Yves Yersin, CH/F 1979 <b>Match Point</b> Von Woody Allen, 2005 <b>Die weisse Hölle vom Piz Palù</b> Von Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35. Live am Klavier Günter A. Buchwald <b>La raison du plus faible</b> Von Lucas Belvaux, F/B 2006	Stadttheater Basel Landkino im Sputnik, Liestal Kulturforum, Laufen Stadttheater Basel	18.30 20.15 20.30 21.00 21.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte <b>Lebensfreude und Todessehnsucht</b> Texte & Szenen: Günterrode/Arnim/Steffen. 3. Ausbildungsjahr der Akademie für Sprachgestaltung & Schauspiel am Goetheanum <b>Die Geschwister Pfister</b> Home, Sweet Home! Das neue Programm <b>Oliver Pocher</b> Mit seinem Programm: It's my life. Aus dem Leben eines B-Promis <b>Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung</b> Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Goetheanum, Dornach Neues Tabourettli Messe Basel Theater im Teufelhof	17.30 18.00–18.20 20.00 20.00 20.00 20.00 20.30
LITERATUR	<b>Werner Düggelin. Porträt und Gespräche</b> Beatrice von Matt stellt ihr neues Buch vor und ist im Gespräch mit Alfred Schlienger <b>Urs Widmer: Ein Leben als Zwerg</b> Autorenlesung. Literatur in Rheinfelden	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Arte Quartett: Crash Cruise</b> Lucas Niggli Zoom meets Arte Quartett <b>Klazz Brothers &amp; Cuba Percussion</b> Mozart meets Cuba <b>Schönhaus Express</b> Schönhaus (s), Vallon (p), Oester (b), Pfammatter (dr) <b>Monk's Jazz Session</b> Jazzschule Basel	Pane Amore e Fantasia, Rheinfelden Burghof, D-Lörrach The Bird's Eye Jazz Club Angry Monk	20.00 20.00 21.00   22.30 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Afterworkbar</b> Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do) <b>Jane</b> Peter Panka's Jane <b>Max Lässer, Simon Libsig, Daniel Hildebrand</b> Poetry & Sound <b>Bandroom Extended: Bih'tnik</b> Hip Hop Crew aus Lörrach <b>Stimme, Ohr und Radio</b> Hörbilder und Soundkulturen. Institut für Medienwissenschaften. <a href="http://www.mewi.unibas.ch">www.mewi.unibas.ch</a> <b>DJ Roe</b> Music to snorkle to. Sweet Music for sweet people <b>Winterhilfe mit BieneWachs</b> Kerzen ziehen, dazu spielt die Winterhilfresidenz-Crew <b>Soulsugar</b> DJ Monthes (goldfinger brothers) & DJ Beware (Austria) <b>Salsa</b> DJ Pepe, Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 19.45)	Voltahalle Z 7, Pratteln Parterre Kaserne Basel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Cargo-Bar Nt-Lounge Kuppel Allegro-Club Kunstmuseum Basel Kiosk unterwegs Comix-Shop Aargauer Kunstmuseum, Aarau Güterstrasse 103 Virts, Feldbergstrasse 10 Unternehmen Mitte, Halle	17.00 20.00 20.30 21.00 21.00–2.00 21.00 20.00 21.30–1.00 22.00 22.00 21.00–13.00 17.00–20.00 17.00–19.00 18.30 18.30 19.00 20.00
KUNST	<b>Wassily Kandinsky</b> Der blaue Bogen (Kamm), 1917. Werkbetrachtung <b>Kiosk unterwegs: Restaurant Kaserne</b> Kurioses, Design und innovative Ideen. Franziska Bieli & Gäste <b>Ralf König</b> Signierstunde mit dem Comixkünstler <b>Auswahl 06</b> Jahressausstellung. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07. Führung <b>Klima Eiskalt</b> Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00 (Opening, kein Barbetrieb) <b>Yngve Holen</b> Hotel Ananas. 7.–23.12. (Vernissage) <b>Raumfilter 4.1</b> Lichtarchitektur von Ebner/Gloor/Hockenjos. 7.–13.12. (Vernissage)	Kunstmuseum Basel Kiosk unterwegs Comix-Shop Aargauer Kunstmuseum, Aarau Güterstrasse 103 Virts, Feldbergstrasse 10 Unternehmen Mitte, Halle	12.30–13.00 17.00–20.00 17.00–19.00 18.30 18.30 19.00 20.00

**STF** Schweizerische Textilfachschule

**FarbdesignerIn I - V**

Abendkurs in Basel Kurs-Nr. 835

Zielpublikum Personen, die sich im Beruf oder Freizeit mit Farben beschäftigen und durch vertieftes Wissen kompetent als FarbberaterIn tätig sein wollen.

Kursdauer 26.01.2007 – 12.06.2009  
Jeweils Freitag, 18.30 – 21.00 Uhr

Verlangen Sie das detaillierte Kursprogramm:  
Tel. 071 987 68 40 | E-mail: [reisenring@stfschule.ch](mailto:reisenring@stfschule.ch)  
Schweizerische Textilfachschule, Hauptsitz CH-9630 Wattwil

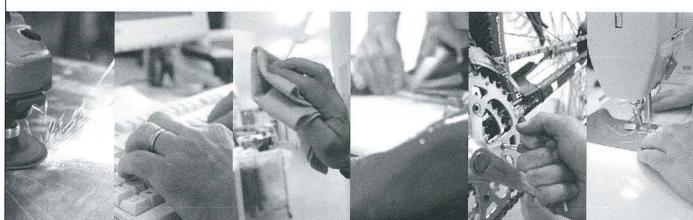
[www.textilfachschule.ch](http://www.textilfachschule.ch)

KINDER	<b>S'zähni Gschichtli</b> Ein Märchen musikalisch erzählt für Kinder <b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Gare du Nord Theater Basel, Schauspielhaus	10.15 19.00
DIVERSES	<b>Elektronische Musik zwischen Pop und Kunst</b> Institut für Medienwissenschaften der Universität Basel: Stimme, Ohr und Radio, Hörbilder und Soundkulturen II. Tagung <b>Alter Christbaumschmuck</b> Führung (Margret Ribbert) <b>Weihnachten auf die Spitze getrieben</b> Führung durch die aktuelle Ausstellung <b>Mikrofossilien &amp; Evolution</b> Führung in der geologischen Sammlung. Anmeldung (T 061 266 55 00)	Institut für Medienwissenschaften der Universität Basel: Stimme, Ohr und Radio, Hörbilder und Soundkulturen II. Tagung Haus zum Kirschgarten Puppenhausmuseum Basel Naturhistorisches Museum	9.00-19.00 12.15 17.00 18.00
	<b>Mode internationaler Jungdesigner</b> Präsentation, Apéro & DJs <b>Geschichte einer Sammlung</b> 50 Jahre Sammlung Lobeck, 100 Jahre Paul Sacher <b>Ernst Berger: Der Archäologe und Mensch</b> Hommages von Dr. Gregor Berger, Dr. Tomas Lochman, Ludwig Stocker <b>Vielfalt des Lebens</b> Die Resultate des 6. Basler Tages der Artenvielfalt, mit kurzer Führung <b>Philosem: verzeihung!</b> Forum für philosophische Fragen. Leitung Andreas Brenner (T 061 261 70 44)	Le Magaz-1, Feldbergstrasse 40 Historisches Museum, Musikmuseum Skulpturhalle Naturhistorisches Museum	18.00 18.15 18.15 19.15 19.30-22.00
	<b>Basler Männerpalaver: Männerfreundschaften</b> Männer begegnen Männern. Schnuppern, mitreden oder zuhören (Apéro 19.30)	Unternehmen Mitte, Cantina	20.00-22.00
	<b>Tee. Ein Phänomen</b> 29.11.-4.2.07 (Tea-Time: Wir kosten Fancy Oolong, Taiwan)	Forum Schlossplatz, Aarau	20.00

## FREITAG | 8. DEZEMBER

FILM	<b>Der verlorene Sohn</b> Von Luis Trenker, D 1934 <b>Orfeu Negro</b> Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959 <b>Der weisse Rausch</b> Von Arnold Fanck, D 1931 <b>La raison du plus faible</b> Von Lucas Belvaux, F/B 2006 <b>Ladri di biciclette</b> Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Neues Kino Stadtkino Basel	15.15 17.30 20.00 21.00 22.15
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte <b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson. The Basel English Panto Group <b>On the town</b> Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth <b>Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend</b> Kabarett. Solostück <b>D'Mondladärne</b> Baseldeutsches Dialekt-Stück von Paul Koelner <b>Tourneetheater Baselland: Acht Frauen</b> Weihnachtskrimi von Robert Thomas <b>Birkenmeier-Vogt-Birkemeier: schillernd</b> oder wie das Leben so spielt <b>Die Geschwister Pfister</b> Home, Sweet Home! Das neue Programm <b>Nachts ist es anders</b> Von Sabine Harbecke. Regie Alexander Nerlich (Premiere A) <b>Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung</b> Klavier-Kabarett-Programm (UA) <b>Duo Demi-Sec: Herzimfrack</b> Theaterprojekt mit Susanne Vogel, Liestal, und Baptiste Kunz, Basel (Premiere)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Schönes Haus, Kellertheater Theater Basel, Grosse Bühne Theater Roxy, Birsfelden Basler Marionetten Theater Forum Würth, Arlesheim Neues Theater am Bahnhof, Dornach Neues Tabourettli Theater Basel, Kleine Bühne Theater im Teufelhof Kulturhaus Palazzo, Liestal	17.30 18.00-18.20 19.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.30 20.30
TANZ	<b>Schwanensee</b> Tschaikowski/Marius Petipa, Ballett der Staatsoper Kasan	Musical Theater Basel	19.30
LITERATUR	<b>4. Geschichtennacht in Pratteln</b> Im Café Finkbeiner, Rest. Klemme und dem Pratteln Treff werden Geschichten vorgelesen <b>3. Müllerhaus-Slam</b> Spontan-Performances sind willkommen!	Geschichtennacht, Pratteln Müllerhaus, Lenzburg 1	19.30 20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Louis van Niekerk, Basel. Werke von Bach <b>Poulenc Trio. Französische Komponisten</b> Hansjürgen Wäldele, Oboe; Nicolas Rihs, Fagott; Daniel Cholette, Piano. Konzert & Diner. (T 061 906 27 27) <b>Adventkonzert: Mozart</b> Gesangchor der Marienkirche Basel und SolistInnen, Barockorchester La Corona. Leitung Cyril Schmiedlin <b>Asita Hamidi's Bazaar</b> <b>Musique des Lumières: Clara &amp; Brahms</b> Cappella Oblique, Armen Babakhanian, Klavier. Leitung Facundo Agudin. Werke von Clara Wieck-Schumann, Johannes Brahms, Robert Schumann <b>Jürgen Seefelder – Ingrid Jensen Quintet</b> <b>Riverstreet Jazzband</b> Essen 20.00 (T 076 529 50 51)	Leonhardskirche Bad Schauenburg, Liestal Marienkirche Jazztone, D-Lörrach St. Katharinen-Kirche, Laufen	18.15-18.45 19.30 20.00 20.30 20.30 21.00   22.30 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b> Barfuss, wild & besinnlich <b>Blues Night</b> Hammond & Hammer Band (mit Chicago Dave). Dialekt-Rock us em Baselbiet. Mr. Blue & The Tight Groove (mit René Hemming) <b>Berri Txarrak (EH)</b> Support: Keesel (AG) & Skarabäus (BS) <b>Danceria</b> Dance-Cocktail. DJ Martina & Beat <b>DJ Le Pop</b> French Connection. Freaksound <b>Kandlbauer</b> Support: Burrel <b>Unsigned Rock</b> Chicken Nuggets (LU), Spencer (AG) & Guest (Freier Eintritt) <b>Disco Swing</b> DJ Menzi & Allegra Dancers (Gratis Crash-Kurs für Anfänger 19.00, Fortgeschritten 20.00) <b>Bugz in the Attic (UK)</b> Broken Beats <b>Black Beans: The New Testament Of Funk</b> feat. Henry Storch (unique rec., D) & Beats on Tap: Soulinus (D), Pun (BS)	Tanzpalast Marabu, Gelterkinden Hirscheneck Werkraum Wardeck pp, Sudhaus Cargo-Bar Galery Music Bar, Pratteln Sommercasino Allegra-Club Kaserne Basel Kuppel	20.00 20.15 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 22.00 22.00

Perspektiven für Menschen mit einer Beeinträchtigung



**CO 13**  
WERKSTÄTTEN

Colmarerstr. 13 4055 Basel www.co13.ch

www.trigon-film.org

**kult.kino**

Häufig kommen grosse Filme ganz sanft und leise daher. Dafür umso nachhaltiger! Drei erfundene Lebensfäden und mitten in ihnen ein Stück reales Leben, jenes der Taubblinden Theresa Chan, die seit 50 Jahren ohne Gesichts- und Gehörsinn lebt und eine wohltragende Kraft ausstrahlt. Der Film führt uns vor Augen, wie wir von einer Sehnsucht getrieben sind: Was sind wir ohne Andere?

Von der Zärtlichkeit des Zusammenseins

**be with me**

Eric Khoo, Singapore

Demnächst im **kult.kino!**

KUNST	<b>Ladies first</b> DJ Werner (chili funk rec. UK), DJ Cipmo, Pierre Piccard (voc)	Atlantis	23.00
	<b>Tarzan Fashion Cruise</b> 5 Jahre Modeschungel. Fashion Show & Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Joyride</b> Boss Hi-Fi (ZH) & On Fire Sound. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	<b>Hypemaschine</b> DJs Pop B. Session (mainstream/radiox), König Lü Q, D.C.Bel, Millhaus (indie-fresse). Indie, Rock, Pop	Nordstern	23.00
	<b>Labelnight 1: Revolverrecord</b> DJs Jeff Milligan (Canada), Mitsuaki Komamura (Japan) & Shaka (BS)	Nt-Lounge	23.00
	<b>Graphic Art Gallery</b> Bildpilot & Artstübli zeigen: Ata Bozaci, Dave Fuhrer, Till Könneker 24.11.-8.12. Finissage (Adnovis AG, Bäumleingasse 20)	Nuovo Bar, Artstübli	17.00-20.00
	<b>Kulturpunkt-Atelier Ausstellung</b> 8.12.-8.1.07. Konzert (20.00), Vernissage mit Tanzperformance (18.00)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	18.00
	<b>Art + Dinner for Two: Eros</b> Exklusive Abendführung. Anschliessend 4-Gang-Dinner im Restaurant Berower Park	Fondation Beyeler, Riehen	18.30-22.30
	<b>Klima Eiskalt</b> Horror Vacui. 7.-10.12. Täglich 18.30-21.00	Güterstrasse 103	18.30-21.00
	<b>Beam On – Thomas Kaufmann: Metro Basel</b> Videokunst und Neue Medien	Kultkino Camera	19.00
KINDER	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
	<b>Rumpelstilzchen</b> Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne	Fauteuil Theater	14.00   16.15
DIVERSES	<b>Zwangsheirat verletzt die Menschenwürde</b> Referate, Diskussion, Film, Theater. Leitung Davide Maniscalco. www.zwangsheirat.ch	Union	18.00
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.-23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	<b>Artstübli</b> Art Lounge, jeden Freitag. www.artstuebli.ch	Nuovo Bar, Artstübli	19.30
	<b>Leidenschaft: Vino &amp; altre passioni</b> Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
<b>SAMSTAG   9. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Otto e Mezzo</b> Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	15.15
	<b>Der weisse Rausch</b> Von Arnold Fanck, D 1931	Stadtkino Basel	17.30
	<b>Ladri di biciclette</b> Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	20.00
	<b>Der verlorene Sohn</b> Von Luis Trenker, D 1934	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	<b>Das Untier von Samarkand</b> Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder	Basler Marionetten Theater	15.00
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
	<b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson, The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	<b>Das Gastmahl von Platon</b> Regie Jobst Langhans (Einführung 18.00)	Goetheanum, Dornach	19.00
	<b>Um Himmels Willen</b> Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhardt, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswalt	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	<b>On the town</b> Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>69 Arten den Blues zu spielen</b> Von Jürg Laederach (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Eigentlich fehlt nur noch Lametta</b> Weiler Erzähler	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	20.00
	<b>Tourneetheater Baselland: Acht Frauen</b> Weihnachtskrimi von Robert Thomas	Mehrzweckhalle, Reigoldswil	20.00
	<b>Theater On: Ox &amp; Esel</b> Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	20.00
	<b>Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier: schillernd</b> oder wie das Leben so spielt	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	<b>Das Beste von Loriot</b> Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	<b>Die Geschwister Pfister</b> Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabourettli	20.00
	<b>Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung</b> Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>Duo Demi-Sec: Herzimfrack</b> Theaterprojekt mit Susanne Vogel, Liestal, und Baptiste Kunz, Basel	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.30
TANZ	<b>Dornröschen</b> Tschaikowski/Marius Petipa. Ballett der Staatsoper Kasan	Musical Theater Basel	19.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Schweizer Bläser Ensemble, Zürich</b> Mozart: Gran Partita. Konzerteinführung Arthur Godel (Kammermusik um halb acht)	Martinskirche	19.30
	<b>J.S. Bach: Weihnachtssoratorium</b> (Teil I-IV) Barockorchester Capriccio Basel, Motettenchor Region Basel. Leitung Ambros Ott	Peterskirche	20.00
	<b>SWR 2 New Jazz Meeting</b> Franz Hautzinger & Regenorchester XII	Gare du Nord	20.00
	<b>Jürgen Seefelder – Ingrid Jensen Quintet</b>	The Bird's Eye Jazz Club	21.00   22.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Uriah Heep, The Nits</b>	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Boxeo all'italiana</b> Boxkämpfe & Party. MC Battle: Italien vs. Schweiz (23.00)	Kaserne Basel	20.30   23.00
	<b>WB-1al: Wurzel 5</b> Support: Meauns Klikke & DJs Johny Holiday, Flink	Modus, Liestal	21.00
	<b>Moisaïc (BL)</b> Plattaufa. Support: Lysergic Sunshine (BE)	Hirschenegg	21.00
	<b>Trashmonkeys (D)</b> Support: Zamarro, Bitch Queens & DJs Danny Daytona, Strauss & Les Reines Du Rock	Biomill, Laufen	21.00
	<b>VollmondTango</b> DJ Luis Mendez	Volkshaus Basel	21.00
	<b>Excentric &amp; Crown of Glory</b> Reggae, Soul, Funk	Galerie Music Bar, Pratteln	21.00
	<b>Danzeria Special: Oldies Disco</b> DJ mozArt. 50s bis 80s Sound	Werkraum Warsteck pp, Sudhaus	22.00-3.00
	<b>Oldschool Special: Skelt</b> DJs Drozt & Tron (P-27) feat. Master of Ceremony Skelt!	Kuppel	22.00
	<b>Captain Sensible &amp; Crew: Maskenball</b> Live Trash Performance: Kill Santa Bill! DJ Frank Castro. CargoBar & Kulturbbox (Hinterhaus)	Feldbergstrasse 95	22.00-4.00

# 7 mal Schmuck auf 150 Metern

**Sahara FAIRTRADE**

 **claro** 

Lebensmittel und Wein,  
Kunsthandwerk, Accessoires  
und Vieles mehr, alles  
aus fairem Handel!  
Fairschenken!  
**Ihr Geschenkladen**  
**im Schmiedenhof 10**

 **4001 Basel**   
**061 262 20 45**

KUNST	<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Bucovina Club</b> DJ Shantel. Zugunsten Kinderdorf Pestalozzi	Voltahalle	22.00–4.00
	<b>Rigor Mortis: Alice in Faeryland</b> Gothic Darkwave Mittelalter (ab 18 Jahren)	Sommercasino	22.00	
	<b>Salsa</b> DJ. Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegro-Club	22.00	
	<b>Best of 80s</b> DJ Mensa. Hits & Clips	Atlantis	23.00	
	<b>Bon Voyage</b> Line up: t.b.a. Musik: Techno, Minimal, House	Das Schiff, Hafen Basel	23.00	
	<b>Concorde: Live Quantenmüsiker feat. Guest</b> DJs Mattmüller (numberone rec., BS), Tony White, Robbie Romero & Gianni (electroking.ch). Elektronisch	Nordstern	23.00	
	<b>Sternentanz</b> DJs Serge (rebeat) & Shimono (tabularasa). Minimal-Goa	Nt-Lounge	23.00	
	<b>Gido Wiederkehr, Peter Weber</b> 22.10.–9.12. (Finissage)	Galerie Ursula Huber	11.00–17.00	
	<b>Kandinsky. Malerei 1908–1921</b> Führung in englischer Sprache (T. Grundy)	Kunstmuseum Basel	11.00–11.45	
	<b>Marlise Steiger &amp; Marianne Kohler</b> Körper-/Raumobjekte & Glas. 30.11.–23.12.	Glasmenagerie Marianne Kohler	11.00–17.00	
KINDER	<b>Herbert Leupin (1916–1999)</b> Gedenkausstellung und Nikifor (1895–1968). 9.12.–27.07. (Vernissage)	Hilt Galerie	13.30	
	<b>Ursula Sprecher, Julian Salinas</b> Heimatland. 27.10.–15.12.	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	16.00–18.00	
	<b>Unter CHF 2000</b> könnte der Beginn Ihrer Sammlung sein! 9.12.–7.1.07 (Vernissage)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	17.00	
	<b>Peter Fürst</b> Résumé. Bilder und Skulpturen. 9.12.–14.1.07 (Vernissage)	Maison 44, Steinengring 44	17.00	
	<b>Klima Eiskalt</b> Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00	Güterstrasse 103	18.30–21.00	
	<b>Optische Spiele</b> Die Welt von Mario Grasso. Workshop (ab 7 J.) T 061 266 56 32	Museum der Kulturen Basel	14.00–16.00	
	<b>Mach dein eigenes Barbiekleid</b> Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00	
	<b>Die glaini Häggs Dintegläggis</b> und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30	
	<b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30	
	<b>Das Weihnachtswunderkraut</b> Tischmarionettenspiel. Theater Felicia	Goetheanum, Dornach	15.00	
DIVERSES	<b>Schneeweisschen und Rosenrot</b> Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke (Premiere)	Goetheanum, Dornach	15.00	
	<b>Die Zauberflöte für Kinder</b> Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00	
	<b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00	
	<b>Märli-Schtund</b> Literatur in Rheinfelden	Stadtbibliothek, Rheinfelden	15.15–16.00	
	<b>Hänsel und Gretel</b> Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00	
	<b>37. Basler Mineralien- und Fossilienbörse</b> Sonderschau: Zauber dunkler Turmaline. 9./10.12. www.mineralien-basel.ch	Messe Basel	10.00–18.00	
	<b>Kleinbasler Elternforum</b> zum Thema: Wenn Kinder Angst haben	Werkraum Warteck pp, Burg	10.00–11.30	
	<b>Re, Gatto &amp; Orso</b> L'universo giocoso di Mario Grasso. Visita Guidata	Museum der Kulturen Basel	15.00	
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch (Ausgebucht)	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30	
	<b>SONNTAG   10. DEZEMBER</b>			
THEATER	<b>FILM</b>	<b>Der weisse Rausch</b> Von Arnold Fanck, D 1931	Stadtkino Basel	13.30
	<b>Ladri di biciclette</b> Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	15.15	
	<b>Otto e Mezzo</b> Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	17.30	
	<b>Der verlorene Sohn</b> Von Luis Trenker, D 1934	Stadtkino Basel	20.00	
	<b>Matinée</b> zu Zaïde, Adama	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	11.00	
	<b>Das hässliche junge Entlein</b> Von Andersen. Regie Lars Frank. Spiel Frauke Jacobi	Vorstadt-Theater Basel	11.00	
	<b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	14.00   19.00	
	<b>Die Geschichte von den Schüssel und vom Löffel</b> Märli von Michael Ende. Musikalisch begleitet von der Allgemeinen Musikschule Muttenz	Häbse Theater	14.30	
	<b>Das Untier von Samarkand</b> Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder	Basler Marionetten Theater	15.00	
	<b>Theater On: Ox &amp; Esel</b> Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	16.00	
LITERATUR	<b>Um Himmels Willen</b> Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswalt	Vorstadt-Theater Basel	17.00	
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30	
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20	
	<b>Cyrano</b> Von Edmond Rostand. Regie Christina Paulhofer	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00	
	<b>69 Arten den Blues zu spielen</b> Von Jürg Laederach (Einführung 18.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00	
	<b>Lyrik von Hilde Domin</b> Vorgetragen von G. Antonia Jendreyko. Od-theater Basel	Kantonsbibliothek BL, Liestal	16.30	
	<b>Mozart und Bach</b> Volker Biesenbender, Violine; Jörg Andreas Bötticher, Cembalo	Goetheanum, Dornach	11.00	
	<b>Bachkantaten BWV 132 und BWV 243a</b> Barockorchester in solistischer Besetzung	Predigerkirche	17.00	
	<b>J.S. Bach: Weihnachtssatorium</b> (Teil I–IV) Barockorchester Capriccio Basel, Motettenchor Region Basel. Leitung Ambros Ott	Kath. Kirche, Aesch	17.00	
	<b>The English Seminar Choir</b> Christmas Concert. Entrance Free	Christengemeinschaft	17.00	
KLASSIK   JAZZ	<b>Ensemble für Neue Musik Zürich: Junge Komponisten</b> Werke von Martin Jaggi, Cécile Marti, Juhee Chung, Martin Skalsky	Gare du Nord	17.00	
	<b>Adventskonzert</b> Musikschule Riehen	Kornfeldkirche, Riehen	17.00	
	<b>Von den Duineser Elegien zum Schmetterlingstal</b> Lyrik von Rainer Maria Rilke und Ingwer Christensen. Sandra Löwe (voc), Thomas K.J. Mejer (sax)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00	
	<b>Billiger Bauer</b> CD: Unerhört! (Supper, Brot und Bar 19.30)	Imprimerie	19.30	
	<b>Flagstaff CD-Taufe: Cruisin'</b> Support: The Friendly Neighbours. 40s/50s Rock'n'Roll. 60s Pop & Country	Kuppel	20.30	
	<b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ Hell Hede. Industrial & Pop	Hirschenegg	21.00	
	<b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00	
	<b>The Young Gods</b> Rock unplugged. Konzert	Das Schiff, Hafen Basel	21.00	
	<b>In Pharaos Grab</b> Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.1.07. Führung	Antikenmuseum	11.00	
	<b>Edition Cestio</b> Im Graphischen Kabinett. 1.12.–14.1.07 Führung mit Nik Hausmann, Lithograph, und Beat Wismer	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00	
KUNST	<b>Niki &amp; Jean, l'Art et l'Amour</b> 28.8.–21.1.07. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30	
	<b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30	
	<b>Kunstgenuss im Overall</b> 22.9.–31.12. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30	
	<b>Wassily Kandinsky</b> Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45	
	<b>Regionale 7</b> 25.11.–31.12. Führung	Kunst Raum, Riehen	12.00	
	<b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00	
	<b>Tour Fixe English</b> Special exhibition Eros in Modern Art	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00	
	<b>Kulturpunkt-Atelier Ausstellung</b> 8.12.–8.1.07. (Bienenkunst-Performance)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	15.00	
	<b>Klima Eiskalt</b> Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00	Güterstrasse 103	18.30–21.00	
	<b>Martins Weihnacht</b> Ein Theaterstück mit Musik. Spiel Andreas Berger. Musik Barbara Jost. Regie Silvia Jost (ab 7 J.)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	10.30	
KINDER	<b>Das Weihnachtswunderkraut</b> Tischmarionettenspiel. Theater Felicia	Goetheanum, Dornach	11.00	
	<b>Kling Glöcklein klingelingeling</b> Ein vorweihnächtlicher Streifzug (ab 5 J.)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15	
	<b>Mach dein eigenes Barbiekleid</b> Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00	
	<b>Die glaini Häggs Dintegläggis</b> und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30	
	<b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30	

KINDER	<b>Schneeweisschen und Rosenrot</b> Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	<b>Duo Lyrixx (CH): de Nasebär</b> Christoph Helfenfinger (voc) und Roger Geisseler (kl)	Kulturhaus Palazzo, Liestal	15.00
	<b>Kofferkammertheater</b> Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	<b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Helmut Förnacher Theater Company	15.00
	<b>Hänsel und Gretel</b> Märchenstück mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
DIVERSES	<b>liberté - freiheit - libertà</b> Foto-Ausstellung zum 15-Jahre-Jubiläum von Reporter ohne Grenzen, Schweizer Sektion. 5.11.–10.12. (letzter Tag)	Universität Basel Eingang Kollegiengebäude	
	<b>Weihnachtstagung</b> Das Weihnachtsmysterium und das Erleben des Jahreslaufes durch den Seelenkalender. 26.–31.12. Anmeldeschluss: 10.12. Info: (T 061 706 44 44)	Goetheanum, Dornach	
	<b>37. Basler Mineralien- und Fossilienbörse</b> Sonderschau: Zauber dunkler Turmaline. 9./10.12. www.mineralien-basel.ch	Messe Basel	10.00–17.00
	<b>Einblick ins Körperinnere</b> Faszinierendes in der medizinischen Bildgebung. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	<b>20 Jahre Basler Münsterbauhütte</b> Führung (Andrea Vokner)	Museum Kleines Klingen	11.00
	<b>König, Katz &amp; Bär</b> Führung für Gross und Klein mit Mario Grasso	Museum der Kulturen Basel	11.00
	<b>Fanny, Pepper, Sue &amp; Co.</b> Rund um die blonde B. 7.11.–16.4.07. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	<b>Alter Christbaumschmuck</b> Führung (Margret Ribbert)	Haus zum Kirschgarten	11.15
	<b>Der geschniedete Himmel</b> Rundgang durch die Ausstellung (Susan Steiner)	Barfüsserkirche	11.15
	<b>Café Philo: Christina aus der Au</b> Ein Gespräch mit der Philosophin und Theologin (Fortsetzung 17.12.)	Unternehmen Mitte, Cantina	11.30–13.00
	<b>Armschmuck</b> der Völker Nord-Afrikas & Asiens. Weihnachtsausstellung. 4.–31.12.	Carambol, Dufourstrasse 5	13.00–18.00
	<b>Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt</b> Bis 20.5.07. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Roi, chat &amp; ours</b> L'univers ludique de Mario Grasso. Visite Guidée	Museum der Kulturen Basel	15.00
	<b>Il disco celeste di Nebra</b> Religione e astronomia 3600 anni fa	Barfüsserkirche	15.00
	<b>Gedenkfeier</b> Feier für Menschen, die um ein Kind trauern (Blick ins Jenseits)	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30

## MONTAG | 11. DEZEMBER

FILM	<b>Der weisse Rausch</b> Von Arnold Fanck, D 1931	StadtKino Basel	18.30
	<b>Otto e Mezzo</b> Von Federico Fellini, Italien 1963	StadtKino Basel	21.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	<b>Ein Inspektor kommt</b> Von John B. Priestley. Migros-Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Nachts ist es anders</b> Von Sabine Harbeke. Regie Alexander Nerlich (Premiere B)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Die Geschwister Pfister</b> Home, Sweet Home! Das neue Programm	Fricks Monti, Frick	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Dialog</b> Mike Svoboda, Posaune, spielt Werke von Scelsi, Berio, Mason, Svoboda	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>TangoSession</b> DJ Talib Sabaghian. Fridaynight on Monday	Parterre	19.00–23.00
	<b>Rauchfreie Disco. Salsa</b> DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KINDER	<b>Zirkus der Kuscheltiere</b> Die Pyromantiker, Berlin. WeihnachtsSpecial	Burghof, D-Lörrach	14.00
DIVERSES	<b>Märchen-Spielereien</b> Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 11.2.–17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–19.30
	<b>sef-bale: Christian Biet</b> Corneille et le théâtre de la cruauté: le sang et le discours (Société d'études françaises)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	<b>Hag-Vortrag: Hinter- &amp; andere Gründe</b> Über die Gleichheit der Männer und Frauen. Marie de Gournays Traktat von 1622 und die Geschichte der Gleichheitsidee. Prof. Claudia Opitz, Basel. Zweiter Akt in der Safran-Zunft (mit Essen). Gäste willkommen	Aula der Museen	18.15
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	<b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

## DIENSTAG | 12. DEZEMBER

FILM	<b>Crossing the Bridge, The Sound of Istanbul</b> Von Fatih Akin, Türkei/Istanbul 2005 (Buffet ab 20.00). Nacht der Favoriten	Union	20.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	<b>Roger Willemsen: Und Du so?</b>	Fauteuil Theater	20.00
	<b>Tour de Farce</b> LaZebnik/Day. Mit Kristina Nel und Dieter Mainka (Premiere A)	Helmut Förnacher Theater Company	20.00
LITERATUR	<b>Silvio Blatter liest</b> aus seinem neuen Roman: Eine unerledigte Geschichte, und ist im Gespräch mit Martin R. Dean (Literaturhaus Basel)	Graf & Schelble Galerie	19.00
	<b>Ulf Stolterfoht und Marcel Beyer</b> Reihe: Gedichte im Dialog, die tieferen Gespräche!	Müllerhaus, Lenzburg 1	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Chor 50 Basel</b> Advents- und Weihnachtslieder, gemeinsam mit dem Publikum. Leitung Verena Scheidegger. Haydn, Mozart, Jaggi	Peterskirche	18.30
	<b>Isla Eckinger Trio</b> Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP   DANCE	<b>X-Mas Festival</b> Six Feet Under, Krisium + 3 Bands	Z 7, Pratteln	18.15
	<b>Salsa Puertorriqueño</b> Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegra-Club	19.00–22.00
	<b>Jam Session</b> Jazz & more. Instrumente schultern, vorbeikommen, spielen!	Parterre	21.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Dokumentationsstelle Basler Kunstschafter</b> Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
	<b>Hans Fries</b> Führung (Stephan Kemperdick)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	<b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	<b>Talk im 44</b> Jean Pierre Gerber, Sebastian Laubscher, Peter Fürst	Maison 44, Steinenring 44	19.00
KINDER	<b>Schneeweisschen und Rosenrot</b> Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	11.00
	<b>Zirkus der Kuscheltiere</b> Die Pyromantiker, Berlin. WeihnachtsSpecial	Burghof, D-Lörrach	11.00   15.00
	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
DIVERSES	<b>König, Katz &amp; Bär</b> Die spielerische Welt des Mario Grasso. Bis 25.3.07. Führung	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Malerei und Schwarze Kunst</b> Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50)	Rundgang mit Satu Blanc, www.satublanc.ch	18.00

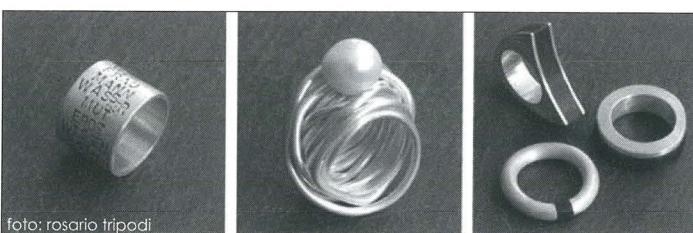
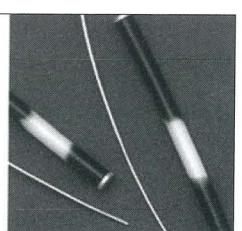


foto: rosario tripodì

**WoMenArt**  
Schmuck für Frau und Mann

Spalenvorstadt 26 4051 Basel  
Öffnungszeiten: Di-Fr 14.00–18.30  
Sa 11.00–16.00



DIVERSES	<b>Von Protokollsätzen zu Beobachtungen</b> Was ist mit dem Begriff der wissenschaftlichen Erfahrung passiert? Dr. Uliana Feest, Berlin <b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7vulcanelli.ch">www.wolke7vulcanelli.ch</a> <b>Café Psy: Widerstand zwecklos?</b> VPB, Verband der PsychotherapeutInnen <b>Im Schatten der Urwaldriesen</b> Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.–18.2.07. Täglich 10.00–17.00 (Nachführung)	Uni Basel, Kollegienhaus Gundeldinger Feld, Querfeld Zum Isaak Botanischer Garten der Uni Basel	18.15 18.30 20.00–21.30 20.00
<b>MITTWOCH   13. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Otto e Mezzo</b> Von Federico Fellini, Italien 1963 <b>Ladri di biciclette</b> Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte <b>Besuch</b> Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig <b>Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend</b> Kabarett, Solostück <b>Der 12. Mann ist eine Frau</b> Stückentwicklung auf der Grundlage von Interviews mit FCB-Fans. Regie & Musik Sebastian Nübling & Lars Witterhagen <b>Caveman</b> Mit Siegmund Tischendorf <b>Tour de Farce</b> LaZebnik/Day. Mit Kristina Nel und Dieter Mainka (Premiere B) <b>The killer in me is the killer in you my love</b> Andri Beyeler. Regie Martin Frank <b>Lorenz Keiser: Affentheater</b> Solo-Cabaretprogramm	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Theater Basel, Schauspielhaus Theater Roxy, Birsfelden Junges Theater Basel, Kasernenareal Neues Tabouretli Helmut Förnbacher Theater Company Theater Basel, Kleine Bühne Fricks Monti, Frick Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden	17.30 18.00–18.20 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.15
LITERATUR	<b>Katja Ebstein: Es fällt ein Stein herunter</b> Autorenlesung. Literatur in Rheinfelden	Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Mittwoch Mittag Konzert</b> Im Advent. Musik und Gesänge der Hildegard von Bingen. Ensemble Mirjamshola <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes <b>Juliane Banse &amp; András Keller</b> György Kurtág: Kafka-Fragmente für Sopran und Violine (Einführung 19.00) <b>Kunst in Riehen: Kammerorchester La Cetra</b> Jörg Fiedler, Traverso. Leitung David Plantier. Bach, Brescianello und Venturini <b>Isla Eckinger Trio</b> Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b) <b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live	Offene Kirche Elisabethen Musikwerkstatt Basel Burghof, D-Lörrach Dorfkirche, Riehen The Bird's Eye Jazz Club Unternehmen Mitte, Halle Parterre Werkraum Warteck pp, Burg Das Schiff, Hafen Basel	12.15–12.45 20.00 20.00 20.15 21.00 21.00 20.30 20.30–22.30 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Open Mic</b> Die offene Bühne für Singer-Songwriter, LiedermacherInnen <b>Body and Soul</b> Barfußdisco für Tanzwütige <b>The Revs (IRL)</b> Rock-Konzert		
KUNST	<b>Mittwoch Matinee</b> Grenzen der Wissenschaft, Kritzelei oder mythologisches Weltbild? Die schwierige Deutung von ursgeschichtlichen Zeichen. Besonderer Rundgang: Der geschmiedete Himmel ... <b>Kunst am Mittag</b> Max Ernst: Alice, 1941 <b>Wassily Kandinsky</b> Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung <b>Kandinsky zwischen Wissenschaft und Kunst</b> Neue Funde aus Russland. Vortrag von Jelena Hahl-Fontaine	Barfüsserkirche Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel Vortragssaal Kunstmuseum	10.00–12.00 12.30–13.00 18.00–18.45 18.30
KINDER	<b>Schneewittchen und Rosenrot</b> Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke <b>Geschenk-Tausch-Aktion</b> Heute Tauschtag! <b>Kinderclub: Niki &amp; Jean</b> Jeden Mi (ab 8 J.). Anm. bis Mo (T 061 688 92 70) <b>Die glaini Häggis Dintegläggis</b> und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller <b>Kandinsky. Malerei 1908–1921</b> Nachmittag für Kinder (8–11 J.) <b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15) <b>Hänsel und Gretel</b> Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm <b>Die fürchterlichen Fünf</b> Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt <b>Kinderführung</b> Spielerische Führung für Kinder (6–10 J.) <b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Goetheanum, Dornach Offene Kirche Elisabethen Museum Tinguely Theater Arlechino, Amerbachstr. 14 Kunstmuseum Basel Gundeldinger Casino Basler Kindertheater Basler Marionetten Theater Fondation Beyeler, Riehen Helmut Förnbacher Theater Company	11.00 14.00–16.30 14.00–17.00 14.30 14.30–16.00 14.30 15.00 15.00 15.00–16.00 15.00
DIVERSES	<b>Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt</b> Bis 20.5.07. Führung <b>Der Staat inszeniert</b> Frühe Repräsentationsformen des Staates (Franz Egger) <b>Afternoon Tea</b> mit kultureller Umrahmung. Geschichten mit Johann Wanner, Basel <b>Labyrinth-Begleitung</b> Labyrinthgänge und –gespräche für Jung und Alt <b>Opening Night</b> eine zweidimensionale Projektion und Eröffnung Imprimerie <b>König, Katz &amp; Bär</b> Mario Grasso gibt einen Einblick in die Entstehung seiner Lithographien, seiner Porzellanteller und seiner Blechspielzeuge <b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7vulcanelli.ch">www.wolke7vulcanelli.ch</a> <b>Das Jahr 1956 in Osteuropa</b> Tauwetter. Hoffnung im Osten. Chruschtschows Geheimrede. Dr. Carmen Scheide, Historikerin, Universität Basel	Naturhistorisches Museum Barfüsserkirche Hotel Les Trois Rois Labyrinth Leonhardskirchplatz Imprimerie, St. Johanns-Vorstadt Museum der Kulturen Basel Gundeldinger Feld, Querfeld Uni Basel, Kollegienhaus	12.15 12.15 15.00–18.00 17.30 18.00 18.15 18.30 18.30–19.45
<b>DONNERSTAG   14. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Otto e Mezzo</b> Von Federico Fellini, Italien 1963 <b>Clair-Obscur 06</b> Filmfestival 14.–16.12. Detail <a href="http://www.clair-obscur.ch">www.clair-obscur.ch</a> <b>The third man</b> Von Carol Reed, GB 1949 <b>Stürme über dem Montblanc</b> Von Arnold Fanck, D 1930 <b>Hotel</b> Von Jessica Hausner, A/D 2004	Stadtkino Basel Imprimerie Landkino im Sputnik, Liestal Stadtkino Basel Neues Kino	18.30 20.00 20.15 21.00 21.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte <b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson. The Basel English Panto Group <b>69 Arten den Blues zu spielen</b> Von Jürg Laederach. Regie Anna Viebrock <b>Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend</b> Kabarett, Solostück <b>Minna von Barnhelm</b> Lustspiel von Lessing. Schauspiel der Goetheanum-Bühne <b>Theatersport-Match</b> Mauerbrecher (Freiburg i.Br.) vs. Impronauten (Basel) <b>Caveman</b> Mit Siegmund Tischendorf <b>The killer in me is the killer in you my love</b> Andri Beyeler. Regie Martin Frank <b>Ben-Jizchak Feinstein, Basel</b> Singt gesund oder lebt wohl. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Abschieds-Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus Basler Marionetten Theater Schönes Haus, Kellertheater Theater Basel, Schauspielhaus Theater Roxy, Birsfelden Goetheanum, Dornach Werkraum Warteck pp, Sudhaus Neues Tabouretli Theater Basel, Kleine Bühne Theater im Teufelhof	17.30 18.00–18.20 19.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.30
LITERATUR	<b>... und so kam das Böse über die Welt</b> Der Tanz der Vampire in Osteuropa. Boris Peric und Heiko Haumann im Gespräch über den Mythos	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Live Jazz</b> Thomas Moekel (guit), Dominik Schürmann (b), Stefan Felber (dr) <b>Etta Scollo: Canto Ro!</b> Die Sängerin aus Sizilien mit ihrem Trio <b>The Harlem Gospel Singers</b> Let The Good Times Roll <b>Konzert für Viola und Klavier</b> Altin Taflaj, Viola; Irina Georgieva, Piano. Werke von Rota, Schumann, Shostakovic, Vieuxtemps (Salle Belle Epoque) <b>U.F.O. – Herbie Kopf Nonet</b> <b>Monk's Jazz Session</b> Jazzschule Basel	Tscherry's Bar Burghof, D-Lörrach Stadtcasino Basel Hotel Les Trois Rois The Bird's Eye Jazz Club Angry Monk	20.00–23.00 20.00 20.00 20.00 21.00   22.30 21.00



«Die Weihnachts-Show» → S. 41 | Kantonsbibliothek Baselland | So 24.12., 11.00 | Cartoon, Alexia Papadopoulos

ROCK, POP   DANCE	<b>Afterworkbar</b> Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do)	Voltahalle	17.00
	<b>Theo's Fried Chicken Store (BE)</b> Support: Nitro 17 (Berlin)	Hirschenegg	21.00
	<b>Bandroom Extended: Flashmob</b> Funk Rock	Kaserne Basel	21.00
	<b>Winterhilf durch Fondue</b> Lounge-Fondue & Winterhilfresidenz-Crew	Nt-Lounge	21.30–1.00
	<b>SoulSugar</b> The famous Goldfinger Brothers. HipHop 4 the soul	Kuppel	22.00
	<b>Salsa DJ</b> Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 19.45, Lady Style 20.45)	Allegra-Club	22.00
KUNST	<b>Max Ernst</b> La grande forêt, 1927. Werkbetrachtung (Stephan Kemperdick)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	<b>Kiosk unterwegs: Restaurant Kaserne</b> Kurioses, Design und innovative Ideen. Franziska Bieli & Gäste	Kiosk unterwegs	17.00–20.00
DIVERSES	<b>Auswahl 06</b> Jahressausstellung. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	18.30
	<b>Fussballfieber</b> 8.6.–14.12. Letzter Tag (über Mittag geschlossen)	Sportmuseum Schweiz	10.00–17.00
	<b>Spels &amp; Trank II</b> Von der Kanne in die Tasse (Silvia Zehnder-Jörg)	Haus zum Kirschgarten	12.15
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	<b>Schädeloperationen in der Urgeschichte</b> Vitrinenausstellung 14.12.–1.4.07 (Vernissage/Führung)	Naturhistorisches Museum	18.30
<b>FREITAG   15. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Ladri di biciclette</b> Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	15.15
	<b>SOS Eisberg</b> Von Arnold Fanck, D/USA 1933 (Einführung Matthias Fanck)	Stadtkino Basel	17.30
	<b>Im Kampf mit dem Berg</b> Von Arnold Fanck, D 1921. Live-Musik und Einführung Matthias Fanck	Stadtkino Basel	20.00
	<b>Clair-Obscur 06</b> Filmfestival 14.–16.12. Detail www.clair-obscur.ch	Imprimerie	20.00
	<b>Hotel</b> Von Jessica Hausner, A/D 2004	Neues Kino	21.00
	<b>Dr Strangelove</b> or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	<b>The taming of the shrew</b> Von Shakespeare. American Drama Group Europe	Theater Basel, Kleine Bühne	14.15   20.15
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	<b>Don Carlos</b> Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	<b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	<b>69 Arten den Blues zu spielen</b> Von Jürg Laederach (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend</b> Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	<b>Minna von Barnhelm</b> Lustspiel von Lessing. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Theatersport-Match</b> Improtauton (BS). Weihnachts-Improshow	Nordstern	20.00
	<b>Mass &amp; Feier: Houdini</b> Die Rock'n'Roll Show der letzten Befreiung (Szene CH)	Kaserne Basel	20.00
	<b>Caveman</b> Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
	<b>Martin Schneider</b> Mit seinem Soloprogramm: Maddin	Stadtcasino Basel	20.00

THEATER	<b>SchülerInnenTheater</b>	Marabu, Gelterkinden Theater im Teufelhof	20.15
	<b>Ben-Jizchak Feinstein, Basel</b> Sait gesund oder lebt wohl. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Abschieds-Gastspiel		20.30
LITERATUR	<b>Gidon Horowitz erzählt Märchen</b> von der Seidenstrasse: von China bis nach Venedig. Res. (T 061 261 81 40)	Hotel Rochat, Petersgraben 23	20.00
	<b>Peter Bichsel: Surprise</b> Ein Abend voller Überraschungen	Müllerhaus, Lenzburg 1	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Slam it! Poetry Slam</b> Der neue Poetry Slam für die Region Basel! Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit rubikon. Anmeldung: <a href="http://www.slam-it.ch">www.slam-it.ch</a>	Literaturhaus Basel	20.30
	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Erich Traxler, Wien/Basel. Muffat, Marchand, Mozart	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>Mozart aux mille facettes</b> Chant, textes, musique pour violon, clarinette et orgue. Konzert der Alliance Française de Bâle	Eglise du Sacré Coeur	18.30
	<b>Mondrian Ensemble Basel</b> Carte Blanche für Rudolf Kelterborn. Gespräch (19.00), Konzert (20.00)	Gare du Nord	19.00   20.00
	<b>Advents Konzert und 5-Gang-Diner</b> Kinderchor Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe; Christina Zoller, Sopranistin; Leitung/Piano Karl Robert Helg; Monika Mosser und drei Tenöre der Don Kosaken (Salle Belle Epoque)	Hotel Les Trois Rois	19.00
	<b>Gershwin goes to Hollywood</b> Quartetto tonale. Berliner Streichquartett. Apéro (18.30), Konzert & Diner. Res. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	19.30
	<b>Basel Sinfonietta Extrakonzert</b> Hansheinz Schneberger, Violine. Leitung Bernhard Forck, Haydn, Burkhard, Schubert, Mozart	Josefskirche, Rheinfelden	19.30
	<b>Y-Jazz Quartet (CH)</b>	Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden	20.00–22.30
	<b>Finger Dance II</b> Murat Coskun. Ein moderiertes Solo-Konzert	Basler Marionetten Theater	20.00
	<b>Al Jones Blues Band</b>	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	<b>Brodbeck's Playground</b> Schilt (ts), Brodbeck (p), Gisler (b), Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00   22.30
	<b>Swing and Dance</b> DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.00–22.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b> Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37	20.00
	<b>Danzeria</b> Dance-Cocktail. DJ mozArt (Sixtimin Salsa, Merengue, Bachata)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	<b>Revelation Tour 06: Emo &amp; Punk</b> Deus Ex Machina (CH), Nabokoff (CH), Goodbye Fairbanks (CH)	Sommercasino	21.00
	<b>Soul Vibrations</b> International DJ & David Huber. 60s & 70s finest in Deep Funk, Raw Soul, Afrobeat & Latin soul (jeweils 3. Fr)	Allegro-Club	22.00–3.00
	<b>Frauendisco</b> DJane's Simsalabella (blue box) & Innox (kex)	Hirschenegg	22.00
	<b>Feinkost</b> Mr. Mento & DJ Funky Soulsa. Reggae, Funk, Soul, Rock. Ab 25	Kuppel	22.00
	<b>25UP</b> DJ LukJLife. 90s Dancefloor, R'n'B, House	Annex	22.00
	<b>Focus II</b> DJ Prince Boogie & Mike. Special: MMP Snowboard Movie: Snowbored	Atlantis	23.00
	<b>Cruise Control</b> Live Phon.O vs. Chris de Luca (Berlin), Croon Inc. (Berlin)	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Cheeky Choice</b> DJ Clive Henry (DC10, peace division, UK), Don Ramon (cheekychoice), Squib (target events) & Adrian Martin. Elektronisch	Nordstern	23.00
	<b>Bandura Night</b> DJ Kinski (D) & Jacques Aubert & Jon Lemon. Wahwah Breaks	Nt-Lounge	23.00
	<b>2. Kolumbien-Kulturwoche</b> 16.11.–15.12. (letzter Tag)	Galerie Zangbieri	14.00–19.00
KUNST	<b>Ursula Sprecher, Julian Salinas</b> Heimatland. 27.10.–15.12. (Finissage)	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00–20.00
	<b>Kofferkunst. Aktion Raumhäute</b> Eine performative Kunstintervention von Schmalz, Stuhlmann	Werkraum Warteck pp, Kasko	20.00
DIVERSES	<b>Antiquitäten &amp; Flohmarkt</b> 14 Aussteller präsentieren: Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 15.–17.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–19.00
	<b>Feier Abend Mahl</b> Frauen am Altar	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7vulcanelli.ch">www.wolke7vulcanelli.ch</a>	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	<b>Artstübli</b> Art Lounge, jeden Freitag. <a href="http://www.artstuebli.ch">www.artstuebli.ch</a>	Nuovo Bar, Artstübli	19.30
	<b>Leidenschaft: Vino &amp; altre passioni</b> Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
	<b>Wie Heo U die Geister vertrieb</b> Geistermärchen und Musik aus dem Fernen Osten. Paul Strahm, Bettina Marugg und Martin Muntywyler	Museum.bl, Liestal	19.30
	<b>Münsternächte</b> Engelsbotschaften. Nächtliche Führung durch das Basler Münster. Dr. Erwin Anderegg, Pfarrer	Münster Basel	22.00–23.00

**SAMSTAG | 16. DEZEMBER**

FILM	<b>Mein Name ist Eugen</b> Von Michael Steiner, 2005	Kulturforum, Laufen	15.00
	<b>Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb.</b> Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	15.15
THEATER	<b>Der ewige Traum</b> Von Arnold Fanck, D 1934 (Einführung Matthias Fanck)	Stadtkino Basel	17.30
	<b>Clair-Obscur 06</b> Filmfestival 14.–16.12. Detail <a href="http://www.clair-obscur.ch">www.clair-obscur.ch</a>	Imprimerie	18.30
	<b>Stürme über dem Montblanc</b> Von Arnold Fanck, D 1930 (Einführung Matthias Fanck)	Stadtkino Basel	20.00
	<b>SOS Eisberg</b> Von Arnold Fanck, D/USA 1933	Stadtkino Basel	22.15
	<b>The Pied Piper</b> By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	14.00   19.00
	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	<b>On the town</b> Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend</b> Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00

**Ladeneröffnung FOR ART**

Die Modedesignerin Catherine Forcart eröffnet am Samstag, 2. Dezember am Spalenberg 50 FOR ART, eine Plattform für Mode, Design und Kunst aus der Region.

FOR ART soll Mode- und Kunstschaufenden aus der Region Basel eine Verkaufs- und Ausstellungsmöglichkeit bieten. Neben ihrer eigenen Kollektion präsentiert Catherine Forcart für diese Saison folgende Modelabels: Claudia Güdel, Eleftheria, fashion parts by Petra Buchter, Sofia, s#f by Sonja Fritschi und WollLust by Silv Weinberger. Das Angebot kann als vielfältige Alltagsmode beschrieben werden und wird grösstenteils in der Schweiz produziert.

FOR ART | Spalenberg 50

4051 Basel | T 061 262 11 22

Öffnungszeiten:

Sa 2.12. 11.00–16.00

Di–Fr 10.00–18.30

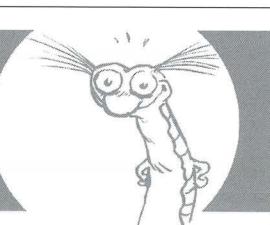
Sa 10.00–17.00

Die Vernissage am 2. Dezember wird durch Exponate des Fotografen Michael Fritschi, foto-werk, ergänzt. Seine Ausstellung steht unter dem Titel «series and sequences» und zeigt einen Querschnitt seines Schaffens.

DesignerInnen und KünstlerInnen aus Basel, dem Baselbiet sowie den angrenzenden Regionen Deutschlands und Frankreichs sind eingeladen, sich mit ihrem Kollektions- oder Ausstellungs-Konzept bei FOR ART vorzustellen.

THEATER	<b>Eleusis. Ein Mythisches Spiel</b> Regie Werner Barfod (Premiere)	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Triptychon</b> Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann	Basler Marionetten Theater	20.00
	<b>Mass &amp; Fieber: Houdini</b> Die Rock'n'Roll Show der letzten Befreiung (Szene CH)	Kaserne Basel	20.00
	<b>Theater On: Ox &amp; Esel</b> Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	20.00
	<b>Scrooge</b> Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens. Marionettentheater Dagmar Horstmann. Für Kinder (ab 9 J.) und Erwachsene	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	<b>Theatersport</b> Dramenwahl vs. Tiltanic	Rampe, im Borromäum	20.00
	<b>Das Beste von Loriot</b> Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	<b>Philip Maloney</b> Szenische Lesung mit den Originalstimmen	Neues Tabourettli	20.00
	<b>Nachts ist es anders</b> Von Sabine Harbecke. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Faberhaft Guth</b> Papanola, die Leiden der jungen Väter. Kabarett	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	<b>Ben-Jizchak Feinstein, Basel</b> Sait gesund oder lebt wohl. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Abschieds-Gastspiel	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>Nachtcafé in der Krypta: Gothic!</b> Schauriges mit Graham F. Valentine	Offene Kirche Elisabethen	21.00
	<b>Gidon Horowitz erzählt Märchen</b> von der Seidenstrasse: von China bis nach Venedit, Res. (T 061 261 81 40)	Hotel Rochat, Petersgraben 23	20.00
LITERATUR	<b>Adventsmusizieren</b> Im Saal der Musikschule	Freie Musikschule Basel	16.00
	<b>Offenes Adventssingen</b> Basler Liedertafel und Blechbläserensemble der Allgemeinen Musikschule. Leitung Konstantin Keiser	Münsterplatz	17.15-18.00
	<b>Nacht der Klänge</b> Benefiz-Gala der Städt. Musikschule Lörrach	Burghof, D-Lörrach	19.00
	<b>Musikalische Scherze und Leckerbissen</b> Quartetto tonale. Berliner Streichquartett in hist. Kostümen. Konzert & Diner. Res. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	19.30
	<b>Cantate Basel – Monteverdi</b> Selva morale e spirituale. Cantate Kammerchor. Leitung Johannes Tolle	Martinskirche	19.30
	<b>Carmine Maletta Quartet</b> Maletta (g), Mattmüller (p), Amman (b), Rütsche (dr)	Kulturscheune, Liestal	20.30
	<b>Brodbeck's Playground</b> Schilt (ts), Brodbeck (p), Gisler (b), Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00   22.30
	<b>Oldies</b> DJ H.P. vs Charles Per-S. 70s, 80s, 90s (jeweils 3. Sa)	Modus, Liestal	21.00
	<b>Zatokrev (BS)</b> Plattenläufe. Supp. Bottle Doom Lazy Band (F) & DJ Forensic	Hirscheneck	21.00
	<b>The Echo of Elvis</b> with Oliver Steinhoff	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Bailemos Tango!</b> Milonga (in Haus von Radio X, 4. Stock)	Totentanz	21.30-1.30
	<b>DJ Psy</b> Night of the Pigs. Sweet Brutality	Cargo-Bar	21.30
	<b>Kapsamun (CH)</b> Albanische Volksmusik	Meck à Frick, Frick	21.30
	<b>Francesca Studio Shoots</b> Fashion: Claudia Güdel, Basel & Fotografie: Christian Knörr & Party: Stiebeltron Inc.	Annex	22.00
	<b>Tafs (CH)</b> Plattenläufe, Rap	Kaserne Basel	22.00
	<b>Charts</b> DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
	<b>Drumandbass.bs meets Commix</b> Commix (UK) & D Fab J, Inspectra, MC Savage & Chris Haze (D) & Step One (D)	Sommercino	22.00
	<b>Salsa Special</b> DJ. Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Die Berlin Nacht</b> Live Mri (resopal), Cath'In Dan (marioa am ostbahnhof), Lars Hemmerling (resopal) & Chris Air (2nd Dancefloor)	Presswerk, Münchenstein	23.00
	<b>It's Purple</b> Jamie Lewis (purple music), Simon Dunmore (defected) & Le Roi	Atlantis	23.00
	<b>Danamite</b> Line up t.b.a. Musik: Reggae, Ragga, Soul, Funk	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Tabula Rasa. Live: Sonnicube</b> (tribal vision rec.) & DJs B 52 (blue tunes rec.), Pow-Low (color of sound) & Shimono (tabula rasa)	Nordstern	23.00
	<b>Bodyrockers DJ Crew</b> Dario Rohrbach, Tom & Nik. Breakbeat, Elektro	Nt-Lounge	23.00
	<b>Kunst und Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtung. Forum für Zeitfragen	Kunsthaus Baselland, Muttenz	10.30
	<b>Marlise Steiger &amp; Marianne Kohler</b> Körper-/Raumobjekte & Glas. 30.11.-23.12.	Glasmenagerie Marianne Kohler	11.00-17.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Sol LeWitt – Jürgen Schmid</b> Line and Color: Serigrafien, Bilder (Eröffnung)	Delta Galerie, Mühlauerstrasse 98	17.00
	<b>Mach dein eigenes Barbiekleid</b> Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00-18.00
	<b>Die glaini Hägg's Dinteglägg's</b> und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlechino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater, Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	<b>Geisterstunde im Museum</b> Trau dich und bastle ein gruseliges Gespenst!	Museum.bl, Liestal	14.30-16.30
	<b>Schneeweisschen und Rosenrot</b> Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	<b>Kofferkammertheater</b> Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	<b>Die Zauberflöte für Kinder</b> Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	<b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	<b>Hänsel und Gretel</b> Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
	<b>Frau Holle</b> Nach den Gebrüdern Grimm. Für Kinder ab 5 Jahren	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	17.00
	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	<b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	<b>Zimtmarkt zu Weihnachten</b> design&handwerk, auf dem Matthäuskirchplatz	Matthäusmarkt auf dem Matthäusplatz	10.00-17.00
KUNST	<b>Antiquitäten &amp; Flohmarkt</b> 14 Aussteller präsentieren: Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 15.-17.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00-19.00
	<b>Café Secondas</b> Treffpunkt für junge MigrantInnen (15-25 J.)	Unternehmen Mitte, Séparé	17.00-19.00
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.-23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
KINDER			
DIVERSES			

**KWerk**  
BILDSCHEUER BIS 16



Liebe Eltern, Omis, Opas, Gotten, Onkel, Tanten und FreindInnen!  
Bei uns gibt's auch Geschenkbons...

**www.kwerk.ch**  
**061 322 41 19**

**Weleda Bäder:**  
Tauchen Sie ein, leben Sie auf.



**WELEDA**  
Im Einklang mit Mensch und Natur.

Vom Salami bis zum Bordeaux...

**Höheners**  
Voll bio!

Der Basler Bioladen  
Schützenmattstrasse 30

Mo-Fr: 8.30-12.30, 14.00-18.30 Sa: 8.30-16.00

## SONNTAG | 17. DEZEMBER

FILM	<b>SOS Eisberg</b> Von Arnold Fanck, D/USA 1933 <b>Stürme über dem Montblanc</b> Von Arnold Fanck, D 1930 <b>Some like it hot</b> Von Billy Wilder, USA 1959 <b>Dr Strangelove</b> or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	13.30 15.15 17.30 20.00
THEATER	<b>Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel</b> Märli von Michael Ende. Musikalisch begleitet von der Allgemeinen Musikschule Muttenz <b>Theater On: Ox &amp; Esel</b> Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape <b>Triptychon</b> Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann <b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte <b>Scrooge</b> Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens. Marionettentheater Dagmar Horstmann. Für Kinder (ab 9 J.) und Erwachsene <b>Zaïde – Adama</b> Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) (Premiere) <b>König Oedipus</b> Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka <b>Giora Feidmann</b> Nothing But Music. Musiktheaterstück	Häbse Theater Walzwerk, Münchenstein Basler Marionetten Theater Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Burghof, D-Lörrach	14.30 16.00 17.00 17.30 18.00-18.20 18.00 19.00 19.00 20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Dem Andenken eines Engels</b> Tobias Steymans, Violine; Anne-Martin Hofstetter, Harfe; Klaus Schwerzler, Percussion; Patricia Ott, Orgel. Werke von Berg, Mozart, Bach. Kollekte <b>Brass Band Konkordia Büsserach</b> Leitung Rainer Ackermann. Werke von Fernie, Guilmant, Schulé, Jörgensen. Mariasteiner Konzerte <b>Musica viva Basel: Weihnachtskonzert</b> Instrumentalkonzerte von Bach, Vivaldi, Leclair <b>Cantate Basel – Monteverdi</b> Selva morale e spirituale. Cantate Kammerchor. Leitung Johannes Tolle <b>Adventskonzert</b> Kammerorchester Musica Antiqua Basel. Leitung Fridolin Uhlenhut, Vivaldi, Bach, Manfredini <b>Claudia Sutter alias Catrina Bleu, Basel</b> Belladonna. Sonntags-Konzertreihe: Le Piano Bleu <b>Asasello Quartett</b> Rostislav Kojevnikov, Violine; Barbara Kuster, Violine; Justyna Siwa, Viola; Andreas Müller, Violoncello. Haydn, Kurtág, Beethoven. Eintritt frei, Kollekte <b>Orgelkonzert</b> mit Felix Pachlatko. Werke von Bach. Kollekte <b>Ensemble Phoenix Basel: Lights</b> Leitung Jürg Henneberger. Werke von George Benjamin, Jonathan Harvey, Philippe Hurel	Marienkirche Klosterkirche, Mariastein Kirche St. Clara Martinskirche Dorfkirche, Riehen Theater im Teufelhof Landgasthof, Riehen Münster Basel Gare du Nord	16.30 16.30 17.00 17.00 17.00 17.00 18.00 18.00 18.00 20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch <b>Sensibelle &amp; Stamin-Sonolar Kollektiv</b> Live Basler Szene Pop, Folk & Rock <b>Untragbar!</b> Die Homobar. Djane Dee Jette. Egotrippop	Unternehmen Mitte, Halle Kuppel Hirschenegg	20.00 20.30 21.00
KUNST	<b>In Pharaos Grab</b> Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.07. Führung <b>Niki &amp; Jean, l'Art et l'Amour</b> 28.8.-21.10. Führung am Sonntag <b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.-4.3.07. Führung mit Peter Steiner <b>Kunstgenuss im Overall</b> 22.9.-31.12. Führung am Sonntag <b>Regionale 7</b> 25.11.-31.12. Führung (Helen Hirsch) <b>Wassily Kandinsky</b> Malerei 1908-1921. Bis 4.2.07. Führung <b>Max Löw (1910-1994)</b> Harlekin. Skulpturen & Hinterglasbilder. 17.11.-17.12. (Apéro) <b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung <b>Tour Fixe français</b> Exposition spéciale Eros dans l'art moderne	Antikenmuseum Museum Tingueley Forum Würth, Arlesheim Museum Tingueley Kunsthalle Palazzo, Liestal Kunstmuseum Basel Galerie Mesmer Karikatur & Cartoon Museum Fondation Beyeler, Riehen	11.00 11.30 11.30 11.30 11.30 12.00-12.45 14.00-18.00 15.00-16.00 15.00-16.00
KINDER	<b>Wundertüte: Schneeflocken &amp; Zimtsterne</b> Geschichten und Musik mit Desirée Meiser, Erzählerin, Flötenquartett der Jugendmusikschule Möhlin <b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski <b>Ich gebe dir etwas, damit du mir was gibst</b> Vom Handel mit Menschen und Göttern. Familienführung (ab 6 J.) <b>Mach dein eigenes Barbekleid</b> Workshop für Kinder (ab 5 J.) <b>Die glaini Häggis Dintegläggis und d' Zauberflöte</b> . Regie Peter Keller <b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15) <b>Der Räuber Hotzenplotz</b> Von Gernot Roll. Kinderkino <b>Frau Holle</b> Nach den Gebrüdern Grimm. Für Kinder ab 5 Jahren <b>Kofferkammertheater</b> Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Ann. (T 061 692 57 15) <b>Die Zauberflöte für Kinder</b> Mozart. Regie Dieter Ballmann <b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi <b>Hänsel und Gretel</b> Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Puppenhausmuseum Basel Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Gundeldinger Casino Marabu, Gelterkinden Neues Theater am Bahnhof, Dornach Mühlheimerstrasse 89 Atelier-Theater, Riehen Helmut Förnbacher Theater Company Basler Kindertheater	14.00-18.00 14.30 14.30 15.00 15.00 15.00 15.00 15.00 16.00
DIVERSES	<b>Antiquitäten &amp; Flohmarkt</b> 14 Aussteller präsentieren: Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 15.-17.12. <b>20 Jahre Basler Münsterbauhütte</b> Führung (Peter Burckhardt) <b>Das Hauswesen</b> Augenschein im Dorf- und im Spielzeugmuseum. Bernhard Graf <b>Café Philo: Christina aus der Au</b> Ein Gespräch mit der Philosophin und Theologin (Fortsetzung vom 10.12.) <b>Armschmuck</b> der Völker Nord-Afrikas & Asiens. Weihnachtsausstellung. 4.-31.12. <b>Der geschmiedete Himmel</b> Rundgang durch die Ausstellung (Maren Siegmann) <b>Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt</b> Bis 20.5.07. Führung <b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel <b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.-23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch <b>Tee. Ein Phänomen</b> 29.11.-4.2.07. Führung <b>HörBar: Aline Valangin &amp; Wladimir Rosenbaum</b> Und so bleiben wir uns freundschaftlich und gut (Dadaismus in Zürich). Aldo Gardini	Schmiedehof Zunftsaal Museum Kleines Klingental Spielzeugmuseum, Riehen Unternehmen Mitte, Cantina Carambol, Dufourstrasse 5 Barfüsserkirche Naturhistorisches Museum Offene Kirche Elisabethen Gundeldinger Feld, Querfeld Forum Schlossplatz, Aarau QuBa Quartierzentrum Bachletten	11.00-18.00 11.00 11.15 11.30-13.00 13.00-18.00 13.15 14.00 18.00 18.30 19.00 19.30

## MONTAG | 18. DEZEMBER

FILM	<b>Stürme über dem Montblanc</b> Von Arnold Fanck, D 1930 <b>Die grosse Stille</b> Dokumentarfilm von Philip Grönig, 2004. Magic Movie Club <b>Dr Strangelove</b> or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel Studentenhaus Stadtkino Basel	19.00 19.00 21.15
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte <b>Besuch</b> Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig <b>Giora Feidmann</b> Nothing But Music. Musiktheaterstück	Theater Basel, Schauspielhaus Basler Marionetten Theater Theater Basel, Schauspielhaus Burghof, D-Lörrach	17.30 18.00-18.20 20.00 20.00

# 17. CLASSICO:OPENAIR

2. bis 15. Juli 2007, Solothurn.

Aufführungen Schönwetter: Bastion; Schlechtwetter: Rythalle.

Internationale Solisten, Chor und Orchester der Slowakischen Nationaloper Bratislava.

Festivaldirigent: Giorgio Croci  
Intendant: Peter Mikuláš



G. Croci P. Mikuláš

## Die lustige Witwe.

Franz Léhar.

Solisten, Ballett und Chor des Theaters Biel-Solothurn. Bieler Sinfonie Orchester OGB.

Aufführungen:

Montag, 2. Juli, und Dienstag, 3. Juli 2007,

20.30 Uhr.

Preise: CHF 120.–/100.–



N. Nadelmann J. M. Kränzle  
M. Arsenova M. Vratogna

## Don Pasquale.

Gaetano Donizetti.

Mittwoch, 4. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 130.–/110.–



B. Bobro O. Klein

## Turandot.

Giacomo Puccini.

Donnerstag, 5. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



M. Malagnini D. Bayasgalan

## L'elisir d'amore.

Gaetano Donizetti.

Freitag, 6. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



A. Siragusa A. Kucerova

### Abonnementsbestellung Kat. A.

#### Abo 1

Die lustige Witwe 2.7., Don Pasquale 4.7., Turandot 5.7., Cavalleria Rusticana/ I Pagliacci 11.7., La Traviata 12.7., Tosca 14.7.

CHF 700.–

#### Abo 2

Don Pasquale 4.7., Turandot 5.7., Cavalleria Rusticana/ I Pagliacci 11.7., La Traviata 12.7.

CHF 480.–

#### Abo 3

Don Pasquale 4.7., La Traviata 12.7., Tosca 14.7.

CHF 360.–

#### Autopark-Tickets pro Abend

(Regelung beachten in Vorverkaufsprospekt).

CHF 5.–

#### Der beliebte Pausenservice.

Die Flasche Champagner Laurent-Perrier (7,5 dl) zu CHF 80.– können Sie vor Konzertbeginn an der Bar bestellen.



M. Malagnini N. Scharubina

## Tosca.

Giacomo Puccini.

#### 1. Aufführung

Samstag, 7. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



M. Vratogna

#### 2. Aufführung

Samstag, 14. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



E. Mosuc B. Zvetanov 8.7.



V. Petrov J. Lopera 12.7.

## La Traviata.

Giuseppe Verdi.

#### 1. Aufführung

Sonntag, 8. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–

#### 2. Aufführung

Donnerstag, 12. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–

## Grosse Solisten-Gala.

Mit grossem Chor und Orchester, Sänger und Sängerinnen.

Montag, 9. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preis: CHF 60.–



C. Albelo E. Mosuc

## Rigoletto.

Giuseppe Verdi.

Dienstag, 10. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 130.–/110.–



V. Petrov A. Cuò

## Cavalleria Rusticana/ I Pagliacci.

Pietro Mascagni/Ruggiero Leoncavallo.

Mittwoch, 11. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



B. Zvetanov L. Semtschuk

## Il Trovatore.

Giuseppe Verdi.

Freitag, 13. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–

**Zentrale Vorverkaufsstelle:** Hauptgasse 69, Kronenplatz, 4500 Solothurn, Telefon 032 626 46 86, Telefax 032 626 46 87  
E-Mail vorverkauf@classic-openair.ch, www.classic-openair.ch

<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>AMG Forum: Ensemble InterContemporain</b> Kazuko Matsumoto, Sopran; Katalin Karoli, Mezzosopran. Leitung Susanna Mälkki. Debussy, Ravel, Wolf, Harvey	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Porträtkonzert Chaya Czernowin</b> SurPlus, Ensemble für Neue Musik. Leitung James Avery	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	<b>Ensemble Phoenix Basel: Lights</b> Leitung Jürg Henneberger. Werke von George Benjamin, Jonathan Harvey, Philippe Hurel	Gare du Nord	20.00
	<b>Träumerein 10 Jahre Elisabethenchor</b> Jubiläums-Konzert. Ltq. Woodli/Ramseyer	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>The Claus Raible Octet Plus</b> Mad about Tadd	Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	20.15
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Rauchfreie Disco. Salsa</b> Gast-DJ Nöno. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Montagsführung Plus</b> Tom Wesselmann, Jeff Koons, Pipilotti Rist	Fondation Beyeler, Riehen	14.00-15.00
<b>DIVERSES</b>	<b>Märchen-Spielereien</b> Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.-17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30-19.30
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.-23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7.vulcanelli.ch">www.wolke7.vulcanelli.ch</a>	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	<b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

**DIENSTAG | 19. DEZEMBER**

<b>THEATER</b>	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
	<b>Don Carlos</b> Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	<b>Triptychon</b> Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann	Basler Marionetten Theater	20.00
	<b>Caveman</b> Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabourettli	20.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Musik auf Eisen</b> Jazzkonzert. Markus Fürst (perc), Salome Buser (bass)	Maison 44, Steinenring 44	19.00
	<b>Noémi Nadelmann und Zoran Todorovich</b> Philharmonie Baden-Baden. Leitung Pavel Baleff. Arien von Puccini, Verdi, Massenet (PostFinance Classics)	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Baselbieter Konzerte</b> Kammerorchester Basel. Marijana Mijanovic, Mezzosopran. Werke von Händel	Stadtkirche, Liestal	19.30
	<b>The English Seminar Choir</b> Christmas Concert. Entrance Free	Uni Basel, Englisches Seminar	20.00
	<b>Gedenkkonzert für Jacques Wildberger</b> Hochschule für Musik (MAB)	Musik-Akademie Basel	20.15
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Salsa Puertoriqueño</b> Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegra-Club	19.00-22.00
	<b>Roger Monnerat</b> Ein Abend mit dem Autor und Sänger aus Basel. Einführung Anna Wegelin. Lesung & Live-Music	Parterre	20.30
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	<b>Inspiración</b> Gipsy Sound	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender</b> Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00-20.00
	<b>Kandinsky. Malerei 1908-1921</b> Führung (H. Mentha)	Kunstmuseum Basel	12.30-13.15
	<b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.-4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
<b>KINDER</b>	<b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
<b>DIVERSES</b>	<b>Seidenschwanz &amp; Sturmvogel</b> Führung in der Vogelsammlung (T 061 266 55 00)	Naturhistorisches Museum	18.00
	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.-23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7.vulcanelli.ch">www.wolke7.vulcanelli.ch</a>	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	<b>Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte</b> Neues zur spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. Norbert Spichtig, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt	Saal der Suva, Gartenstrasse 35	19.30
	<b>Im Schatten der Urwaldriesen</b> Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.-18.2.07. Täglich 10.00-17.00 (Nachtführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00

**MITTWOCH | 20. DEZEMBER**

<b>FILM</b>	<b>Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb.</b> Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	18.30
	<b>Some like it hot</b> Von Billy Wilder, USA 1959	Stadtkino Basel	21.00
<b>THEATER</b>	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00-18.20
	<b>Besuch</b> Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Zaïde – Adama</b> Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Caveman</b> Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabourettli	20.00
	<b>Anissijas Geschichte</b> Nach Leo Tolstoi. Mit Nikola Weisse	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
<b>TANZ</b>	<b>Schwanensee</b> St. Petersburger Staatsballett. Regie Viktor Korolow	Burghof, D-Lörrach	20.00
<b>LITERATUR</b>	<b>Wladimir Kaminer. Küche totalitär</b> Unvergessliche Begegnungen mit der sowjetischen Küche, Rezepte inklusive! Literatur in Rheinfelden	Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden	20.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Mittwoch Mittag Konzert</b> Weihnachtskonzert. VokalistInnen und InstrumentalistInnen der Hochschule für Musik. Leitung Raphael Immoos	Offene Kirche Elisabethen	12.15-12.45
	<b>Gospelkonzert: Begegnungen</b> Christina Jaccard, Lionel Sumithram, Dave Ruosch, Willi Jordan (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	<b>Basel Sinfonietta Extrakonzert</b> Hansheinz Schneeberger, Violine. Leitung Bernhard Forck, Haydn, Burkhard, Schubert, Mozart	Stadtkirche, Liestal	19.30
	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	<b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b> Barfuss, wild & besinnlich (Weihnachtswave)	Tanzpalast	20.00
	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30-22.30
	<b>Patricia Vonne (USA)</b> Guitars & Castanets. Support: The Moondog Show	Kuppel	20.30
	<b>Jana Kouril &amp; Band</b> Barefoot, Singer-Songwriter. Folkpop	Parterre	21.00
	<b>Matur-Fest 4B</b> DJ de Rocca & DJ Mezzo	Allegra-Club	21.00-3.00
<b>KUNST</b>	<b>Mittwoch Matinee</b> Niki & Jean. L'art et l'amour. Einblick in eine aussergewöhnliche, fordernde und leidenschaftliche Lebens- und Arbeitsbeziehung	Museum Tinguely	10.00-12.00
	<b>Wassily Kandinsky</b> Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung	Kunstmuseum Basel	18.00-18.45
	<b>Kunst und Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtung. Forum für Zeitfragen	Kunsthaus Baselland, Muttenz	18.00
<b>KINDER</b>	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
	<b>Kinderclub: Niki &amp; Jean</b> Jeden Mi (ab 8 J.). Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00-17.00
	<b>Die gläni Häggis Dintegläggis und d' Zauberflöte</b> . Regie Peter Keller	Theater Arlechino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Kandinsky. Malerei 1908-1921</b> Nachmittag für Kinder (8-11 J.)	Kunstmuseum Basel	14.30-16.00
	<b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	<b>Dornröschenkind</b> Figurentheater Margrit Gysin, Liestal	Kulturhaus Palazzo, Liestal	15.00
	<b>Die Zauberflöte für Kinder</b> Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	<b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00

DIVERSES	<b>Handel mit den Göttern</b> Depots und Weihegaben (Der geschmiedete Himmel) <b>Afternoon Tea</b> mit kultureller Umrahmung. Weihnachtsgeschichten mit Christoph Grauwiller, Liestal <b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7.vulcanelli.ch">www.wolke7.vulcanelli.ch</a> <b>Chinesischer Nationalcircus</b>	Barfüsserkirche Hotel Les Trois Rois Gundeldinger Feld, Querfeld Messe Basel	12.15 15.00–18.00 18.30 20.00
<b>DONNERSTAG   21. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Some like it hot</b> Von Billy Wilder, USA 1959 <b>Citizen Kane</b> Von Orson Welles, USA 1941 <b>Factotum</b> Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005 <b>Cesky Sen</b> Der Tschechische Traum. Von Vít Klusák und Filip Remunda, CZ 2004	Stadtkino Basel Landkino im Sputnik, Liestal Stadtkino Basel Neues Kino	18.30 20.15 21.00 21.00
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte <b>Cyrano</b> Von Edmond Rostand. Regie Christina Paulhofer (Einführung 19.15) <b>Besuch</b> Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus	17.30 18.00–18.20 20.00 20.00
TANZ	<b>The killer in me is the killer in you my love</b> Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Bewegt – Nathalie Frossard: meins</b> Tanz-Körpertheater-Performance <b>Live Jazz</b> Thomas Moeckel (guit), Dominik Schürmann (b), Stefan Felber (dr) <b>Camerata Variabile: Mondsucht</b> Special Guest: Eva Nievergelt, Mezzosopran. Leitung Jürg Wyttensbach. Brahms, Eisler, Webern, Schönberg <b>Monk's Jazz Session</b> Jazzschule Basel	Theater Roxy, Birsfelden Tscherry's Bar Gare du Nord Angry Monk	20.00 20.00–23.00 20.15 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Afterworkbar</b> Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do) <b>Bandroom Extended: Glauco Ceccarelli</b> Bossa Nova <b>Gym</b> Liestal Maturfest Ab 16 Jahren <b>Winterhilf spielt mit Dir</b> Brett- und sonstige Spiele & Winterhilfresidenz-Crew <b>Soulsugar</b> The famous Goldfinger Brothers & DJ Drop. HipHop 4 the soul <b>Oldies to Charts</b> DJ mozArt <b>Salsa</b> DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 19.45)	Voltahalle Kaserne Basel Modus, Liestal Nt-Lounge Kuppel Atlantis Allegra-Club	17.00 21.00 21.00 21.30–1.00 22.00 22.00 22.00
KUNST	<b>Jakob Cornelisz</b> Die Geburt Christi, um 1520. Werkbetrachtung <b>Kiosk unterwegs: Restaurant Kaserne</b> Kurioses, Design und innovative Ideen. Franziska Bieli & Gäste <b>Auswahl O6</b> Jahresausstellung. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07. Führung	Kunstmuseum Basel Kiosk unterwegs	12.30–13.00 17.00–20.00 18.30
DIVERSES	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7.vulcanelli.ch">www.wolke7.vulcanelli.ch</a> <b>Gesprächsreihe: Basel ist morgen</b> Moderation Adrian Portmann (Forum für Zeitfragen), Peter-Jakob Kelting (Theater Basel)	Gundeldinger Feld, Querfeld Theater Basel, K6	18.30 20.00
<b>FREITAG   22. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Some like it hot</b> Von Billy Wilder, USA 1959 <b>Les petites fugues</b> Von Yves Yersin, CH/F 1979 <b>Der ewige Traum</b> Von Arnold Fanck, D 1934 <b>Cesky Sen</b> Der Tschechische Traum. Von Vít Klusák und Filip Remunda, CZ 2004 <b>Factotum</b> Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Neues Kino Stadtkino Basel	15.15 17.30 20.00 21.00 22.15
THEATER	<b>Adventskalender</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei <b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte <b>Don Carlos</b> Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15) <b>König Oedipus</b> Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka <b>Triptychon</b> Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann <b>Oxymoron</b> Was wollen Frauen?	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Basler Marionetten Theater Neues Tabouretli	17.30 18.00–18.20 19.00 20.00 20.00 20.00
TANZ	<b>Bewegt – Nathalie Frossard: meins</b> Tanz-Körpertheater-Performance	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Susanne Doll, Basel. Werke von Bach <b>A Tribute to Johnny Cash</b> Remembering The Man in Black. Gaststars in Lörrach: Dieter Thomas Kuhn, Roland Baisch u.a. <b>Lalabox</b> Vocalpop vom Feinsten <b>Steppin Stompers Dixieland Band</b> Merry Jazz mit der Liestaler Band <b>Merry jazzmas</b> Leonid Maximov and Friends	Leonhardskirche Burghof, D–Lörrach Nellie Nashorn, D–Lörrach Kulturscheune, Liestal Theater Basel, Nachtcafé	18.15–18.45 20.00 20.00 20.30 20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Lunik (CH) Pop</b> <b>Danzeria</b> Dance-Cocktail. DJ Thommy (Sixtiminmix Orientalmix) <b>Tango-Sensación</b> DJ Roberto Lehner. Despedida Luis & Gabriela <b>Christmas Beats</b> DJs Flink, Freak, Kaptain Kut <b>Disco Swing</b> DJ Steff & Allegro Dancers (Crash-Kurs Anfänger 19.00, Fortg. 20.00) <b>Indie Indeed: Musicians on the decks</b> Bäumli (undergood), Axel (cloudride), Manu (mañana), Philippe (disgroove), Enry Iggens (the sir williams hills) <b>Deeptown presents Digital Funk</b> Dario Dattis, Le Roi, Fred Licci, FIUMEJunior <b>Gymnasium Liestal</b> Line up t.b.a. Musik: all Styles <b>Hermanos</b> DJs Miss Jools (London) & DJs Le Noir, Cristian Tamborrini & Fabio Tamborrini. Electro'n'Garage <b>NordsternBeatbox</b> D Fab J, Inspectra, MC Savage & Shock (Box 1: D'n'B). Andy Ross, Gregster & PLY (Box 2: Wildstyle) <b>Redirect Club</b> DJs Ash A Tack (blackmarket, UK), Rough J (red. rec.) & Sushi (first ladies). D'n'B front upfront. Ab 21	Kaserne Basel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Drei Könige Kleinhüningen Sommercasino Allegro-Club Kuppel Atlantis Das Schiff, Hafen Basel Annex Nordstern Nt-Lounge	21.00 21.00 21.00 21.00 21.00 22.00 22.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00
KUNST	<b>Aufblüche. Fotografien von John Liebenberg</b> 9.11.–22.12. (letzter Tag)	Basler Afrika Bibliographien (BAB)	14.00–19.00
KINDER	<b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	10.30
DIVERSES	<b>RitaDesign</b> Weihnachtsausstellung. 1.–3./8.–10./15.–17./22.12. (letzter Tag) <b>ModeShow beim Tinguely-Brunnen</b> Die Couture-Ateliers der Lehrwerkstatt für BekleidungsgestalterInnen der BFS (Berufsfachschule) Basel stellen Wintermode vor <b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) <a href="http://www.wolke7.vulcanelli.ch">www.wolke7.vulcanelli.ch</a> <b>Artstübl</b> Art Lounge, jeden Freitag. <a href="http://www.artstuebli.ch">www.artstuebli.ch</a> <b>Leidenschaft: Vino &amp; altre passioni</b> Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Atelier Mülhauserstrasse 28 Theaterplatz Gundeldinger Feld, Querfeld Nuovo Bar, Artstübl Unternehmen Mitte, Weinbar	14.00–17.00 15.30   16.15   17.00 18.30 19.30 19.30
<b>SAMSTAG   23. DEZEMBER</b>			
FILM	<b>Der ewige Traum</b> Von Arnold Fanck, D 1934 <b>Some like it hot</b> Von Billy Wilder, USA 1959 <b>The third man</b> Von Carol Reed, GB 1949 <b>Factotum</b> Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	15.15 17.30 20.00 22.15

<b>THEATER</b>	<b>Adventskalender</b> Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.-23.12. Kollekte <b>Zaide – Adama</b> Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) Einführung 19.15 <b>Theater On: Ox &amp; Esel</b> Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape <b>Das Beste von Loriot</b> Szenen und Sketche <b>Märli für Erwachsene</b> <b>Oxymoron</b> Was wollen Frauen? <b>Nachts ist es anders</b> Von Sabine Harbeke. Regie Alexander Nerlich	Basler Marionetten Theater Theater Basel, Grosse Bühne Walzwerk, Münchenstein Atelier-Theater, Riehen Fauteuil Theater Neues Tabouretli Theater Basel, Kleine Bühne Offene Kirche Elisabethen Münster Basel	18.00-18.20 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.00 20.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Dogmafree</b> Faszination Musik mit Fritschi & Farcas <b>Basler Münsterkantorei</b> singt Marc Antoine Charpentier: Te Deum, Messe de Minuit. Instrumentalensemble auf hist. Instrumenten. Leitung Stefan Beltinger		
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Weihnachten definitiv geschlossen!</b> <b>Santa Trash Disco</b> Dresscode: Alle müssen Bart tragen <b>Bahamadia (USA)</b> Rap <b>Coxless (BS)</b> Funk Groove & DJ Artist. Soulfever Christmas Special <b>Beer, X-Mas &amp; Rock'n'Roll</b> Live: The Creetins (D) & DJs Beatmasterbeat & Rockdoc <b>Disco Inferno</b> DJ VitaminS. 70s Disco, 80s Pop, 90s HipHop <b>Blazuptunes</b> DJs Flink, OK & Guests. Reggae, Dancehall, Soul, Funk. Ab 20 <b>Salsa</b> DJ. Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata <b>Angel Bunny meets Alligator</b> DJ 6ty-nine. Oldies to Chartbreakers <b>Freak Boutique</b> Line up t.b.a. Musik: Electro, House, Minimal <b>House Cake</b> Diverse DJs. Elektronisch <b>Block Party VIII</b> DJs The Boogie Pilots (the famous goldfinger brothers)	Nordstern Hirscheneck Kaserne Basel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Sommercasino Kuppel Modus, Liestal Allegra-Club Atlantis Das Schiff, Hafen Basel Nordstern Nt-Lounge	20.00 21.00 21.00 21.00-3.00 21.00 22.00 22.00 22.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.00
<b>KUNST</b>	<b>Marlise Steiger &amp; Marianne Kohler</b> Körper-/Raumobjekte & Glas. (letzter Tag) <b>Ruedi Reinhard</b> 16.11.-23.12. (Finissage: Der Künstler ist anwesend)	Glasmenagerie Marianne Kohler Armin Vogt Galerie	11.00-17.00 13.00-16.00
<b>KINDER</b>	<b>Tischlein Deck Dich</b> Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15) <b>Die Zauberflöte für Kinder</b> Mozart. Regie Dieter Ballmann <b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi <b>Märli-Schtund</b> Literatur in Rheinfelden <b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Gundeldinger Casino Atelier-Theater, Riehen Helmut Förnbacher Theater Company Stadtbibliothek, Rheinfelden Theater Basel, Schauspielhaus	14.30 15.00 15.00   20.00 15.15-16.00 17.00
<b>DIVERSES</b>	<b>Wolke 7 Diner Spektakel</b> Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.-23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
<b>SONNTAG   24. DEZEMBER</b>			
<b>FILM</b>	<b>The Wizard of Oz</b> Der Zauberer von Oz. Von Victor Fleming, USA 1939	Neues Kino	23.00
<b>THEATER</b>	<b>Theater On: Ox &amp; Esel</b> Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	16.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Kirchgemeinde St. Elisabethen (17.00); Feier mit Musik und Kerzen (23.00) <b>Basler Münsterkantorei</b> singt Marc Antoine Charpentier: Messe de Minuit. Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten. Leitung Stefan Beltinger	Offene Kirche Elisabethen Münster Basel	17.00   23.00 22.00



ROCK, POP   DANCE	<b>Inter City Express</b> Lexx, Neevo, Niktech & Eneibs <b>Caribbean X-Mas Dance</b> Reggae, Dancehall <b>Golden X-Mas Drops</b> The famous Goldfinger Brothers & DJ Drop, MC Supa Sonic <b>Heaven and Hell</b> DJ Claudio & Vigilante Marco, Charts, 80s, HipHop, R'n'B, Disco	Das Schiff, Hafen Basel Kaserne Basel Kuppel Atlantis	23.00 23.00 23.00 23.00
KUNST	<b>In Pharaos Grab</b> Die vergorbenen Stunden der Sonne. Bis 21.10.07. Führung <b>Niki &amp; Jean, l'Art et l'Amour</b> 28.8.-21.1.07. Führung am Sonntag <b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.-4.3.07. Führung mit Peter Steiner <b>Kunstgenuss im Overall</b> 22.9.-31.12. Führung am Sonntag <b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Antikenmuseum Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Museum Tinguely Karikatur & Cartoon Museum	11.00 11.30 11.30 11.30 15.00-16.00
KINDER	<b>Die Weihnachts-Show</b> Brigitte Schär beglückt kleine und grosse Leute mit einer festlichen und frechen Darbietung (11.00); (Bibliothekszmorge ab 9.00)	Kantonsbibliothek BL, Liestal	11.00   9.00
DIVERSES	<b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski <b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 26.11.-7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a> <b>Weihnachtsfeier mit festlichem Programm und Nachessen</b> Mitternachtmission und Evangelische Stadtmision Basel. Eintritt frei	Vorstadt-Theater Basel Rosentalanlage Gundeldinger Feld, Querfeld	15.00 18.30 19.30

**MONTAG | 25. DEZEMBER**

FILM	<b>Lawrence of Arabia</b> Von David Lean, GB 1962 <b>Das blaue Licht</b> Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 1952)	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	13.30 18.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tuntenball Nr. 17!</b> Dresscode Show: La Toja, Siréne, Extravaganzia, Aline Beatrice <b>Soulful Xmas</b> Live: The Basement Brothers feat. The Kitchenettes (BS) & DJ Lou Kash. 50s/60s Soulpearls	Hirschenegg Kuppel	22.00 22.00
KINDER	<b>Heaven and Hell</b> Pyron, D-Luxe, Cem, Nathan Phoenix (voc). House <b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Atlantis Vorstadt-Theater Basel	23.00 15.00
DIVERSES	<b>Kofferkammertheater</b> Stellas Weihnachtssirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Mülheimerstrasse 89	15.00
	<b>Märchen-Spielereien</b> Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.-17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30-19.30

**DIENSTAG | 26. DEZEMBER**

FILM	<b>Das blaue Licht</b> Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 2000) <b>Les petites fugues</b> Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	13.30 15.15
THEATER	<b>Lawrence of Arabia</b> Von David Lean, GB 1962 <b>Basler Revue</b> 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Stadtkino Basel Fauteuil Theater	18.00 18.00
	<b>Zaïde – Adama</b> Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) Einführung 18.15	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Arte Corale</b> Gregorianische und orthodoxe Liturgien	Offene Kirche Elisabethen	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Salsa Puertoriqueño</b> Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin) <b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Allegro-Club Kuppel	19.00-22.00 21.00
KUNST	<b>Auswahl 06</b> Jahresausstellung der Aargauer KünstlerInnen. Gast Patricia Bucher. 1.12.-7.1.07 (Stefanstag geöffnet) <b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.-4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Aargauer Kunsthau, Aarau Forum Würth, Arlesheim	10.00-17.00 15.00

**radio Swiss classic**

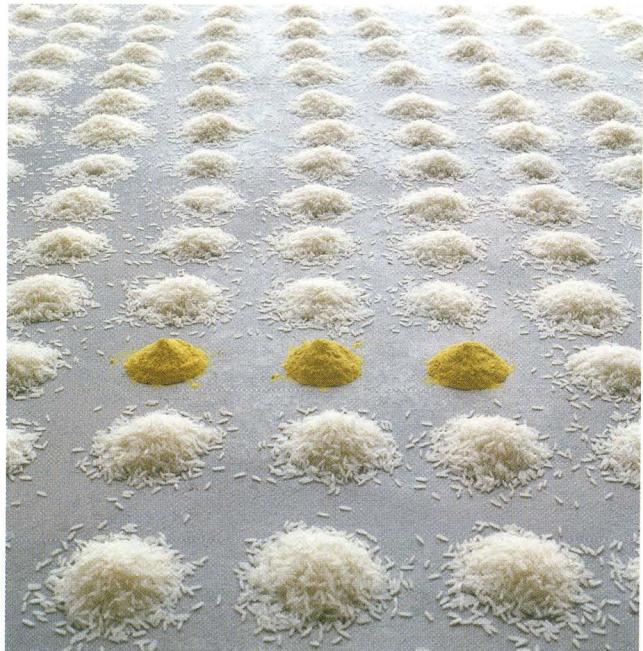


**Das Classic Radio zum Entspannen**

**Empfangbar auf DAB, Kabel, Satellit und Internet**

**Kabelfrequenz in Basel: 87.6**  
**weitere Frequenzen auf**  
**[www.radioswissclassic.ch](http://www.radioswissclassic.ch)**  
**[www.dab-digitalradio.ch](http://www.dab-digitalradio.ch)**

**idée suisse**

**WOLFGANG LAIB**07.11.06  
24.02.07

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**Galerie Beyeler**Bäumleingasse 9 4051 Basel [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

KINDER	<b>Schlittentaxi</b> Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	15.00
	<b>Kofferkammertheater</b> Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Mühlheimerstrasse 89	15.00
	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
DIVERSES	<b>Weihnachtstagung</b> 26.-31.12. Info: (T 061 706 44 44) Eurythmie 20.00	Goetheanum, Dornach	9.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 26.11.-7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Rosentalanlage	19.30
	<b>Im Schatten der Urwaldriesen</b> Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.-18.2.07. Täglich 10.00-17.00 (Nachtführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00

**MITTWOCH | 27. DEZEMBER**

FILM	<b>The third man</b> Von Carol Reed, GB 1949	Stadtokino Basel	18.30
	<b>Das blaue Licht</b> Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 2000)	Stadtokino Basel	21.00
THEATER	<b>On the town</b> Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Basler Revue</b> 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
	<b>Die Mausefalle</b> Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabouretli	20.00
LITERATUR	<b>Nachts ist es anders</b> Von Sabine Harbecke. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Eine literarische Wanderung um den heissen Brei herum</b> Lob des Eros. Plato, gelesen von Claire Guerrier und Raphael Bachmann	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Schiffflände-Ostquai-Schostakowitsch</b> Ensemble Erzsébet, Basel. Schostakowitsch. VV (T 076 320 88 30) Schiffstaxi zum Ostquai	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.30
	<b>Belcanto</b> Opernarrien und Lieder live	Abfahrt Schiffflände	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Lovebugs</b>	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige	Z 7, Pratteln	20.00
KUNST	<b>Mittwoch Matinee</b> Sitzmöbel: Zwischen Kultobjekt und Büroalltag. Führung	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30-22.30
	<b>Wassily Kandinsky</b> Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	10.00-12.00
KINDER	<b>Weihnachtscircus: Pello</b> Clown Pello spielt: Evergreens	Kunstmuseum Basel	18.00-18.45
	<b>Rumpelstilzchen</b> Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Fauteuil Theater	15.00
DIVERSES	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	<b>Weihnachtstagung</b> 26.-31.12. Info: (T 061 706 44 44) Konzert 20.00	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	<b>Der geschmiedete Himmel</b> Rundgang durch die Ausstellung (Maren Siegmann)	Goetheanum, Dornach	9.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 26.11.-7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Barfüsserkirche	12.15
		Rosentalanlage	19.30

**DONNERSTAG | 28. DEZEMBER**

FILM	<b>Factotum</b> Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtokino Basel	18.30
	<b>Jules et Jim</b> Von François Truffaut, F 1962	Landokino im Sputnik, Liestal	20.15
	<b>Der heilige Berg</b> Von Arnold Fanck, D 1926. Live am Klavier: Günter A. Buchwald	Stadtokino Basel	21.00
THEATER	<b>L'amour des trois oranges</b> Oper von Sergej Prokofjew. Regie Moshe Leiser, Patrice Courier (F). Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>König Oedipus</b> Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Basler Revue</b> 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Die Mausefalle</b> Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabouretli	20.00
	<b>Schiffflände-Ostquai-Schostakowitsch</b> Ensemble Erzsébet, Basel. Schostakowitsch. VV (T 076 320 88 30) Schiffstaxi zum Ostquai	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.30
	<b>Arte Corale</b> Gregorianische und orthodoxe Liturgien	Abfahrt Schiffflände	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Giuseppe Verdi Gala</b> Grosse Oper Polen. Leitung Marek Tracz	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>Afterworkbar</b> Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do)	Stadtcasino Basel	20.00
	<b>Livingroom.fm: 1 Year Anniversary</b> DJ Oliver Stumm (ab 22.00 im Noohn)	Voltahalle	17.00
KINDER	<b>MaMi Hail</b> 8 Flame and Angels. Classicrock. Für alle über 25	Acqua	19.00
	<b>Winterhilf mit Vinyl</b> DJ-Plattentheater & Winterhilfresidenz-Crew	Gundeldinger Feld, Querfeld	21.00-2.30
	<b>Soulsugar</b> DJ Drop & DJ Steve Supreme (ZH). HipHop 4 the soul	Nt-Lounge	21.30-1.00
DIVERSES	<b>Livingroom.fm: 1 Year Anniversary</b> DJ Oliver Stumm (N.Y.C.), Henrik Schwarz live (Berlin). Rainer Trüby (D), Trickski (Berlin), Stiebeltron Inc., Thomas Bruner, Roque la Char	Kuppel	22.00
	<b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo (Practicas 20.45)	Noohn, Henric-Petri-Strasse 12	22.00-5.00
	<b>Weihnachtscircus: Pello</b> Clown Pello spielt: Evergreens	Allegro-Club	22.00
DIVERSES	<b>Weihnachtstagung</b> 26.-31.12. Info: (T 061 706 44 44) Eurythmie 20.00	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Mit aller Macht ins Jenseits</b> Prunkgräber (Der geschmiedete Himmel)	Goetheanum, Dornach	9.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 26.11.-7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Barfüsserkirche	18.15
	<b>Balagan</b> Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Rosentalanlage	19.30
		Burghof, D-Lörrach	20.00

**FREITAG | 29. DEZEMBER**

FILM	<b>5. Videofilmtage Basel</b> 29.-31.12. Detail <a href="http://www.videofilmtage.ch">www.videofilmtage.ch</a>	Das Schiff, Hafen Basel	
	<b>The third man</b> Von Carol Reed, GB 1949	Stadtokino Basel	15.15
	<b>Der Berg ruft</b> Von Luis Trenker, D 1937	Stadtokino Basel	17.30
THEATER	<b>Les petites fugues</b> Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadtokino Basel	20.00
	<b>Don Carlos</b> Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balácz Kocsári (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	<b>69 Arten den Blues zu spielen</b> Von Jürg Laederach. (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Basler Revue</b> 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
	<b>Die Mausefalle</b> Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabouretli	20.00
	<b>Nachts ist es anders</b> Von Sabine Harbecke. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Johannes Strobl, Muri. Muffat, Daquin, Bach	Leonhardskirche	18.15-18.45
	<b>End of 2006 Days</b> Finntroll, Samael, Destruction + 30 weitere Bands	Z 7, Pratteln	17.00
	<b>Al Dente</b> Die Disco mit Biss für Leute ab 30. DJ Fisch & Freunde	Modus, Liestal	21.00
KINDER	<b>Irie Révoltés (D)</b> Reggae	Kaserne Basel	21.00
	<b>Danzaeria</b> Dance-Cocktail. DJ Sunflower	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	<b>Studer tm &amp; Walter</b> Bonvoyage Session. Jazz, HipHop, Funk, Soul	Cargo-Bar	21.30
DIVERSES	<b>Funky Dance</b> Clubbing 1 release Party feat. Raimund Flöck	Kuppel	22.00
	<b>Havana Noche – Live: Ambros-Mundos</b> Konzert & Gast-DJ. Musica Cubana	Allegro-Club	22.00-3.00
	<b>Houseclassics</b> D.K. Brown (Paris), feat. Special Guest from Los Angeles	Atlantis	23.00
	<b>Joyride</b> Realrock Sound & On-Fire Sound. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	<b>La Famiglia</b> Live Acts: Monzur & Interdisco & Elm & DJs S-Biene & Technik	Nordstern	23.00
	<b>Apollo 80s</b> DJs R Ewing, Lollo & Das Mandat. Pure 80s, Pop	Nt-Lounge	23.00
DIVERSES	<b>Weihnachtscircus: Pello</b> Clown Pello spielt: Evergreens	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Weihnachtstagung</b> 26.-31.12. Info: (T 061 706 44 44) Konzert 20.00	Goetheanum, Dornach	9.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 26.11.-7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Rosentalanlage	19.30
	<b>Leidenschaft: Vino &amp; altre passioni</b> Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
	<b>Balagan</b> Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Burghof, D-Lörrach	20.00

## SAMSTAG | 30. DEZEMBER

FILM	<b>5. Videofilmtage Basel</b> 29.–31.12. Detail <a href="http://www.videofilmtage.ch">www.videofilmtage.ch</a>	Das Schiff, Hafen Basel
	<b>Der Berg ruft</b> Von Luis Trenker, D 1937	Stadttheater Basel 15.15
	<b>Das blaue Licht</b> Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 1952)	Stadttheater Basel 17.30
	<b>The third man</b> Von Carol Reed, GB 1949	Stadttheater Basel 20.00
	<b>Factotum</b> Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadttheater Basel 22.15
THEATER	<b>Cyrano</b> Von Edmond Rostand. Regie Christina Paulhofer	Theater Basel, Grosse Bühne 20.00
	<b>König Oedipus</b> Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka	Theater Basel, Schauspielhaus 20.00
	<b>Basler Revue</b> 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater 20.00
	<b>Die Mausefalle</b> Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabouretli 20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Geschlossen</b> Lounge & Restaurant: 30.12.–4.1.07	Nt-Lounge
	<b>Urs Rüüd</b> Music for bars nr. 42. Music for the last saturday in month	Cargo-Bar 21.30
	<b>The Disco Experience (BS)</b> Live 70s/80s Disco, Funk & DJ Funky Soulsa	Kuppel 22.00
	<b>Vorsilvester Salsaparty mit Shows</b> DJ Pepe & DJ Pablo (Valencia). Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata (Workshop mit Anne & Anichi, Mittelstufe 20.00)	Allegra-Club 22.00
	<b>Deeptown. Thank you for 2006</b> Tony Malangone (Lausanne), Marc-S & Eduardo, Le Roi & Bongo Peter (perc). House	Atlantis 23.00
	<b>Extrawelt (D)</b> (border community, kompass). Electro, Techno-Konzert	Das Schiff, Hafen Basel 23.00
	<b>Dangereux</b> DJs 1334 & Spiritual Cramp (fright night, D), Jonas (fiebertanz, BS), Marc (moonshadow, BS), P-Ivy & Wio (touch of death, ZH), Pan (grauzone, BE)	Nordstern 23.00
	<b>Labelnight 2: Uniquerecord</b> DJs Henry Storch (uniquerec, D), Jacques Aubert & Jon Lemon (uniquerec, BS). Back to the Roots	Nt-Lounge 23.00
KINDER	<b>Weihnachtscircus: Pello</b> Clown Pello spielt: Evergreens	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 14.30
	<b>Rumpelstilzchen</b> Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne	Fauteuil Theater 15.00
	<b>Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen</b> Regie Renato Salvi	Helmut Förnbacher Theater Company 15.00
DIVERSES	<b>Weihnachtstagung</b> 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Eleusis 20.00	Goetheanum, Dornach 9.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater, 26.11.–7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Rosentalanlage 19.30
	<b>Balagan</b> Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Burghof, D-Lörrach 20.00

## SONNTAG | 31. DEZEMBER

FILM	<b>5. Videofilmtage Basel</b> 29.–31.12. Detail <a href="http://www.videofilmtage.ch">www.videofilmtage.ch</a>	Das Schiff, Hafen Basel
	<b>Der Berg ruft</b> Von Luis Trenker, D 1937	Stadttheater Basel 13.00
	<b>The third man</b> Von Carol Reed, GB 1949	Stadttheater Basel 15.15
	<b>Les petites fugues</b> Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadttheater Basel 17.00
	<b>Lawrence of Arabia</b> Von David Lean, GB 1962	Stadttheater Basel 19.30
THEATER	<b>Der unschuldig Gigolo</b> Dialektlustspiel. Häbse und Ensemble	Häbse Theater 14.30   18.30   22.30
	<b>Basler Revue</b> 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater 16.45   19.45   22.45
	<b>Tour de Farce</b> LaZebnik/Day. Mit Kristina Nel und Dieter Mainka	Helmut Förnbacher Theater Company 17.00   19.45
	<b>Silvestergala 06</b> mit anschliessendem Ball. Eine Weltreise in Musik	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne 19.00
	<b>Das Beste von Loriot</b> Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen 19.00   21.30
	<b>Die Mausefalle</b> Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabouretli 20.00   23.00
	<b>D'Mondläärne</b> Baseldeutsches Dialekt-Stück von Paul Koelner	Basler Marionetten Theater 21.00
	<b>Die Entführung aus dem Serail</b> Singspiel von W.A. Mozart. Regie Georg Darvas. Mit dem Entführungsensemble, dem Entführungsorchester und Entführungschor. Leitung Torsten Buldmann (Silvester-Gala)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach 21.00
	<b>Der Fuhrmann des Todes</b> Von Selma Lagerlöf. Regie Bernhard Aeschlimann. Zusatzveranstaltung zur Weihnachtstagung	Goetheanum, Dornach 21.30
	<b>Ladies Night: Ganz oder gar nicht</b> The Full Monty. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company 22.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Fritz Hauser: Different Beat</b> 4 Wochen Schlag & Zeug (31.12.–28.1.07). Der Klangstein von Arthur Schneiter	Gare du Nord 12.00
	<b>Silvesterkonzert</b> Balthasar Streiff, Alphorn, und Ueli Derendinger, Sakuhachi	Offene Kirche Elisabethen 17.00
	<b>Silvesterkonzert: Basler Festival Orchester</b> Leitung Thomas Herzog. Rossini, Bizet, Dukas, Smetana u.a.	Stadtcasino Basel 19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Silvesterparty Royale</b> DJ Nick Schulz. Charts, Oldies, Disco, R'n'B	Atlantis 0.30
	<b>Multikulturelle Silvesternacht</b> Musik- und Tanzgruppen aus aller Welt & DJ	Union 19.00–4.00
	<b>Sodom, Finntroll</b>	Z 7, Pratteln 20.00
	<b>Fritz Hauser: Different Beat</b> 4 Wochen Schlag & Zeug. Anna Huber & Fritz Hauser: handundfuss (Premiere)	Kaserne Basel 20.00
	<b>Silvesterprogramm</b> Tanz und indisches Buffet	Nellie Nashorn, D-Lörrach 20.30
	<b>Silvester's Love Generation</b> Live Acts: Gary (Nesta) Pine, N.Y. & DJs Javi Cannus, Andrew, Little Martinez & Show: Macosas	Saalbau Rhypark 21.00–5.00
	<b>Silvesterparty</b> DJ Samuel Waters. Dresscode-Moto: Movie-Star	Modus, Liestal 21.00
	<b>Silvester</b> Doug Duffey Band & DJ Oliver S	Galery Music Bar, Pratteln 21.00
	<b>Silvesterparty</b> DJ LukJLite & Mauro Maserato. Black Beats, House	Kuppel 22.00
	<b>Silvester</b> DJ Def Cut. Hip-Hop & Funk	Sommercasino 22.00
	<b>Silvesternacht: Night Experience 94.5 MHz</b> Clouds (live), Dario Rohrbach, Tom Nagy, Nik Frankenberger, Chris Air, Raise, Le Four Fevrier	Presswerk, Münchenstein 23.00
	<b>JD10 Silvesterparty</b> Line up t.b.a. Musik: Tekhouse, Minimal	Das Schiff, Hafen Basel 23.00
	<b>Cocomania Silvesterparty</b> Happy New Year with the Cocomania-Crew	Annex & Acqua 23.00
KUNST	<b>In Pharaos Grab</b> Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.1.07. Führung	Antikenmuseum 11.00
	<b>Regionale 7</b> 25.11.–31.12. (letzter Tag)	Kunst Raum, Riehen 11.00–18.00
	<b>Regionale 7</b> 25.11.–31.12. Führung (Helen Hirsch) letzter Tag	Kunsthalle Palazzo, Liestal 11.00–17.00
	<b>Niki &amp; Jean, l'Art et l'Amour</b> 28.8.–21.1.07. Führung am Sonntag	Museum Tinguey 11.30
	<b>Emil Wachter</b> Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim 11.30
	<b>Kunstgenuss im Overall</b> 22.9.–31.12. Führung am Sonntag (letzter Tag)	Museum Tinguey 11.30
	<b>Wassily Kandinsky</b> Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung	Kunstmuseum Basel 12.00–12.45
	<b>Yves Muller</b> Matière de mémoire. Fotoinstallation. 14.9.–31.12. (letzter Tag)	Basler Papiermühle 14.00–17.00
	<b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum 15.00–16.00
KINDER	<b>Weihnachtscircus: Pello</b> Clown Pello spielt: Evergreens	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 14.30
	<b>Alice hinter den Spiegeln</b> Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus 16.00
DIVERSES	<b>Weihnachtstagung</b> 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Silvesteransprache 20.00	Goetheanum, Dornach 9.00
	<b>Armschmuck</b> der Völker Nord-Afrikas & Asiens. 4.–31.12. (letzter Tag)	Carambol, Dufourstrasse 5 13.00–18.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. <a href="http://www.palazzocolombino.ch">www.palazzocolombino.ch</a>	Rosentalanlage 18.30
	<b>Balagan</b> Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Burghof, D-Lörrach 20.00
	<b>Durch sieben Tore</b> Übergang ins neue Jahr in der Stille der Leonhardskirche. Forum für Zeitfragen	Leonhardskirche 21.00–2.00

<b>ANATOMISCHES MUSEUM</b>	<b>Einblick ins Körperinnere</b> Faszinierendes in der medizinischen Bildgebung (bis 6.5.07) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 <a href="http://www.unibas.ch/anatomie/museum">www.unibas.ch/anatomie/museum</a> Mo-Fr 14-17, So 10-16	<b>KUNSTHALLE BASEL</b> <b>Regionale 7</b> (bis 31.12.) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00 <a href="http://www.kunsthallebasel.ch">www.kunsthallebasel.ch</a> Di/Mi/Fr 11-18, Do bis 20.30, Sa/So 11-17
<b>ANTIKENMUSEUM BS &amp; SAMMLUNG LUDWIG</b>	<b>In Pharaos Grab</b> Die verborgenen Stunden der Sonne (bis 21.1.07) St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12 <a href="http://www.antikenmuseumbasel.ch">www.antikenmuseumbasel.ch</a> . Di-So 10-17	<b>KUNSTHALLE PALAZZO</b> <b>Regionale</b> Kuratorin: Helen Hirsch (bis 31.12.) Poststrasse 277, Liestal, T 061 921 50 62 <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> . Di-Fr 14-18, Sa/So 13-17
<b>ARCHITEKTURMUSEUM BASEL</b>	<b>Novartis Campus</b> Peter Märkli und Sanaa/Sejima & Nishizawa (verlängert bis 1.1.07) Steinenberg 7, T 061 261 14 13 <a href="http://www.architekturmuseum.ch">www.architekturmuseum.ch</a> Di-Fr 11-18, Do 11-20.30, Sa/So 11-17	<b>KUNSTHAUS BASELLAND</b> <b>Regionale 7</b> Jahresausstellung (bis 31.12.) & St. Jakob-Strasse 170, Muttenz, T 061 312 83 88 <a href="http://www.kunsthausbaselland.ch">www.kunsthausbaselland.ch</a> Di/Do-So 11-17, Mi 14-20
<b>ARK   AUSSTELLUNGS-RAUM KLINGENTAL</b>	<b>Unter Fr. 2'000.-</b> Weihnachtsausstellung (Vernissage 9.12., 17.00; bis 7.1.07) Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 <a href="http://www.ausstellungsräum.ch">www.ausstellungsräum.ch</a> Öffnungszeiten während der Weihnachtsausstellung: Di-Do 15-18, Fr-So 11-17	<b>KUNSTMUSEUM BASEL</b> <b>Wassily Kandinsky</b> Malerei 1908-1921 (bis 4.2.07) & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 <a href="http://www.kunstmuseumbasel.ch">www.kunstmuseumbasel.ch</a> . Di-So 10-17, Mi 10-20
<b>BASLER PAPIERMÜHLE</b>	<b>La matière de mémoire</b> Fotoinstallation von Yves Muller (bis 31.12.) Laborpapiersmaschine in Betrieb: jeweils Mi 14-16 Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52 <a href="http://www.papiermuseum.ch">www.papiermuseum.ch</a> . Di-So 14-17	<b>MUSEUM.BL</b> <b>Voll fett</b> Alles über Gewicht. Neue Sonderausstellung (bis 1.7.07) <b>Spuk</b> Eine Ausstellung zum Gruseln – aber nicht zu sehr (bis 14.1.07) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> . Di-Fr 10-12/14-17, Sa/So 10-17
<b>BIRSFELDER MUSEUM</b>	Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 <a href="http://www.birsfelden.ch">www.birsfelden.ch</a> . Mi 17.30-19.30, So 10.30-13	<b>MUSEUM AM BURGHOFF LÖRRACH</b> <b>Erzähl mir was vom Tod</b> Eine interaktive Ausstellung über das Davor und Danach für Kinder und Erwachsene (bis 28.1.07) <b>ExpoTriRhena</b> zur Geschichte der Drei-Länder-Region (Dauerausstellung) & Basler Str. 143, D-Lörrach T 0049 7621 91 70. <a href="http://www.museum.loerrach.de">www.museum.loerrach.de</a> Mi-Sa 14-17, So 11-17
<b>DICHTER- &amp; STADT-MUSEUM Liestal</b>	Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 <a href="http://www.dichtermuseum.ch">www.dichtermuseum.ch</a> . Di-Fr 14-17, Sa/So 10-16	<b>MUSEUM FÜR GEGEN-WARTSKUNST</b> <b>Fokus: Günther Förg/Bernhard Frize</b> (bis 18.3.07) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 272 81 83 <a href="http://www.mgkbasel.ch">www.mgkbasel.ch</a> . Di-So 11-17
<b>FONDATION BEYELER</b>	<b>Eros in der Kunst der Moderne</b> (bis 18.2.07) <b>Hommage à Paul Cézanne</b> (bis 7.1.07) Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 <a href="http://www.beyeler.com">www.beyeler.com</a> . Mo-So 10-18, Mi bis 20	<b>MUSEUM KLEINES KLINGENTAL</b> <b>20 Jahre Münsterbauhütte Basel</b> (bis 4.3.07) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 <a href="http://www.mkk.ch">www.mkk.ch</a> . Mi/Sa 14-17, So 10-17
<b>FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE</b>	Die Fondation bleibt wegen Umstrukturierung geschlossen. Besuche auf Anfrage möglich. Dreispitz, Tor 13, Oslostrasse 8/E11, T 061 333 11 85 <a href="http://www.fondation-herzog.ch">www.fondation-herzog.ch</a> Di/Mi/Fr 14-18, Sa 13.30-17	<b>MUSEUM DER KULTUREN BASEL</b> <b>König, Katz &amp; Bär</b> Die spielerische Welt des Mario Grasso (bis 25.3.07) & Augustinergasse 2, T 061 266 56 00, <a href="http://www.mkb.ch">www.mkb.ch</a> . Di-So 10-17
<b>HISTORISCHES MUSEUM BASEL</b>	<b>Barfüsserkirche:</b> <b>Der geschmiedete Himmel</b> Religion und Astronomie vor 3600 Jahren (bis 29.1.07) Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 <a href="http://www.historischesmuseumbasel.ch">www.historischesmuseumbasel.ch</a> Mo/Mi-So 10-17	<b>MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN</b> Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 <a href="http://www.musee-suisse.ch/seewen">www.musee-suisse.ch/seewen</a> . Di-So 11-18
	<b>Haus zum Kirschgarten</b> Elisabethen 27/29 T 061 205 86 78, Di-Fr/So 10-17, Sa 13-17 <a href="http://www.historischesmuseumbasel.ch">www.historischesmuseumbasel.ch</a>	<b>MUSEUM TINGUELY</b> <b>Niki &amp; Jean L'Art et l'Amour</b> (bis 21.1.07) <b>Kunstgenuss im Overall</b> (bis 31.12.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 <a href="http://www.tinguely.ch">www.tinguely.ch</a> . Di-So 11-19
	<b>Kutschenmuseum</b> & Scheune Villa Merian Brüglingen, T 061 205 86 00. Mi/Sa/So 14-17 <a href="http://www.historischesmuseumbasel.ch">www.historischesmuseumbasel.ch</a>	<b>NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL</b> <b>Vielfalt des Lebens – natürlich vernetzt</b> (bis 20.5.07) <b>Schädeloperationen in der Urgeschichte</b> Vitrinenausstellung (Eröffnung: 14.12.06, 18.30; bis 1.4.07) & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 <a href="http://www.nmb.bs.ch">www.nmb.bs.ch</a> . Di-So 10-17
<b>JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ</b>	<b>Ins Licht gerückt</b> Sammlungszugänge der letzten zehn Jahre (bis 30.3.07) Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14-17, So 11-17	<b>ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM</b> <b>Malerei und Skulptur im Gespräch</b> Atmungsfächen räumlicher Begegnung. Arbeiten von Hans Georg Aenis und Christian Bremé (bis 3.12.) Ermitagestr. 19, Arlesheim
<b>KARIKATUR &amp; CARTOON MUSEUM</b>	<b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible (bis 25.2.07) <b>Cartoonforum Dezember: Peter Gaymann</b> 44 Katzen und 1 Huhn (6.-31.12.) <b>Tomi Ungerer</b> 75 Jahre enfant terrible (bis 25.2.07) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 <a href="http://www.cartoonmuseum.ch">www.cartoonmuseum.ch</a> . Mi-Sa 14-17, So 10-17	<b>PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM</b> Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di-Fr 10-18, Sa bis 17 <a href="http://www.pharmaziemuseum.ch">www.pharmaziemuseum.ch</a>
<b>KUNST RAUM RIEHEN</b>	<b>Regionale 7</b> (bis 31.12.06) & Im Berwergut, Baselstrasse 71, Riehen, T 061 646 8111, <a href="http://www.kunstraumriehen.ch">www.kunstraumriehen.ch</a> Mi-Fr 13-18, Sa/So 11-18	<b>PLUG IN</b> <b>Regionale 7</b> MedienkünstlerInnen der Region (bis 31.12.) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 <a href="http://www.weallplugin.org">www.weallplugin.org</a> . Mi-So 14-18
		<b>PUPPENHAUSMUSEUM</b> <b>Auf dem Laufsteg durch die Epochen der Zeit</b> Barbie und die Mode. Sonderausstellung mit Barbie-Puppen (bis 4.2.07) <b>Weihnachten auf die Spitze getrieben</b> Sonderausstellung über Christbaumspitzen (bis 4.2.07) Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 <a href="http://www.puppenhausmuseum.ch">www.puppenhausmuseum.ch</a> . Mo-So 10-18

<b>RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA</b>	¶ Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 www.augusta-raurica.ch Mo 13–17, Di–So und Feiertage 10–17 (Nov.–Feb. 12.–13.30 geschlossen) Aussenanlagen täglich 10–17	<b>SPIELZEUGMUSEUM DORF- &amp; REBBAU-MUSEUM RIEHEN</b>	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) <b>Advent im Museum</b> Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) ¶ Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17
<b>SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI</b>	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 Jeden 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16	<b>SPIELZEUGMUSEUM DORF- &amp; REBBAU-MUSEUM RIEHEN</b>	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) <b>Advent im Museum</b> Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) ¶ Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17
<b>SCHAULAGER</b>	Nur während Sonderveranstaltungen öffentlich zugänglich. Für Schulen, Lehre und Forschung nach Voranmeldung zugänglich. <b>Nächste Ausstellung: Robert Gober</b> Work 1976–2006 (12.5.07–14.10.07) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein/Basel, T 061 335 32 32, www.schaulager.org	<b>SPIELZEUGMUSEUM DORF- &amp; REBBAU-MUSEUM RIEHEN</b>	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) <b>Advent im Museum</b> Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) ¶ Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17
<b>SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM</b>	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 www.berufsfeuerwehr-basel.ch. So 14–17	<b>SPIELZEUGMUSEUM DORF- &amp; REBBAU-MUSEUM RIEHEN</b>	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) <b>Advent im Museum</b> Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) ¶ Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17
<b>SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL</b>	Ian HamiltonFinlay Aphoristic-paths, or ways; Tinguely's Totentanz im Kloster Schöntal (bis 29.4.07) T 062 390 11 60/061 706 76 76 www.schoenthal.ch. Fr 14–17, Sa/So 11–18	<b>SPIELZEUGMUSEUM DORF- &amp; REBBAU-MUSEUM RIEHEN</b>	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) <b>Advent im Museum</b> Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) ¶ Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17
<b>SKULPTURHALLE BASEL</b>	Parthenon und Ruinenromantik Bilder des 19. Jh. Aus der Sammlung Berger (bis 18.2.07) <b>Alexander der Grosse aus Magnesia</b> Die Bildnisstatue in Istanbul (1.–31.12.) ¶ Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 www.skulpturhalle.ch. Di–So 10–17	<b>SPIELZEUGMUSEUM DORF- &amp; REBBAU-MUSEUM RIEHEN</b>	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) <b>Advent im Museum</b> Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) ¶ Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17

*Kunst  
Art*

*Natur  
Nature*

*Schlösser & Gärten  
Châteaux & Jardins*

*Technik & Industrie  
Technique & Industrie*

*Traditionen & Geschichte  
Tradition & Histoire*

*Sonstige  
Divers*

**Die Geschenkidee zu Weihnachten**

**Museums-PASS**  **Musées**

**170 Museen** **3 Länder** **1 Pass**

Mit dem **Oberrheinischen Museums-Pass** verschenken Sie ein Jahr lang Museen à discréition\*!  
Erhältlich in allen beteiligten Museen, z. B. in über 20 Basler Museen.

**Info: 061 205 00 40 oder [www.museumspass.com](http://www.museumspass.com)**

\*Änderungen vorbehalten

**AARGAUER KUNSTHAUS**

**Auswahl 06** Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: Patricia Bucher (Vernissage 1.12.06, ab 18.00; bis 7.1.07)

**Edition Cestio** (Graphisches Kabinett, Vernissage: 1.12.06; 18.00; bis 14.1.07)

**CABINET DES ESTAMPES, GENF**

**Henri Matisse: Traits essentiels** Stiche und Drucke des franz. Künstlers (bis 17.12.)

**CENTRE POUR L'IMAGE CONTEMPORAIN, GENF Version animée** Animationskunst (bis 17.12.)**FOTOMUSEUM WINTERTHUR**

**Simultan** Zwei Sammlungen österreichischer Fotografie. Aus den Beständen des Bundes und des Museum der Moderne Salzburg (2.12.06–18.2.07)

**FOTOSTIFTUNG SCHWEIZ**

**Lichtspuren** Daguerrotypien aus Schweizer Sammlungen 1840–1860 (2.12.06–18.2.07)

**KORNHAUSFORUM, BERN**

**Spielwitz & Klarheit** Schweizer Architektur, Grafik und Design 1950–2006 (bis 7.1.07)

**KULTURAMA, ZÜRICH**

**600 Millionen Jahre Evolution von Mensch und Tier** Humanbiologie und Kulturgeschichte

**KUNSTHAUS ZÜRICH**

**In den Alpen** Bilder einer Landschaft (bis 2.1.07)

**KUNSTMUSEUM BERN**

**Ernst Kreidolf und sein Malerfreunde** (bis 7.1.07)

**MIGROS MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST, ZÜRICH**

**Robert Kusmirowski** (bis 11.2.07)

**MUSÉE D'ART MODERNE ET CONTEMPORAIN, GENF**

**John Armleder** Amor vacui, horror vacui (bis 21.1.07)

**MUSEUM FRANZ GERTSCH, BURGDORF**

**Zurück zur Figur** Malerei der Gegenwart: Werke von über 40 int. KünstlerInnen (bis 11.2.07)

**MUSEUM FÜR GESTALTUNG, ZÜRICH**

**Japanische Plakate heute** Tradition und Moderne in den Arbeiten renommierter japanischer DesignerInnen (bis 3.12.)

**Juriert – prämiert** Eidgenössischer Wettbewerb für Design 2006 (bis 11.2.07)

**MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION & NATURHISTORISCHES MUSEUM, BERN**

**Haarsträubend** Tier – Mensch – Kommunikation (bis 1.7.07)

**PARK-VILLA RIETER, ZÜRICH**

**Vishnu** Ein indischer Gott in vielerlei Gestalt (bis 28.1.07)

**SCHWEIZERISCHES ALPINES MUSEUM, BERN**

**Gletscher Im Treibhaus** Ernste Signale aus der alpinen Eiswelt (bis 25.3.07)

**STAPFERHAUS LENZBURG**

**Glaubenssache** Eine Ausstellung für Gläubige und Ungläubige (bis 29.4.07)

**STIFTUNG SAMMLUNG E. G. BÜHRLE, ZÜRICH**

**Franz. Impressionisten und klassische Moderne** Alte Meister und Bildschnitzwerke des Mittelalters

**VILLA FLORA, WINTERTHUR**

**Alice Bailly** Eine Werkschau der bedeutenden Schweizer Kubistin (1872–1938) (bis 14.1.07)

**VÖLKERKUNDLEMUSEUM DER UNIVERSITÄT, ZÜRICH**

**Heilige und Helden** Äthiopiens zeitgenössische Malerei im traditionellen Stil (bis 11.3.07)

**DIE AUSSTELLER**

**Markus Buchser: Arbeiten auf Papier, Dorin Raileanu: Skulpturen/Installationen** Zwei Künstler aus der Kreativwerkstatt Basel (bis 16.12.)  
St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57. Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17

**FOR ART**

**Neue Plattform für Mode, Design und Kunst aus der Region**  
Unter anderem: Mode von Sonja Fritschi ([www.sonjafritschi.ch](http://www.sonjafritschi.ch))  
**Series & Sequences** Fotografien von Michael Fritschi. Ausstellung (Eröffnung des Ladens und der Ausstellung: 2.12., 11.00–16.00) Spalenberg 50 ([www.forcart.net](http://www.forcart.net)). Di–Fr 10–18.30, Sa 10–17

**FORUM WÜRTH ARLESHEIM**

**Emil Wachter** Malerei. Werke aus der Sammlung Würth (bis 4.3.07)  
Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, [www.forumwuerth.ch](http://www.forumwuerth.ch)  
Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

**GALERIE ARMIN VOGT**

**Ruedi Reinhard** (bis 23.12.)  
Riehentorstr. 15, T 061 261 83 85, [www.armin-vogt.ch](http://www.armin-vogt.ch). Di–Fr 14–18, Sa 13–16

**GALERIE BEYELER**

**Wolfgang Laib** (bis 31.1.07)  
Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)  
Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

**GALERIE CARZANIGA BASEL**

**Irène Zurkind und die Gruppe 33, Albert Steiner** (bis 13.1.07)  
Gemsberg 8, T 061 264 30 30, [www.carzaniga.ch](http://www.carzaniga.ch). Di–Fr 10–18, Sa 10–16

**GALERIE DANIEL TANNER**

**Werke aus der Sammlung** Tapies, Uecker, Dave, Hürlimann usw. (3.–22.12.)  
St. Alban Vorstadt 44, T 061 271 27 42, [www.arttanner.com](http://www.arttanner.com)  
Di–Fr 14–18, Sa 14–17

**GALERIE EULENSPIEGEL**

**Anna Aregger** Love Letters (bis 23.12.)  
Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)  
Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–18

**GALERIE FRANZ MÄDER**

**Susanne Lyner Farbzeiten** (bis 23.12.)  
Claragraben 45, T 061 691 89 47, [www.galeriemaeder.ch](http://www.galeriemaeder.ch). Di/Fr 17–20, Sa 10–16

**GALERIE FRIEDRICH**

**Hans Stalder** (Vernissage 2.12.06, 14–17; bis 26.1.07)  
Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90, [www.galeriefriedrich.ch](http://www.galeriefriedrich.ch)  
Di–Fr 13–18, Sa 11–18

**GALERIE GISELE LINDER**

**Roger Ackling** Sundays, Takaya Fujii Purification-Salt (bis 22.12.)  
Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, [www.galerielinder.ch](http://www.galerielinder.ch)  
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

**GALERIE GRAF & SCHELBLE**

**Silvio Blatter** monochrom, polychrom (bis 13.1.07)  
Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, [www.grafschelble.ch](http://www.grafschelble.ch). Di–Fr 14–18, Sa 10–16 (3.–14.10. geschlossen)

**GALERIE GROEFLIN MAAG**

**Holly Coulis** (bis 16.12.)  
Oslo-Strasse 8, Dreispitz/Tor 13, T 061 331 66 44, [www.groeflinmaag.com](http://www.groeflinmaag.com)  
Di–Fr 14–18, Sa 14–17

**GALERIE GUILLAUME DAEPPEN**

**Hilde Kentane** Synthetic Ivory (bis 16.12.)  
Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, [www.gallery-daeppen.com](http://www.gallery-daeppen.com)  
Mi–Fr 15–20, Sa 12–17

**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD**

**Christian Rohlf** Gemälde & Arbeiten auf Papier (bis 13.1.07)  
Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, [www.ghkt.artgalleries.ch](http://www.ghkt.artgalleries.ch)  
Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

**GALERIE HILT**

**Veronika Raich & Roland Jeckelmann** mysterien (bis 2.12.)  
Herbert Leupin 1916–1999 Gedenkausstellung;  
**Nikifor 1895–1968** (Vernissage: 9.12.06, 13.30–17; bis 27.1.07)  
Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, [www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch). Di–Fr 9–18.15, Sa 9–17

**GALERIE HUTTER UND WIRTH**

**Christian Baur** Stein-Zeit. Schwarz-Weiss Fotografien (bis 16.12.)  
Riehentorstrasse 14, T 061 681 16 85/061 601 56 11, [www.hutter-wirth.ch](http://www.hutter-wirth.ch).

**GALERIE KARIN SUTTER**

**Barbarella Meier** Schön, wild und reich. Objekte (bis 2.12.)  
**Gabriela Antunano** Justine, Euphrasie et d'autres portraits. Malerei (Vernissage 8.12.06, 17–19.30; bis 20.1.07)  
St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, [www.galeriekarinsutter.ch](http://www.galeriekarinsutter.ch)  
Mi 17–19, Do 14–19, Fr 14–18.30, Sa 11–16

**GALERIE KATHARINA KROHN**

**Michael Jäger, Ben Hübsch** Malabar Chartreuse (bis 2.12.)  
**The all American Xmas Show** (8.12.06–17.2.07)  
Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, [www.galerie-katharina-krohn.ch](http://www.galerie-katharina-krohn.ch)  
Mi–Fr 15–19, Sa 13–19

**GALERIE LEONART**

**Bistra** Kompositionen mit fröhlicher Ausstrahlung (bis Ende Dez.)  
Leonhardsberg 14, T 061 261 32 32, [www.leonart.ch](http://www.leonart.ch). Di–Fr 14–19, Sa 12–17

**GALERIE MARTIN FLAIG**

**Maria Magdalena Z'Graggen** Arbeiten auf Papier. Havanna 2006 (bis 23.12.)  
Freie Strasse 72, T 061 272 07 30. Do–Fr 14–18, Sa 11–16

**GALERIE MESMER**

**Max Löw (1910–1994)** Harlekine. Skulpturen und Hinterglasbilder (bis 17.12.)  
St. Johanns-Vorstadt 78, T 061 322 56 57, [www.antike-spiegel.ch](http://www.antike-spiegel.ch)  
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16, So 17.12., 14–18; Apéro

**GALERIE MONIKA WERTHEIMER**

**Heimatland** Fotografien von Ursula Sprecher und Julian Salinas (bis 15.12.)  
Hohestrasse 134, Oberwil, [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

**GALERIE NICOLAS KRUPP**

**Monica Studer (1960, CH)/Christoph van der Berg (1962, CH)** (bis 23.12.)  
Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, [www.nicolaskrupp.com](http://www.nicolaskrupp.com). Do–Sa 14–18

<b>GALERIE ROLAND APHOLD</b>	<b>Bis 500 CHF</b> Weihnachtsausstellung (bis 16.12.) Weiherweg 3 (am Allschwiler Weiher), Allschwil, T 061 483 07 70 <a href="http://www.galerie-roland-aphold.ch">www.galerie-roland-aphold.ch</a> . Di–Fr 14–18, Sa 11–16
<b>GALERIE STAMPA</b>	Spalenberg 2, T 061 261 79 10, <a href="http://www.stampagalerie.ch">www.stampagalerie.ch</a> . Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17
<b>GALERIE TONY WÜTHRICH</b>	<b>Be all eyes</b> Markus Gradient, Lori Hersberger, Hanspeter Hofmann, indra., Leiko Ikemura, Noori Lee, Frances Scholz, Markus Schwander, Karin Schwarzbek, Leif Trenkler (bis 25.2.07) Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92, <a href="http://www.tony-wuethrich.com">www.tony-wuethrich.com</a> Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16
<b>GALERIE UEKER &amp; UEKER</b>	<b>Thomas Woodtli</b> Faszinierende Alltäglichkeiten (bis 23.12.) <b>Lorenz Estermann</b> Wien (bis 17.2.07) St. Johans-Vorstadt 35, T 061 383 73 73, <a href="http://www.uekerueker.ch">www.uekerueker.ch</a> Di–Fr 10–13/15–18.30, Sa 10–17
<b>GALERIE URSULA HUBER</b>	<b>Gido Wiederkehr</b> Malerei, <b>Peter Weber</b> Faltungen (bis 9.12.) Hardstrasse 102, T 079 235 89 59, <a href="http://www.galeriehuber.ch">www.galeriehuber.ch</a> Di–Fr 14–18.30, Sa 11–17
<b>GALERIE ZANGBIERI</b>	<b>Kolumbianische Malerei in der Schweiz</b> Ausstellung zur 2. Kolumbien-Kulturwoche (bis 16.12.) Unterer Rheinweg 22, T 061 683 37 00, <a href="http://www.zangbieri.ch">www.zangbieri.ch</a> . Mo–Fr 14–19
<b>GLASMENAGERIE MARIANNE KOHLER</b>	<b>Marlise Steiger</b> Körper- und Raumobjekte; <b>Marianne Kohler</b> Glas (Vernissage 30.11., ab 17.00; bis 23.12.) Oetlingerstrasse 69, T 061 692 64 34, <a href="http://www.glasmenagerie.ch">www.glasmenagerie.ch</a>
<b>GÜTERSTRASSE 103</b>	<b>Eiskalt</b> Ausstellungen und Events mit und ohne Barbetrieb. Kuratiert und inszeniert von Ilse Ermen (Dez. 06 bis März 07) Hinterhof, T 076 376 01 59, <a href="http://www.ilse-ermen.com/klima.html">www.ilse-ermen.com/klima.html</a>
<b>KULTURFORUM LAUFEN</b>	<b>Niggi Léchenne</b> Bleistiftzeichnungen/Aquarelle (bis 17.12.) Seidenweg 55, Laufen. Fr 18–20, Sa/So 14–16
<b>M54 PLATTFORM</b>	<b>Grenzenlos Felix</b> Felix Brenner zeigt sein Gesamtkunstwerk (bis 11.11.) Mörsbergerstrasse 54, T 061 683 05 95, <a href="http://www.visarte-basel.ch">www.visarte-basel.ch</a> Do/Fr 17–19, Sa/So 14–17
<b>MAISON 44</b>	<b>Peter Fürst</b> Resume. Bilder und Skulpturen (Vernissage 9.12.06, 17.00; bis 14.1.07) Steinenring 44, Mi/Fr/Sa 15–18
<b>PHOTOGALERIE PEP + NO NAME</b>	<b>Radana Beranek (Fotoarbeiten) + Petr Beranek (Glasobjekte)</b> metamorphosis (bis 30.12.) Unt. Heuberg 2, T 061 261 51 61, <a href="http://www.pepnoname.ch">www.pepnoname.ch</a> . Mo–Fr 12–19, Sa 11–16
<b>RUDOLF STEINER ARCHIV</b>	<b>Zusammenklang der Künste</b> Bilder zu Gedichten und Musik/Quadri su poesia e musica. Ausstellung/Mostra (bis 15.12.) Haus Duldekk, Rüttiweg 15, Dornach, T 061 706 82 10 <a href="http://www.rudolf-steiner.com">www.rudolf-steiner.com</a> . Täglich ausser So
<b>STIFTUNG BRASILEA</b>	<b>Masseter Suite</b> Fotografien von Heleno Bernardi (bis 7.12.) Westquai 39, T 061 262 39 29, <a href="http://www.brasilea.com">www.brasilea.com</a> . Di–Fr 14–18, Do bis 20
<b>UNTERNEHMEN MITTE</b>	<b>Culturescapes</b> Ausstellung zeitgenössischer estnischer Installationen (bis 3.12., Kuratorium) <b>Kontraste</b> Offenes Atelier der Malerin Greet Helsen (5.–30.12., 11.00–20.00; 24./26.12, bis 16.00; 25.12. geschlossen) Gerbergasse 30, T 061 262 21 05, <a href="http://www.mitte.ch">www.mitte.ch</a>
<b>VRITS</b>	<b>Yngve Holen</b> Hotel Ananas (Eröffnung 7.12., ab 19.00) Feldbergstrasse 10, T 061 691 23 33, <a href="http://www.vrits.net">www.vrits.net</a> . Do/Fr 14–19, Sa 11–17
<b>WAGENMEISTER</b>	<b>Jim Avignon</b> La vache qui lit. Ausstellung (bis 17.12.) Erlenstrasse 23, <a href="http://www.wagenmeister.ch">www.wagenmeister.ch</a> . Mi–So

## Öffentliche Kurse

Schule  
für  
Gestaltung  
Basel



Semesterbeginn 22. Januar 2007

Anmeldung ab sofort bis 6. Januar

alle Informationen finden Sie unter:

[www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch) Tel. 061 695 67 70

## ADRESSEN Kinos

<b>Capitol</b> Steinenvorstadt 36 & T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Central</b> Gerbergasse 16 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Dorfkino Riehen</b> Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, <a href="http://www.dorfkinoriehen.ch">www.dorfkinoriehen.ch</a>
<b>Eldorado</b> Steinenvorstadt 67 & T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Free Cinema Lörrach</b> Tumringerstrasse 248 <a href="http://www.freecinema.de">www.freecinema.de</a>
<b>Fricks Monti</b> Kaistenbergstrasse 5, Frick & T 062 871 04 44, <a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>
<b>Hollywood</b> Stänzlergasse 4 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Kino Borri</b> Borromäum, Byfangweg 6 T 061 205 94 46, <a href="http://www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html">www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html</a>
<b>Kino im Kesselhaus</b> Am Kesselhaus 13 D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46 <a href="http://www.stepan.ch/KiK_set.html">www.stepan.ch/KiK_set.html</a>
<b>Kino Royal</b> Schwarzwaldallee 179 & T 061 686 55 90, <a href="http://www.kino-royal.ch">www.kino-royal.ch</a>
<b>Kommunales Kino</b> Alter Wiehrebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg T 0049 761 70 95 94 <a href="http://www.freiburger-medienforum.de/kino">www.freiburger-medienforum.de/kino</a>
<b>Küchlin</b> Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Kultkino Atelier</b> Theaterstrasse 7 & T 061 272 87 81, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Camera</b> Rebgasse 1 T 061 681 28 28, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Club</b> Marktplatz 34 T 061 261 90 60, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Movie</b> Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Landkino</b> Im Kino Sputnik, Bahnhofsplatz (Palazzo), Liestal, T 061 92114 17, <a href="http://www.landkino.ch">www.landkino.ch</a>
<b>Neues Kino</b> Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, <a href="http://www.neueskinobasel.ch">www.neueskinobasel.ch</a>
<b>Oris</b> Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, <a href="http://www.oris-liestal.ch">www.oris-liestal.ch</a>
<b>Palace</b> Hauptstrasse 36, Sissach T 061 971 25 11
<b>Plaza</b> Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Rex</b> Steinenvorstadt 29 & T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Sputnik</b> Kulturhaus Palazzo, Bahnhofsplatz Liestal, T 061 92114 17, <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a>
<b>Stadtokino Basel</b> Klosterstrasse 5 (Kunsthalle) &, T 061 272 66 88 <a href="http://www.stadtkinobasel.ch">www.stadtkinobasel.ch</a>

## ADRESSEN Veranstalter

<b>Act Entertainment</b>	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	<a href="http://www.topact.ch">www.topact.ch</a>
<b>Allegro-Club</b>	& Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	<a href="http://www.allegro-club.ch">www.allegro-club.ch</a>
<b>Allgemeine Musik- gesellschaft Basel/AMG</b>	Peter Merian-Strasse 28	<a href="http://www.konzerte-base.ch">www.konzerte-base.ch</a>
<b>Allgemeine Lesegesellschaft Basel</b>	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	<a href="http://www.lesegesellschaft-basel.ch">www.lesegesellschaft-basel.ch</a>
<b>Alte Kanzlei</b>	Baselstrasse 43, Riehen	<a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>
<b>Alter Wiehrebahnhof</b>	Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95	<a href="http://www.freiburger-medienforum.de">www.freiburger-medienforum.de</a>
<b>Annex</b>	Binningerstrasse 14, T 061 283 00 70	<a href="http://www.theannex.ch">www.theannex.ch</a>
<b>Atelier Folke Truedsson</b>	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	<a href="http://www.folketruedsson.ch">www.folketruedsson.ch</a>
<b>Atelierhaus Arlesheim</b>	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	<a href="http://www.atelierhaus-ariesheim.ch">www.atelierhaus-ariesheim.ch</a>
<b>Atelierhaus Sissach</b>	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
<b>Atelier Theater Riehen</b>	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	<a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>
<b>Atlantis</b>	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	<a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>
<b>Basel Sinfonietta</b>	T 061 335 54 96	<a href="http://www.baselsinfonietta.ch">www.baselsinfonietta.ch</a>
<b>Baselbieter Konzerte</b>	& Sekretariat, T 061 921 16 68	<a href="http://www.blkonzerte.ch">www.blkonzerte.ch</a>
<b>Baseldytschi Bihni</b>	& Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	<a href="http://www.baseldytschibihni.ch">www.baseldytschibihni.ch</a>
<b>Basler Kindertheater</b>	& Schützengraben 9, T 061 261 28 87	<a href="http://www.baslerkindertheater.ch">www.baslerkindertheater.ch</a>
<b>Basler Marionetten Theater</b>	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	<a href="http://www.baslermarionettentheater.ch">www.baslermarionettentheater.ch</a>
<b>The Bird's Eye Jazz Club</b>	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	<a href="http://www.birdseye.ch">www.birdseye.ch</a>
<b>Borromäum</b>	Byfangweg 6	<a href="http://www.borromaeum.ch">www.borromaeum.ch</a>
<b>Brasilea</b>	Westquai 39, Kleinhüningen	<a href="http://www.brasilea.com">www.brasilea.com</a>
<b>Burg</b>	& W. Warteck pp, Burgweg 7	<a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg">www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg</a>
<b>Burghof Lörrach</b>	T 0049 7621 940 89 11	<a href="http://www.burghof.com">www.burghof.com</a>
<b>Cargo Bar</b>	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	<a href="http://www.cargobar.ch">www.cargobar.ch</a>
<b>Culturium</b>	Gempenstrasse 60, T 061 361 59 31	<a href="http://www.culturium.ch">www.culturium.ch</a>
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	<a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>
<b>Davidseck</b>	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	<a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch">www.quartiertreffpunktebasel.ch</a>
<b>Doku im Kasko</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7	<a href="http://www.dokustellebasel.ch">www.dokustellebasel.ch</a>
<b>Effzett Frauenzimmer</b>	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	<a href="http://www.effzett.ch">www.effzett.ch</a>
<b>Engelhofkeller</b>	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	<a href="http://www.offene-buehne.ch">www.offene-buehne.ch</a>
<b>Offene Bühne</b>		
<b>E9</b>	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	<a href="http://www.e-9.ch">www.e-9.ch</a>
<b>E-Werk, AAK</b>	& Eschholzstrasse 77, D-Freiburg T 0049 761 20 75 70, Res.: T 0049 761 20 75 747	<a href="http://www.ewerk-freiburg.de">www.ewerk-freiburg.de</a>
<b>Fauteuil Theater</b>	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	<a href="http://www.fauteuil.ch">www.fauteuil.ch</a>
<b>La Filature</b>	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	<a href="http://www.lafilature.org">www.lafilature.org</a>
<b>Forum für Zeitfragen</b>	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	<a href="http://www.forumbasel.ch">www.forumbasel.ch</a>
<b>Helmut Förnbacher Theater Company</b>	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	<a href="http://www.foernbacher.ch">www.foernbacher.ch</a>
<b>Frauenstadtrundgang BS</b>	Sekretariat, T 061 267 07 91	<a href="http://www.femnestour.ch">www.femnestour.ch</a>
<b>Fricks Monti</b>	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	<a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>
<b>Galerien</b>	→ Adressen Galerien	
<b>Galery Music Bar</b>	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	<a href="http://www.galery.ch">www.galery.ch</a>
<b>Gare du Nord</b>	& Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	<a href="http://www.garedunord.ch">www.garedunord.ch</a>
<b>Gesellschaft für Kammermusik</b>	T 061 461 77 88	<a href="http://www.kammermusik.org">www.kammermusik.org</a>
<b>Goetheanum</b>	& Rüttiweg 45, T 061 706 44 44	<a href="http://www.goetheanum.org">www.goetheanum.org</a>
<b>Gundeldinger Casino BS</b>	& Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	<a href="http://www.gundeldinger-casino.ch">www.gundeldinger-casino.ch</a>
<b>Gundeldinger Feld</b>	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	<a href="http://www.gundeldingerfeld.ch">www.gundeldingerfeld.ch</a>
<b>Häbse-Theater</b>	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	<a href="http://www.haebse-theater.ch">www.haebse-theater.ch</a>
<b>Hirscheneck</b>	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	<a href="http://www.hirscheneck.ch">www.hirscheneck.ch</a>
<b>HGK</b>	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	<a href="http://www.fhbb.ch/hgk">www.fhbb.ch/hgk</a>
<b>Zum Isaak</b>	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	<a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>
<b>Jazzclub Q4</b>	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	<a href="http://www.jazzclubq4.ch">www.jazzclubq4.ch</a>
<b>Jazzhaus Freiburg</b>	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T 0049 761 349 73	<a href="http://www.jazzhaus.de">www.jazzhaus.de</a>
<b>Jazzkuchi</b>	& Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
<b>Jazzschule Basel</b>	Reinacherstrasse 105	<a href="http://www.jsb.ch">www.jsb.ch</a>
<b>Jazztone</b>	& Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T 0049 7621 55 236	<a href="http://www.jazztone.de">www.jazztone.de</a>
<b>Junges Theater Basel</b>	Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro) T 061 681 27 80; & Kaserenareal (Theater)	<a href="http://www.jungestheaterbasel.ch">www.jungestheaterbasel.ch</a>
<b>Jukibu</b>	Elsässerstrasse 7; T 061 322 63 19	
<b>K6, Theater Basel</b>	& Klosterberg 6, T 061 295 11 33	<a href="http://www.theater-basel.ch">www.theater-basel.ch</a>
<b>Kaserne Basel</b>	& Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	<a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a>
<b>Kaskadenkondensator</b>	W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	<a href="http://www.kasko.ch">www.kasko.ch</a>
<b>Kultik Club</b>	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	<a href="http://www.kultik.ch">www.kultik.ch</a>
<b>Kino</b>	→ Adressen Kinos	
<b>Kleinkunstbühne Rampe</b>	Im Borromäum, Byfangweg 6, T 079 757 13 06	<a href="http://www.rampe-basel.ch">www.rampe-basel.ch</a>
<b>Kloster Dornach</b>	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	<a href="http://www.klosterdornach.ch">www.klosterdornach.ch</a>
<b>Konzerthaus Freiburg</b>	Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	<a href="http://www.konzerthaus-freiburg.de">www.konzerthaus-freiburg.de</a>
<b>Kulturamt Stadt Weil am Rhein</b>	Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410	<a href="http://www.weil-am-rhein.de">www.weil-am-rhein.de</a>
<b>Kulturbüro Rheinfelden</b>	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	<a href="http://www.rheinfelden.ch">www.rheinfelden.ch</a>
<b>Kulturbüro Riehen</b>	& Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	<a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>

<b>Kulturforum Laufen</b>	Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
<b>Kulturpunkt.ch</b>	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
<b>Kulturscheune Liestal</b>	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
<b>Kulturzentrum Kesselhaus</b>	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T 0049 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
<b>Kuppel</b>	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
<b>Literaturbüro Basel</b>	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
<b>Literaturhaus Basel</b>	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
<b>Maison 44</b>	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
<b>Marabu</b>	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
<b>Meck à Frick</b>	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
<b>Messe Basel</b>	→ Messeplatz	www.messe.ch
<b>Modus</b>	Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
<b>Museen</b>	→ Adressen Museen	
<b>Musical Theater Basel</b>	→ Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
<b>Musikwerkstatt Basel</b>	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
<b>Musik-Akademie</b>	→ Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
<b>Nellie Nashorn</b>	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
<b>Neues Theater a. Bhf</b>	→ Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
<b>Neues Tabourettli</b>	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
<b>Nordstern</b>	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchimist.com
<b>Nt-Areal</b>	→ Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.areal.org
<b>Ostquai</b>	→ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
<b>Off. Kirche Elisabethen</b>	→ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
<b>Kulturhaus Palazzo</b>	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
<b>Parkcafépavillon</b>	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
<b>Parterre Basel</b>	→ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
<b>Quartierhalle Querfeld</b>	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
<b>Quartiertreffpunkte BS</b>		www.quartiertreffpunktebasel.ch
<b>QuBa</b>	→ Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
<b>Raum33</b>	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
<b>Salon de Musique</b>	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
<b>Schauspielhaus, Theater Basel</b>	→ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
<b>Scala Basel</b>	→ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
<b>Schönes Haus</b>	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
<b>Schule für Gestaltung</b>	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
<b>Sommercasino</b>	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
<b>Stadtcasino Basel</b>	→ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
<b>Sudhaus</b>	W. Warbeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
<b>Tango Salon Basel</b>	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
<b>Tangoschule Basel</b>	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
<b>Tanzbüro Basel</b>	→ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
<b>Tanzpalast</b>	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
<b>Der Teufelhof Basel</b>	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
<b>Theater auf dem Lande</b>	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
<b>Theater Arlecchino</b>	Amerbachstrasse 14, T 078 846 57 75	www.theater-arlecchino.ch
<b>Theater Basel</b>	→ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
<b>Théâtre La Coupole</b>	→ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
<b>TheaterFalle</b>	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 T 061 383 05 20	www.theaterfalle.ch
<b>MedienFalle Basel</b>		
<b>Theater Freiburg</b>	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
<b>Theater im Hof</b>	→ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
<b>Theater Roxy</b>	→ Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
<b>Treffpunkt Breite</b>	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
<b>Trotte Arlesheim</b>	→ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
<b>Union</b>	→ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
<b>Universität Basel</b>	→ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
<b>Universitätsbibliothek</b>	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
<b>Unternehmen Mitte</b>	→ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
<b>Vagabu-Figurentheater</b>	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
<b>Volkshaus</b>	→ Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
<b>Volkshochschule b. BS</b>	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
<b>Voltahalle</b>	→ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
<b>Vorstadt-Theater Basel</b>	→ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
<b>Wagenmeister</b>	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
<b>Walzwerk</b>	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
<b>Werkraum Warteck pp</b>	→ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.warteckpp.ch
<b>Worldshop</b>	→ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch

**Au Concert** c/o Bider & Tanner  
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91  
www.auconcert.com

**Baz am Aeschenplatz** T 061 281 84 84  
Steinenring 14, T 061 273 73 73

**Bivoba** Auberg 2a, T 061 272 55 66  
www.bivoba.ch

**Flight 13** D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08  
www.flight13.de

**Migros Genossenschaft Basel**

MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,  
MParc Dreispitz Basel, MM Schöntal Füllinsdorf  
www.migrosbasel.ch

**Musikladen Decade** Liestal, T 061 921 19 69

**Musik Wyler** Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

**Roxy Records** Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90  
www.roxyrecords.ch

**Starticket** T 0900 325 325, www.starticket.ch

**TicTec** T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

**Ticketcorner** T 0848 800 800  
www.ticketcorner.ch

**Ticket Online** T 0848 517 517  
www.ticketonline.ch

## CHRONOS MOVEMENT TANZ- UND BEWEGUNGSSSTUDIO

### BEWEGUNG ERLEBEN

Balancing alignment®	Katharina Adiecha/Loya Molloy
Ballett	Loya Molloy
Butoh	Susanne Daeppen
Company Class CSDE	Cathy Sharp Dance Ensemble
Contemporary	Katharina Adiecha
Dancing Yoga	Susanne Daeppen
Franklin-Methode®	Claudia Chappuis
Kreativer Kindertanz	Loya Molloy
Modern Jazz for Teens	Andrea Willener
Modern Jazz Training	Claudia Chappuis
Tai Chi	Thomas Gold
Technical Skills	Katharina Adiecha

Elisabethenstrasse 22 4051 Basel Tel. 061 272 69 60

WWW.CHRONOSMOVEMENT.CH

Jeden Montag  
drei Ausgeh-Tipps der  
ProgrammZeitung  
im **KulturKlick** auf:

**online  
reports**

Online-Aktualitäten aus  
Politik, Wirtschaft, Kultur,  
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch  
Das Basler News-Portal

<b>Angry Monk</b> Theaterstrasse 7 &, T 061 283 40 40
<b>Alpenblick</b> Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
<b>Baragraph 4</b> Petersgasse 4 & T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
<b>Bar du Nord</b> Schwarzwaldallee 200 & T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
<b>Bar Rouge</b> Messeeturm, Messeplatz 12 & T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
<b>Café Bar Elisabethen</b> Elisabethenstrasse 14 T 061 27112 25
<b>Capri Bar</b> Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
<b>Cargo Bar</b> St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
<b>Erlkönig-Lounge</b> Erlenstr. 21-23 & T 061 683 33 22
<b>Fahrbar</b> Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
<b>Fumare Non Fumare</b> Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
<b>Grenzwert</b> Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
<b>Haltestelle</b> Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
<b>Il Caffè</b> Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffè.ch
<b>KaBar</b> Klybeckstrasse 1b & T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch
<b>Kafka am Strand</b> Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
<b>Riviera</b> Feldbergstrasse 43, T 061 534 29 14
<b>Roxy Bar</b> Muttenzerstrasse 6, Birsfelden & T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
<b>Valentino's</b> Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinoswelt.com

<b>Acqua</b>	Binningerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
<b>Aladin</b>	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
<b>Atlantis</b>	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
<b>Bad Schauenburg</b>	Liestal, T 061 906 27 27	www.badschauenburg.ch
<b>Bad Schönenbuch</b>	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
<b>Bajwa Palace</b>	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
<b>Bali</b>	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
<b>Besenstiel</b>	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
<b>Birseckerhof</b>	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
<b>Chanthaburi</b>	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
<b>Couronne d'or</b>	& R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
<b>Der Teufelhof Basel</b>	& Leoardsgraben 47-49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
<b>Don Camillo Cantina</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.warteckpp.ch
<b>Donati</b>	St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
<b>Eo Ipso</b>	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
<b>Erlkönig</b>	& Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
<b>Fischerstube</b>	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
<b>La Fonda</b>	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
<b>Gundeldingerhof</b>	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
<b>Hasenburg</b>	& Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
<b>Hirscheneck</b>	& Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
<b>Hotel Brasserie Au Violon</b>	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
<b>Johann</b>	St. Johanns-Ring 34, Ecke Davidsbodenstr., T 061 321 32 32	www.johanns.ch
<b>Kelim</b>	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	www.restaurantkelim.ch
<b>Kornhaus</b>	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
<b>Hotel Krafft</b>	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
<b>Kunsthalle</b>	& Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
<b>Lange Erlen</b>	& Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
<b>Lälekönig</b>	Schiffflände 1; T 061 269 91 91	www.laellekoenig.ch
<b>Lily's</b>	& Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
<b>Mamma Lucia</b>	Hüningerstrasse 2, T 061 322 37 70	
<b>Mandir</b>	& Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
<b>Manger et Boire</b>	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
<b>Marmaris</b>	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
<b>Noohn</b>	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
<b>Osteria Donati</b>	& Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadonati.ch
<b>Papiermühle</b>	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
<b>Parkcafepavillon</b>	& Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
<b>Parterre</b>	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
<b>Pinar</b>	& Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
<b>Pizzeria da Gianni</b>	Elsässerstr. 1, T 061 322 42 33	
<b>Pizzeria Picobello</b>	Blumenrain 12, T 061 261 30 44	
<b>Platanenhof</b>	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
<b>Restaurant Union</b>	& Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
<b>Rollerhof</b>	Münsterplatz 20	www.rollerhof.ch
<b>Schifferhaus</b>	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
<b>So'up</b>	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
<b>Spalenburg</b>	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
<b>Susu's</b>	Gerbergasse 73, T 061 261 67 80	www.susus.ch
<b>Tchopan</b>	Schwarzwaldstr. 2, Lörrach, T 0049 7621 162 75 48	www.tchopan.ch
<b>Zum alten Zoll</b>	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
<b>Zum Isaak</b>	& Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
<b>Zum Schmale Wurf</b>	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch

## BRODBECK'S PLAYGROUND

Fr 15. und Sa 16.12., 21.00 und 22.30

Rafael Schilt: tenorsax  
Jean-Paul Brodbeck: piano  
Fabian Gisler: bass  
Samuel Rohrer: drums

Eintritt ein Set CHF 12  
(Mitglieder CHF 7)  
zwei Sets CHF 18 (10.50)

Dienstag bis Samstag live  
**the bird's eye jazz club**  
Kohlenberg 20, Basel  
T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch

# kuppler

WAS  
Gratisinserate...No Zensur...  
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO

in Kuppelständern, Kulturboxes,  
Bars & Läden in Basel und  
im Aboversand der ProgrammZeitung

FRAGEN?

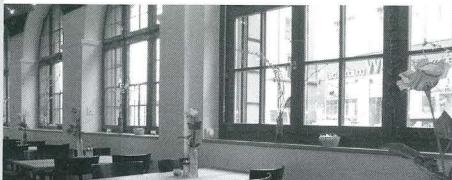
www.kuppel.ch

KUPPLER





**RESTAURANT  
LÄLLEKÖNIG**



**VINI CARNI VEGI**

essen@laellekoenig.ch  
www.laellekoenig.ch  
offen 11:00 – 24:00

Schifflände 1  
4051 Basel  
Fon 061 269 91 91  
Fax 061 269 91 92

*Offene Winzerkeller*



**Die Kaiserstühler  
Winzergenossenschaften  
laden ein zu  
WEINPROBEN  
KELLERBESICHTIGUNGEN  
WEINFESTEN**

Sa: 9-18 Uhr, So: 11-18 Uhr  
Terminkalender gratis: Bitte anfordern.  
Telefon 0049 7662 930 40  
Fax 0049 7662 93 04 93  
www.kaiserstuehler-wein.de

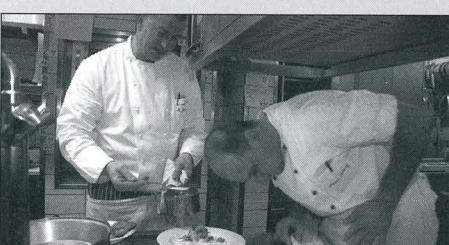


**Restaurant  
La Fonda  
&  
Cantina**

**Das Restaurant mit authentischen  
mexikanischen Spezialitäten  
in gemütlicher Atmosphäre**

Schneidergasse / Glockengasse  
beim Marktplatz, 4051 Basel

**Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02  
Sonntag & Montag geschlossen**



**DER TEUFELHOF BASEL**  
*Das Kultur- und Gasthaus*

- Restaurant Bel Etage
- Restaurant Weinstube
- Café & Bar
- Weinladen falstaff
- Theater
- Wellbeing La Balance

Leonhardsgraben 49  
CH – 4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 261 10 10  
info@teufelhof.com  
www.teufelhof.com

*Vom Apfelsaft bis zum Ziegenkäse...*

**Höheners**

**Voll bio!**

Der Basler Bioladen  
Schützenmattstrasse 30

Mo-Fr: 8.30-12.30, 14.00-18.30 Sa: 8.30-16.00

## Festtagsweine

Noch keine Weihnachtsgeschenke?  
Oder suchen Sie besondere Tropfen für Ihr  
Festtagsmenü? Wir haben sie. An unserer  
**Weihnachts-Degustation** in der «l'eneteca»  
öffnen wir nur edle Flaschen. Exklusiv für Sie.

**Freitag, 1. Dezember 2006, 16.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 2. Dezember 2006, 13.00 bis 17.00 Uhr**

Schneidergasse 10  
4051 Basel  
Telefon 061 261 60 71  
Fax 061 263 90 98  
www.liechti-weine.ch

**l'eneteca**  
**LIECHTI WEINE**



# ENGAGEMENT AUS TRADITION.

Innovation hat bei Roche Tradition – nicht nur in der Erforschung neuer Medikamente und Diagnoseverfahren, sondern auch bei der Förderung von Kunst und Kultur.

Gemeinsam mit dem Basler Jazz-Club bird's eye und dem von Roche finanzierten Museum Tinguely als gleichberechtigte Partner lanciert Roche mit *Roche 'n' Jazz* ganz im Zeichen der Kulturtradition des Unternehmens ein weiteres Projekt zur Förderung innovativer moderner Musik ausserhalb des Mainstreams.

[www.roche.com](http://www.roche.com)



*We Innovate Healthcare*